

Automobiles Wissen
beginnt mit uns.



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

VERSION 02.2022.0.2

Ausgabe:
02.2022

IMPRESSUM

© Deutsche Automobil Treuhand GmbH
Hellmuth-Hirth-Straße 1
73760 Ostfildern
www.dat.de

Benutzerhandbuch SilverDAT® 3 Pro
Version 02.2022.0.2
Entwicklungsstand 02.2022

Erstellung:
© Deutsche Automobil Treuhand GmbH
GA-CSS-TW

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung der DAT reproduziert oder
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.



INHALTSVERZEICHNIS

1	SEMINARE/WEBINARE ELEARNING BEREICH.....	8
2	ABWICKLUNG VON UNFALLSCHÄDEN	10
2.1	Haftpflichtschaden.....	11
2.2	Kaskoschaden	12
3	ARBEITEN IM SCHADENNETZ.....	15
3.1	Auftragseröffnung / Kalkulation.....	16
3.2	Vorgangsbearbeitung bei der Versicherung.....	17
3.3	Instandsetzung.....	17
3.4	Rechnungsprüfung / Zahlung.....	17
4	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	18
4.1	Eigenschaften der SilverDAT® 3 Online-Version	18
4.2	Legende	19
4.2.1	Verwendete Reparaturcodes	21
4.2.2	Systemzugang.....	22
4.2.3	Systemfunktionen	25
4.2.4	Allgemeine Funktionen.....	26
4.2.5	Benutzerprofil	27
4.2.6	Hilfe	27
4.2.7	Sprache	28
4.2.8	Abmelden.....	28
5	SYSTEMEINSTELLUNGEN.....	29
5.1	Admin Menü	30
5.2	Unternehmensinfo editieren.....	31
5.2.1	Ansprechpartner.....	34
5.2.2	Ansicht verwalten	35
5.3	Teileauswahlverwaltung	37
5.4	Fremdleistungspositionen	40
5.5	Vorgangsbezogene Daten	41
5.6	Arbeitslohnfaktoren	43
5.7	Ersatzteilmfaktoren.....	45
5.8	Lackfaktoren	46



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

5.8.1	Einstellungen Lackfaktoren DAT Eurolack.....	47
5.8.2	Einstellungen Lackfaktoren AZT	49
5.8.3	Einstellungen Lackfaktoren Hersteller.....	50
5.9	Arbeitskosten/Ermäßigungen	51
5.10	Benutzereinstellungen	53
5.10.1	Allgemeine Einstellungen	54
5.10.2	Einstellungen Schadenkalkulation	55
5.10.3	Aufträge archivieren.....	58
5.10.4	Autoclaim Webservice.....	58
5.10.5	COM Layer Konfiguration.....	58
5.10.6	Öffnungszeiten	58
5.11	Textvorlagen	58
5.12	Schnellerfassung.....	59
5.13	Adressbuch	59
5.13.1	Kontaktpersonen einzeln verwalten	59
5.13.2	Kontaktpersonen mit Adressbuchvorlage per Massenimport verwalten	60
5.13.3	Kontaktpersonen im Auftrag hinterlegen.....	62
5.13.4	Kontaktdaten im Auftrag verwalten	63
5.14	Arbeitsablauf	64
5.14.1	E-Mail-Vorlage verwalten	64
6	PROGRAMMFUNKTIONEN	70
6.1	Vorgangsübersicht	70
6.1.1	Darstellung der Sichtbaren Spalten anpassen	71
6.1.2	Filter	73
6.1.3	Suchen von Datensätzen	74
6.1.4	Benutzerordner	75
6.1.5	Automatischer Ordner	76
6.1.6	Kürzlich (geöffnete Datensätze).....	77
6.1.7	Vorgänge erstellen/bearbeiten	78
6.1.8	Navigieren innerhalb des Vorgangs.....	79
7	SCHADENKALKULATION	80
7.1	Auftragseröffnung.....	81
7.1.1	Versicherungsfall Ja/Nein	82
7.1.2	Serienübergreifende Kalkulation Ja/Nein	83



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

7.2 Fahrzeug	83
7.3 Fahrzeughalter	84
7.4 Versicherung und Kennzeichenabfrage.....	84
7.4.1 Versicherung	85
7.4.2 Kennzeichenabfrage	85
7.4.3 Versicherungsart/Selbstbeteiligung	86
7.4.4 Schadenart	86
7.4.5 Abtretungserklärung	87
7.4.6 Unfallgegner	88
7.5 Fahrzeugauswahl.....	88
7.5.1 Fahrzeugauswahl über die VIN-Abfrage.....	89
7.5.2 DAT VIN-Verfahren	91
7.5.3 Sonderfälle bei der VIN-Abfrage	92
7.5.4 Fahrzeugauswahl nach KBA-Nummern, Typenscheinnummer (in der Schweiz), National-Code (in Österreich)	97
7.5.5 Fahrzeugauswahl mit dem DAT Europa-Code®	99
7.5.6 Fahrzeugauswahl durch eine Freitextsuche.....	100
7.5.7 Fahrzeugauswahl durch Kennzeichenabfrage.....	101
7.6 Hersteller-Informationen zur Kalkulation nach der Auswahl Hersteller.....	101
7.6.1 Datenfile mit nur eigenständiger Karosserie.....	102
7.6.2 Datenfile mit nur eigenständigen Ersatzteilen	102
7.7 Phantomkalkulation	103
7.7.1 Bauzeitraum	104
7.8 Ausstattungen.....	105
7.8.1 Anzeige der verfügbaren Ausstattungen eingrenzen	106
7.9 Felgengrafik	109
7.10 Reifenauswahl/Reifensuche.....	109
7.11 Vorgangsbezogene Daten	111
7.12 Verrechnungssatz wählen	112
7.13 Kalkulation.....	113
7.14 Ersatzteelfaktoren.....	114
7.15 Arbeitslohnfaktoren	115
7.16 Lackfaktoren	116
7.17 Teileauswahl	121
7.18 Reparaturcodes.....	132



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

7.19	Lackstufen für Metalle und Kunststoffe	133
7.20	Hagelinstandsetzung.....	133
7.21	Sonderfahrzeugarten Caravan und Motorcaravan	137
7.21.1	Sonderfahrzeugarten Omnibus, Traktor, Pritschenaufbau, Kipper, Fahrrad, Boot ..	140
7.22	Schadenumfang.....	141
7.23	Wartung	144
7.24	Vorgangsbezogene Daten	145
7.25	Weitere Funktionen	145
7.25.1	Bildbearbeitung	154
8	KALKULATION/ERGEBNIS.....	156
8.1	Auftrag	156
8.2	Fahrzeugdaten.....	157
8.3	Protokoll	158
8.4	Legende	159
8.5	Kalkulationsergebnis	159
8.6	Ersatzteile	160
8.7	Nebenkosten	161
8.8	Arbeitslohn	162
8.9	Lackierung.....	162
8.10	Weitere Auf- und Abschläge	164
8.11	Mögliche Reparaturkostenausweitung	164
8.12	Zusammenfassung.....	165
8.13	Rabatte/Vergütungen.....	166
8.14	Schluss-Summen	166
8.15	Ausdruck erstellen	166
9	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM DATENSATZ	168
9.1	Auftragsdetails.....	168
9.1.1	Informationen zum Auftrag	168
9.1.2	Informationen zum Fahrzeug.....	169
9.1.3	Informationen zum Halter	170
9.2	Zusammenfassung der Kalkulation	170
9.2.1	Kalkulation	170
9.2.2	Attribute (Merkmale).....	171
9.2.3	Preis	171



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

9.2.4	Kalkulationsdetails anzeigen	171
9.2.5	Druck	173
9.3	Anhänge	174
9.4	Schnelle Aktionen	175
9.4.1	Kalkulationsdetails anzeigen	176
9.4.2	Status ändern	177
9.4.3	Ölfüllstandsmengen	177
9.4.4	Neue Wertermittlung öffnen	177
9.4.5	Favoriten Druck	177
9.4.6	Druckmanager	178
9.5	Kalkulationen	178
9.5.1	Kalkulationsvergleich	179
9.5.2	Aktive Kalkulation auswählen	181
9.5.3	Vorgang versenden	181
9.6	Historie	182
9.6.1	Nachrichten senden	182
9.6.2	E-Mail senden	184
10	BEISPIELKALKULATION	185
10.1	Fahrzeugdaten	185
10.2	Neuen Vorgang anlegen	187
10.3	Fahrzeugauswahl	187
10.4	Ausstattungen	188
10.5	Vorgangsbezogene Daten	189
10.6	Teileauswahl	190
10.6.1	Rückleuchte	191
10.6.2	Zierleiste Stoßfänger	191
10.6.3	Stoßfänger hinten	192
10.6.4	Radlager vorn	193
10.6.5	Bremsbeläge vorne	194
10.6.6	Bremsflüssigkeitswechsel	195
10.6.7	Teile-Verbringung	196
10.6.8	Kalkulation	197
10.6.9	Druck	198
11	STATISTIK	202



BENUTZERHANDBUCH SILVERDAT® 3 PRO

11.1	Managerübersicht	202
11.2	Eigene Filter	204
11.3	Filter	204
11.4	Gespeicherte Filter	205
11.5	Ergebnisse	206
11.6	Vorschau	206
11.7	Ausgabeeinstellungen	207
11.8	Andere Exportmöglichkeiten	209
12	DIAGRAMM DASHBOARD	210
13	GLOSSAR.....	214

1 SEMINARE/WEBINARE ELEARNING BEREICH

eLearning Bereich

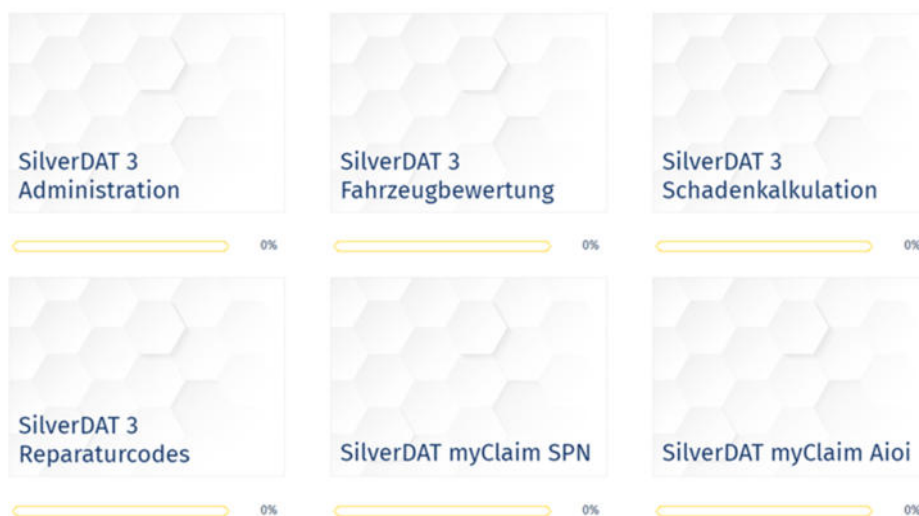


Bild TW0000319: eLearning Bereich Auszug aus der DAT-Homepage (www.dat.de)

Aktuelle Produktvideos zur Weiterbildung, hilfreiche Profi-Tipps für die tägliche Arbeit, innovative Produktneuheiten und vieles mehr wird im eLearning Bereich geteilt. Die Auswahl ist genau auf die Bedürfnisse zugeschnitten. Hier werden immer mal wieder - kontinuierlich neue Lernangebote bereitgestellt.

Bitte beachten: Damit man immer auf dem neuesten Stand der Technik arbeitet, entwickeln wir unsere DAT-Produkte ständig weiter. Manche Lernvideos können aber noch Funktionen von früheren Versionen enthalten. Daher werden, alle Videos zeitnah aktualisiert.

Nicht abgeschlossene Kurse



Abgeschlossene Kurse

Es wurden keine Kurse gefunden.

Bild TW0000319: eLearning Bereich Auszug der Kurse aus der DAT-Homepage (www.dat.de)

SilverDAT Seminare

Die DAT führt gemeinsam mit der TAK (Akademie des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes GmbH) bundesweit Tagesseminare zu den einzelnen Modulen von SilverDAT 3 durch. Hier erhält man eine Übersicht zu den Seminarinhalten, Teilnahmebedingungen und den derzeit aktuellen Seminarterminen und -orten:

<https://www.dat.de/seminare/>



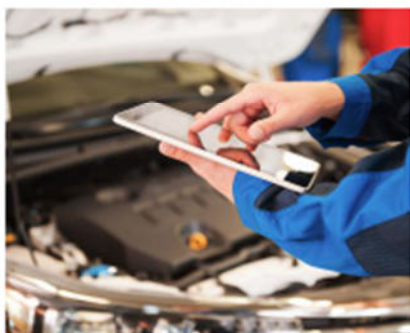
Reparaturkostenkalkulation mit SilverDAT 3 calculate

Reparaturkostenkalkulation mit SilverDAT 3 zur Erstellung von Kostenvoranschlägen für Wartungsarbeiten, Verschleiß- und Unfallschäden sowie Schadenmanagement

Nächster Termin:

46 Weitere Termine

[Details und Anmeldung](#)



Gebrauchtfahrzeugbewertung mit SilverDAT 3 valuate

Gebrauchtfahrzeugbewertung mit SilverDAT 3 zur Optimierung der Prozesse im Handel von der Inzahlungnahme über Aufbereitung, Vermarktung und mit betriebswirtschaftlich korrekten Kalkulationen.

Nächster Termin:

46 Weitere Termine

[Details und Anmeldung](#)

Bild TW0000031: Seminar und Webinar Bereich Auszug aus der DAT-Homepage (www.dat.de)

Webinare SilverDAT 3

SilverDAT ist modular aufgebaut und praxisnah gestaltet. Damit ist diese Software auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer optimal zugeschnitten.

Unsere geschulten Referenten zeigen im Webinar, wie man die SilverDAT 3 richtig einrichtet (zum Beispiel Stundenverrechnungssätze hinterlegt, Bankdaten einpflegt usw.) und wie man effektiv und schnell eine Kalkulation und / oder Bewertung durchführen.

<https://www.dat.de/webinare/>

Wir haben ein unterschiedliches Webinar-Angebot für Autohäuser und Werkstätten sowie für Kfz-Sachverständige.

[Webinare für Autohäuser & Werkstatt](#)

[Webinare für Sachverständige](#)

2 ABWICKLUNG VON UNFALLSCHÄDEN

Die Bearbeitung von Unfallschäden in der Kfz-Werkstatt erfordert neben dem technischen Know-how auch das Anwenden definierter Prozessschritte. Zu den allgemeinen rechtlichen Bestimmungen müssen auch die vertraglich vorgegebenen Bedingungen der leistungspflichtigen Versicherung beachtet werden.

Viele Kfz-Betriebe bieten ihren Kunden im Schadenfall eine vollumfängliche Abwicklung des Prozesses an. Dieses sogenannte Schadenmanagement entlastet den Kunden nahezu vollständig. Alle für die Instandsetzung erforderlichen Leistungen rechnet die Reparaturwerkstatt nicht mit dem Kunden, sondern direkt mit der leistungspflichtigen Versicherung ab. Diese Form der Schadenabwicklung erfordert einen formellen Rahmen.

Im Einzelnen benötigt die Reparaturwerkstatt hierzu folgende Formulare:

► **Abtretungserklärung / Zahlungsanweisung**

Damit die Instandsetzungskosten direkt mit der leistungspflichtigen Versicherung abgerechnet werden können, muss der Kunde (Geschädigter) seine Schadenersatzansprüche an die Reparaturwerkstatt abtreten (Haftpflichtschaden) bzw. die Versicherung anweisen, Zahlungen direkt an die Reparaturwerkstatt zu leisten (Kaskoschaden).

► **Reparaturkostenübernahmebestätigung (RKÜ)**

Mit Reparaturkostenübernahmebestätigung bestätigt der Versicherer die Übernahme der Reparaturkosten in einer definierten Höhe. Das Formular wird von einem bevollmächtigten der Versicherung ausgefüllt und unterschrieben. Es gilt als formelle Freigabe für Instandsetzung.

Von entscheidender Bedeutung für das Schadenmanagement ist die korrekte Eingruppierung des Schadenereignisses in einen Haftpflicht- oder Kaskoschaden.

2.1 Haftpflichtschaden

Ein Haftpflichtschaden liegt in der Regel dann vor, wenn der Kunde nicht der Verursacher des entstandenen Schaden ist. Für die finanzielle Regulierung derartiger Schäden ist dann die gegnerische Versicherung leistungspflichtig. Rechtsgrundlage für die Regulierung von Haftpflichtschäden ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). Der Geschädigte hat grundsätzlich den Anspruch auf einen frei gewählten Gutachter zur Ermittlung der Schadenhöhe. Zudem darf die Reparaturwerkstatt frei gewählt werden.

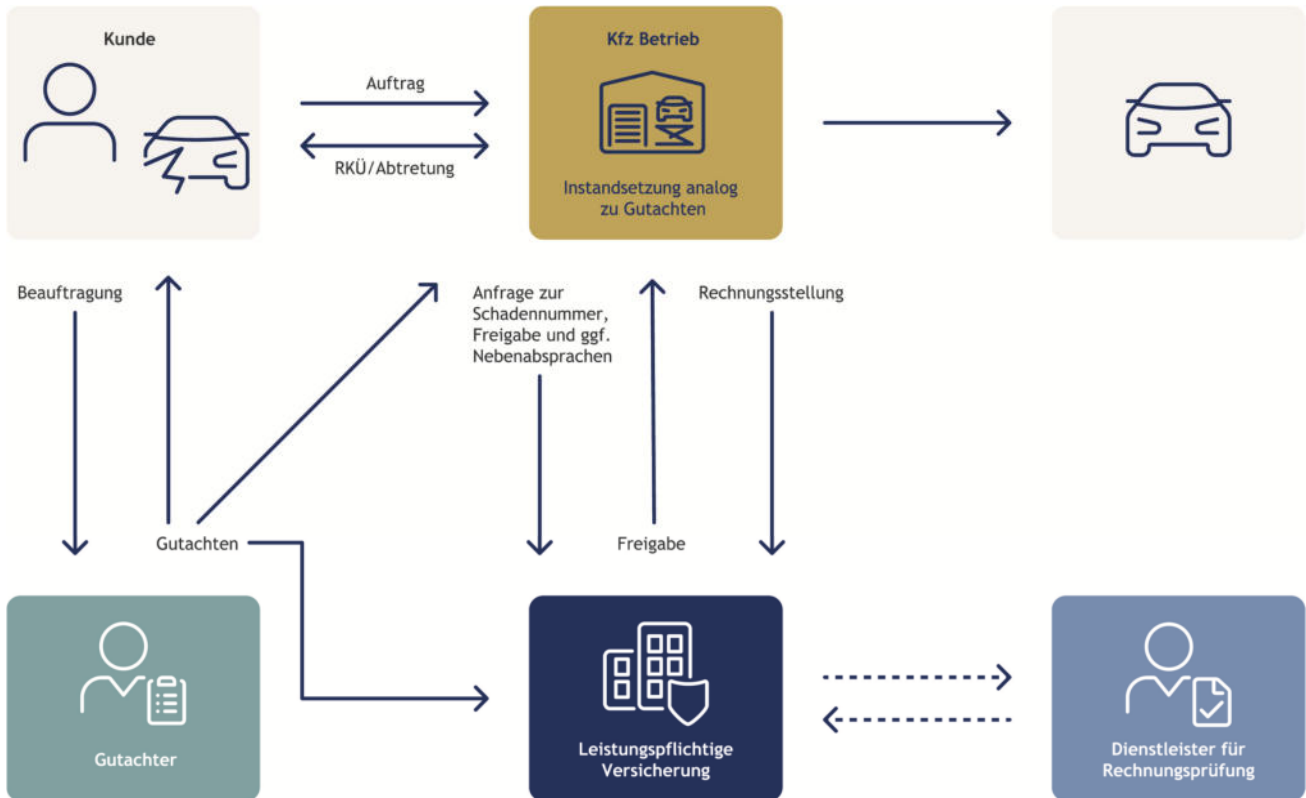


Bild TW0000001: Beispiel für die Schadenabwicklung bei einem Haftpflichtschaden

2.2 Kaskoschaden

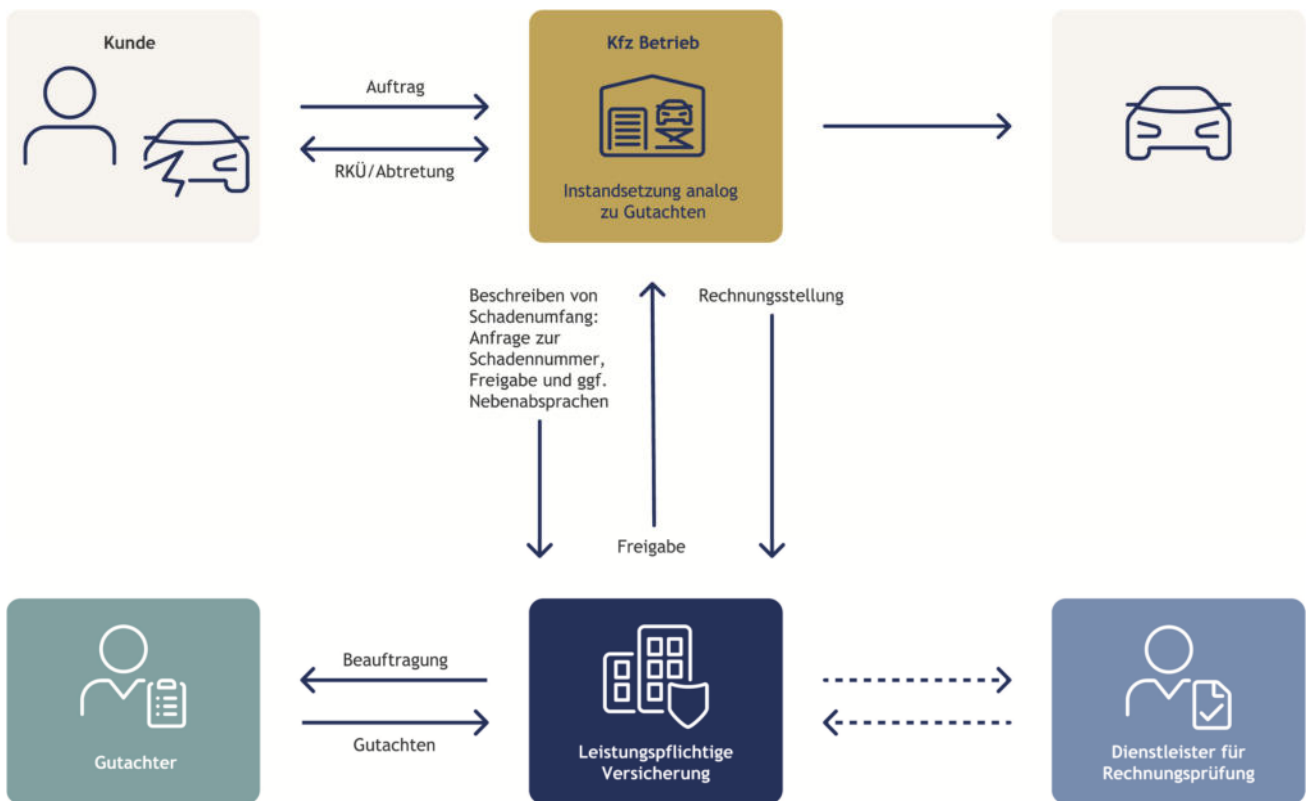


Bild TW0000002: Beispiel für die Schadenabwicklung bei einem Kaskoschaden

Von einem klassischen Kaskoschaden spricht man, wenn der Kunde den entstandenen Schaden selbst verursacht hat. Bei entsprechendem Versicherungsschutz (Vollkaskoversicherung) übernimmt die Versicherung des Kunden die Schadenregulierung zu den vertraglich vereinbarten Bedingungen (AKB, Allgemeine Bedingungen zur Kraftfahrtversicherung). Der Versicherer kann hierbei die freie Wahl von Gutachter und/oder Reparaturwerkstatt beschneiden sowie den Umfang von erstattungsfähigen Leistungen, wie z.B. für Bergungskosten oder Ersatzfahrzeug, bestimmen. Für die Schadenabwicklung gelten also die Vorgaben des Versicherers.

Unklare Sachlagen, in denen die Schuldfrage noch nicht eindeutig erkannt ist, erfordern eine vorsichtige Herangehensweise beim Schadenmanagement der Reparaturwerkstatt. Oftmals ist das Rechtsempfinden des Kunden, bei der Schilderung des Unfallhergangs, kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche Rechtslage. Häufig kann durch einen Blick auf den polizeilichen Unfallbericht eine bessere Einschätzung der Sachlage erfolgen. Bei der Unfallaufnahme durch die Polizeibeamten, wird der vermeintliche Unfallverursacher an erster Stelle der Beteiligten aufgeführt. Da aber selbst dies keine verbindliche Rechtsprechung darstellt, empfiehlt sich eine Absprache mit den Schadenabteilungen aller beteiligten Versicherungen. Nicht selten wird die Schuldfrage erst nach einem zivil oder gar strafrechtlichen Prozess geklärt sein. Die Versicherungen halten ihre Leistungen bis zur endgültigen Klärung der Rechtslage häufig zurück. Für eine zwischenzeitliche Schadenregulierung muss der Kunde dann in Vorleistung treten. Es besteht hierbei die Gefahr, dass erforderliche Aufwendungen, z.B. für Gutachter, Ersatzfahrzeug oder Instandsetzungskosten, nicht oder nicht in vollem Umfang erstattet werden.

Die Komplexität des Schadenmanagements steigt mit der Anzahl der Prozessbeteiligten drastisch an. Abschleppunternehmen, Leihwagenfirma, Rechtsanwalt oder Leasinggesellschaft müssen in den Vorgang des Schadenmanagements eingebunden werden. Der erforderliche Informationsaustausch aller Parteien bedingt eine schwer beherrschbare Korrespondenz. Zudem gilt es, Vereinbarungen mit Versicherern oder anderen Kooperationspartnern zu beachten. Dies können individuelle

Stundenverrechnungssätze, Nachlässe auf Ersatzteilkosten, Sonderkonditionen für Ersatzfahrzeuge usw. sein. Ebenso ist das Einhalten von Fristen und Termine sowie das Erfassen von Reparaturfreigaben, Leistungsbeschränkungen oder sonstigen Informationen für eine schnellstmögliche Schadenabwicklung unerlässlich. Die nachfolgende Abbildung zeigt schematisch, welches Ausmaß der für die Schadenregulierung erforderliche Informationsaustausch zwischen allen Prozessbeteiligten annehmen kann.

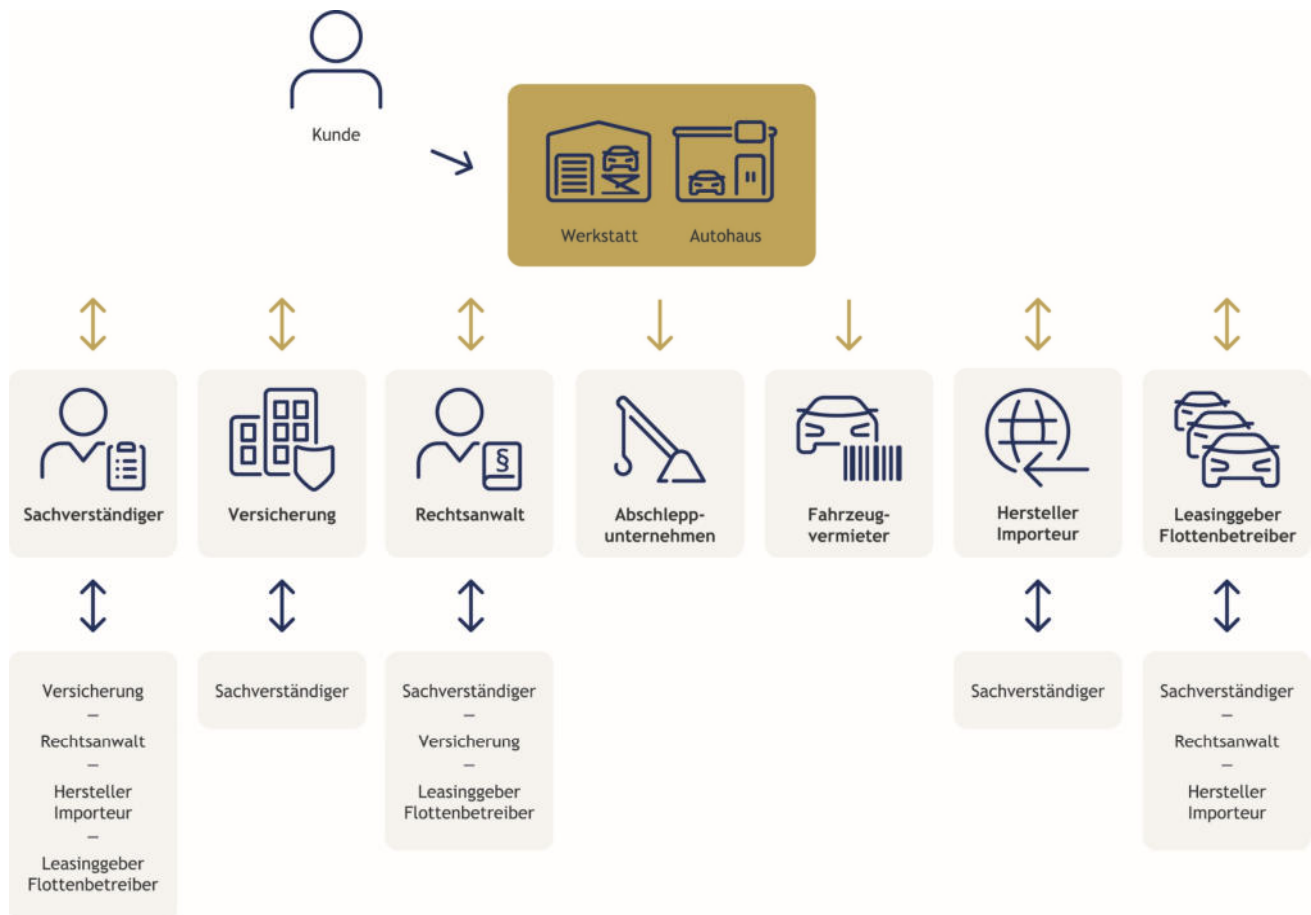


Bild TW0000003: Schematische Darstellung der Informationsströme bei der Schadenregulierung

Mit dem Ziel die Abläufe beim Schadenmanagement für alle Prozessbeteiligten zu optimieren, bietet die Deutsche Automobiltreuhand mit SilverDAT® 3 ein Management-Tool, dass alle Akteure auf einer gemeinsamen Plattform verbindet. Die webbasierte Anwendung stellt die gemeinsamen Geschäftsprozesse dar. Individuelle Prüfregeln und getroffene Vereinbarungen, z.B. von unterschiedlichen Versicherungen, können als Standard festgelegt werden. Die Arbeitsabläufe und Bearbeitungszeiten werden hierdurch wesentlich verbessert. Für jeden der am Schadenprozess Beteiligten können die Programmfunktionen individuell konfiguriert werden. Aktuelle Bearbeitungsstände sowie die vollständige Historie von Prozessen sind jederzeit einsehbar. Auch bei hochkomplexen Abwicklungen kann so ein schneller und effektiver Arbeitsablauf realisiert werden.

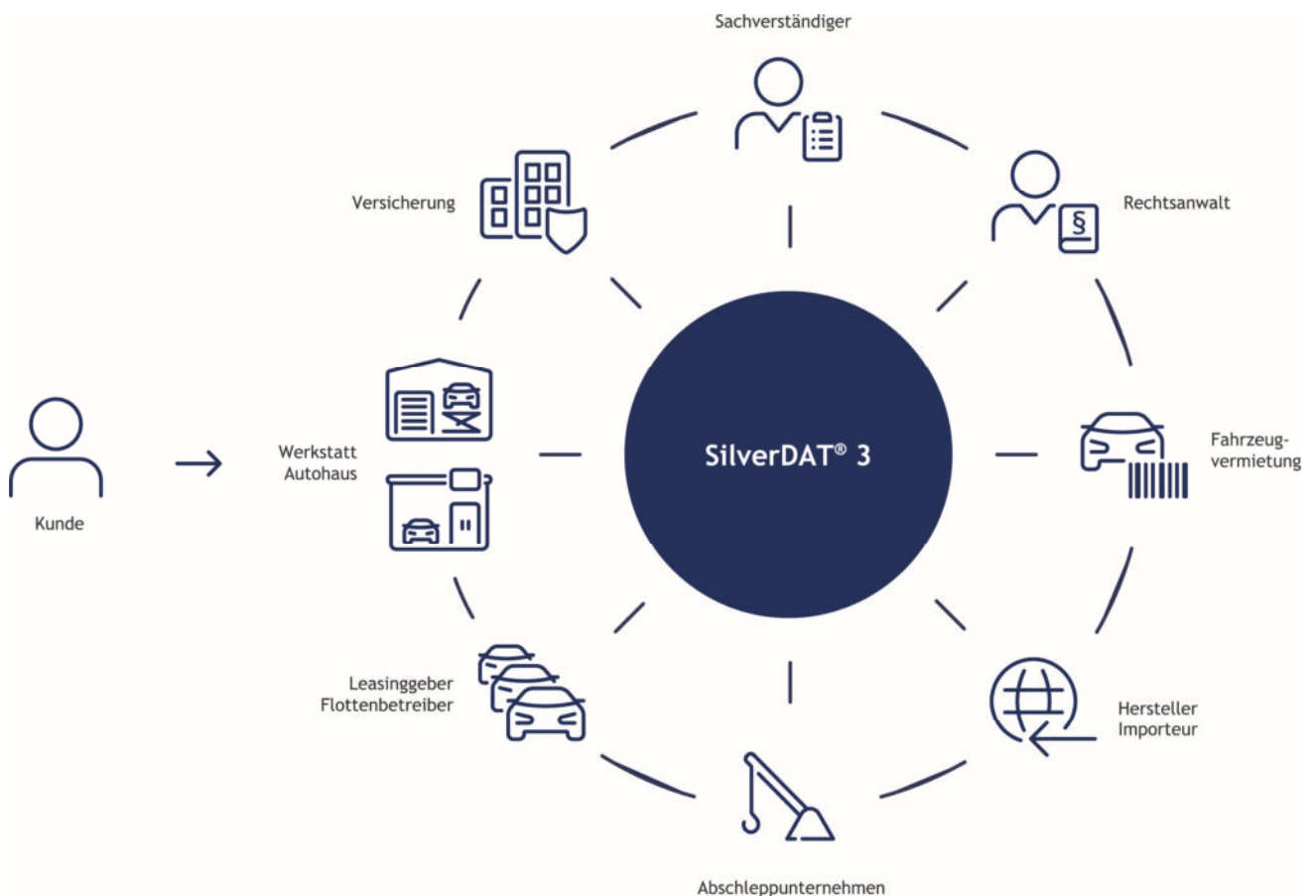


Bild TW0000004: Das intelligente Schadennetz von SilverDAT® 3

3 ARBEITEN IM SCHADENNETZ

Bei der konventionellen Schadenbearbeitung findet der Informationsaustausch zwischen allen beteiligten Parteien, wie z.B. Versicherungsnehmer, Werkstatt, Sachverständiger und Versicherungsunternehmen, hauptsächlich über die Kommunikationsmedien E-Mail, Brief, Fax und Telefon statt. Die Prozesse sind oft unübersichtlich, kompliziert und schwer nachvollziehbar.

Mit einem modernen, internetbasiert arbeitenden Schadennetz können relevante Schadendaten elektronisch, in einheitlichen Formaten zwischen allen Beteiligten ausgetauscht werden. Dies erlaubt eine zeitnahe, kostengünstige und hocheffiziente Bearbeitung von Vorgängen in gleichbleibend hoher Qualität.

Für alle Prozessbeteiligten bringt das Schadennetz eine Reihe von Vorteilen:

- ▶ Verbesserter Kundenservice durch deutlich beschleunigte Schadenregulierung/ Zahlungsanweisung
- ▶ Höhere Prozess- und Rechtssicherheit durch standardisierte Abläufe
- ▶ Vereinfachtes Versenden von Kostenvoranschlägen, Bildmaterial und sonstigen Unterlagen
- ▶ Permanente Transparenz über die aktuellen Bearbeitungsstände eines Vorgangs
- ▶ Einfaches bedienen von individuellen Kooperationsvereinbarungen, wie z.B. vereinbarte Konditionen zwischen Werkstatt und Versicherung, durch das automatische Anwenden voreingestellter Regeln

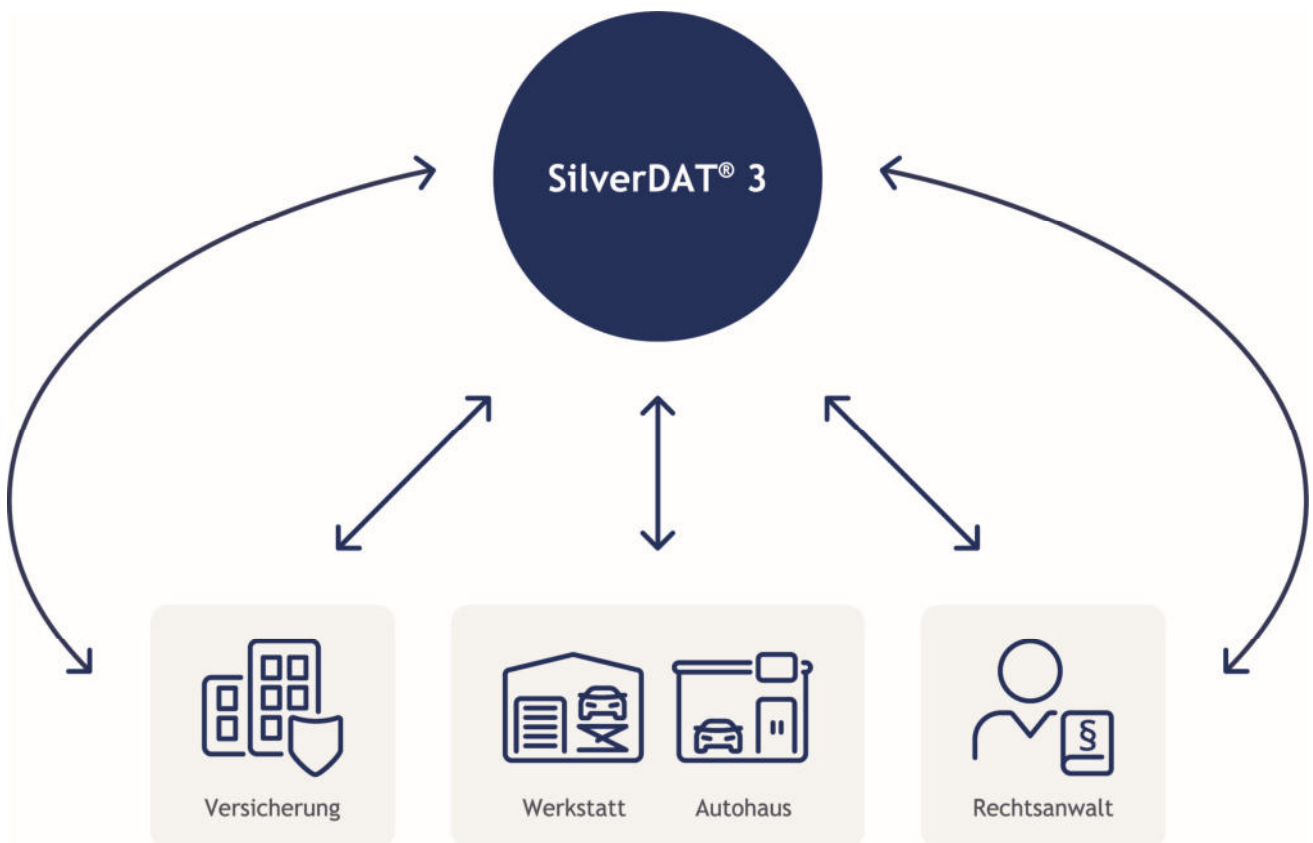


Bild TW0000005: Schematische Darstellung des Informationsaustauschs zwischen den Teilnehmern eines Schadennetzes

Der Einstieg in die Schadenregulierung mittels Schadennetz erfordert die Lizenzierung aller Beteiligten beim Netzanbieter. Innerhalb des Netzes sind dann individuelle Verknüpfungen zwischen Netzteilnehmern (Partnern), wie z.B. Werkstatt, Versicherung, Sachverständiger möglich.

Zum Verdeutlichen einer Schadenabwicklung über das Schadennetz SilverDAT® 3, zeigt die nachfolgende Abbildung den beispielhaften Ablauf eines einfachen Schadenprozesses, der zwischen Werkstatt und Versicherungsunternehmen reguliert wird.

Zum besseren Verständnis sind die Abläufe stark vereinfacht dargestellt und beschrieben:

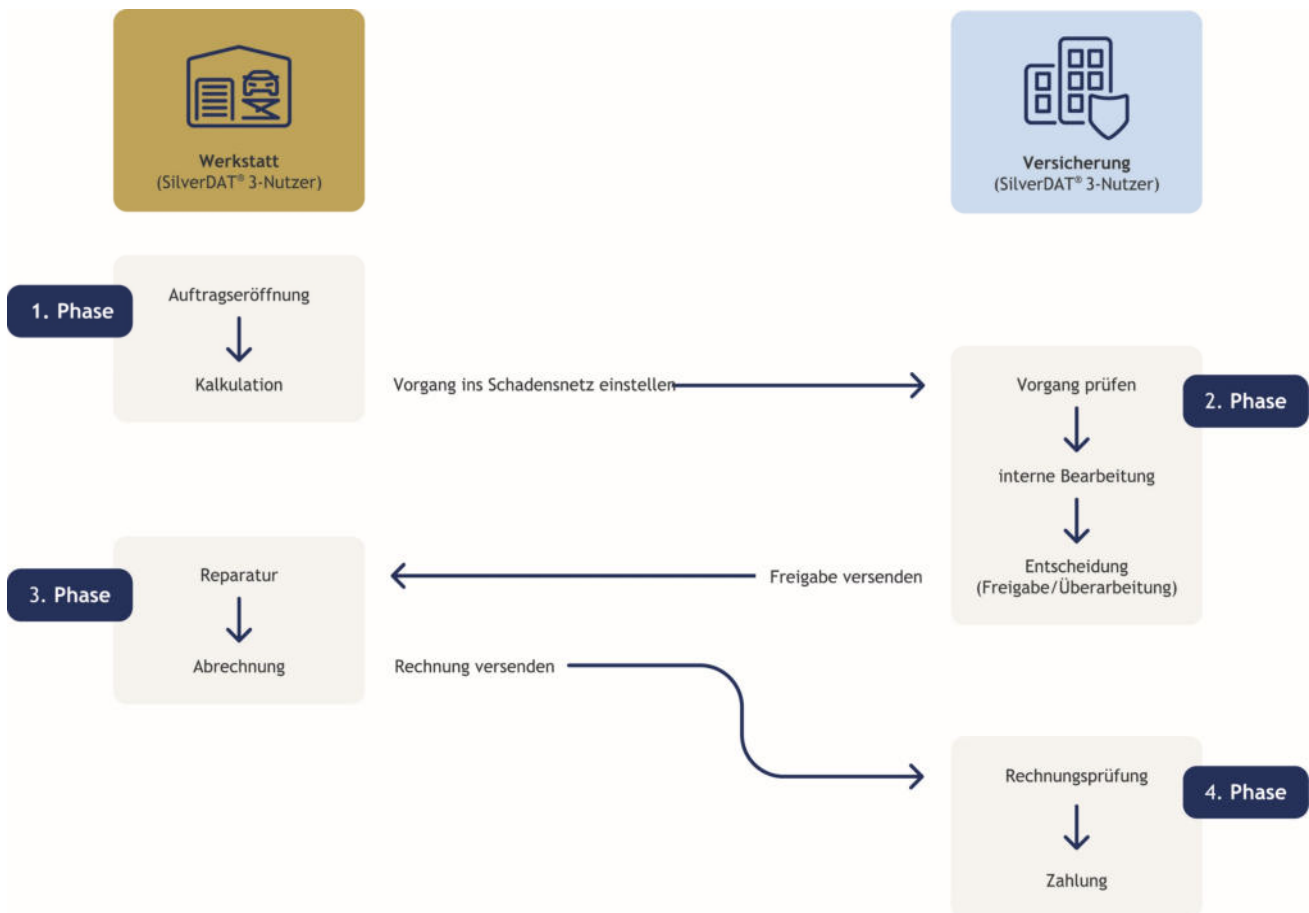


Bild TW0000006: Beispiel für eine einfache Schadenabwicklung im Schadennetz SilverDAT® 3

3.1 Auftragseröffnung / Kalkulation

Die Reparaturwerkstatt erfasst die Kunden-, Fahrzeug- und Versicherungsdaten in der SilverDAT® 3 Programmoberfläche.

Nach der fahrzeugspezifischen Auswahl der erforderlichen Teile-, Lack und Arbeitspositionen, erfolgt die automatische Kalkulation der Instandsetzungskosten. Abschließend kann die Kalkulation durch einen Mausklick in das Schadennetz eingestellt werden. Bei Bedarf können zusätzliche Bilder, Dokumente usw. hinzugefügt werden.

Eine Infobox (Historie) auf der Programmoberfläche der Werkstatt zeigt automatisch den aktuellen Status zu diesem Vorgang an: z.B. „Kalkulation hochgeladen“.

3.2 Vorgangsbearbeitung bei der Versicherung

Sobald ein Vorgang im Schadennetz eingestellt (hochgeladen) ist, wird dies in der Vorgangsübersicht des Sachbearbeiters bei der zuständigen Versicherung angezeigt. Während der versicherungsinternen Bearbeitung des Vorgangs erhält die Werkstatt eine Statusmeldung in der Infobox der Programmoberfläche. Im Idealfall erteilt die Versicherung nach der internen Bearbeitung des Vorgangs die Freigabe zur Instandsetzung, was der Werkstatt in der Infobox auf der Programmoberfläche angezeigt wird.

3.3 Instandsetzung

Nachdem die Versicherung die Freigabe erteilt hat, beginnt die Werkstatt mit der Instandsetzung des Fahrzeuges.

Nach der Fertigstellung wird die Rechnung im Dealer Management System (DMS) erzeugt und in den Vorgang hochgeladen. Der Vorgangstatus wird geändert.

3.4 Rechnungsprüfung / Zahlung

Der Sachbearbeiter der Versicherung leitet die Prüfung der Rechnung ein und erteilt im Idealfall die interne Anweisung zur Zahlung des Rechnungsbetrages.

Der Status für den Vorgang wird in „Geschlossen“ geändert.

Weitere, für die Schadenregulierung erforderliche Prozessbeteiligte, wie z.B. Sachverständiger, Rechtsanwalt, Autoverleih usw., können in das Schadennetz eingebunden werden.

Ein standardisierter, schneller und weitestgehend papierloser Austausch relevanter Informationen gewährleistet hohe Transparenz und kurze Bearbeitungszeiten. Die Darstellung der jeweiligen Bearbeitungsstände eines Vorgangs ermöglicht allen Beteiligten einen permanenten Einblick in das Geschehen. Auch bei bereits abgeschlossenen Vorgängen kann die Historie detailliert eingesehen werden.

4 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SilverDAT® 3 ist die Antwort auf die Herausforderungen bei der Steuerung von Prozessen im Kfz-Gewerbe. Dieses neue Management-Tool verbindet Autohäuser, Werkstätten, Versicherungen, Automobilhersteller und Sachverständige auf einer einzigen Plattform.

Für jeden, der am Schadenprozess Beteiligten, kann SilverDAT® 3 genau zugeschnitten werden. Gemeinsame Geschäftsprozesse werden im System modelliert und Regeln zur Prüfung der Schadensinhalte hinterlegt. Neben gemeinsamen Prozessen und Regeln können auch individuelle Abläufe für jeden Anwender definiert werden. Alles funktioniert ohne komplizierte Programmierung.

4.1 Eigenschaften der SilverDAT® 3 Online-Version

- ▶ Webbasierte Applikation, d.h. keine aufwendigen Installationen oder Updates
- ▶ Abbildung aller Beteiligten am Schadensabwicklungsprozess in der Rolle als Werkstatt, Versicherung, Sachverständiger, Automobilhersteller/Importeur
- ▶ Neuanlage und Kalkulation von Reparaturen/Schäden können direkt in SilverDAT® 3 durchgeführt werden
- ▶ Möglichkeit zur GDV-Kennzeichenabfrage
- ▶ Dokumente und Bilder können in die Schadensakte hochgeladen werden
- ▶ Eine freie Konfiguration der Einstellungen und Prüfregeln ist möglich
- ▶ Jeder Teilnehmer am Prozess hat sein eigenes Anwenderprofil
- ▶ Eigene Vorlagen können selbst gestaltet werden
- ▶ Die Abbildung des Prozessablaufs kann jeder Admin selbst vornehmen auf Wunsch übernimmt die DAT dieses als Dienstleistung für den Kunden
- ▶ Die Navigation durch die Applikation erfolgt selbsterklärend über ein Reiter-System
- ▶ Die Bearbeitungsstände der einzelnen Prozessschritte sind jederzeit einsehbar
- ▶ Für jede Rolle (z.B. Werkstatt) können individuelle Abläufe definiert werden.
- ▶ Jeder Vorgang ist mit einer Historie versehen somit sind alle Schritte nachvollziehbar

Die Berechnung von Reparaturkosten mit SilverDAT® 3 erfolgt auf Basis von Originalersatzteilen (Nummern und Preisen) und den Arbeitsrichtwerten der Hersteller bzw. Importeure von Kraftfahrzeugen für nahezu alle Fahrzeuge.

Für eine optimale Darstellung der Programmoberfläche wird die Verwendung eines aktuellen Internet-Browsers empfohlen, der in der Regel kostenfrei verfügbar ist.

Detaillierte Informationen zu den Hard- und Softwarevoraussetzungen gibt der DAT-Vertrieb.

Die Anwendung bietet die Möglichkeit, Reparaturkosten auf Basis der verschiedenen Zeitmaßsysteme der Fahrzeughersteller zu kalkulieren, oder auch ein auf Stunden basierendes Zeitsystem anzuwenden.

Zur Lackierkostenermittlung können herstellerspezifische Berechnungssysteme oder das System DAT-Eurolack angewendet werden. Optional steht das international anerkannte AZT-Lacksystem zur Verfügung. Alle Systeme sind von den Kfz-Versicherern uneingeschränkt anerkannt.

Die Identifikation von Fahrzeug- und Ausstattungsvariante erfolgt auf Basis der Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN, engl. VIN) über eine automatische VIN-Abfrage. Alternativ kann die Auswahl des Fahrzeugs auch manuell, durch den Benutzer erfolgen.

Das System SilverDAT® 3 ist mehrsprachig ausgelegt. Die Sprache ist in jeder Maske auswählbar, wenn der Menüpunkt *Sprache* angeboten wird. Die Sprachauswahl kann auch in der finalen Ergebnisanzeige und für den Ausdruck gewählt bzw. geändert werden.

4.2 Legende

Nachfolgend werden die wichtigsten Symbole, Schaltflächen, Bezeichnungen, Kurzzeichen und Reparaturcodes in einer Übersicht dargestellt.

Symbole/Schaltflächen	Funktion / Beschreibung
  	Zwischen den Eingabemasken wechseln, Speichern, Abbrechen
 	neuen Datensatz erstellen
	Datensatz bearbeiten
	Datensatz löschen
	Verschieben bei gedrückter linker Maustaste (Drag and Drop = Ziehen und Ablegen)
 	Schließen der Maske
 	Öffnen der Maske
 	Liste aktualisieren
	Auf Bildschirmbreite vergrößern
	Spalteneinstellungen über sichtbare und unsichtbare Spalten
	Blendet Panel (Anzeigen) ein oder aus
	Regeln anwenden
	Status ändern
	Erweiterter Filter
	Auftragsdaten in einen anderen Auftrag kopieren
	Auswahl: Auftrag kopieren, Anhänge anzeigen, Druckmanager, Regelbericht, Als ungelesen markieren
	Sortierreihenfolge ändern
	Aufträge exportieren

 Auftrag importieren	Aufträge importieren
 ADZ-Datei importieren	ADZ-Datei importieren (ist ein Austauschformat und wird nicht in Deutschland verwendet) Importiert wird als ZIP-Datei

Textbezeichnung	Erläuterung
Funktionsfeld	Löst eine Funktion aus, soweit ausgewählt (mit Haken versehen)
Eingabefeld	Hier können/müssen Daten (Beträge) eingegeben werden
Textinformation	Hinweis im Text auf eine mögliche oder erforderliche Mausaktion
Auswahlfeld	Hier kann/muss eine Auswahl zwischen Feldern getroffen werden

Tabelle :Erläuterung der wichtigsten Symbole, Schaltflächen, Bezeichnungen, Kurzzeichen und Reparaturcodes als Übersicht.

Verwendeten Kurzzeichen

Kurzzeichen	Erläuterung
#	Richtzeit: (noch) keine HST-Angabe
(	ETN nicht zur Bestellung geeignet
+	neue Position aus Reparaturlogik
*	manuelle Eingabe des Anwenders
)	letzte UPE, von Hersteller nicht mehr lieferbar
!	Preis wurde durch Umrechnung eines anderen Landes abgeleitet
»	Fremdleistung
d	Preis aus DMS
A	Zeit gemäß Ausbeulformel
↓	Mechanikarbeit
IFL	Position aus IFL-Vorschlagsliste
T	Technische Prüfung
BFA	Position aus BFA-Vorschlagsliste

Tabelle :Erläuterung der wichtigsten Kurzzeichen als Übersicht

4.2.1 Verwendete Reparaturcodes

Reparaturcodes	Erläuterung
A	Aus- und Einbauen
C	Spot-Repair
E	Ersetzen (mit Lackautomatik - außer bei Kennzeichnung mit  = ohne Lackautomatik)
G	Ausschneiden
H	Entlüften
I	Instandsetzen (Lackautomatik-Standardwert: 50% Lackaufbau)
J	Reinigen (Caravan/Wohnmobil)
K	Abzugsfähiges Teil bei Rohbaukarosserie
L	Lackieren - Teil eingebaut (Lackstufe auswählen, sonst Stufe 1)
M	Lackieren - Teil ausgebaut (Lackstufe auswählen, sonst Stufe 1)
N	Nebenkosten (in der Regel nur Material)
P	Sichtprüfen
R	Risikoteil (Teil für mögliche Reparaturkostenausweitung)
S	Einstellen
T	Technische Prüfung (mit mess und/oder Prüfgerät)
V	Vermessen
W	Auswuchten
Z	Zerlegen und zusammenbauen
X	freilegen
/	Reparatur (z.B. Sitzpolster/Armaturenbrett)

Tabelle :Erläuterung der wichtigsten Reparaturcodes als Übersicht.

Hinweis: Ungeübten Benutzern wird der Ausdruck dieser Legende empfohlen. So stehen Informationen zu Symbolen und Kurzbezeichnungen des Programms sowie Hinweise zum Schulungshandbuch schnell zur Verfügung.

4.2.2 Systemzugang

Für die Nutzung der onlinebasierten Anwendung SilverDAT® 3 werden ein Webbrowser und ein zeitgemäßer Internetzugang benötigt.

Die Online-Anwendung ist über die DAT-Homepage www.dat.de erreichbar. Die erforderlichen Zugangsdaten, wie Kundennummer, Benutzername und Passwort, werden von der DAT mit der Auftragsbestätigung übermittelt.

Im Kunden-Login müssen diese Daten (DAT-Kundennummer, Benutzer und Passwort) eingegeben und mit der Schaltfläche **>ANMELDEN<** bestätigt werden.



Bild TW0000026: Kunden-Login aus der DAT-Homepage (www.dat.de)



Bild TW0000027: Kunden-Login aus der DAT-Homepage (www.dat.de)

Alle für den Kunden bei der DAT registrierten Anwendungen werden nach der Anmeldung auf der persönlichen Startseite, dem sogenannten myDAT angezeigt und können per Mausklick auf das >Symbol< oder >Schriftzug< gestartet werden.

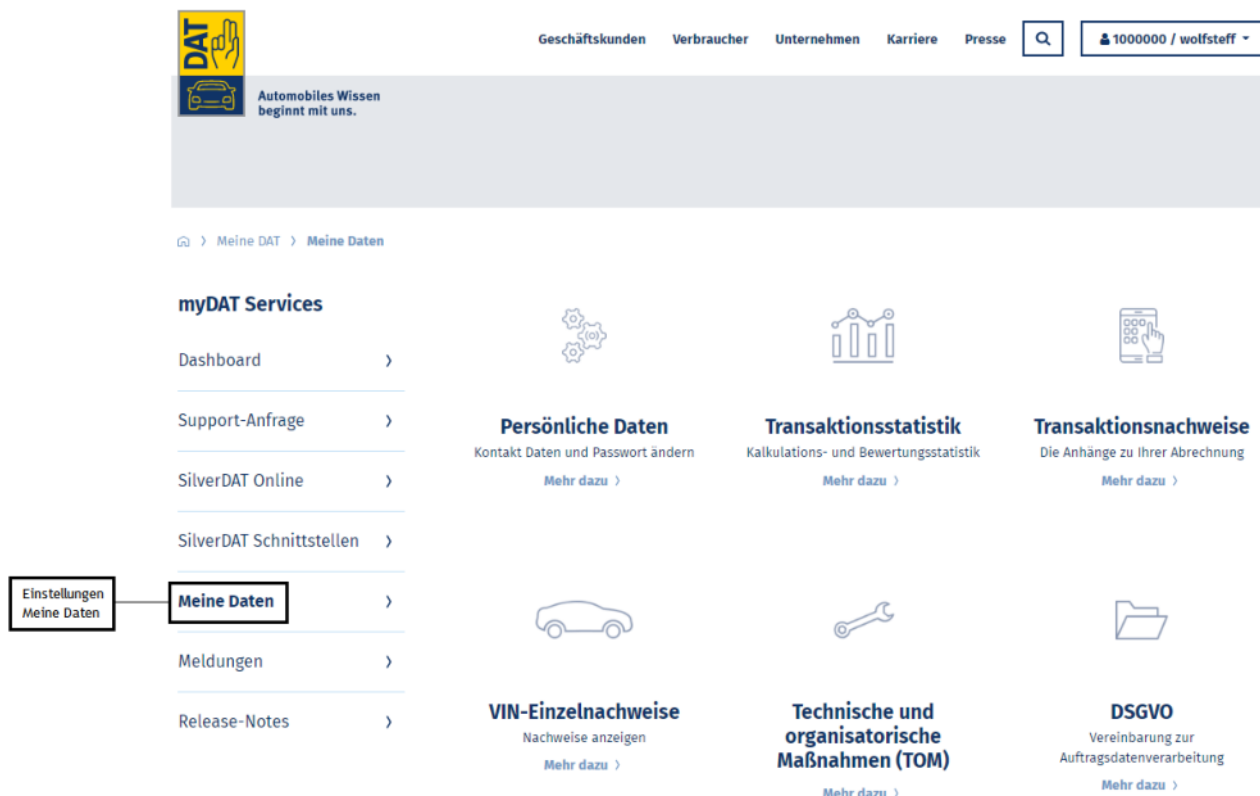


Bild TW0000028: Anzeige der Anwendungen myDAT (Beispiel)

Unter myDAT >Meine Daten< muss der Anwender die mit Stern (*) gekennzeichneten Pflichtfelder ausfüllen.

Weiterhin sollte das von der DAT übermittelte Passwort geändert werden.

Dazu per Mausklick das Funktionsfeld hinter Passwort ändern aktivieren und das neue Passwort unter Beachtung der Vorgaben (mindestens acht Zeichen, davon zwei Ziffern) eingeben.

Zur Sicherheit ist die Passworteingabe im nächsten Eingabefeld zu wiederholen.

Meine DAT > Meine Daten > Persönliche Daten

myDAT Services

Dashboard >

Support-Anfrage >

SilverDAT Online >

SilverDAT Schnittstellen >

Meine Daten >

Meldungen >

Release-Notes >

Anrede *

Vorname *

Nachname *

Telefonnummer *

Mobil

Telefax

E-Mail *

Passwort ändern

☐

Funktionsfeld Passwort ändern

Passwort
(mind. 8 Zeichen, davon 2 Ziffern)

Passwort wiederholen

Speichern

Einstellung speichern

Bild TW0000029: Meine Daten - hier: Benutzerdaten eingeben (Beispiel)

Zum Abschluss muss die Eingabe mit der Schaltfläche >Speichern< abgeschlossen werden.

Falls Probleme mit dem Passwort auftreten, kann unter der Eingabemaske Kundenlogin mit dem aktiven Schriftzug >Passwort zurücksetzen< eine Rücksetzroutine angestoßen werden. Via E-Mail wird das neue Passwort an die angegebene E-Mailadresse übermittelt und kann sofort genutzt werden. Nach dem Aufrufen von SilverDAT® 3 erscheint automatisch die zentrale Maske Vorgangsübersicht.

Hier sind alle bisher bearbeiteten Vorgänge (Aktenzeichen) tabellarisch aufgeführt.

Durch verschiedene Einstellmöglichkeiten können die Details zur Darstellung der Vorgänge individuell angepasst werden. Details hierzu sind unter Kapitel 3 beschrieben.

SilverDAT3

Diagramm-Dashboard

DE (DE)

Vorgänge

Verwaltung

Statistik

Ordner

Alle Aufträge

Neue Beauftragungen

Meine Aufträge

Ordner hinzufügen

Filter

AG-Fairgarage

AG-Ordner

Allianz

Audi

Bestands Vorgänge

Bewertete Vorgänge

CSP

Alle Aufträge

Neuer Auftrag

Auftrag importieren

ADZ-Datei importieren

Aktion wählen

Liste aktualisieren

Regeln anwenden

32721 GDV Admin: standard Suche nach: Kennzeichen

Tippen um zu suchen...

			Status	Merkmal	Erfasst	Aktualisiert	Kennzeichen
☐			Kalkuliert		10.11.2020 22:23	25.11.2022 10:35	B QS 401
☐			Erfasst		24.11.2022 13:33	24.11.2022 13:33	

Bild TW0000030: Vorgangsübersicht (Auszug)

Aus der *Vorgangsübersicht* heraus werden neue Vorgänge (Kalkulationen) angelegt.

Bereits erstellte Vorgänge können eingesehen oder auch bearbeitet werden.

Bevor mit den eigentlichen Kalkulationen begonnen werden kann, müssen vom Administrator der Betriebsstätte Betriebsdaten eingepflegt und unterschiedlichste Einstellungen einmalig vorgenommen werden. Diese Einstellungen stehen dann allen Ansprechpartnern (Benutzern) zur Verfügung und automatisieren die Schadenabwicklung. Fehlerquellen werden weitgehend ausgeschaltet. Vereinbarungen mit Großkunden oder Versicherungen, wie z.B. Verrechnungssätze oder Materialkosten, die sich nach erfolgter Einrichtung in den Datensätzen widerspiegeln, können einfach in die Schadenabwicklung übernommen werden.

Die Benutzerrechte können vom Administrator eingeschränkt werden, ohne dabei den Entscheidungsspielraum des einzelnen Benutzers unnötig zu beengen.

4.2.3 Systemfunktionen

Für eine konstant hohe Qualität aller Kalkulationen mit reproduzierbaren Ergebnissen, leitet SilverDAT® 3 den Bediener durch den gesamten Vorgang. Alle Kalkulationen verlaufen hierbei nach einem festen Ablaufschema.

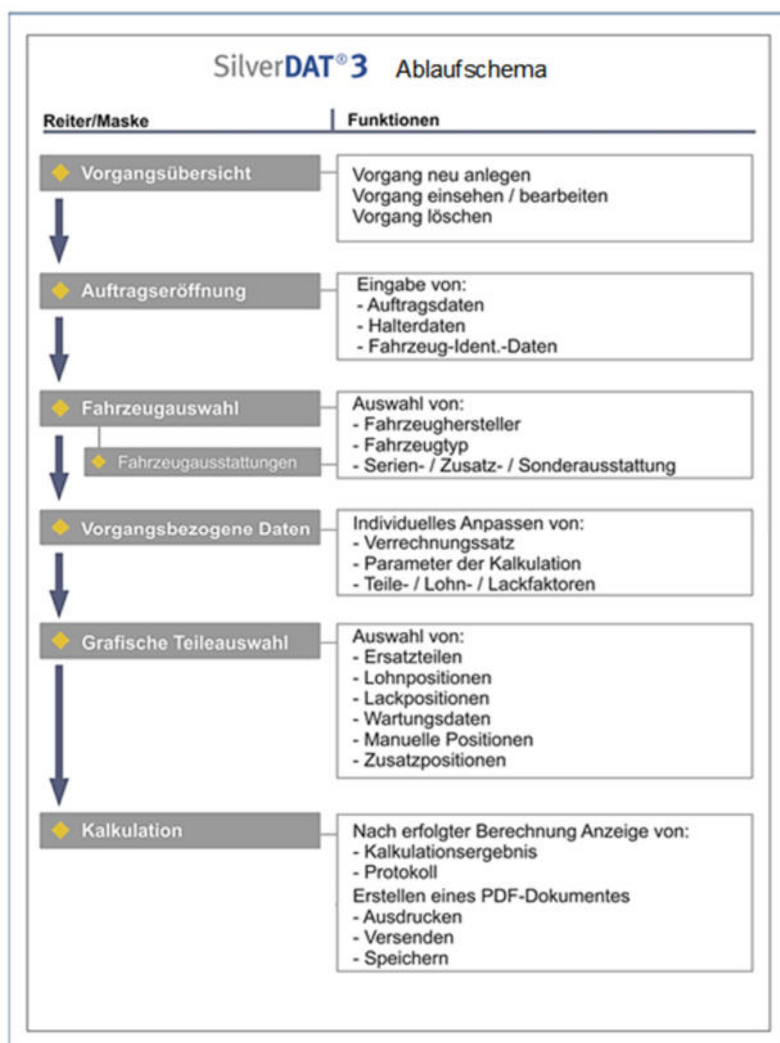


Bild TW0000013: Ablaufschema eines Kalkulationsvorgangs

Zu jedem Vorgang (Kalkulation) wird automatisch ein Protokoll erstellt. Dieses enthält alle Parameter der Kalkulation und zeigt somit auf, unter welchen Vorgaben das Kalkulationsergebnis berechnet wurde.

4.2.4 Allgemeine Funktionen

Zur allgemeinen Information können verschiedene Funktionen aufgerufen werden.

Dies sind:

- ▶ Benutzerprofil
- ▶ Hilfe
 - Handbücher
 - Problem melden
 - Teamviewer Fernwartung
 - Version
- ▶ Sprache
- ▶ Abmelden



Bild TW0000008: Allgemeine Funktionen - hier: Übersicht

4.2.5 Benutzerprofil

Hier werden die Basisdaten angezeigt. Die Daten können geprüft werden, wobei hier keine Änderungen möglich sind. Die Mailadressen sind als Schaltflächen ausgeführt.

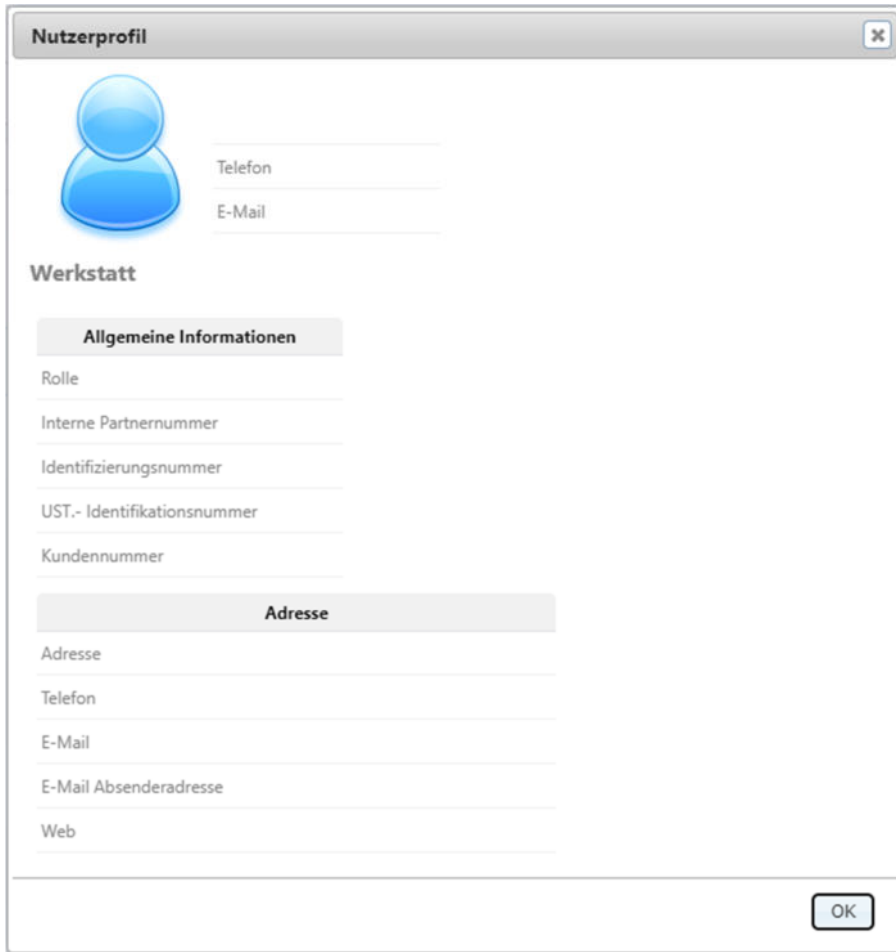


Bild TW0000032: Benutzerprofil (Beispiel)

4.2.6 Hilfe

Nach Aktivierung über den Mauszeiger auf das Symbol  öffnet sich ein Auswahlménü. Mit einem Mausklick auf das >Symbol< öffnet sich die Hilfe zum Programm SilverDAT® 3. Die angezeigte Auswahl enthält umfangreiche Informationen zu allen Programmfunktionen bzw. netzwerkspezifische Informationen (Handbücher), die Möglichkeit Probleme zu melden. Mit Unterstützung des Kundendienst der DAT können die Mitarbeiter zusammen mit Ihnen per Remote auf Ihr System zugreifen, um Probleme besser nachzuvollziehen.

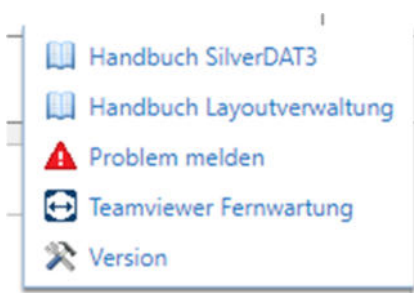
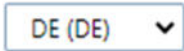


Bild TW0000312: Hilfemenü (Beispiel)

4.2.7 Sprache

Die Sprache kann je nach Wunsch innerhalb aller Programmfunktionen über das Drop-down-Menü ausgewählt werden. Die Anzeige wird nach erfolgter Auswahl in der gewählten Sprache aktualisiert.



4.2.8 Abmelden

Mit einem Mausklick auf das >Symbol<  kann das Programm jederzeit verlassen werden. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Benutzer abgemeldet.



The screenshot shows the top navigation bar of the DAT International website. It includes the DAT logo, navigation links for 'Geschäftskunden', 'Verbraucher', 'Unternehmen', 'Karriere', and 'Presse', a search icon, and a 'Kunden Login' button. Below the navigation bar is a banner with the text 'Automobiles Wissen beginnt mit uns.' and a car icon. The main content area is titled 'Kunden Login' and contains a form with three input fields: 'DAT-Kundennummer', 'Benutzer' (with the example 'wolfsteff'), and 'Passwort' (with masked characters). There is a link for 'Passwort vergessen?' and an 'Anmelden' button.

Bild TW0000027: Anmeldung

Da der Webbrowser nicht geschlossen wird, ist ein komfortabler Wiedereinstieg nach Eingabe der geforderten Daten möglich. Bei Eingabebeginn wird ein Vorschlag (außer Passwort) angezeigt, soweit die Funktion einmalig genutzt wurde.

Bei gestarteter Anwendung und längerer Inaktivität innerhalb des Programms erfolgt zur Sicherheit eine automatisierte Abmeldung (Time out). Die Maske zur Wiederanmeldung steht dann im Vordergrund zur Verfügung.

Zum Schutz vor Datenverlust, nur der aktuell bearbeitete Teil des Datensatzes ist betroffen, wird empfohlen, die Daten vor längerer Inaktivität zu speichern. Bei jeder Aktivität, also tatsächlichem Datenaustausch zwischen Anwendung und Server, wird die automatisierte Abmeldung unterbrochen.

5 SYSTEMEINSTELLUNGEN

Damit bei Kalkulationen die betriebspezifischen Kenndaten, wie z.B. Stundenverrechnungssatz, AW-Teiler usw. berücksichtigt werden, müssen vor der ersten Benutzung des Programms individuelle Einstellungen vorgenommen werden.

Diese Grundeinstellungen bilden die Grundlage aller Kalkulationen und Bewertungen. Für einen möglichst effizienten Einsatz von SilverDAT® 3 mit belastbaren Ergebnissen, müssen die Grundeinstellungen des Programms genau auf die betriebspezifischen Kenndaten eingestellt werden. Änderungen der Voreinstellungen sind jederzeit, auch während eines laufenden Vorgangs, möglich.

Die Einstellbereiche werden aus der Vorgangsübersicht heraus aufgerufen.

► Verwaltung und Statistik



Bild TW0000010: Auswahlfeld für Grundeinstellungen

Nachdem der Benutzer die *Verwaltung* per Mausklick ausgewählt hat, stehen, soweit er über die entsprechenden Rechte verfügt, neben der Maske *Arbeitsablauf* auch das *Administration Menü* zur Verfügung und kann bearbeitet werden.



Bild TW0000011: Admin Menü

5.1 Admin Menü

Für eine vollständige Funktion der Anwendung ist es erforderlich, die Angaben vor-zunehmen. Das *Administration Menü* unterteilt sich in folgende Bereiche:

- ▶ Unternehmensinfo editieren
- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Ansicht verwalten
- ▶ Teileauswahlverwaltung
- ▶ Fremdleistungspositionen
- ▶ Vorgangsbezogene Daten
- ▶ Bewertung Stammdaten (Lizenz valuatePro)
- ▶ Benutzereinstellungen
- ▶ Textvorlagen
- ▶ Schnellerfassung
- ▶ Fragewebservice
- ▶ Adressbuch

5.2 Unternehmensinfo editieren

Bild TW0000050: Unternehmensinfo (vollständig)

Das Dialogfeld *Unternehmensinfo editieren* unterteilt sich in unterschiedliche Teilbereiche, wobei es sich bei den in der Farbe Rot gekennzeichneten Stern hervorgehobene Feldern um Pflichtfelder handelt, bei denen Eingaben erfolgen müssen.

Die folgenden Beispiele verdeutlichen die erforderlichen Angaben zu den Teilbereichen Allgemeine Informationen, Adresse und Bank.

Bild TW0000034: Unternehmensinfo editieren - hier: Maske Basis Info (Beispiel)

Adresse

Straße*	
Ort*	
Postleitzahl*	
Postfach	
Postleitzahl	
Telefon	
Fax	



Bild TW0000012: Unternehmensinfo editieren - hier: Maske Adresse (Beispiel)

Bank

Kto-Nr.	
BLZ	
Bank	
IBAN	
BIC	
Umsatzsteuer- Identifikationsnummer	
Steuernummer	

Firmenlogo



Datei hochladen
(PNG 64x64)

Bild TW0000033: Unternehmensinfo editieren - hier: Maske Bankverbindung (Beispiel)

Nach erfolgreichem Eintrag der Adresse wird diese nach dem Speichern durch eine Nadel in GoogleMap angezeigt.

Neben den bereits gemachten Angaben können die zu *Reparierenden Marken* und, soweit in der Betriebsstätte Verträge zwischen Fahrzeughersteller oder Importeur bestehen, die *Zertifizierten Marken* ausgewählt werden. Hierdurch erhalten am Abwicklungsprozess beteiligte Teilnehmer (z.B. Versicherungen) die Möglichkeit, gezielt nach Unternehmen zu suchen, die den Anforderungen entsprechen, also Reparaturen an bestimmten Fahrzeugmarken durchführen oder entsprechende Händlerverträge besitzen.

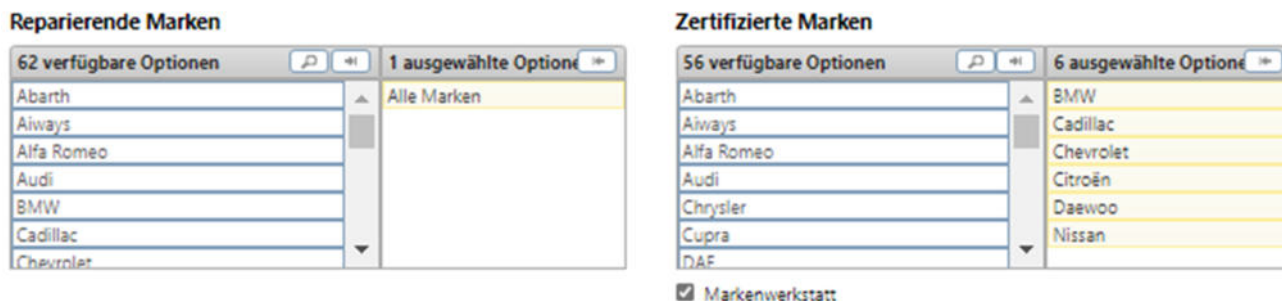


Bild TW0000035: Auswahl Reparierende Marken und Auswahl Zertifizierte Marken

Die Auswahl oder Abwahl erfolgt durch Klicken mit der Maus auf die entsprechende Marke.

Die Wahl kann ebenfalls über die >Pfeiltaste< erfolgen wobei dann *Alle Marken* und *alle Zertifizierten Marken* ausgewählt werden.

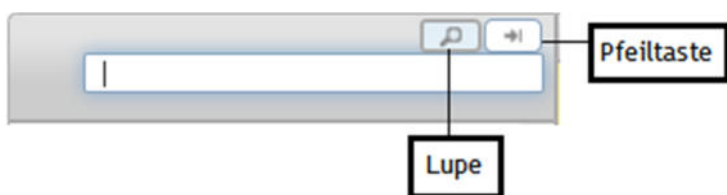


Bild TW0000037: Suchfunktion nutzen

Mit einem Klick auf die >Lupe< öffnet sich ein Suchdialogfeld, welches eine komfortable Suche und Wahl ermöglicht.



Bild TW0000038: Anzeige der Betriebsstätte in GoogleMap

Um alle Eingaben dauerhaft zu übernehmen, muss die Schaltfläche >Speichern< oben rechts auf dem Bildschirm betätigt werden. Sollen die Eingaben nicht übernommen werden, kann dies mit der Schaltfläche >Abbrechen< erfolgen.



Bild TW0000039: Speichern der Eingaben/Abbrechen

5.2.1 Ansprechpartner

Der nächste zu bearbeitende Punkt im Administration Menü sind die Ansprechpartner. Sie dienen als Kommunikationspartner im Abwicklungsprozess und können - z.B. per E-Mail- von anderen Teilnehmern (Versicherungen/Sachverständige u.a.) bei Rückfragen direkt angesprochen werden. Zusätzlich können unter der DAT-Kundennummer Nutzer/Benutzer vorhanden sein, die eine Programmfreischaltung besitzen, aber nicht zwangsläufig Ansprechpartner sein müssen.

Zur Anlage neuer Ansprechpartner per Mausaktion den Menüpunkt >Ansprechpartner< im Administration Menü auswählen.

Die Auflistung der Ansprechpartner erscheint. Bei einem Ersteinstieg ist diese Auflistung leer.



Icon: zum Hinzufügen

Liste der Ansprechpartner			
			
1 Ergebnis			
Vorname	Nachname	Telefon	Email
Max	Muster		

Bild TW0000040: Liste der Ansprechpartner

Durch eine Mausaktion auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Hinzufügen<, hier und nachfolgend zur Verdeutlichung vergrößert dargestellt, wird das Untermenü *Ansprechpartner bearbeiten* geöffnet.

Ansprechpartner bearbeiten			
Anrede*	Bitte auswählen ▼		
Vorname*		Nachname *	
Straße		PLZ / Ort	
Telefon		E-Mail	
Fax			

Bild TW0000041: Ansprechpartner bearbeiten

Jetzt können die Pflichtfelder (mit roten Stern markiert) ausgefüllt werden. Falls gewünscht, kann die Telefon-/Faxnummer angegeben werden.

Abschließend stehen die Schaltflächen >Speichern< und >Abbrechen< zur Verfügung.

Die Funktion >Löschen< ist bei dieser Aktion inaktiv (blass hinterlegt).

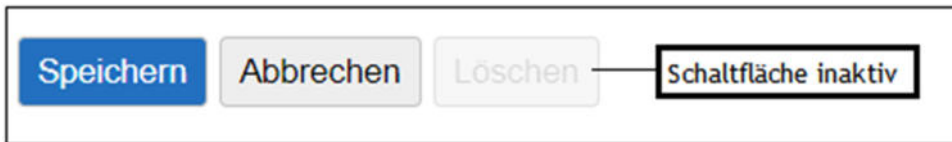


Bild TW0000042: Schaltfläche zum Speichern / Abbrechen der Eingabe

Wird ein bereits vorhandener Datensatz per Mausaktion geöffnet, kann dieser bearbeitet oder (bei jetzt aktiver Schaltfläche) gelöscht werden.

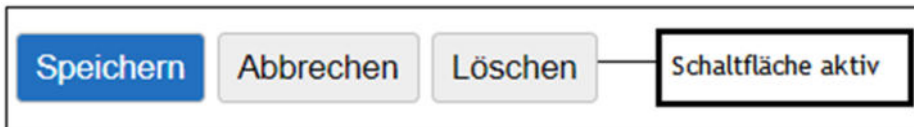


Bild TW0000043: Aktive Schaltfläche >Löschen<

Die Löschung eines Datensatzes muss zur Sicherheit bestätigt werden.



Bild TW0000044: Abfrage vor dem Löschen

5.2.2 Ansicht verwalten

In der Ansicht Einstellung können Einstellungen für die Hauptansicht, sowie die Standardauswahl der Auftragsordner festgelegt werden.

Ansicht: Hier werden die Sichtbarkeit aller verfügbarer Menüs und Positionen individuell zusammengestellt.

- ▶ Gültigkeit: Legt fest, ob die Einstellung für die gesamte Kundennummer gültig ist oder den Benutzer.
- ▶ Modul: Auswahl des anzupassenden Moduls wie Vorgangsübersicht oder Statistik.
- ▶ Ansicht: Auswahl zur Anpassung der Elemente innerhalb des ausgewählten Moduls.



Filter und Ordner: Legt fest welche Auftragsordner standardmäßig geladen werden sollen.

The screenshot shows the 'Ansichtseinstellungen' (View Settings) dialog box with the 'Filter und Ordner' (Filter and Folders) tab selected. The 'Gültig für' (Valid for) dropdown is set to 'Kunde' (Customer). Below this, under 'Meine Ordner' (My Folders), there are two items: 'Alle Aufträge' (All Orders) and 'Meine Aufträge' (My Orders). Under 'Automatische Filter' (Automatic Filters), there are no items listed. A note on the right states 'Einstellungen gelten für das gesamte Netzwerk.' (Settings apply to the entire network).

Druckberichte: Legt für den Standardbericht und Benutzerdefinierten Bericht fest, welche Druckberichte standardmäßig gezogen werden sollen.

The screenshot shows the 'Ansichtseinstellungen' (View Settings) dialog box with the 'Druckberichte' (Print Reports) tab selected. The 'Gültig für' (Valid for) dropdown is set to 'Benutzer' (User). Below this, there is a section 'Bitte wählen Sie einen Bericht für den Schnelldruck:' (Please select a report for quick print:). Under 'Standardbericht' (Standard Report), there are five items: 'Kalkulation' (Calculation), 'Protokoll der Reparaturkosten' (Repair Cost Protocol), 'Gebrauchtfahrzeugbewertung Einkauf' (Used Vehicle Valuation Purchase), 'Gebrauchtfahrzeugbewertung Verkauf' (Used Vehicle Valuation Sale), and 'Protokoll Gebrauchtfahrzeugbewertung' (Used Vehicle Valuation Protocol). Under 'Benutzerdefinierter Bericht' (Custom Report), there are no items listed. A note on the right states 'Einstellungen gelten für das gesamte Netzwerk.' (Settings apply to the entire network).

Schnellvorschau: Hier können Bereiche wie Filter, Ordner oder die Elemente auf der rechten Seite wie Status, Kalkulation und Historie ein und wieder ausgeblendet werden.

The screenshot shows the 'Schnellvorschau' (Quick Preview) dialog box. It has three main sections: 'Linke Menüleiste' (Left Sidebar), 'Hauptansicht' (Main View), and 'Rechte Menüleiste' (Right Sidebar). Each section has a checkbox for 'Standardmäßig eingeblendet' (Standardly shown). The 'Linke Menüleiste' has three items: 'Ordner' (Folders), 'Filter' (Filters), and 'Zuletzt aufgerufen' (Last accessed). The 'Hauptansicht' has two items: 'eSales-quickActions' and 'eSales-TemplateFrame'. The 'Rechte Menüleiste' has four items: 'Statusaktionen' (Status actions), 'Freigabezeit' (Release time), 'Kalkulationen' (Calculations), and 'Historie' (History). All items are currently checked for 'Standardmäßig eingeblendet'.

5.3 Teileauswahlverwaltung

Nachdem die in der Betriebsstätte vorhandenen Ansprechpartner vom Administrator angelegt wurden, erfolgt die Bearbeitung der *Teileauswahlverwaltung*. Nach erfolgter Mausaktion öffnet sich das entsprechende Fenster.

Dieses unterteilt sich in:

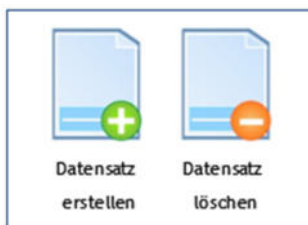
- ▶ Manuelle Positionen
- ▶ Hilfs- und Betriebsstoffe

Beim Ersteinstieg sind auch hier keine Datensätze vorhanden.

Teileauswahlverwaltung						
Manuelle Positionen						
 Neue Manuelle Position						
◀ 1 - 2 ▶						
	Land	RC	Preis	Zeit	Anzahl	Benennung
		prüfen	2,10 EUR	0.1	1	Sichtprüfung Räder/Reifen
		technische Prüfung	2,94 EUR		1	RDKS-Sensor-Test
◀ 1 - 2 ▶						

Bild TW0000045: Teileauswahlverwaltung (Auszug) - hier : Manuelle Positionen

Im Fenster *Manuelle Positionen* können eigene, wiederkehrende Material- und/oder Lohnpositionen angelegt werden. Die hier angelegten Positionen können an gewünschter Stelle in einen Vorgang übernommen werden.



Icon: Funktions-Symbole (Schaltflächen) zum Bearbeiten von Datensätzen

Ein neuer Eintrag/Datensatz wird durch Anklicken des >Symbols< oder des Schriftzuges >Neue Manuelle Position< erstellt.

Manuelle Position

Land* Bitte auswählen

RC* Bitte auswählen

Benennung*

Preis

Zeit

Anzahl

Speichern Abbrechen

Bild TW0000046: Neue manuelle Position anlegen

In der Maske *Manuelle Positionen* sind Angaben zum Land, zum Reparaturcode (RC), Benennung, zum Preis ohne Mehrwertsteuer, zur benötigten Zeit und zur Anzahl möglich.

Bei den gelb hinterlegten Feldern handelt es sich um Pflichtfelder.

Der anzugebende Reparaturcode kennzeichnet die Art der Lohnposition. Folgende Reparaturcodes können für *Manuelle Positionen* angewendet werden:

Siehe Kapitel : Verwendete Reparaturcodes

Datensatz löschen

	Land	RC	Preis	Zeit	Anzahl	Benennung
		prüfen	2,10 EUR	0.1	1	Sichtprüfung Räder/Reifen
		technische Prüfung	2,94 EUR		1	RDKS-Sensor-Test

Bild TW0000047: Beispiel / Symbole und Spalten für Manuelle Positionen

Neben den Manuellen Positionen sind noch die *Hilfs- und Betriebsstoffe* zu erfassen.

Dabei handelt es sich zum Beispiel um Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Reinigungsmittel, die dann ebenfalls komfortabel in den Vorgang übernommen werden können.

Ein neuer Eintrag/Datensatz wird durch Anklicken des >Symbols< oder des Schriftzuges >Neue Hilfs- und Betriebsstoffe< erzeugt.

Hilfs- und Betriebsstoffe

 Neue Hilfs- und Betriebsstoffe

◀ 1 - 3 ▶

	Land ▲	Kategorie ▲	Preis	Benennung	Mengeneinheit
		Motoröl	15,90 EUR	Longlife 5W30	Liter
		Motoröl	12,90 EUR	05W40	Liter
		Reinigungsmittel	3,80 EUR	Scheibenentfetter	Liter

◀ 1 - 3 ▶

Bild TW0000048: Teileauswahlverwaltung (Beispiel)- hier: Hilfs- und Betriebsstoffe

Hilfs- und Betriebsstoffe werden dabei verschiedenen Kategorien zugeordnet.

Hilfs- und Betriebsstoffe

Land*

Bitte auswählen ▼

Kategorie*

Bitte auswählen ▼

Mengeneinheit*

Bitte auswählen ▼

Benennung*

Preis

Speichern

Abbrechen

Bild TW0000049: Kategorien der Hilfs- und Betriebsstoffe

Neben der Kategorie sind die Länderzuordnung und der Preis je Einheit in Euro/Liter, Euro/Meter oder Euro/Kilogramm anzugeben.

Damit die Datensätze dauerhaft zur Verfügung stehen, ist die Eingabe jeweils mit der Schaltfläche >Speichern< abzuschließen.

5.4 Fremdleistungspositionen

Fremdleistungsposition

Land*

RC*

DVN

Benennung

APN*

Im Admin Menü *Fremdleistungspositionen* werden alle Positionen erfasst, die die Betriebsstätte nicht selbst anbieten kann.

Dieses unterteilt sich in:

- ▶ APNs für Lackpositionen (APN = Arbeitspositionsnummer)
- ▶ Fremdleistungspositionen

Beim Ersteinstieg sind auch hier keine Datensätze vorhanden.

Nach erfolgter Mausaktion öffnet sich nachfolgendes Fenster:

Fremdleistungspositionen

[Neue Fremdleistungsposition](#)

◀ 1 - 2 ▶

	Land	RC	DVN	Benennung	APN
		T	99991	Fehlerspeicher auslesen/löschen	010101
		S	99981	Fahrwerksvermessung	010102

◀ 1 - 2 ▶

Bild TW0000051: Fremdleistungspositionen

Ein neuer Eintrag/Datensatz wird durch Anklicken des >Symbols< oder des Schriftzuges >Neue Fremdleistungspositionen< erstellt. Nachfolgende Eingabemaske öffnet sich und kann ausgefüllt werden. In der Maske Fremdleistungspositionen sind Angaben zum Land, zum Reparaturcode (RC), Benennung (z.B. Fehlerspeicher auslesen) und zur APN (Arbeitspositionsnummer) erforderlich.

Bei den mit einem roten Stern hinterlegten Feldern handelt es sich um Pflichtfelder.

Fremdleistungsposition

Land*

RC*

DVN

Benennung

APN*

Bild TW0000052: Fremdleistungspositionen- hier: Eingabemaske

Um Einträge oder Änderungen dauerhaft zu übernehmen, muss die Eingabe mit >Speichern< abgeschlossen werden.

5.5 Vorgangsbezogene Daten

Im Menüpunkt *Vorgangsbezogenen Daten* werden Verrechnungssätze (Datensätze) der Werkstatt erfasst. Dabei muss mindestens ein Verrechnungssatz erfasst werden, der dann als *Standardsatz* Anwendung findet und entsprechend gekennzeichnet wird. Dieser Standardsatz wird immer dann verwendet, wenn kein anderer Verrechnungssatz angelegt und ausgewählt wird.

Weitere Datensätze, die z.B. mit Großkunden oder Versicherungen vereinbart wurden, können jeweils separat erfasst und dann bei Bedarf herangezogen werden.

Nach der Mausektion auf das Feld >vorgangsbezogene Daten< öffnet sich das entsprechende Fenster (siehe Bild TW0000053). Auch hier sind beim Ersteinstieg keine Datensätze vorhanden.

Hinzufügen

Vorgangsbezogene Daten

alle Kundentypen | alle Netzentypen | alle Länder |

Benennung	Nur mit gratis	Mit mit gratis	Land	Rechnungsart	Verrechnungen	Fahrzeugen	Hersteller	Platz	Ende drücken (Standardzeit)	Lückennote	Standardmäßig	Nur gültig, wenn ich ebenfalls zugewiesen bin	Markierte (0) (Standardzeit)

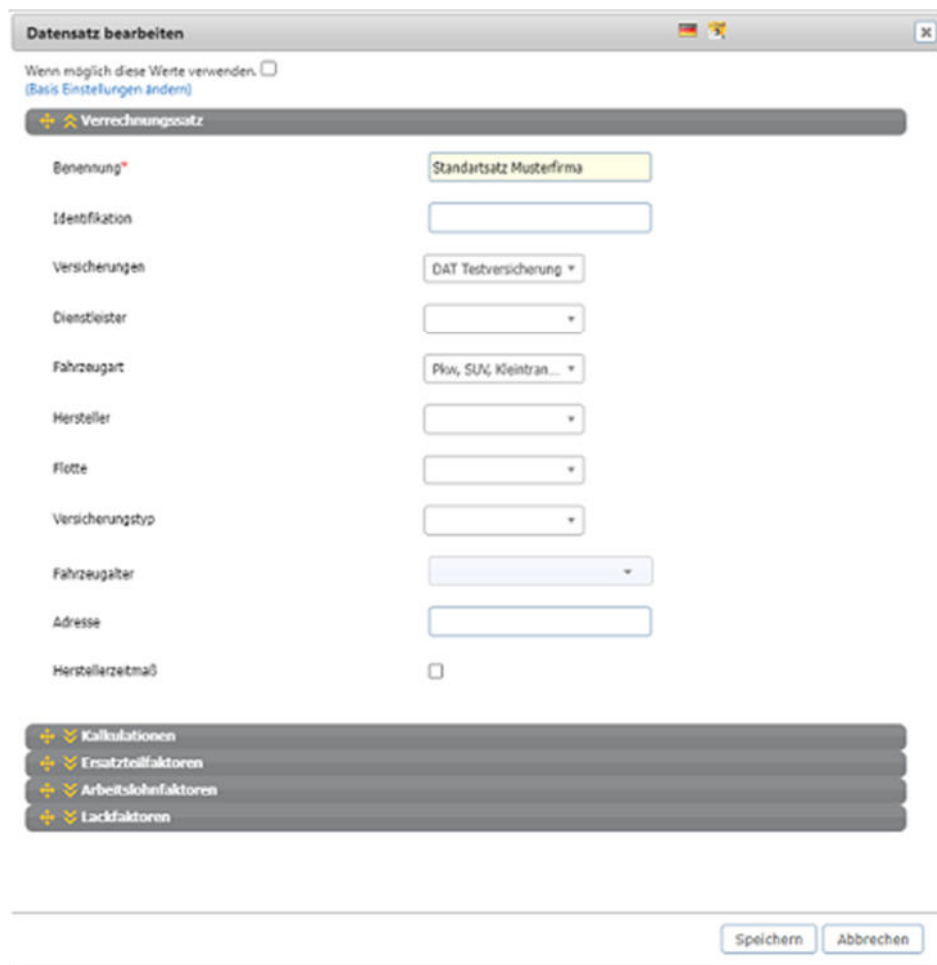
Arbeitskosten / Einzellösungen

Land	Rechnungsart	Arbeitsart	Preis / Stunde	Preis / MW

Keine Datensätze gefunden

Bild TW0000053: Startmaske vorgangsbezogenen Daten - hier: Verwaltung (Auszug)

Ein neuer Eintrag/Datensatz wird durch Anklicken des >Symbols< oder des Schriftzuges >Neue Verrechnungssätze anlegen< erstellt.



Datensatz bearbeiten

Wenn möglich diese Werte verwenden. ☐
(Basis Einstellungen ändern)

Verrechnungssatz

Benennung* Standardatz Musterfirma

Identifikation

Versicherungen DAT Testversicherung

Dienstleister

Fahrzeugart Pkw, SUV, Kleintran...

Hersteller

Flotte

Versicherungstyp

Fahrzeugalter

Adresse

Herstellerzeitmaß ☐

Kalkulationen

Ersatzteillfaktoren

Arbeitslohnfaktoren

Lackfaktoren

Speichern Abbrechen

Bild TW0000054: Vorgangsbezogene Daten - hier: Datensatz anlegen/bearbeiten

Die Felder *Netzwerktyp* und *Land* müssen ausgefüllt werden. Auch muss beantwortet werden, ob der Verrechnungssatz geteilt werden soll oder nicht.

Daneben können ausgewählt werden:

- ▶ Benennung (*Pflichtfeld*)
- ▶ Identifikation
- ▶ Versicherung
- ▶ Dienstleister
- ▶ Fahrzeugart
- ▶ Hersteller
- ▶ Flotte
- ▶ Versicherungstyp
- ▶ Fahrzeugalter
- ▶ Adresse
- ▶ Herstellerzeitmaß

Eine Mehrfachauswahl kann, soweit angeboten und gewünscht, erfolgen.

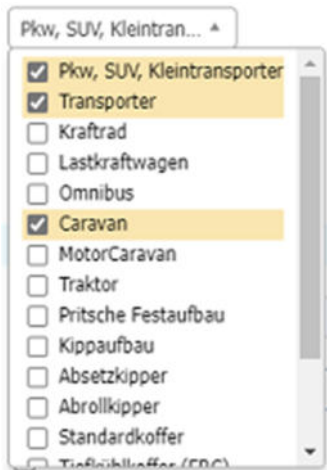


Bild TW0000055: Beispiel für eine Mehrfachauswahl - hier: Fahrzeugart

Dazu aus der angebotenen Liste mit der Maus eine Auswahl treffen oder bei Bedarf wieder entfernen.

Tipp: Wird im Auswahlfeld ein Buchstabe oder eine Folge derselben eingegeben, werden die nicht zutreffenden Möglichkeiten ausgeblendet.

Neben den schon bearbeiteten Auswahlkriterien stehen nachfolgende Reiter zur Verfügung und müssen per Mausektion bearbeitet werden:

- ▶ Kalkulation
- ▶ Arbeitslohnfaktoren
- ▶ Ersatzteilkriterien
- ▶ Lackfaktoren

Kalkulation

Im Reiter *Kalkulation* kann durch einen Haken im entsprechenden Feld das Hersteller-Zeitmaßsystem für diesen Datensatz angewendet werden. Weiterhin ist es hier möglich einen Gesamtrabatt, soweit dieser vereinbart wurde in Prozent [%] einzugeben.

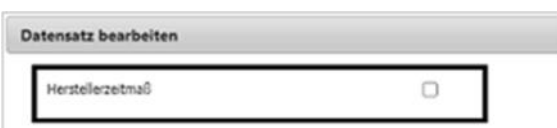


Bild TW0000056: Einstellungen Kalkulation (Auszug) als Beispiel

5.6 Arbeitslohnfaktoren

Der Reiter *Arbeitslohnfaktoren* ermöglicht die Erfassung der betrieblichen oder mit Großkunden/Versicherungen vereinbarten Verrechnungssätze im Lohnsektor in vier Stufen in den Arbeitsbereichen Karosserie, Elektrik, Mechanik oder Dellen drücken in EURO/Stunde.

Mindestens die *Stufe 1*, daher auch gelb hinterlegt, muss ausgefüllt werden.

Die hier eingegebenen Lohnfaktoren in EURO/Stunde gelten für die angegebenen Arbeitsbereiche aber **nicht** für die Lackierung.

Bild TW0000057: Einstellungen Arbeitslohnfaktoren (Auszug)

Bei verschiedenen Herstellern/Importeuren sind mehrere Reparatur-stufen mit unterschiedlichen Verrechnungssätzen verfügbar.

Werden die Stufen 2 bis 4 nicht belegt, oder stehen lt. Fahrzeug-hersteller/Importeur nicht zur Verfügung, erfolgt die Schadenkalkulation mit den Werten der Stufe 1.

Die in den weiteren Stufen eingetragenen Werte in EURO/Stunde gelten laut Hersteller/Importeur für Arbeiten, die der entsprechenden Stufe zuzuordnen sind.

Weiterhin sind auf dieser Maske Arbeitslohnrabatte, soweit sie gewährt werden oder vereinbart wurden, einzutragen.

Bei einer Kalkulation, bei der eine Optimierung auf die RBK (Rohbaukarosserie) erfolgt, können die anzusetzenden Rabatte eingetragen werden.

Die Werte können wahlweise in Prozent [%] oder als Pauschale in Euro [EUR] eingetragen werden.

Bild TW0000058: Einstellungen Arbeitslohnfaktoren/Rabatte (Auszug) als Pauschale

5.7 Ersatzteelfaktoren

Weitere Einstellungen müssen im Reiter *Ersatzteelfaktoren* erfolgen.

Hier können im Bereich Ersatzteile (EUR) anfallende Beschaffungskosten eingetragen werden.

Auf-/Abschläge in Prozent [%] erfolgen in der nächsten Zeile, wobei ein Abschlag von z.B. zehn Prozent mit -10 einzutragen ist. Erfolgt kein Eintrag, werden die Ersatzteilpreise nach der unverbindlichen Preisempfehlung der Hersteller/Importeure herangezogen.

Falls der Mietpreis für einen Richtwinkelsatz bei diesem Datensatz berücksichtigt werden soll, können die Kosten hier eingetragen werden. Fortlaufend anfallende Beschaffungskosten für einen Richtwinkelsatz oder eine Rohbaukarosserie werden in den entsprechenden Zeilen eingepflegt.

Die bei der Reparatur anfallenden Kleinersatzteile und Kleinersatzteile bei der optimierten Kalkulation auf RBK werden in den folgenden Zeilen eingetragen.

Rabatte auf Ersatzteile und die Optimierung auf RBK erfolgen analog zu den Einstellungen im Lohnsektor.

Alle Einstellungen können bei der eigentlichen Reparaturkostenkalkulation angepasst oder auch geändert werden.

Datensatz bearbeiten

Ersatzteelfaktoren

Auf-/Abschlag (%)

ET-Zuschlag nur im Protokoll anzeigen ☒

Ersatzteilzuschlag separat ☐

Ersatzteile pauschal (EUR)

Miete Richtwinkelsatz (EUR)

Rabatt ☒ Prozentual ☐ Absolut

Rabatt Optimierung auf RBK ☒ Prozentual ☐ Absolut

Beschaffungskosten

Richtwinkelsatz (EUR)

Ersatzteile (EUR)

Rohbaukarosserie (EUR)

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial

► Pauschalbetrag

▼ Prozent von Ersatzteilen

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial (%)

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial (%) für Optimierung auf RBK

Bild TW0000059: Einstellungen Ersatzteelfaktoren (Auszug)

5.8 Lackfaktoren

Abschließend sind Einstellungen im Reiter *Lackfaktoren* erforderlich. Dazu per Mausaktion den Bereich öffnen.

Es können jetzt allgemein anerkannte Lackiermethoden per Drop Down-Menü voreingestellt werden.

Für Deutschland sind das:

- ▶ DAT Eurolack
- ▶ Hersteller
- ▶ AZT

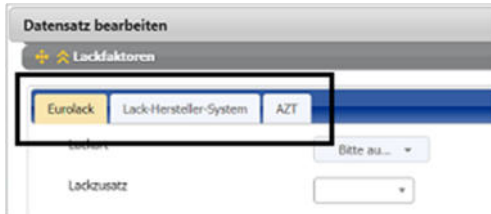


Bild TW0000061: Einstellungen Lackfaktoren (Auszug)

Neben den vorab genannten Lackiermethoden sind je nach Land weitere Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Die Auswahl der Lackiermethode legt fest, auf welcher Basis die Lackierkostenberechnung ausgeführt wird.

Das *DAT-Eurolacksystem* ist ein herstellerunabhängiges, flächenbezogenes Berechnungssystem zur Arbeitszeit- und Materialkostenermittlung.

Bei der Auswahl des *Hersteller-Lack-Systems* erfolgt die Berechnung nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

AZT-Lack wurde vom Allianz Zentrum für Technik als eigenes Kalkulationssystem zur Ermittlung von Lackierzeiten und Lackmaterialkosten entwickelt und wird weltweit in vielen Märkten verwendet.

Durch die Anwendung der Lackiermethoden können landespezifische Vorgaben der Versicherungen zur präziseren Abwicklung von Lackschäden erfüllt werden. Die hier getroffene Einstellung wird in sämtlichen Vorgängen als Standardwert verwendet. Es besteht jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, für den jeweiligen Vorgang eine abweichende Lackiermethode auszuwählen.

Neben der Auswahl der anzuwendenden *Lackiermethode* ist die Einstellung der *Lackfaktoren* je Methode möglich. Dabei werden je nach erfolgter Auswahl, die nicht benötigten Eingabefelder grau hinterlegt und nicht benötigte Funktionsfelder wie z.B. *Ausgebaut vorlackieren* deaktiviert.

5.8.1 Einstellungen Lackfaktoren DAT Eurolack

Lackart

Die Ausführung der Lackierung wie z. B. Metallic (2 Schicht) oder Sonderlackierung kann hier aus dem Drop-down-Menü ausgewählt werden. Es empfiehlt sich hier nur eine Auswahl zu treffen, wenn bei dem Datensatz immer nur eine Lackart Anwendung findet. Ansonsten sollte die Lackart bei der eigentlichen Kalkulation ausgewählt werden. Über die Funktion >Kalkulation ohne Lacklogik< kann diese ausgeschaltet werden. Das System folgt jetzt den Vorgaben des Anwenders ohne Prüfung und ermöglicht vom System abweichende Angaben.

Lacklohn

Hier wird der Lohn für Lackierarbeiten in Euro pro Stunde [EUR/Stunde] oder als Summe, soweit eine Pauschale Vorgabe angewendet werden soll, in Euro [EUR] eingetragen. Dazu ist das entsprechende Auswahlfeld zu aktivieren.

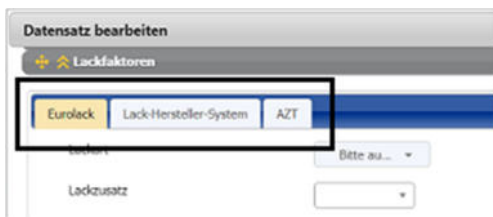


Bild TW0000061: Einstellung der Lackfaktoren - hier: DAT Eurolack

Lackmaterial

Soweit das Auswahlfeld *Pauschale Vorgabe* (EUR) nicht ausgewählt wurde, können hier die Eingaben für Lackmaterial in Euro [EUR] erfolgen.

Materialindex [90%-150%]

Das Eingabefeld wird so lange gesperrt (grau hinterlegt), bis das Auswahlfeld *Materialkosten pro Materialpunkt* aktiviert wird. Das flächenbezogene Berechnungssystem wird bis dahin nicht ausgeführt.

Zuschlag Spezial-Lack

Ein eventuell notwendiger Zuschlag infolge eines Mehraufwandes kann hier, soweit immer erforderlich, als Betrag in Euro [EUR] eingegeben werden.

Vorbereitungszeit Blech (%)

Vorbereitungszeiten für Blechteile (Neuteile) können hier in Prozent [%] eingetragen werden. Erfolgt keine Angabe, wird eine systemgesteuerte Vorbereitungszeit von 100 Prozent [%] berücksichtigt und bei der Lackierung separat als Vorbereitung zur Lackierung ausgewiesen. Eine Eingabe reduziert die Vorbereitungszeit entsprechend.

Vorbereitungszeit für Kunststoffteile (%)

Vorbereitungszeiten für Kunststoffteile können hier in Prozent [%] eingetragen werden. Ohne Eingabe rechnet das System mit 100 Prozent [%]. Entsprechend der Eingabe wird die Vorbereitungszeit korrigiert.

Entsorgungskosten (%)

Soweit bei dem Datensatz fortlaufend Entsorgungskosten anfallen, können sie hier in Prozent [%] angegeben werden. Die Kosten werden prozentual vom Lackmaterial berechnet.

Lackieren (%)

Soweit Preisnachlässe vereinbart wurden und immer bei bearbeiteten Datensatz zu berücksichtigen sind, können sie hier in Prozent [%] eingetragen werden. Der Nachlass errechnet sich aus der Nettosumme der Lackierkosten (Material und Lohn).

Lackmaterial (%)

Soll ein Nachlass ausschließlich auf das Lackmaterial gewährt werden, kann er hier in Prozent [%] angegeben werden.

Lacklohn (%)

Soweit sich ein Preisnachlass ausschließlich auf den Lacklohn beziehen soll, kann er in das Eingabefeld in Prozent [%] eingetragen werden.

Tipp/Zusatzinfo: Alle Eingaben wie z.B. zu den Preisnachlässen und Vorbereitungszeiten sind nur dann sinnvoll, wenn die Daten allgemein/immer bei dem Datensatz angewendet bzw. angeboten werden sollen. Ansonsten sollten die Daten fallbezogen innerhalb der vorgangsbezogenen Daten erfasst werden.

Lack (EUR/Stunde) oder Pauschale Vorgabe (EUR)

Bei einem Wechsel zwischen den Möglichkeiten über Auswahlfelder, sind bei der Auswahl Pauschale Vorgabe (EUR) nur noch die Eingabefelder *Lacklohn*, *Lackieren (%)*, *Lackmaterial (%)* und *Lacklohn (%)* aktiv.

Alle anderen Eingabe- oder Auswahlmöglichkeiten sind inaktiv.

Ist das Auswahlfeld aktiviert, erfolgt eine pauschale Lacklohnübernahme aus dem Eingabefeld Lacklohn. Dort ist dann der Gesamtbetrag für die Lackierung einzugeben. Innerhalb der *Vorgangsbezogenen Daten* muss die Eingabe unter >Lohn inkl. Material< als >Pauschale Vorgabe (EUR)< separat aktiviert/bestätigt werden. Das Eingabefeld kann, soweit erforderlich, überschrieben oder geändert werden.

Materialkosten pro Materialpunkt

Soweit die Kalkulation von Arbeitszeit und Materialkosten im Lackbereich über das flächenbezogene Berechnungssystem von DAT erfolgen soll, muss das Auswahlfeld *Materialkosten pro Materialpunkt* aktiviert werden. Das System basiert auf einem ermittelten Wert pro Materialpunkt. Nach Aktivierung kann im Eingabefeld Materialindex [90 %-150 %] eine Eingabe eines der vorgenannten Werte erfolgen. Die Eingabe von 100=100 Prozent [%], übernimmt die im System hinterlegten Preise.

1 Materialpunkt = 1Quadratdezimeter

Pauschale vom Lohn (%)

Die Berechnung der Lackmaterialien erfolgt als Pauschale vom Lackierlohn unter Berücksichtigung der im Eingabefeld *Lackmaterial (%)* eingetragenen Wert. Weiterhin werden die Materialpreise innerhalb der Lackierung insgesamt aufgrund der Eingabe angepasst. Die bisher vom System angezogene Konstante, die verschiedene Materialkosten, wie z.B. die Kosten zur Vorbereitung der Lackierung berücksichtigt, fällt weg. Auch hier gilt, dass die Eingabe in den *Vorgangsbezogenen Daten* zwar vorhanden ist, aber zusätzlich aktiviert werden muss und geändert werden kann.

Pauschale Vorgabe (EUR)

Das Lackmaterial wird pauschal aus dem Eingabefeld Lackmaterial in Euro [EUR] übernommen. Die nunmehr voreingestellte Pauschale muss in den *Vorgangsbezogenen Daten* aktiviert werden. Die Eingabe kann angepasst oder geändert werden.

Ausgebaut vorlackieren

Die zu erneuernden Teile werden bei Auswahl im ausgebauten Zustand vorlackiert. Es erfolgt ein systembedingter Zeitaufschlag.

Reduzierte Vorbereitungszeit (Kleinteile)

Bei Kleinteilen wird bei aktiviertem Funktionsfeld eine Reduzierung der Vorbereitungszeit systembedingt durchgeführt.

Einsatz Gerüst

Das Funktionsfeld Einsatz Gerüst kann angewählt werden, wenn bekannt ist, dass es sich generell um Fahrzeuge oder Arbeiten handelt, bei denen ein Gerüst in jedem Fall erforderlich ist.

Zuschlag für 2. Farbe

Der erhöhte Arbeitsaufwand bei Verarbeitung einer zweiten Farbe wird durch die Aktivierung des Funktionsfeldes berücksichtigt. Voraussetzung ist, dass in der *Lackart* eine entsprechende Auswahl, wie z. B. 2-Farben (uni/met. 2-Schicht), erfolgt.

Kunststoffteile eingebaut lackieren

Nach Aktivierung berücksichtigt das System Zeiten und/oder Arbeitsschritte, die bei Kunststoffteilen verändert werden müssen.

5.8.2 Einstellungen Lackfaktoren AZT

Die Voreinstellung der Lackfaktoren im Bereich *Lackfaktoren AZT* erfolgt analog zu den Einstellungen im Bereich Lackfaktoren Eurolack. Nachfolgend sollen nur die Unterschiede oder Erweiterungen dargestellt werden.

Bild TW0000062: Einstellung der Lackfaktoren - hier: AZT

Anzahl der Farbmischungen

Soweit für den Reparaturvorgang mehrere Mischvorgänge erforderlich sein sollten, können diese in das Eingabefeld eingetragen werden.

Ermittlung durch AZT-Methode

Wird das Feld aktiviert, erfolgt die Ermittlung des Lackmaterials anhand der vom Allianz Zentrum für Technik festgelegten und allgemein anerkannten Faktoren. Das bisher grau hinterlegte Eingabefeld Materialindex [90 %-150 %] wird aktiviert und kann belegt werden. Die Eingabe von 100 übernimmt die im System hinterlegten Preise.

5.8.3 Einstellungen Lackfaktoren Hersteller

Bei der Auswahl *Lackfaktoren Hersteller* erfolgt die Lackberechnung nach Fahrzeugherstellervorgaben.

Bild TW0000063: Einstellung der Lackfaktoren hier: Hersteller

Lackart

In dem Drop-Down-Menü kann die Lackart ausgewählt werden. Dabei gelten die zuvor genannten Einschränkungen.

Lacklohn/Lackmaterial

Bei Auswahl dieses Funktionsfeldes kann der Lacklohn und das Lackmaterial separat erfasst werden. Weiterhin können *Lacklohn Rabatte* und *Lackmaterial Rabatte*, soweit sie im Datensatz zu erfassen sind, jeweils in Prozent [%] oder als Pauschale in Euro [EUR] angegeben werden. Um bei Verwendung einer RBK (Rohbaukarosse) den verminderten Aufwand im Lacklohn und/oder Lackmaterial wie z.B. Abdeckmaterial zu berücksichtigen, können hier entsprechende Angaben gemacht werden.

Lacklohn

Im Eingabefeld Lacklohn kann der Lohn - je nachdem welches der Auswahlfelder >Lohn (EUR/Stunde)< oder >Pauschaler Lohn (EUR)< aktiviert wird - entsprechend eingetragen werden.

Lackmaterial

Eingabe des Lackmaterials je nach aktiviertem Auswahlfeld >prozentual vom Lohn (%)< in Prozent oder als >Pauschaler Lohn (EUR)< in Euro oder als >Flächenberechnung< aus dem Kalkulationsprogramm.

Lacklohn inkl. Lackmaterial

Nach Aktivierung des Auswahlfeldes >Lacklohn Lackmaterial< wechselt das Programm die Ansicht wie in Bild dargestellt.

Je nach Wahl der Auswahlfelder >Lohn (EUR/Stunde)< oder >Pauschaler Lohn (EUR)< können die Eingaben entsprechend der Vorgaben erfolgen.

Bild TW0000064: Einstellung Lackfaktoren Hersteller - hier: Auswahl Lacklohn Lackmaterial

Nachdem die Eingaben abgeschlossen sind, können die Eingaben (soweit sie dauerhaft zur Verfügung stehen sollen) mit der Schaltfläche >Speichern< beendet werden. Andernfalls ist mit >Abbrechen< die Eingabe zu verwerfen.

5.9 Arbeitskosten/Ermäßigungen

Zu den schon vorab eingegebenen Daten können weitere Arbeitskosten und/oder Ermäßigungen eingegeben werden, die dann automatisch in jede Kalkulation übernommen werden.

 Neuer Zuschlag / Rabatt

Icon : Hinzufügen von Arbeitskosten/Ermäßigungen

Arbeitskosten / Ermäßigungen

Neuer Zuschlag / Rabatt

Liste aktualisieren

1-4

	Land	Bezeichnung	Arbeitsstyp 
		Sonderlohn Elektrik	Elektrik
		Sonderlohn Karosserie	Karosserie
		Sonderlohn Lack	Lackierung

Bild TW0000065: Übersicht Arbeitskosten/Ermäßigungen (Auszug)

Beim erstmaligen Einstieg gilt auch hier, dass keine Datensätze vorhanden sind.

Ein neuer Eintrag/Datensatz wird durch Anklicken des >Symbols< oder des Schriftzuges >Neuer Zuschlag/Rabatt< erstellt.

The screenshot shows a window titled 'Prozessdatensätze'. Inside, under the heading 'Arbeits Zu- und Abschlüge', there are four input fields: 'Land*' with a dropdown menu showing 'Deutschland', 'Bezeichnung*' with a text input containing 'Zuschlag Elektrik', 'Reparaturcode*' with a dropdown menu showing 'Elektrik', and 'Preis / Stunde*' with an empty text input. At the bottom right, there are two buttons: 'Speichern' and 'Abbrechen'.

Bild TW0000066: Eingabemaske Prozessdatensatz (Beispiel)

Die Eingabemaske *Prozessdatensätze* öffnet sich und kann mit den geforderten Daten versehen werden. Alle zur Verfügung stehenden Felder wie Land, Bezeichnung Reparaturcode und Preis/Stunde sind gelb hinterlegt und sind damit Pflichtfelder. Die Eingabefelder Land und Reparaturcode sind Drop Down-Menüfelder.

Folgende Eingaben sind erforderlich:

Eingabefelder	Erläuterung
Land	Einstellungen zu den Auf-/Abschlägen können länderspezifisch, für das jeweils ausgewählte Land festgelegt werden.
Bezeichnung	Zur Identifizierung kann für jeden Auf-/Abschlag ein Titel eingegeben werden.
Reparaturcode	Die Einstellung legt fest, bei welcher Lohnart der Auf-/Abschlag angewendet werden soll.
Preis/Stunde	In diesem Feld wird die Höhe des Auf-/Abschlages als Nettobetrag in Euro eingegeben.

Tabelle :Erläuterung der Eingabefelder zu den Prozessdatensätzen als Übersicht.

Die Eingabe ist mit der Schaltfläche >Speichern< oder >Abbrechen< zu beenden.

Bei Bedarf können die *Prozessdatensätze* wieder gelöscht oder überschrieben/aktualisiert werden.

5.10 Benutzereinstellungen

Neben den bereits vorgenommenen Einstellungen sind weitere Vorgaben im *Admin Menü* erforderlich.

Dazu muss der Bereich >Benutzereinstellungen< per Mausaktion geöffnet werden. In Menü *Benutzereinstellungen* stehen verschiedene Reiter zur Verfügung. Grundsätzlich gilt, dass bei einer bildlichen Darstellung einer Person, die Einstellung nur für den Benutzer angewendet wird.

Zeigt die Darstellung eine Gruppe von Personen, gelten die Einstellungen für alle Benutzer der Betriebsstätte.

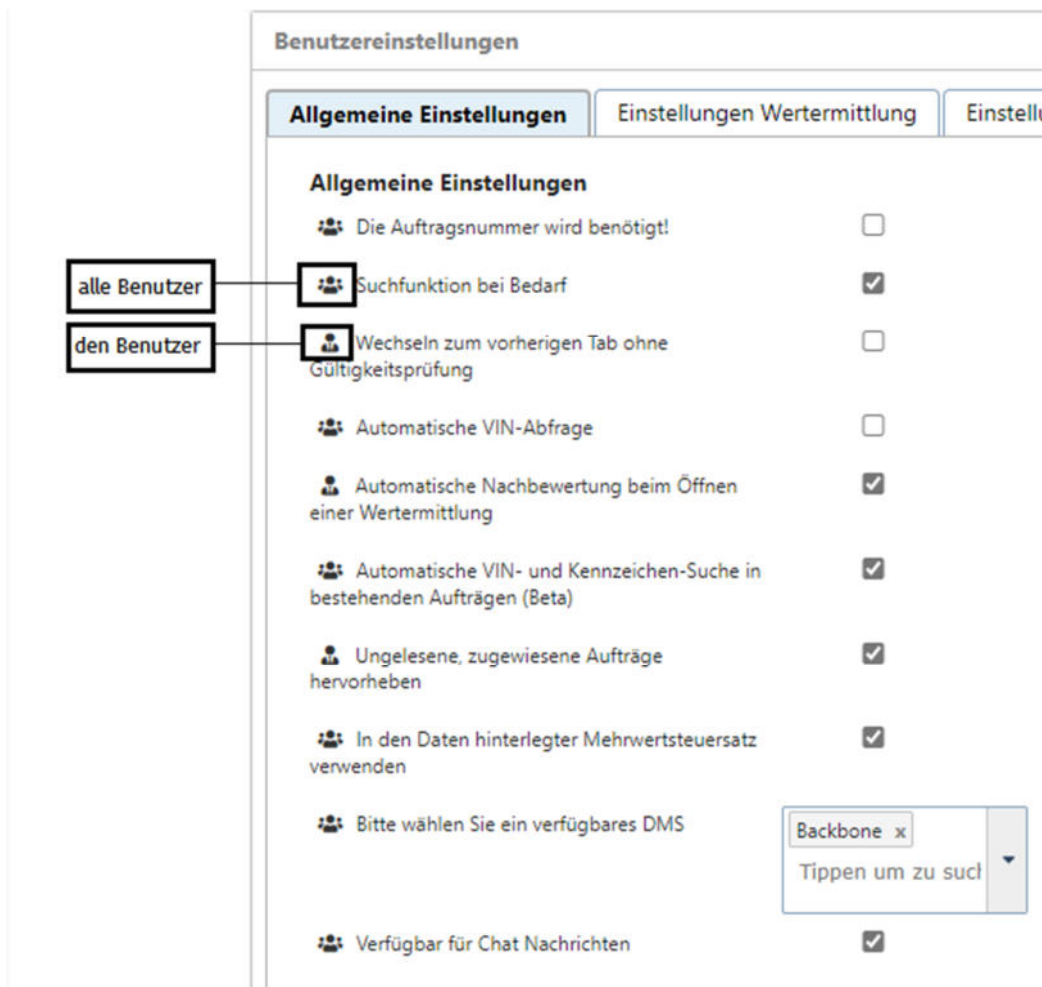


Bild TW0000067: Benutzereinstellungen (Auszug) - hier: Gültigkeit/Allgemeine Einstellungen

Innerhalb der Benutzereinstellungen stehen folgende Reiter zur Verfügung:

- ▶ Allgemeine Einstellungen
- ▶ Einstellungen Wertermittlung
- ▶ Einstellungen Schadenkalkulation
- ▶ Zustandsbericht
- ▶ Aufträge archivieren
- ▶ Autoclaim Webservice
- ▶ COM Layer Konfiguration
- ▶ Öffnungszeiten

5.10.1 Allgemeine Einstellungen

Wechseln zum vorherigen Tab ohne Gültigkeitsprüfung

Wird das Funktionsfeld aktiviert, erfolgt bei dem Wechsel zur vorigen Auswahl (Tab) keine Gültigkeitsprüfung und somit ist ein schneller Wechsel möglich.

Automatische Kennzeichenabfrage

Über die automatische Kennzeichenabfrage der GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) kann die Versicherungsgesellschaft und die Versicherungsnummer im Kasko- oder Haftpflichtschadenfall abgerufen werden.

Automatische VIN-Abfrage

Bei Aktivierung wird innerhalb der Kalkulation eine automatische VIN-Abfrage (VIN: Vehicle Identification Number) zur Fahrzeugidentifikation ausgelöst.

Sie bewirkt eine eindeutige Selektion des Fahrzeugs sowie dessen werksseitig verbauter Serien- und Sonderausstattung.

Diese Funktion erleichtert die Fahrzeugauswahl und reduziert den erforderlichen Zeitaufwand für die Erfassung fahrzeugspezifischer Daten und Ausstattungen erheblich.

Nach erfolgreicher VIN-Abfrage werden die Eingabefelder innerhalb der Schaden-kalkulation in den Bereichen Fahrzeugauswahl und Ausstattungen automatisch ausgefüllt.

Ungelesene, zugewiesene Aufträge hervorheben

Bei aktiviertem Feld werden dem bei der Kalkulation ausgewählten Benutzer zugewiesene Aufträge/Vorgänge deutlich gekennzeichnet.

Hinterlegter Mehrwertsteuersatz verwenden

Bei aktiviertem Funktionsfeld wird der in den Programmdaten hinterlegte Mehrwertsteuersatz verwendet.

Wird das Funktionsfeld deaktiviert, kann manuell ein Mehrwertsteuersatz angegeben werden. Dieser ist dann allgemein gültig.



 In den Daten hinterlegter Mehrwertsteuersatz verwenden	☒
 Manuelle Mehrwertsteuersatz Vorgabe (%)	19,00

Bild TW0000068: Benutzereinstellungen - hier: Mehrwertsteuersatz manuell ausgewählt

5.10.2 Einstellungen Schadenkalkulation

Nachfolgende Kalkulationseinstellungen können vorgenommen werden:

Benutzereinstellungen

Allgemeine Einstellungen
Einstellungen Wertermittlung
Einstellungen Schadenkalkulation

Einstellungen Schadenkalkulation

Benutzereinstellungen

Ersatzteile

 ET-Zuschlag im Kostenvoranschlag nicht anzeigen ☒

 Ersatzteilaufschlag bei manuellen Positionen ☐

Arbeit

 Anzeige langer Arbeitstexte ☒

 Sämtliche umfasste Arbeiten ausgeben ☒

 Anzeige der IFL Positionen zusätzlich mit Langtext ☒

Teileauswahl

 Zwischenkalkulation erlauben ☒

 Werkstoffmerkmale farblich darstellen ☒

 Direkt zur Detaillierung (keine Schnellauswahl) ☐

 Schnellauswahlfenster automatisch schließen ☐

 Zoomfaktor 100% beim Wechsel zwischen Grafiken ☒

Lackierung

 Ausgebaut lackieren: ohne Aus-/Einbau der Teile ☐

 Erneuerte Montageteile ausgebaut lackieren ☒

Allgemeine Einstellungen

 DVNs der automatisch zugesteuerten Positionen im Ausdruck anzeigen ☐

 Preis/Arbeitszeit bei zugesteuerten Positionen nicht berücksichtigen ☐

 SichtbarkeitsEinstellungen der Kalkulationen anzeigen ☐

 Opel-Katalog statt GM-ET-Nummer anzeigen ☒

 Dienstleisterauswahl erlauben ☒

 Report Protokoll ☐

Bild TW0000311: Benutzereinstellungen-hier: Kalkulationseinstellungen

ET-Zuschlag im KVA nicht anzeigen

Der Benutzer kann vorgeben, ob im KVA (Kostenvoranschlag) der ET-Zuschlag (Ersatzteilzuschlag), soweit bei Ersatzteilkosten eingegeben, angezeigt wird.

Zwischenkalkulation erlauben

Will sich der Benutzer während der Schadenerfassung einen Überblick über die bereits eingegebenen Daten (Summe Teile- und Lohnpositionen) verschaffen, kann das Funktionsfeld aktiviert werden. Das Ergebnis der Kalkulation wird dann in einem Info-Fenster angezeigt.

Bei umfangreichen Kalkulationen kann diese Funktion die Systemgeschwindigkeit verlangsamen.

Opel-Katalog statt GM-ET-Nummer anzeigen

Der Hersteller GM (General Motors) wendet bei Ersatzteilen für Opel eine zusätzliche Numeric an. Wird das Funktionsfeld aktiviert, wird bei allen Benutzern der Opel-Katalog mit den entsprechenden Ersatzteilnummern angezeigt, die GM-ET-Nummern werden unterdrückt.

Ford-Finis-Nummer statt Ersatzteilnummer anzeigen

Neben den gebräuchlichen Ersatzteilnummern verwendet der Hersteller Ford für seine Ersatzteile auch die internationale Numeric FINIS (Ford International Numeric Identification System).

Soll diese angezeigt werden, muss das Funktionsfeld aktiviert werden. Diese gilt dann für alle Benutzer.

Manuelle Zeitvorgaben in Stunden

Nach dem Aktivieren dieser Funktion können alle Benutzer manuell eingegebene Zeiten ausschließlich in Stunden eingegeben.

Anzeige langer Arbeitstexte

Bei dieser Einstellung werden die Arbeitstexte nicht verkürzt dargestellt.

Beispiel: Keilrippenriemen A+E/ERS.

Diese Auswahlmöglichkeit gilt nur für den einzelnen Benutzer.

Sämtliche umfasste Arbeiten ausgeben

Wird das Feld aktiviert, werden dem auswählenden Benutzer neben der Grundarbeit auch die bereits enthaltenen Arbeiten angezeigt.

Beispiel: Keilrippenriemen A+E/ERS. (langer Arbeitstext) Umfasst: Motorabdeckung A+E (Umfassttext)

Kalkulation ohne Lacklogik

Sind bei einer Kalkulation Teile betroffen, die lackiert werden müssen, wird der Aufwand für die Lackierung automatisch zugeführt. (Lackautomatik).

Zum Abwählen dieser Funktion, die nur für den jeweiligen Benutzer gilt, muss die Einstellung aktiviert werden.

Ausgebaut Lackieren: ohne Aus-/Einbau der Teile

Das Aktivieren dieser Funktion legt fest, dass für Teile, die im ausgebauten Zustand lackiert werden, der Aufwand für den Aus- und Einbau dieser Teile nicht automatisch zugesteuert wird.

Diese Funktion, die dann für den Benutzer gilt, empfiehlt sich z.B. für Lackierbetriebe, die Teile häufig im ausgebauten Zustand lackieren, ohne selbst den Aus- und Einbau durchzuführen.

Ansichtsleiste anzeigen

Bei aktiviertem Funktionsfeld werden dem Benutzer in der Grafikanzeige zusätzliche Schaltflächen angezeigt. Mit den Schaltflächen kann die Darstellung der Grafik geändert und verschoben werden.

Ansichtsleiste vertikal zeigen

Nach dem Aktivieren der Funktion wird dem Benutzer die Ansichtsleiste vertikal (senkrecht) neben der Grafik angezeigt.

Serienübergreifende Kalkulation

Im DAT-System werden Ersatzteile und Arbeiten dem Fahrzeug genau zugeordnet. In besonderen Fällen, wenn z.B. ein zu kalkulierender Typ mit Ausstattungsmerkmalen eines anderen Typs nachträglich versehen wurde (Beispiel: Zierleisten, Zierstreifen, Klimaanlage usw.) kann es vorkommen, dass bestimmte Teile von der Logik ausgesteuert werden. In solchen Fällen kann serienübergreifend kalkuliert werden.

Dadurch wird die integrierte Programmlogik ausgeschaltet und normalerweise nicht kalkulierbare Elemente werden berücksichtigt. Die Einstellung gilt für alle Benutzer.

Ausstattungsvariantennummer anzeigen

Ein Aktivieren dieser Einstellung bewirkt für alle Benutzer, dass in den Masken zur Auswahl der Fahrzeugausstattung, die Ausstattungsvariantennummern angezeigt werden.

ZKF-Kunde

Für Mitglieder des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik werden nach der Aktivierung dieser Funktion Zusatzinformation des Verbandes für alle Benutzer eingesteuert.

Der ZKF ist der Berufs- und Wirtschaftsverband für ca. 3500 Unternehmen des Karosserie- und Fahrzeugbaues.

Werkstoffmerkmale farblich darstellen

Hat der Benutzer die Funktion ausgewählt, werden die unterschiedlichen Werkstoffe (z.B. Blech oder Leichtmetall) zur besseren Unterscheidung farblich dargestellt.

Zoomfaktor 100 % beim Wechsel von Grafiken

Beim Wechsel der Grafiken innerhalb der Kalkulation/Teileauswahl wird in der Erstansicht immer die Darstellung 100 % gewählt. Diese benutzerbezogene Einstellung kann mit der Ansichtsleiste, soweit Ansichtsleiste zeigen gewählt wurde, angepasst werden.

Dienstleisterauswahl erlauben

Diese für alle Benutzer gültige Auswahl erlaubt die Wahl aller am Abwicklungsprozess eines Schadens beteiligten Dienstleister wie z.B. Schadenbüros, Sachverständige oder Rechtsanwälte.

DVNs automatisch ausgewählten Positionen anzeigen

Hat der Benutzer das Funktionsfeld aktiviert, werden die Datenverarbeitungsnummern (DVNs) für die ausgewählten Positionen automatisch angezeigt.

Direkt zur Detailauswahl (keine Schnellauswahl)

Bei Aktivierung des Funktionsfeldes wird bei der Teileauswahl die Schnellauswahl (z.B. Erneuern rechts/links) übersprungen und die Detailauswahl direkt geöffnet. Hier können weitere, vom System abweichende Einstellungen zum Reparaturcode (RC) Lackierung und Preis, sofort erfasst werden.

Schnellauswahlfenster automatisch schließen

Das Aktivieren dieser Funktion bewirkt für den Benutzer das automatische Schließen des Schnellauswahlfensters nach Auswahl des Ersatzteils. Eine Mehrfachauswahl (Teil links und rechts) kann dennoch erfolgen, wenn die STRG-Taste auf der Tastatur gedrückt gehalten wird.

Grafische Teileauswahl: HTML5 Version verwenden

Bei Aktivierung des Funktionsfeldes steht dem Benutzer eine spezielle Darstellung in der Teileauswahl zur Verfügung. Dabei handelt es sich um die 5. Version einer Computersprache im HTML-Format

(Hypertext Markup Language) zur Auszeichnung und Vernetzung von Texten und anderen Inhalten im World Wide Web.

Die Bezeichnung BETA kennzeichnet eine vorläufige Version.

Zukünftig werden die Abbildungen und Masken innerhalb der Teileauswahl im HTML5-Format dargestellt. Ein Flash-Player, der auf dem Endgerät installiert sein muss, wird dann nicht mehr benötigt.

Print protocol

Das Druckprotokoll wird nicht sofort ausgedruckt, sondern steht im Druckmanager zum Ausdruck bereit. Eine Aktivierung des Funktionsfeldes gilt für alle Benutzer.

DAT historische Preise zulassen

Bei aktiviertem Funktionsfeld werden Preise aus vorigen Preisdekaden vom System zugelassen. Diese können dann ausgewählt werden. Somit können die Kosten dieser älteren Preisdekade in das Kalkulationsergebnis einfließen.

5.10.3 Aufträge archivieren

Es wird der Hinweis gegeben, wann die Aufträge, die aus anderen Systemen hochgeladen und länger als zwei Monate nicht bearbeitet wurden, archiviert werden. Eine Änderung des Archivierungszeitpunktes ist derzeit nicht möglich.

Hinweis: Es gehen keine Aufträge „verloren“.

5.10.4 Autoclaim Webservice

In diesem Bereich werden die Zugangsdaten Kundennummer und Passwort für das externe Schadenmanagementportal Autoclaim verwaltet.

5.10.5 COM Layer Konfiguration

SilverDAT® 3 ist für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche innerhalb der Schadenkalkulation, Datenversand und der daraus hervorgehenden Kommunikation und Abwicklung geeignet und vorbereitet. Die vorstehenden Einstellungen sind für den Anwender in der Rolle (Funktion) als Werkstatt derzeit nicht von Bedeutung und werden in diesem Schulungshandbuch nicht beschrieben.

5.10.6 Öffnungszeiten

Zu den Öffnungszeiten der Betriebsstätte müssen keine Angaben gemacht werden, da eine Information über die Öffnungszeiten derzeit nicht an andere Marktteilnehmer übermittelt wird.

5.11 Textvorlagen

In diesem Bereich werden Textvorlagen erstellt. Die in dem Bereich Chat-Nachrichten über das

Symbol  Chat-Nachricht hinzufügen verwendet werden können. Über das Symbol  können die vorab angelegten Texte verwendet werden.

5.12 Schnellerfassung

In der Schnellerfassung werden die FastTrack-Konfigurationsdateien hinterlegt.

5.13 Adressbuch

Das Adressbuch bietet Ihnen eine Liste mit Kontaktdaten. Hinterlegt man die Kontaktdaten der Kunden im Adressbuch, so braucht man im Bedarfsfall innerhalb des Auftrags die hinterlegte Person nur noch auszuwählen und bekommt alle Infos der Person zurück, wie den vollständigen Namen, die Adresse und die Kontaktdetails, wie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Kontakte können einzeln oder mit der vordefinierten Adressbuchvorlage per Massenimport verwaltet werden.

The screenshot shows a contact entry form. At the top left, there is a label 'Fahrzeughalter' with a small icon. Below it, the form is organized into two rows. The first row contains 'Anrede' with a dropdown menu labeled 'Bitte auswählen', 'Vorname' with a text input field, and 'Nachname' with a text input field. The second row contains 'Straße' with a text input field, 'PLZ / Ort' with a text input field, 'Land' with a dropdown menu labeled 'Bitte auswählen', and another dropdown menu labeled 'Bitte auswählen'.

5.13.1 Kontaktpersonen einzeln verwalten

Um einzelne Kontakte zu pflegen, gehen Sie auf **Verwaltung** und wählen dort **Adressbuch** aus. Sofern Sie Kontaktdaten hinterlegt haben, sehen sie diese in der Adressbuchübersicht in tabellarischer Form. Klicken Sie auf **Kontakt hinzufügen**, um die Eingabemaske zu öffnen.

The screenshot shows the address book overview. On the left is a sidebar with a list of administrative functions, including 'Unternehmensinfo editieren', 'Ansprechpartner', 'Ansicht verwalten', 'Glas Regelsatz', 'Teileauswahlverwaltung', 'Fremdleistungspositionen', 'Vorgangsbezogene Daten', 'Bewertung Stammdaten', 'Benutzereinstellungen', 'Textvorlagen', 'Schnellerfassung', 'Fragewebservice', 'Adressbuch', and 'Datenübernahme'. The 'Adressbuch' option is highlighted. The main area has two tabs: 'Adressbuch' and 'Datenimport/-export'. Below the tabs, there are two buttons: 'Kontakt hinzufügen' (highlighted with a red box) and 'Liste aktualisieren'. Below these buttons, it says '2 Ergebnisse'. A table with 6 columns is shown: 'Adresse', 'Land', 'Anrede', 'Vorname', and 'Nachname'. The first two rows of the table are empty, each with a small document icon in the first column.

Bild TW0000323: Adressbuch -hier: Kontakt hinzufügen

In der Eingabemaske des Adressbucheintrags können die Kontaktdaten hinterlegt werden. In den **Allgemeinen Informationen** sind **Anrede**, **Name**, **Kundennummer** und **Geburtsdag** enthalten. Sofern es sich um eine Firma handelt, wird ein Bereich **Ansprechpartner** angezeigt, in der **Anrede**, **Name**, **Telefon** und **E-Mail** hinterlegt werden können.

Im Bereich **Adresse** kann man *Straße, PLZ, Ort, Postfach* und das *Land* hinzufügen. Im letzten Bereich gibt es noch **Kontaktdaten**, die *Telefonnummern, Fax* und *E-Mail der jeweiligen Person oder Firma* enthalten.

Bild TW0000324: Adressbuch -hier: Kontaktdaten hinzufügen

Klicken Sie auf **Speichern**, um den Eintrag ihrem Adressbuch hinzuzufügen.

5.13.2 Kontaktpersonen mit Adressbuchvorlage per Massenimport verwalten

Sie haben auch die Möglichkeit, nicht nur einzeln Kontakte zu hinterlegen, sondern mit einem Massenimport. Laden Sie hierzu unsere Adressbuchvorlage im Reiter „Datenimport/-export“ mit Klick auf **Adressbuchvorlage herunterladen**.

Bild TW0000325: Dateiimport/-export -hier: Adressbuchvorlage herunterladen

In dieser Datei finden Sie Beispieleinträge in einer vordefinierten Excel-Tabelle. Entfernen Sie zunächst die beispielhaften Einträge und hinterlegen die gewünschten Kontakte. Achten Sie darauf, dass **Anrede** nur gültige Werte besitzt, wie *Mann*, *Frau* und *Firma*. Sofern es sich um eine natürliche Person handelt, pflegen Sie nur Anrede, Vor-, Nachname und das Land. Bei Firmen reichen Anrede, Firma und das Land aus.

	A	B	C	D	E	F
1						
2						
3						
4						
5	Kundennummer	Anrede	Firma	Vorname	Nachname	Geburtsdatum
6		Herr		Manfred	Glück	14.07.1987
7		Frau		Anne-Gutrun	von Haligen	26.11.1963
8		Firma	Lack & Spachteimasse			
9		Firma	A1 Automobile			
10		Herr		Wilhelm	Bergmann	08.02.2004
11						

Bild TW0000326: Dateiimport/-export -hier: vordefinierte Excel-Tabelle

Im letzten Schritt können Sie die **Adressbuchvorlage importieren**. Wählen Sie dabei das richtige Dokument aus und der Import hinterlegt die eingetragenen Werte in das Adressbuch.

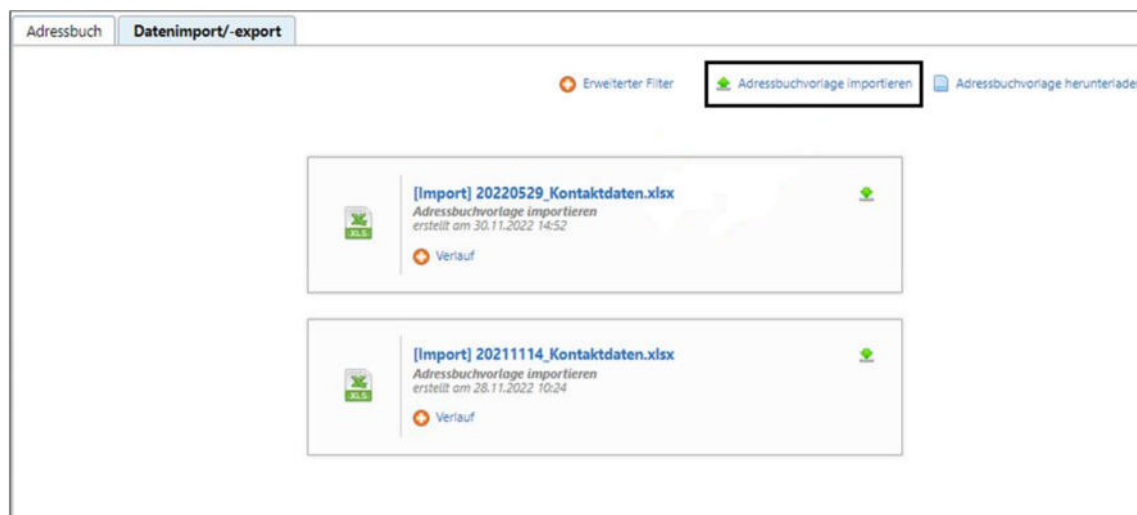


Bild TW0000327: Dateiimport/-export -hier: Adressbuchvorlage importieren

5.13.3 Kontaktpersonen im Auftrag hinterlegen

Um Kontaktdaten im Auftrag auszuwählen, klicken Sie auf das **Adressbuch**. Im Pop-Up sehen Sie alle Kontaktdaten der Personen im Adressbuch. Bei zu vielen Einträgen, können Sie auch die **Suche** als Hilfe in Anspruch nehmen. Es reicht dabei aus, wenn Sie den **Vor-** und **Nachnamen** eingeben. Klicken Sie anschließend in der Tabelle auf den richtigen Eintrag, damit die Kontaktdaten in den Auftrag übertragen werden können.

The screenshot shows the 'Ergebnisse der Kundensuche' (Search Results) window in the SilverDAT software. The window has a search bar at the top right with the placeholder text 'Tippen um zu suchen...'. Below the search bar is a table with the following columns: Anrede, Vorname, Nachname, Firma, Adresse, Land, Mobiltelefon, Telefon geschäftlich, and E-Mail. The table is currently empty. Below the table is a 'Fahrzeughalter' (Vehicle Holder) form with the following fields: Anrede (dropdown), Vorname (text), Nachname (text), Straße (text), PLZ / Ort (text), Land (dropdown), Postfach (checkbox), Telefon (mobil) (text), Telefon (geschäftlich) (text), Fax (text), E-Mail (text), and Vorsteuerabzugsberechtigt (radio buttons for 'Nein' and 'Ja'). A QR code is visible on the right side of the window. The window has a 'Schließen' (Close) button at the bottom right.

Bild TW0000328: Adressbuch -hier: Kontaktpersonen im Auftrag hinterlegen

Jegliche Daten der Person aus dem Adressbuch werden im Auftrag hinterlegt. Mit dem **Papierkorb** können die Felder wieder geleert werden.

The screenshot shows the 'Fahrzeughalter' (Vehicle Holder) form in the SilverDAT software. The form is highlighted with a red box. A red box is also drawn around the 'Papierkorb' (trash) icon next to the 'Fahrzeughalter' label. The form contains the following fields: Anrede (dropdown), Vorname (text), Nachname (text), Straße (text), PLZ / Ort (text), Land (dropdown), Postfach (checkbox), Telefon (mobil) (text), Telefon (geschäftlich) (text), Fax (text), E-Mail (text), and Vorsteuerabzugsberechtigt (radio buttons for 'Nein' and 'Ja').

5.13.4 Kontaktdaten im Auftrag verwalten

Sofern sich Kontaktdaten der Person wie *Anschrift* oder *Telefonnummern* geändert haben, müssen Sie nicht zwingend in den Verwaltungsbereich, um eine Änderung der Daten vorzunehmen. Im Auftrag können Sie das Eingabefeld mit der neuen Anschrift oder Telefonnummer anpassen und auf den Synchronisieren Button klicken. Im Pop-Up wird Sofern sich Kontaktdaten der Person wie *Anschrift* oder *Telefonnummern* geändert haben, müssen Sie nicht zwingend in den Verwaltungsbereich, um eine Änderung der Daten vorzunehmen. Im Auftrag können Sie das Eingabefeld mit der neuen Anschrift oder Telefonnummer anpassen und auf den **Synchronisieren** Button klicken. Im Pop-Up wird Ihnen vorgeschlagen, ob Sie einen **neuen Eintrag** hinterlegen wollen oder einen bestehenden ausgewählten **Eintrag aktualisieren**.

The screenshot shows the 'Adressbuch' (Address Book) window in the SilverDAT software. The window has a tabbed interface with the following tabs: 'Auftragseröffnung' (selected), 'Fahrzeugauswahl', 'Ausstattungen', 'Vorgangsbezogene Daten', and 'Teileauswahl'. The 'Auftragseröffnung' tab displays 'Ergebnisse der Kundensuche' (Search Results). A table with the following columns is shown: 'Anrede', 'Vorname', 'Nachname', 'Firma', 'Adresse', 'Land', 'Mobiltelefon', and 'Telefon gesch.'. Below the table, there are two buttons: 'Neuer Eintrag' and 'Eintrag aktualisieren'. At the bottom of the window, there is a 'Fahrzeughalter' (Vehicle Owner) section with input fields for 'Anrede', 'Vorname', 'Straße', and 'PLZ / Ort'. The 'Anrede' field is currently empty, and the 'Vorname' field has a dropdown arrow. The 'Straße' field is also empty, and the 'PLZ / Ort' field has a dropdown arrow.

5.14 Arbeitsablauf

Zur Erleichterung wiederkehrender Arbeitsabläufe bietet das Programm SilverDAT® 3 verschiedene Funktionen an. Aus der Sicht der Schadenbearbeitenden Werkstatt, für die dieses Schulungshandbuch verfasst wurde, sind nur nachfolgende Einstellungen von Bedeutung und sollen beschrieben werden:

- ▶ E-Mail-Vorlagen verwalten



Bild TW0000071: Arbeitsablauf - hier: Übersicht

5.14.1 E-Mail-Vorlage verwalten

Nach erfolgter Mausektion auf den Schriftzug >E-Mail-Vorlagen verwalten< wird die Maske E-Mailvorlagen verwalten geöffnet. Hierzu sind Adminrechte erforderlich.

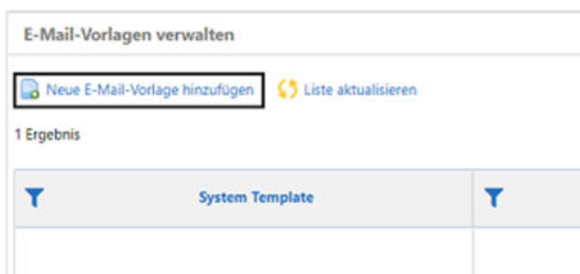


Bild TW0000072: Arbeitsablauf -hier: Neue Mailvorlage hinzufügen

Eine Vorlage wird erstellt, indem ein Mausklick auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Neue E-Mail-Vorlage hinzufügen< erfolgt. Die sich öffnenden Maske gliedert sich in folgende Bereiche:

- ▶ Details der E-Mail-Vorlage
- ▶ Layout Editor
- ▶ Anhänge

Details der E-Mail-Vorlage

Name*

Betreff*

CC

BCC

Beschreibung

Nur in Regeln verwenden ☐

System Template ☐

Vorlagentyp

Details der E-Mail-Vorlage

Details der E-Mail-Vorlage

Name*

Mailfreigabe Reparaturfreigabe

Betreff*

Reparaturfreigabe

CC

BCC

Beschreibung

Reparaturfreigabe im Haftpflichtschadenfall;
Ergänzen sie bitte den Text!

Nur in Regeln verwenden

☐

System Template

☐

Vorlagentyp

Im Feld >Name< wird die Vorlage möglichst unverwechselbar gekennzeichnet. Unter >Betreff< wird der spätere E-Mail-Betreff eingegeben. Optional kann im Eingabefeld >Beschreibung< ein Hinweis z.B. zur Bearbeitung und Inhalt des Dokumentes erfolgen.

Layout Editor

Innerhalb des Layout Editors kann der eigentliche Text erfasst werden. Dazu stehen die aus einer Textverarbeitung bekannten Funktionen zur Verfügung. Informationen zu den Einzelfunktionen werden angezeigt, wenn der Mauszeiger auf dem Symbol verweilt.

In die Vorlage können sogenannte Platzhalter, wie z.B. das Kennzeichen oder Adressdaten, eingefügt werden. Diese Informationen/Daten werden dann automatisch aus dem Vorgang/der Kalkulation in die Vorlage übernommen.



Icon : Mailvorlage - hier: Symbol Platzhalter

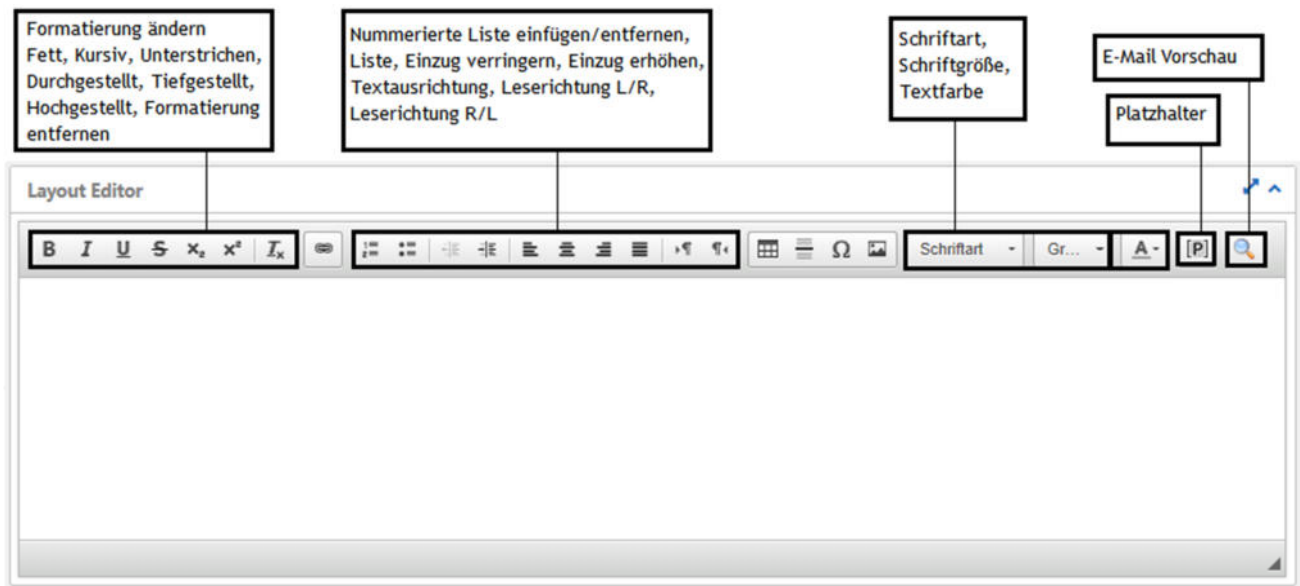


Bild TW0000075: Mailvorlage verwalten - hier: Texteingabe/Text bearbeiten (Beispiel)

Nachdem die Symbolschaltfläche aktiviert wurde, wird eine Übersicht der möglichen Platzhalter angezeigt. Per Mausklick können die einzelnen Platzhalter geöffnet, anschließend kopiert und eingefügt werden.

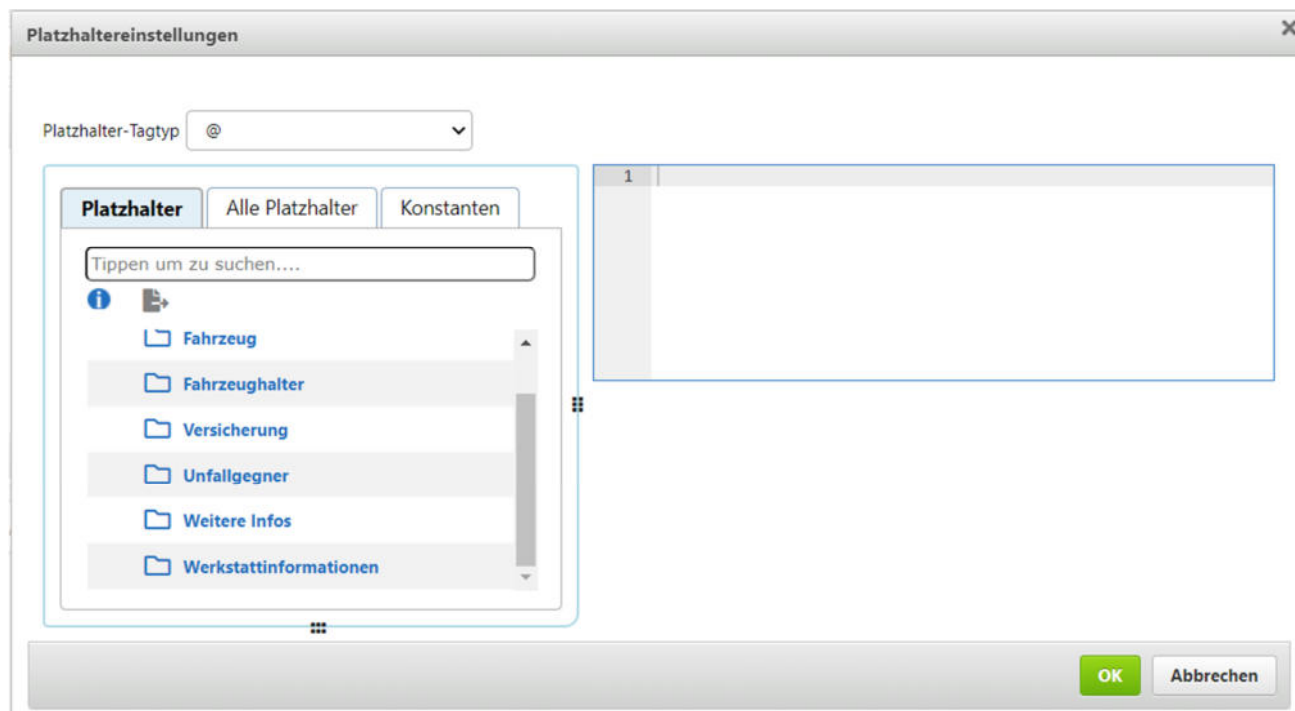


Bild TW0000076: Mailvorlage verwalten - hier: Übersicht der Platzhalter (Auszug)

Dazu muss mit der linken Maustaste an der Stelle in das Textfeld geklickt werden, wo die Daten eingefügt werden sollen. Anschließend mit der rechten Maustaste den Vorgang >Einfügen< aktivieren.

Je nachdem welcher Internet-Browser verwendet wird, können die Daten infolge der Sicherheitsbeschränkungen des Browsers nicht direkt eingefügt werden, sondern sind zuvor in das angebotene Zwischenfenster einzufügen.

Im nachfolgenden Beispiel wurden die Teile der Anschrift des Halters (Straße und Hausnummer) mit der Tastatur und der Tastenkombination >Strg und V< wie verlangt in die Box eingefügt. Nach Bestätigung mit >OK< werden die Daten in die Mailvorlage übernommen.

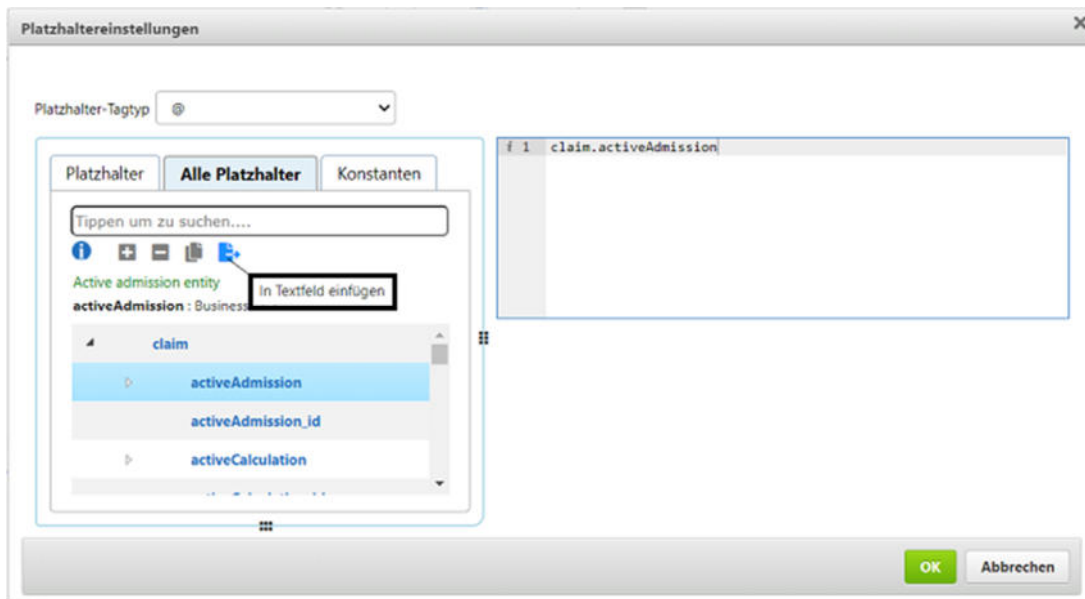


Bild TW0000078: Mailvorlage verwalten - hier: Daten als Platzhalter einfügen

Anhänge

In dem Bereich *Anhänge* innerhalb der Maske können der E-Mail (Berechnungen oder Reports) als Datei angehängt werden. Dazu ist innerhalb der Maske die entsprechende Auswahl zu treffen, soweit diese immer gesendet werden sollen.

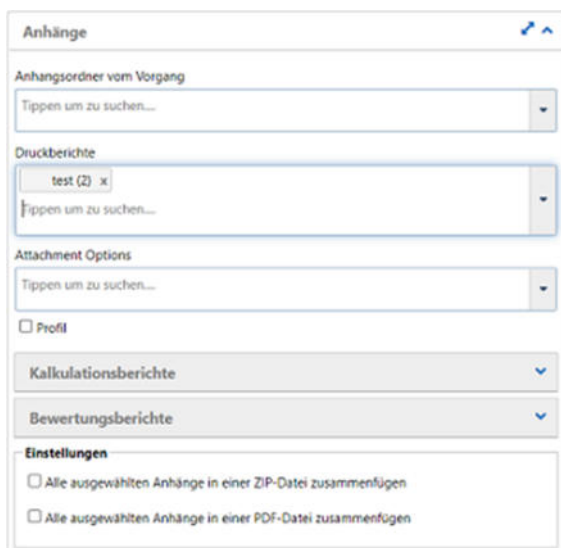
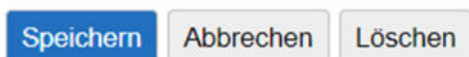


Bild TW0000079: Mailvorlage verwalten - hier: Einstellung der Anhänge (Beispiel)

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, muss die Vorlage gespeichert werden, soweit sie den Wünschen entspricht. Weiterhin kann die Vorlage gelöscht oder die Eingabe/Änderung am Dokument verworfen werden. Dazu ist die entsprechende Schaltfläche per Mausektion zu betätigen. Die Schaltflächen werden im rechten oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.



Icon: Mailvorlage verwalten - hier: Dateneingabe beenden

Die erstellte(n) E-Mail-Vorlage(n) kann/können aus den Bereich *Historie*, >E-Mail senden< ausgewählt und anschließend versendet werden.

E-Mail-Vorlage auswählen und versenden



Bild TW0000080: Mailvorlage verwalten - hier: E-Mail senden

Nach Aktivierung der Schaltfläche >E-Mail senden< innerhalb der *Historie* öffnet sich eine weitere Maske in der ausgewählt werden kann, wer die E-Mail erhält und welche Vorlage gesendet werden soll.

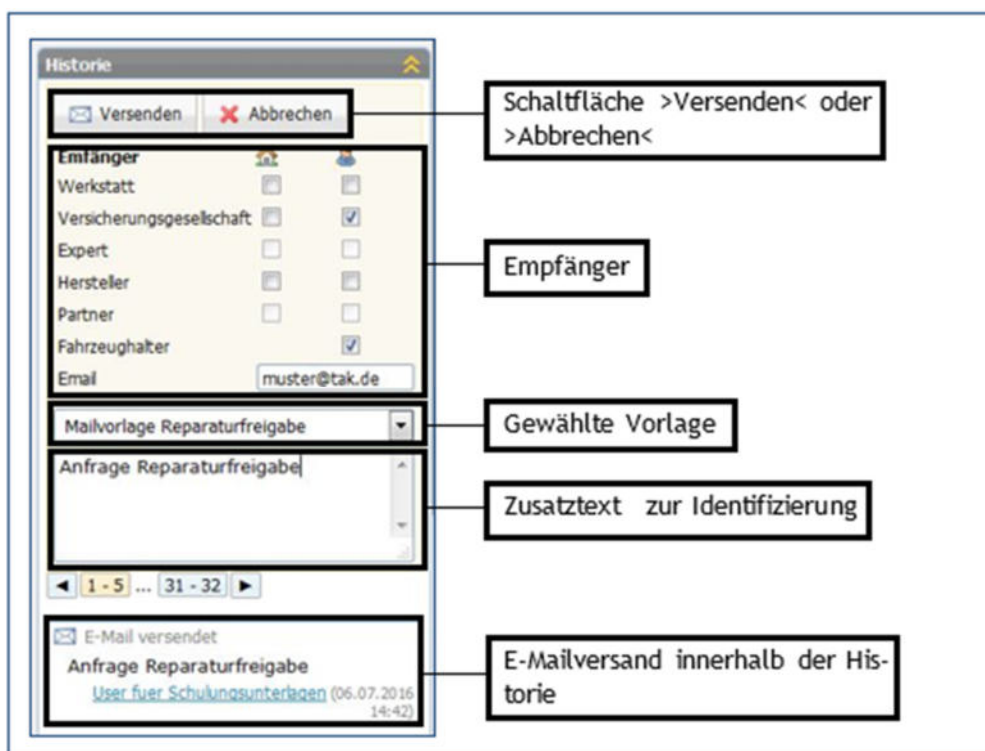


Bild TW0000081: E-Mailversand aus der Historie - hier: Auswahl für den Versand treffen

Das Versenden einer E-Mail wird in die Historie des Vorganges übernommen. Zur Identifizierung kann ein Zusatztext eingegeben werden, der ebenfalls in der Historie angezeigt wird.

6 PROGRAMMFUNKTIONEN

Nachdem die erforderlichen Grundeinstellungen erfolgt sind, können Reparatur- und/oder Wartungskalkulationen durchgeführt werden. Dazu ist die Vorgangsübersicht per Mausaktion auf den Schriftzug >Vorgangsübersicht< zu aktivieren.

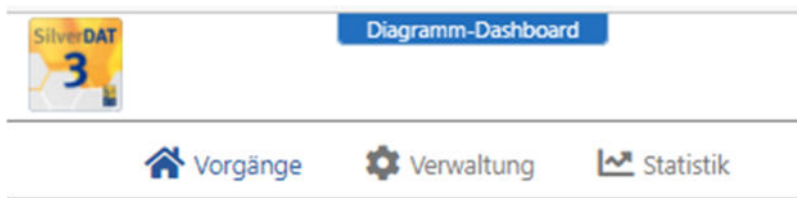


Bild TW0000095: Start der Vorgangsübersicht

6.1 Vorgangsübersicht

Die zentrale Maske Vorgangsübersicht zeigt hierbei sämtliche durchgeführten Vorgänge (Kalkulationen) an. Von hier aus können neue Vorgänge angelegt, bestehende Vorgänge bearbeitet, gelöscht importiert oder exportiert werden. Beim Erststart sind keine Datensätze vorhanden.

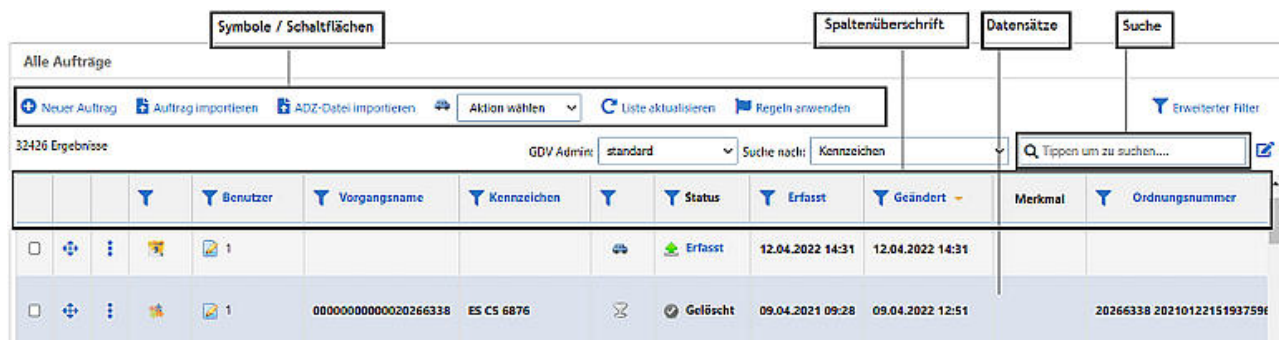


Bild TW0000096: Ansicht Vorgangsübersicht - hier: Übersicht Spalten

Die Vorgangsübersicht wird bei jedem Programmstart automatisch angezeigt. Dabei stehen verschiedene mausaktive Symbole/Schriftzüge als Schaltflächen zur Verfügung:

Symbole/Schaltflächen	Funktion / Beschreibung
	neuen Datensatz erstellen
	Liste aktualisieren
	Spalteneinstellungen über sichtbare und unsichtbare Spalten
	Erweiterter Filter
	Auftragsdaten in einen anderen Auftrag kopieren
	Auswahl: Auftrag kopieren, Anhänge anzeigen, Druckmanager, Regelbericht, Als ungelesen markieren

	Sortierreihenfolge ändern
 Aufträge exportieren	Aufträge exportieren
 Auftrag importieren	Aufträge importieren
 ADZ-Datei importieren	ADZ-Datei importieren

Tabelle: Symbole/Schaltflächen in der Vorgangsübersicht

6.1.1 Darstellung der Sichtbaren Spalten anpassen

In den Vorgangsübersichten werden Spalten angezeigt, die individuell in der Reihenfolge und Anzahl angepasst werden können. Um Einstellungen vornehmen zu können, ist per Mausektion auf das >Symbol< die Übersicht der sichtbaren/unsichtbaren Spalten zu öffnen.



Icon: Symbol/Schaltfläche Vorgangsübersicht - hier: Spalten anpassen

Nach erfolgter Auswahl wird nachfolgende Ansicht dargestellt:

Bild TW0000097: Spalteneinstellung für die Vorgangsübersicht

Per Drag and Drop (Ziehen und Ablegen) können die Spalten in der Reihenfolge verschoben werden. Ein Mausklick auf >+< oder >-< fügt Spalten hinzu oder entfernt sie.

Die getroffene Änderung kann mit den über der Auswahl angeordneten Schaltflächen >Speichern< oder >Abbrechen< abgeschlossen werden. Mit >Zurücksetzen< werden die sichtbaren Spalten auf eine vom System vorgegebene Darstellung fixiert.

6.1.2 Filter

Unter Filter versteht man die Zuweisung von Eigenschaften(Selektion). Nur Datensätze, die den zugewiesenen Eigenschaften entsprechen werden, angezeigt, andere im System vorhandene Datensätze werden unterdrückt.

Soweit der Benutzer aktiv mit dem System SilverDAT® 3 arbeitet, wird eine Vielzahl von Datensätzen/Vorgängen erstellt oder von anderen Marktteilnehmern (Versicherungen/Schadenbüros) übermittelt.

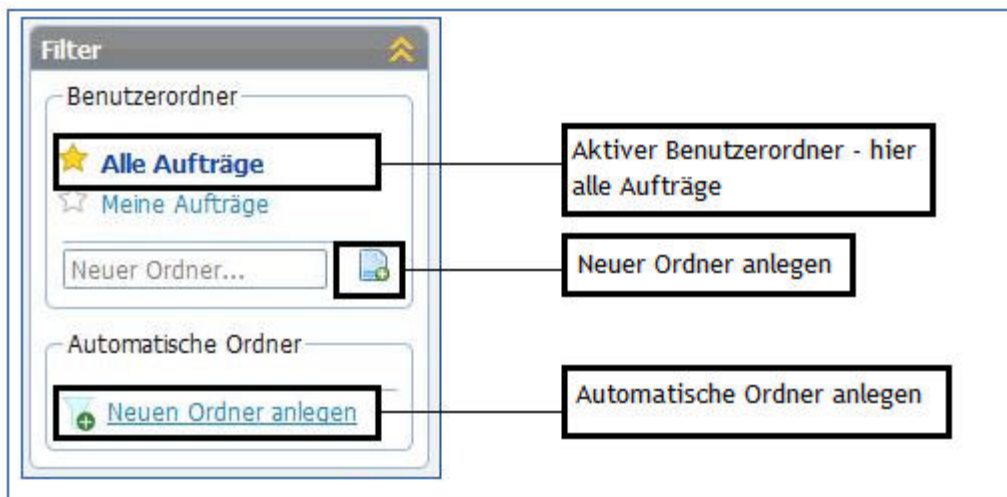
Dies kann leicht dazu führen, dass sich die Darstellung der Vorgangsübersicht im Bereich Alle Aufträge auf mehrere Seiten erstreckt.

Um den Überblick zu verbessern, bietet das System verschiedene Möglichkeiten.

Aufteilung des Benutzerordners in:

- ▶ Alle Aufträge (System)
- ▶ Meine Aufträge (System)
- ▶ Erstellung Neuer Ordner (Benutzer)
- ▶ Bearbeitung/Erstellung Automatischer Ordner (Benutzer)

In der Ordner-/Anzeige lässt sich die Auswahl vom Benutzer weiter verfeinern, in dem Filter eingestellt werden oder eine Suche nach Datensätzen durchgeführt wird.



In der Darstellung Alle Aufträge, Meine Aufträge, Automatischer Ordner oder vom Benutzer erstellte Ordner können Filter erstellt werden. Dazu per Mausektion auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Erweiterter Filter< klicken.

Im jetzt angebotenen Fenster kann der Benutzer unterschiedlichste Filter nutzen/aktivieren, die dann innerhalb des Fensters dargestellt werden. Weiterhin kann die Reihenfolge per Mausektion verändert werden. Alle gesetzten Filter lassen sich wieder löschen. Nachdem die gewünschten Filter eingestellt sind, wird der Filter ausgeführt, wenn auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Filter ausführen< geklickt wird.

Wurden Aufträge (Datensätze) geschlossen, können sie mit einem Haken im Funktionsfeld >Geschlossene Aufträge anzeigen< wieder dargestellt werden.

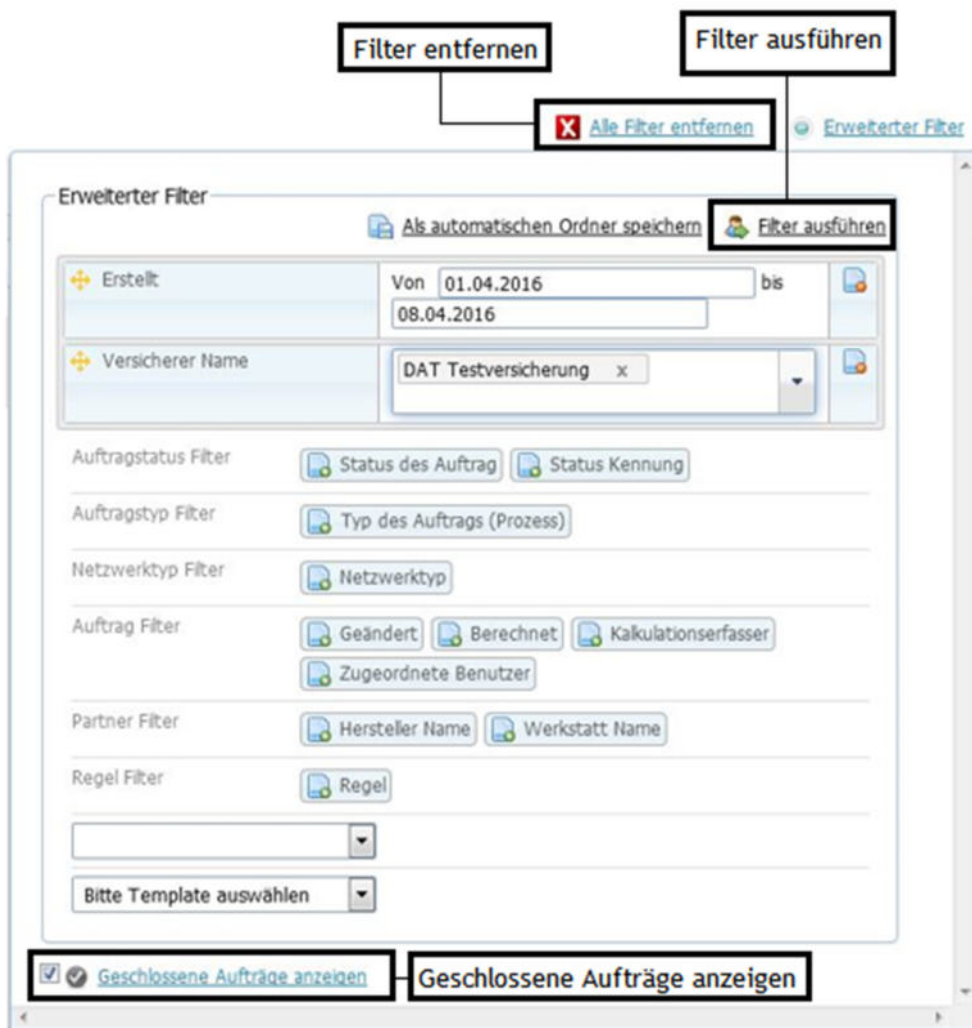


Bild TW0000317: Filter - hier: Erweiterte Filter einstellen

Führen die eingestellten Filter zu einer ungewünschten Anzeige oder werden nicht mehr benötigt, können einzelne Filter oder alle Filter entfernt werden. Nachdem die Filter aktiviert wurden, kann das Fenster durch eine erneute Mausektion auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Erweiterter Filter< geschlossen werden.

Sind Filter gesetzt, wird dies auch bei geschlossenem Auswahlfeld angezeigt.

Zur Sicherheit werden die gewählten Filter beim Wechsel innerhalb der Ordnerstruktur (z.B. Alle Aufträge/Meine Aufträge) wieder deaktiviert.

6.1.3 Suchen von Datensätzen

Innerhalb aller Ordner kann nach Datensätzen komfortabel gesucht werden. Dazu steht ein Eingabefeld zur Verfügung.



Bild TW0000098: Suchen von Datensätzen

Unmittelbar nach Eingabe eines Suchtextes, wobei auch eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen möglich ist, wird die Suche automatisiert gestartet.

Die gefundenen Übereinstimmungen werden gelb hinterlegt dargestellt.

Die vom Benutzer eingegebenen Suchkriterien sollten nach erfolgter Suche entfernt werden.

6.1.4 Benutzerordner

Innerhalb der *Benutzerordner* kann zwischen >Alle Aufträge< und >Meine Aufträge< oder auch weiterer Ordner, die vom Benutzer erstellt wurden, gewählt werden. Welcher Ordner beim Start der Vorgangsübersicht vorrangig angezeigt wird, kann beeinflusst werden. Dazu mit dem Mauszeiger auf dem Stern klicken, also in diesem Fall auf den Stern neben dem Schriftzug >Meine Aufträge<. Der Stern wird dann gelb hinterlegt. Beim Start der Vorgangsübersicht werden nunmehr zuerst die Vorgänge des Benutzers angezeigt. Selbstverständlich kann jederzeit zwischen den Auswahlmöglichkeiten gewechselt werden. Soll ein eigener Ordner angelegt werden, so ist der gewünschte/identifizierende Name in das Eingabefeld einzugeben.

Anschließend per Mausektion auf das Symbol >Neuer Ordner anlegen< den neuen Ordner erstellen. Bild TW zeigt die Anzeige nach Erstellung des vom Benutzer erstellten Ordners *Muster*.

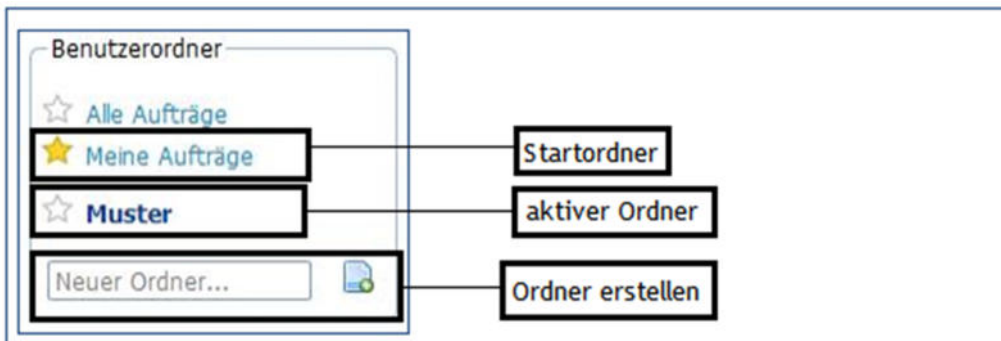


Bild TW0000083: Benutzerordner - hier: *Muster* (Beispiel)

In den selbst erstellten Ordnern können zum Beispiel Vorgänge mit einer beliebigen Versicherung oder einem Großkunden erstellt oder durch das Setzen diverser Filter in der Anzeige beeinflusst werden.

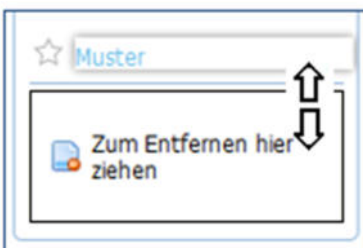


Bild TW0000084: Benutzerordner entfernen/löschen

Wird der Ordner nicht mehr benötigt, kann er auch wieder entfernt werden. Zum Entfernen/Löschen den Mauszeiger auf den Ordner legen, wobei der Mauszeiger zur Hand wird. Anschließend den Ordner mit gedrückter linker Maustaste zum jetzt sichtbaren Feld >Zum Entfernen hier ziehen< führen. Die jetzt erscheinende Sicherheitsabfrage zum Löschen bestätigen oder im Bedarfsfall verwerfen.

Hinweis: Die Datensätze bleiben im Ordner >Alle Aufträge< erhalten.

6.1.5 Automatischer Ordner

Neben den schon beschriebenen Benutzerordnern kann der Benutzer *Automatische Ordner* anlegen. Vorteil dieser Ordner ist die direkte, dauerhafte Zuweisung von *Filterkriterien*. Aufträge die diesen Filterkriterien (soweit eingestellt) entsprechen, werden automatisch in diesen Ordner abgelegt.

Um einen Automatischen Ordner zu erstellen, wird per Mausektion auf das >Symbol< oder den Schriftzug >Neuer Ordner anlegen< ein neuer *Automatischer Ordner* erstellt. Innerhalb des Fensters Automatische Ordner sind verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

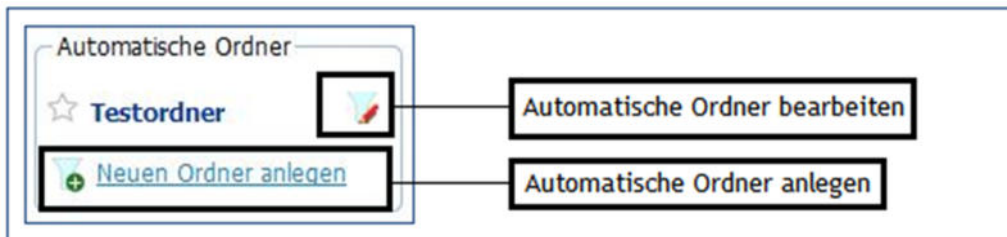


Bild TW0000085: Automatischer Ordner - hier: Testordner erstellt

Eigenschaften des Ordners:

Das gelbe Pflichtfeld verlangt, dass dem Ordner ein Name zugewiesen wird.

Benutzer:

Mit einem Haken im Funktionsfeld wird der Ordner dem Benutzer zugewiesen.

Der Benutzer kann innerhalb der Filter per Drop-down-Menü auswählen oder ein Datum festlegen (von/bis).

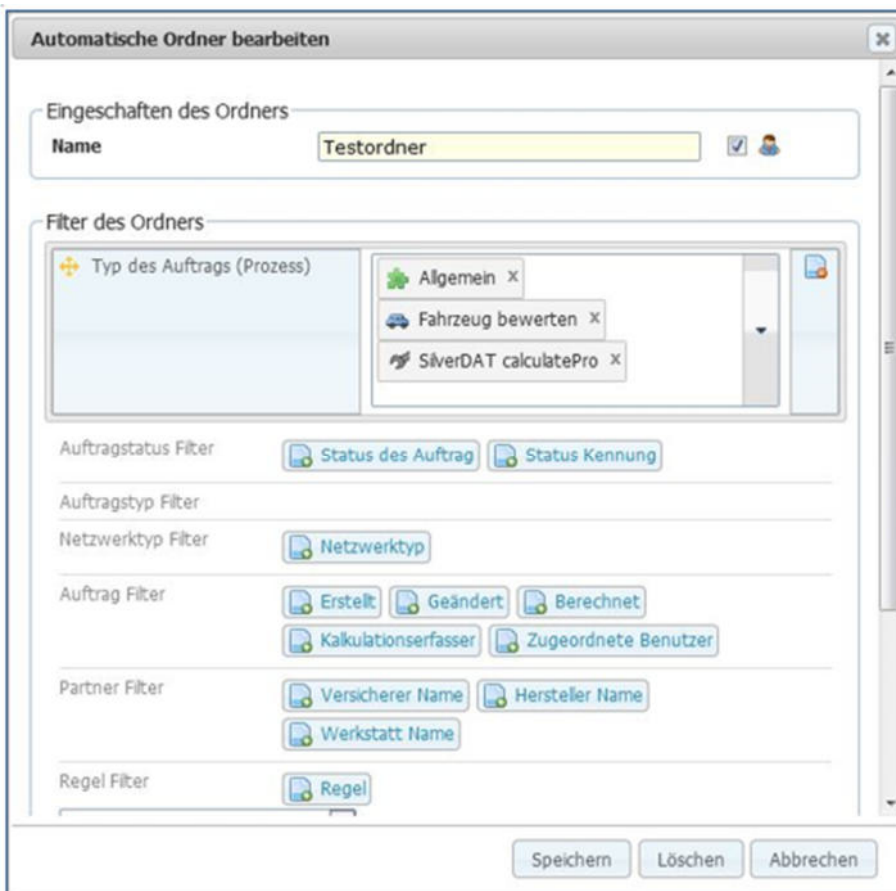


Bild TW0000086: Automatischer Ordner bearbeiten - hier: Filter einstellen (Auszug)

Im Gegensatz zu den anderen Ordnern bleiben die eingestellten Filter bei einem Wechsel innerhalb der Ordnerstruktur erhalten.



Bild TW0000087: Filterauswahl per Drop Down-Menü - hier: Typ des Auftrages

Alle ausgewählten Filter können in der Reihenfolge verschoben werden. Nicht mehr benötigte Filter lassen sich durch eine Mausektion auf das Symbol >Filter entfernen< wieder löschen.

6.1.6 Kürzlich (geöffnete Datensätze)

Um die Arbeit mit dem System noch weiter zu erleichtern, werden Datensätze, die in den letzten fünf Sitzungen aufgerufen oder bearbeitet wurden, in der Maske *kürzlich* angezeigt. Dadurch wird ein schneller Zugriff auf den gewünschten Datensatz ermöglicht.

Innerhalb der Maske kann die *Beschreibung des Auftrages/Datensatzes*, hier nach *Schadenummer* (TAK 006...) vom Benutzer beeinflusst werden.

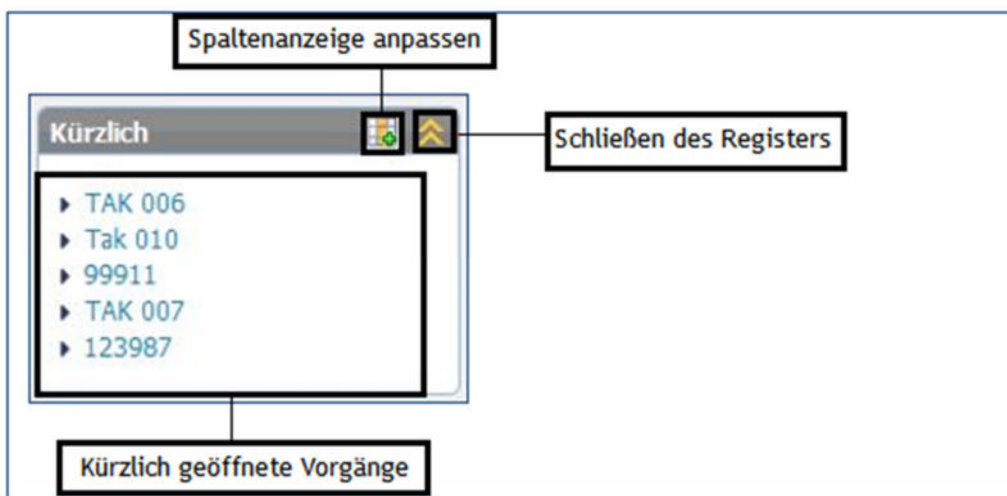


Bild TW0000088: Maske „Kürzlich“

Dazu per Mausaktion auf das Symbol >Spaltenanzeige anpassen< klicken.

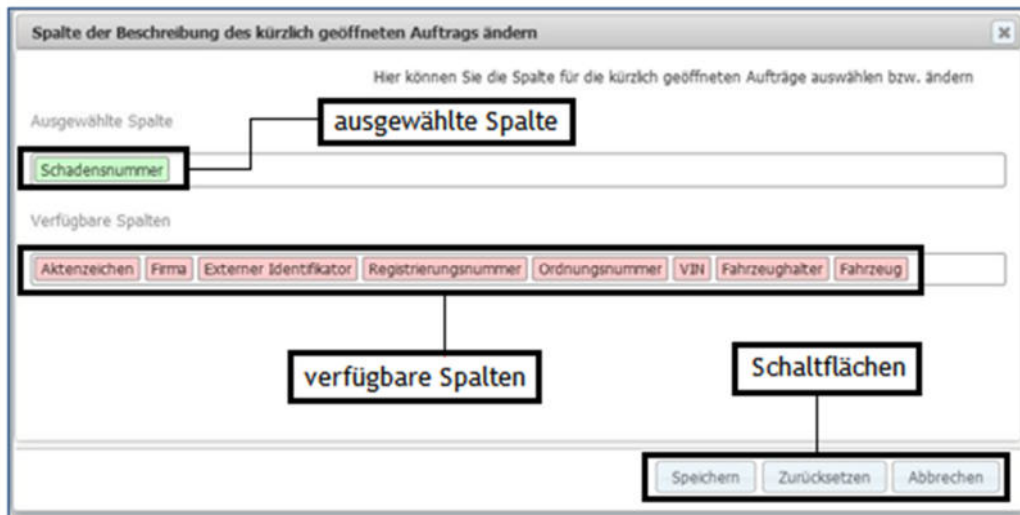


Bild TW0000089: Anzeige der Datensätze in der Maske kürzlich einstellen

Falls die Anzeige innerhalb der angebotenen Möglichkeiten (verfügbare Spalten) geändert werden soll, kann dies durch eine Mausaktion per *Drag and Drop* (Ziehen und Ablegen) erfolgen.

Nach der Auswahl kann die getroffene Entscheidung mit den Schaltflächen >Speichern<, >Abbrechen< oder auf die vorige Auswahl >Zurücksetzen< abgeschlossen werden.

6.1.7 Vorgänge erstellen/bearbeiten

Aus der zentralen Maske Vorgangsübersicht können Vorgänge neu angelegt, bearbeitet, angezeigt oder geschlossen/gelöscht werden.

Es ist zudem möglich, einen Vorgang zu kopieren, wodurch sich wiederkehrende Kalkulationen schneller erstellen lassen. Ein Datenimport/Export ist bei gegebenen Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Weiterhin kann die Anzeige aktualisiert werden.



Bild TW0000099: Übersicht der Schaltflächen in der Vorgangsübersicht (Auszug)

Wird ein neuer Vorgang erstellt, führt SilverDAT® 3 den Benutzer in einer logischen Abfolge durch den Prozess.

Hierbei wird der gesamte Ablauf in mehrere Schritte unterteilt:

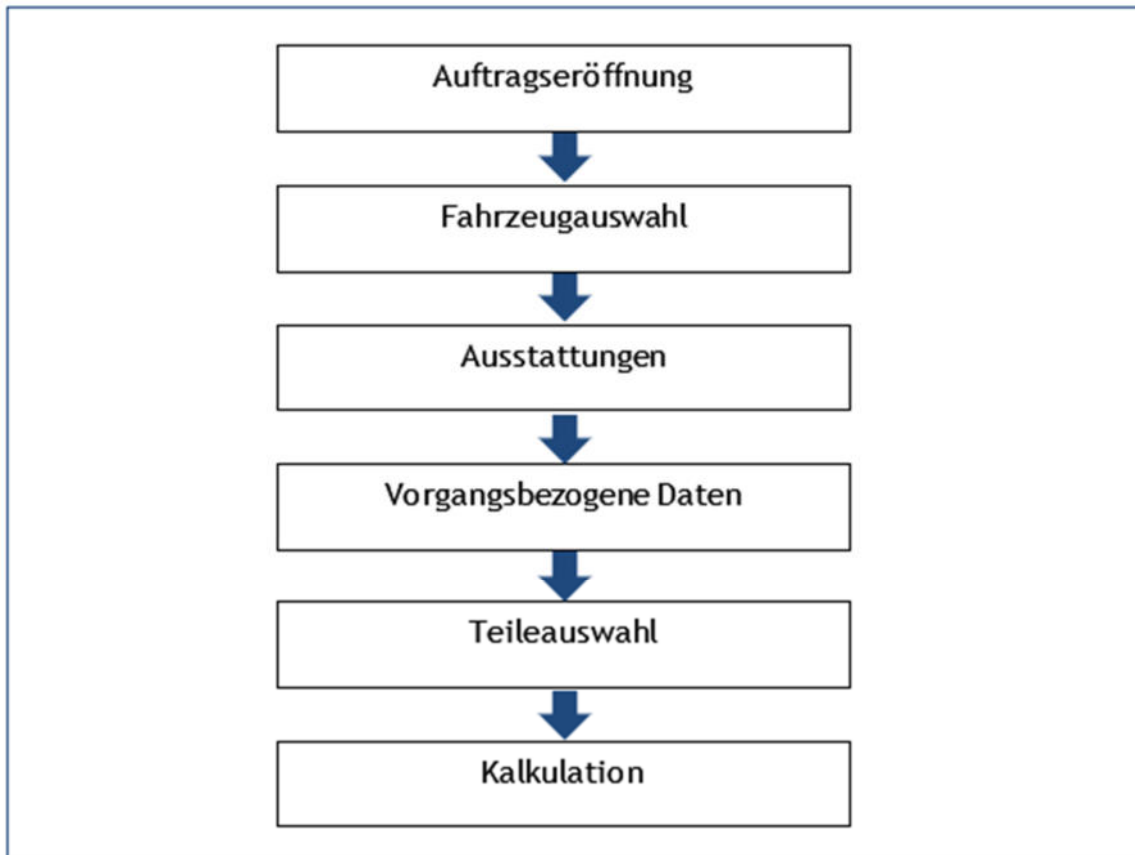


Bild TW0000100: Vorgänge erstellen - hier: Abfolge bis zur Kalkulation

6.1.8 Navigieren innerhalb des Vorgangs

Zur Navigation innerhalb eines Vorgangs dienen die Symbolschaltflächen am oberen rechten Bildrand. Soweit die Funktion zur Verfügung steht, wird sie farblich hervorgehoben. Ansonsten wird sie nur angedeutet dargestellt.



Icon: Navigationsschaltflächen >Zurück< und >Weiter<

Durch Betätigen der Taste >Weiter< erfolgt eine schrittweise Führung durch den Kalkulationsprozess in logischer Reihenfolge. Zur schnellen Anwahl bestimmter Bereiche innerhalb des Vorgangs, können einzelne Reiter direkt angewählt werden.

Die Direktanwahl von einzelnen Bereichen kann jedoch inaktiv sein, wenn zuvor erforderliche Angaben nicht vollständig gemacht wurden. So kann beispielsweise die Teileauswahl nicht angewählt werden, wenn zuvor keine Fahrzeugauswahl inklusive der Ausstattungen stattgefunden hat.



Bild TW0000101: Schadenkalkulation - hier: Derzeit aktive/inaktive Reiter

7 SCHADENKALKULATION

Zur Eröffnung eines neuen Auftrages muss in der *Vorgangsübersicht* auf den Schriftzug >Neuer Auftrag< geklickt werden.



Bild TW0000102: Symbol/Schriftzug - hier: Neuer Auftrag

Soweit unter der DAT-Kundennummer verfügbar, kann zwischen mehreren Vorlagen (Templates) ausgewählt werden.



Bild TW0000103: Vorlage auswählen (Beispiel)

Per Mausklick auf das >Symbol< oder den Schriftzug > SilverDAT PRO< wird die Auswahl geöffnet.

Das Bild TW0000103 zeigt, dass innerhalb der hier vorhandenen DAT-Kundennummer eine Auswahlmöglichkeit zwischen einer Schadenkalkulation und der Fahrzeugwertermittlung möglich ist. Soll eine der Anwendungen bevorzugt beim Start angeboten werden, weil sie z.B. häufiger genutzt wird, kann sie per Mausektion auf den >Stern< markiert werden, wobei eine Mehrfachauswahl bei entsprechender Programmfreischaltung möglich ist. Der jeweilige Stern vor dem Symbol und Schriftzug wird dann in Gelb angezeigt.

Bei einer erneuten Auftragseröffnung wird/werden die gewählte(n) Anwendung(en) als *Bevorzugte Vorlage(n)* angezeigt.

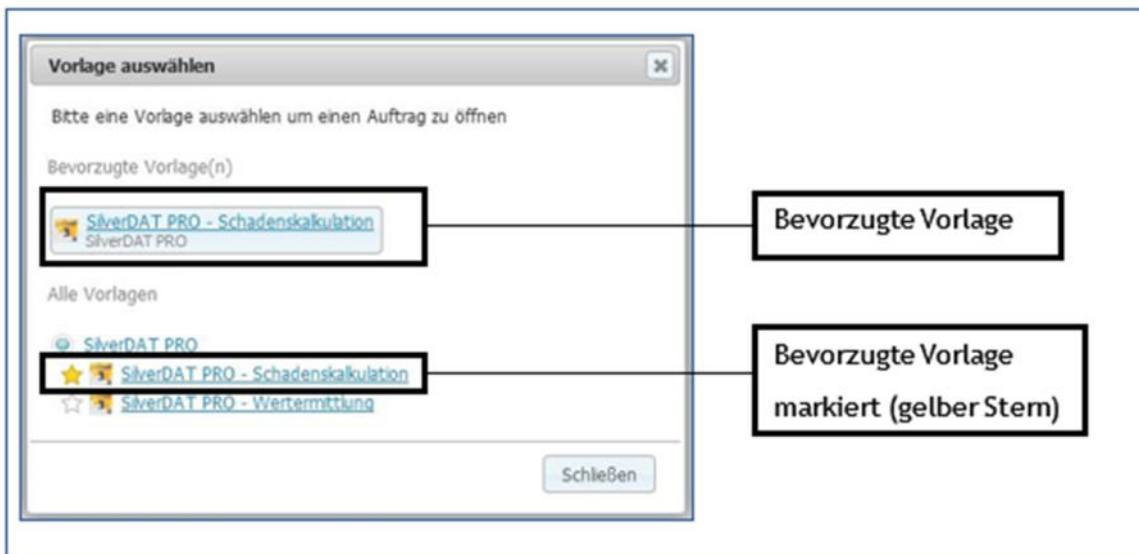


Bild TW0000104: Getroffene Auswahl bevorzugte Vorlage(n) - hier: Schadenkalkulation (Beispiel)

Die Bevorzugung kann rückgängig gemacht oder auch geändert werden.

Nach getroffener Auswahl per Mausklick - hier > SilverDAT PRO - Schadenskalkulation< wird eine neue Schadenkalkulation geöffnet. Neben der eigentlichen Schadenkalkulation werden Masken zu den Auftragsdetails, den Anhängen, den Kalkulationen und einer Historie angeboten, auf die später eingegangen wird. Nicht alle Eingabefelder in den Bereichen Auftragseröffnung, Fahrzeug und Fahrzeughalter sind Pflichtfelder. Soll der Vorgang jedoch später als Kostenvoranschlag ausgedruckt werden, empfiehlt es sich, die Eingabefelder vollständig auszufüllen.

7.1 Auftragseröffnung

Der Reiter *Auftragseröffnung* gliedert sich in folgende Eingabemasken:

- ▶ Auftragseröffnung
- ▶ Fahrzeug
- ▶ Fahrzeughalter

Als Pflichtfeld (mit roten Stern markiert) ist die Auftragsnummer und das Land.

Die überwiegende Zahl der Eingaben ist selbsterklärend. Auf diese Eingaben soll nachfolgend nur im Ausnahmefall eingegangen werden.

Bild TW0000105: Reiter Auftragseröffnung - hier: Übersicht

7.1.1 Versicherungsfall Ja/Nein

Handelt es sich bei dem Vorgang um einen Versicherungsfall, wird das Auswahlfeld vom Benutzer auf >Ja< gesetzt. Es erscheint automatisch der Bereich *Versicherung und Kennzeichenabfrage*, in dem versicherungsrelevante Angaben eingetragen werden müssen. Hierbei werden weitere Felder in den Bereichen Fahrzeug, Fahrzeughalter und Versicherung und Kennzeichenabfrage zu Pflichtfeldern.

Bei den nachfolgenden Abbildungen wurde das Auswahlfeld *Versicherungsfall* auf >Ja< gesetzt.

Bild TW0000106: Reiter Auftragseröffnung (Auszug)

7.1.2 Serienübergreifende Kalkulation Ja/Nein

Während einer Kalkulation werden Ersatzteile und Arbeiten dem ausgewählten Fahrzeugtyp zugeordnet.

In besonderen Fällen, wenn z.B. ein zu kalkulierender Typ mit Ausstattungsmerkmalen eines anderen Typs nachträglich versehen wurde (Beispiel: Zierleisten, Zierstreifen, Klimaanlage usw.) kann es vorkommen, dass bestimmte Teile von der Programmlogik ausgesteuert werden.

In solchen Fällen kann serienübergreifend kalkuliert werden. Dadurch wird die integrierte Logik ausgeschaltet und normalerweise nicht kalkulierbare Elemente werden berücksichtigt.

7.2 Fahrzeug

In diesem Bereich der Auftragseröffnung sind Eingaben zum Fahrzeug wie die Fahrgestellnummer (VIN), Kennzeichen, Laufleistung, Erstzulassung und Daten zur Hauptuntersuchung möglich. Soweit es sich um einen Versicherungsfall handelt, werden verschiedene Felder zu Pflichtfeldern.

Wird die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN: Vehicle Identification Number) eingetragen, löst das Betätigen der >Weiter-Taste< eine automatische VIN-Abfrage zur Fahrzeugidentifikation aus, soweit im Admin Menü unter Benutzereinstellungen/Allgemeine Einstellungen eine Aktivierung *Automatische VIN-Abfrage* erfolgte.

Diese kostenpflichtige VIN-Abfrage bewirkt eine eindeutige Selektion des Fahrzeugs sowie dessen **werksseitig** verbauter Serien- und Sonderausstattung. Diese Funktion erleichtert die Fahrzeugauswahl und reduziert den erforderlichen Zeitaufwand für die Erfassung fahrzeugspezifischer Daten und Ausstattungen erheblich.

Soweit das Unternehmen über die Freischaltung zur VIN-Abfrage verfügt und keine automatische VIN-Abfrage eingestellt ist, kann schon hier die Abfrage manuell mit der Schaltfläche >VIN-Abfrage< ausgelöst werden.

The image shows a screenshot of a software interface for vehicle data entry. At the top, a box labeled 'Schaltfläche VIN-Abfrage' has a line pointing to a button labeled 'VIN VIN-Abfrage'. Below this is a form titled 'Fahrzeug'. The form has several input fields: 'VIN' (with a yellow highlight), 'Amtliches Kennzeichen' (with a yellow highlight), 'Laufleistung laut Tacho' (with a yellow highlight), 'Erstzulassung', and 'Nächste Hauptuntersuchung'. The 'VIN VIN-Abfrage' button is located between the 'VIN' field and the 'Erstzulassung' field.

Bild TW0000107: Auftragseröffnung - hier: Eingabefelder Versicherungsfall/VIN-Abfrage

7.3 Fahrzeughalter

Hier können Angaben zum Fahrzeughalter gemacht werden.

In der nachfolgenden Abbildung wird von einem Versicherungsfall ausgegangen. Angaben zum Halter und zur Vorsteuerabzugsberechtigung sind dann Pflichtfelder.

The form is titled "Fahrzeughalter" and "Angaben zum Fahrzeughalter (Pflichtfelder)". It contains the following fields:

- Anrede*** (dropdown menu)
- Vorname*** (text input)
- Nachname*** (text input)
- Straße*** (text input)
- PLZ / Ort*** (text input)
- Land*** (dropdown menu)
- Postfach** (checkbox)
- Telefon (mobil)** (text input)
- Telefon** (text input)
- Telefon (geschäftlich)** (text input)
- Fax** (text input)
- E-Mail** (text input)
- Vorsteuerabzugsberechtigt*** (radio buttons: ☒ Nein*, ☐ Ja*)
- Auswahlfeld Vorsteuerabzugsberechtigt** (dropdown menu)

Bild TW0000108: Auftragseröffnung- hier: Eingabefelder Fahrzeughalter (Versicherungsfall)

7.4 Versicherung und Kennzeichenabfrage

In der Eingabemaske Versicherung und Kennzeichenabfrage müssen im Versicherungsfall Angaben gemacht werden.

7.4.1 Versicherung

Soweit die Versicherung bekannt ist, kann sie in der zur Verfügung stehenden Auswahl (Drop-down-Menü) ausgewählt werden.

Versicherung & Kennzeichenabfrage

Versicherung ⓘ * 🔍

Dienstleister ▼

Versicherungsart*
☐ Haftpflicht ☒ Teilkasko
☐ Vollkasko

Selbstbeteiligung* ☐ Nein ☒ Ja EUR

Schadenart* ▼

Tag des Schadens* Tag der Besichtigung

Versicherungsschein-Nr. Schadensnummer

Abtretungserklärung liegt unterschrieben vor* ☐ Nein ☒ Ja [Abtretungserklärung](#)

Bild TW0000109: Auftragseröffnung- hier: Versicherung und Kennzeichenabfrage

Dabei wird vor dem Versicherungsnamen per Symbol angezeigt, inwieweit ein vollständiger Versand der Daten über GDV derzeit möglich ist.

☒	Württembergische Versicherung AG
☒	Zurich Insurance plc, Deutschland
☐	A & O Autoversicherung
☐	Aachen Münchener Versicherung AG
☐	ACE Insurance S.A.-N.V.
☐	Agrippina Versicherung
☐	AIG Europe S.A., Deutschland
☐	Aioi Nissay Dowa Insurance
☐	ALBINGIA

Bild TW0000110: Übersicht/Erklärung Versicherungsverband (Auszug)

7.4.2 Kennzeichenabfrage

Über die >Lupe< neben dem Auswahlfeld >Versicherung< kann eine Kennzeichenabfrage gestartet werden, soweit die zuvor auszuwählende Versicherung diese Funktion unterstützt. Nur in diesem Fall wird die Lupe farblich hervorgehoben und kann mit der Maus angeklickt werden. Die Kennzeichenabfrage liefert die Versicherungsscheinnummer, die Selbstbeteiligung und, wenn die Versicherung dies unterstützt, die VIN.

Die gelieferten Daten müssen geprüft werden, da die Aktualität nicht immer gewährleistet ist. Die GDV-Kennzeichenabfrage ist begrenzt auf eine Abfrage pro Auftrag.

7.4.3 Versicherungsart/Selbstbeteiligung

Im nächsten Schritt ist über die Auswahlfelder >Haftpflicht<, >Teilkasko< oder >Vollkasko< die Versicherungsart zu wählen. Wird das Auswahlfeld >Haftpflicht< aktiviert, öffnet sich automatisch die Eingabemaske Unfallgegner. Erfolgt eine Auswahl als Kaskoschaden, wird das Auswahlfeld *Selbstbeteiligung Kasko* dargestellt. Hat der Kunde einen Vertrag mit Selbstbeteiligung, muss diese hier eingetragen werden.

The screenshot displays a form for selecting insurance type and self-insurance. The 'Versicherungsart*' section has three radio buttons: 'Haftpflicht', 'Teilkasko' (which is selected), and 'Vollkasko'. Below this, the 'Selbstbeteiligung*' section has two radio buttons: 'Nein' and 'Ja' (which is selected). This selection triggers the 'Auswahlfeld Selbstbeteiligung' field. To the right, there is a field for 'Selbstbeteiligung in Euro' with a red asterisk and the 'EUR' unit.

Bild TW0000111: Versicherungsart, Selbstbeteiligung bei einem Kaskoschaden

7.4.4 Schadenart

Die Schadenart muss über die zur Verfügung stehende Auswahl (Drop Down-Menü) ausgewählt werden. Dabei unterscheidet sich die mögliche Auswahl im Haftpflicht oder Kaskofall.

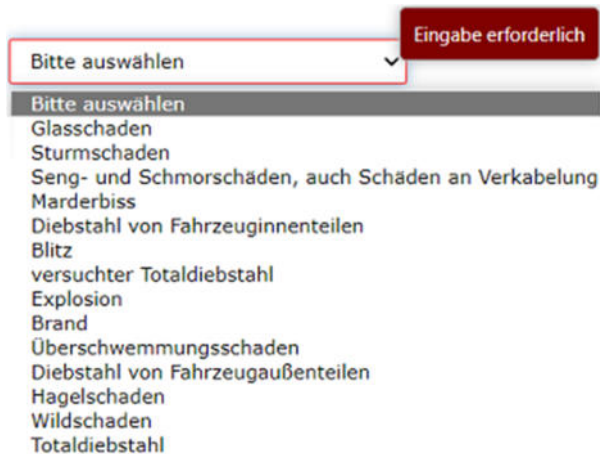
Im Haftpflichtfall bestehen nachfolgende Auswahlmöglichkeiten:

The screenshot shows a dropdown menu for selecting the type of damage. The dropdown is open, displaying a list of options. A red box highlights the dropdown, and a red banner at the top right says 'Eingabe erforderlich'.

- Bitte auswählen
- Todesfall ohne Kfz-Schaden jedoch mit Sachschaden
- Todesfall mit Kfz-Schaden und Sachschaden
- Sachschaden ohne Kfz-Schaden
- Verletztenfall mit Kfz-Schaden und Sachschaden
- Kfz-Schaden mit/ohne sonstigem Sachschaden
- Zusatzhaftpflichtversicherung für Handel/Handwerk
- Verletztenfall ohne Kfz-Schaden jedoch mit Sachschaden

Bild TW0000112: Auswahlmöglichkeiten bei Haftpflichtschäden

Bei einem Kaskoschaden kann unter nachfolgenden Schadenarten gewählt werden:



Bitte auswählen

Eingabe erforderlich

- Bitte auswählen
- Glasschaden
- Sturmschaden
- Seng- und Schmorschäden, auch Schäden an Verkabelung
- Marderbiss
- Diebstahl von Fahrzeuginnenteilen
- Blitz
- versuchter Totaldiebstahl
- Explosion
- Brand
- Überschwemmungsschaden
- Diebstahl von Fahrzeugaußenteilen
- Hagelschaden
- Wildschaden
- Totaldiebstahl

Bild TW0000113: Auswahlmöglichkeiten bei Kaskoschäden

7.4.5 Abtretungserklärung

Bei der Schadenabwicklung ist es gängige Praxis, dass der Geschädigte seine Forderung gegenüber dem Verursacher bzw. dessen leistungspflichtigen Versicherung an den Reparaturbetrieb abtritt.

Mit dieser Abtretung/Zahlungsanweisung weist der Kunde die Versicherung an, die Reparaturkosten nicht an den Geschädigten, sondern an den Reparaturbetrieb zu zahlen.

SilverDAT® 3 bietet im Bedarfsfall die Möglichkeit aus den Daten, die zuvor eingegeben wurden, eine rechtssichere Abtretung/Zahlungs-anweisung zu generieren.

Mit dem Auswahlfeld >Abtretungserklärung liegt unterschrieben vor< bestätigt der Reparaturbetrieb mit >Ja< gegenüber der Versicherung, dass diese Erklärung vom Kunden unterschrieben vorliegt. Mit einer Mausaktion auf den Drucken-Symbol >Druck< wird ein PDF-Dokument erzeugt, dass zwecks Unterschrift ausgedruckt werden muss und der Reparaturakte beigelegt wird.



Abtretungserklärung liegt unterschrieben vor*

☐ Nein ☒ Ja

 Abtretungserklärung

Bild TW0000114: Auftragseröffnung - hier: Abtretungserklärung erzeugen/ausdrucken

7.4.6 Unfallgegner

Die Maske *Unfallgegner* wird nur im Haftpflichtfall sichtbar. In die Maske *Unfallgegner* werden die Daten des anderen Unfallbeteiligten eingegeben.

Als Pflichtfeld ist das amtliche Kennzeichen vorgegeben.

Unfallgegner

Anrede	Bitte auswählen	Vorname	
Nachname			
Straße		PLZ / Ort	
Land	Deutschland		
E-Mail		Telefon	
Telefon (mobil)			
Telefon (geschäftlich)		Fax	
Amtliches Kennzeichen*		Vorsteuerabzugsberechtigt	☐ Nein ☐ Ja

Bild TW0000115: Auftragseröffnung - hier: Unfallgegner beim Haftpflichtschaden

Nachdem die im System integrierte Prüfung ergeben hat, dass alle erforderlichen Eingaben erfolgt sind, wird das Symbol >Weiter< aktiviert. Gleichzeitig ist der Reiter >Fahrzeugauswahl< ebenfalls anwählbar.

Per Mausaktion auf den >Reiter< oder das >Symbol< wird zur Fahrzeugauswahl gewechselt.

7.5 Fahrzeugauswahl

Zusätzlich zu den allgemeinen Daten zum Fahrzeug wie zum Beispiel Kennzeichen, Erstzulassung und Laufleistung muss die Fahrzeugausstattung bei der Kalkulation berücksichtigt werden. Nur so kann eine exakte Schadenermittlung mit belastbaren Ergebnissen stattfinden:

Das Programm bietet hierzu unterschiedliche Möglichkeiten an:

- ▶ VIN-Abfrage
- ▶ KBA-Nummern
- ▶ DAT Europa-Code®
- ▶ Suchbaum/Freitextsuche
- ▶ Kennzeichenabfrage

7.5.1 Fahrzeugauswahl über die VIN-Abfrage

Soweit es sich bei dem Schaden um einen Versicherungsfall handelt, war die VIN bereits bei der *Auftragseröffnung* als Pflichtfeld zu berücksichtigen und wurde bereits eingegeben. Andernfalls kann sie jetzt in das Eingabefeld eingetragen werden. Durch die Eingabe der Prüfziffer aus dem Zulassungsdocument, kann ein Tippfehler durch das Programm erkannt werden. Falls der Kunde über die erforderliche Freischaltung verfügt, kann die kostenpflichtige VIN-Abfrage innerhalb der Fahrzeugauswahl ausgelöst werden.

Zwecks Information zur VIN-Abfrage stellt das Programm mehrere Dokumente zur Verfügung.

Mit einer Mausektion auf das >Symbol<  neben dem Schriftzug VIN können allgemeine Informationen zur VIN-Abfrage aufgerufen werden. Gehört der Kunde zur Branche Versicherung, Sachverständige, DAT Expertpartner oder zu bestimmten anderen Bereichen, dann kann er über ein weiteres Bestellformular Einzeldatensätze zu einem Fahrzeug erhalten, dessen VIN zu den sogenannten "gesperrten Fahrzeugen" gehört. Dabei handelt es sich zu-meist um gestohlene Fahrzeuge. Diese gesonderten Einzeldatensätze sind derzeit nur für Fahrzeuge der VAG-Gruppe verfügbar. Sie werden nur den genannten Branchen angeboten und werden nur nach ausdrücklicher Bestellung zur Verfügung gestellt und gesondert berechnet.



Bild TW0000116: Allgemeine Hinweise zur VIN-Abfrage

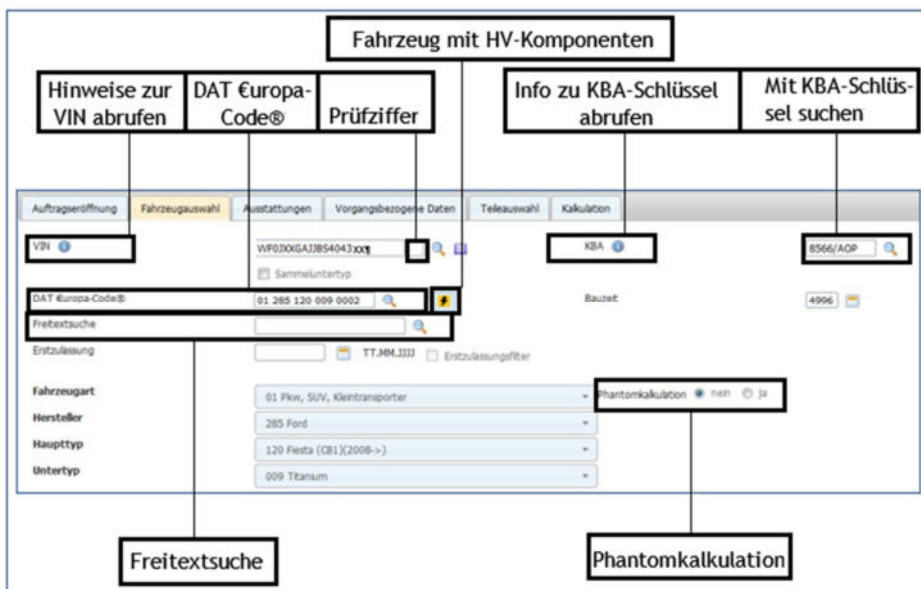


Bild TW0000117: Fahrzeugauswahl - hier: Übersicht (Auszug)

Das Bild TW0000117 zeigt die Anzeige nach erfolgreicher VIN-Abfrage. Hierbei wurde aus Gründen des Datenschutzes die Fahrgestellnummer/VIN in verkürzter Form dargestellt. Zur Prüfung der erfolgten Auswahl stellt das System das Ergebnis der Abfrage im Bedarfsfall in Listenform zur Verfügung.

Ein Mausklick auf das neben der Lupe befindliche >Buchsymbol<  zeigt eine Auflistung der Modellidentifizierung und der Ausstattungen an, die im Bedarfsfall ausgedruckt werden, kann.



Herstellerhinweis
Das Ergebnis aus der VIN-Abfrage enthält Angaben vom Hersteller, an denen die Deutsche Automobil Treuhand GmbH die erforderlichen Rechte zur Bearbeitung und Veröffentlichung hat.

Modellidentifizierung

VIN	WDB!
DAT Europa-Code®	02 570 170 113 0006
Bestimmungsland	kz:0 lhz:5929 pbz:5929 ebz:5780 tbz:5920 lbz:5850 bj:2019 Deutschland

Ausstattungen

DAT-Nummer	Herstellercode	Text
247L		REUTLINGEN
9775		LACKFARBE IRIDIUMSILBER MB 9775
AR3		Achsübersetzung i = 4,182
BK2		Steuercode Radbremsenkonfiguration 2
C907		BAUREIHE 907 TRANSPORTER V530

Bild TW0000118: Die Herstellerdatenkarte: Ergebnis der VIN-Abfrage. (Die VIN wurde aus Gründen des Datenschutzes verdeckt.)

Die Herstellerdatenkarte beinhaltet die Angaben des Herstellers. Sie dokumentiert die Modellidentifizierung anhand der Decodierung der VIN in das DAT-System, der Codierung mit DAT Europa Code®.

Als dritter Punkt der Modellidentifizierung wird das Bestimmungsland angezeigt: Handelt es sich um eine VIN-Abfrage in Deutschland mit einem Fahrzeug, das für den deutschen Markt bestimmt ist? Dann steht neben der Flagge im Feld das Bestimmungsland:

Bestimmungsland  Deutschland

Eine Ausnahme bilden Reimport-Fahrzeuge, oder importierte Gebrauchtwagen. Diese Fahrzeuge wurden für ein anderes Bestimmungsland produziert. (siehe dazu 4.3.2 Sonderfälle bei der VIN-Abfrage).

Die wichtigste Information nach der Modellidentifizierung mit VIN-Abfrage ist die detaillierte Kenntnis der Ausstattungen. Sie werden mit einem Kurztext, Herstellercode und DAT-Nummer aufgelistet.

Zugleich mit der Erstellung der Herstellerdatenkarte durch, werden die Ausstattungen vollautomatisch zur Weiterverarbeitung in Schadenskalkulation und Wertermittlung zur Verfügung gestellt. Dies geschieht anhand der DAT-Nummern. Sollte im Ausnahmefall die VIN-Abfrage kein eindeutiges Ergebnis liefern können, zeigt das System die Alternativen an.

7.5.2 DAT VIN-Verfahren

Wenn die VIN-Abfrage kein Ergebnis liefert, dann bietet das System ein Ergebnis auf der Basis des DAT VIN-Verfahrens. Nach Eingabe der VIN erscheint in diesen Fällen automatisch eine Auswahlliste mit mehreren Spalten. Diese Auswahlliste bietet für das betreffende Fahrzeug ein nach den bestehenden Angaben vorgewählte Liste zur weiteren manuellen Selektion:

Siehe hier Beispiel:



Bild TW0000119: Erweiterte manuelle Selektion

Die einzelnen Spalten der Auswahlliste bilden eine Matrix: Je nachdem, wie Untertyp, Motor oder Getriebe per Filter zur Auswahl gesetzt wurden, werden die davon abhängigen Informationen in den anderen Spalten dargestellt.

Siehe dazu hier: Beispiel bei der Auswahl Untertyp „GT“:



Bild TW0000120: Manuelle Selektion

Das DAT VIN-Verfahren hilft in den Fällen, in denen die VIN-Abfrage kein Ergebnis liefern kann.

In dieser Form kommt man trotzdem zu einem Ergebnis, das in den allermeisten Fällen eine weitere Anwendung zulässt.

[die VIN-Abfrage ist ein komplizierter Codierungsvorgang. Es kann im Einzelfall Probleme bei der Decodierung der VIN geben. Die Ursachen sind vielfältig. Die Alternative in solchen Fällen wäre der Abbruch des Vorgangs.]

Siehe hier Beispiel Renault Clio IV, GT: Das DAT VIN-Verfahren führte zu einer erfolgreichen Fahrzeugauswahl:



Bild TW0000121: Erfolgreiche Fahrzeugauswahl

Das DAT VIN-Verfahren basiert auf dem enormen Erfahrungsschatz der DAT. Die Auswahllisten, die automatisch angeboten werden, unterstützen eine treffsichere und schnelle manuelle Selektion. Jeder Auswahlsschritt kann auch wieder rückgängig gemacht werden und eine neue Auswahl vorgenommen werden.

Beachten Sie hier das Symbol: Auswahllisten:

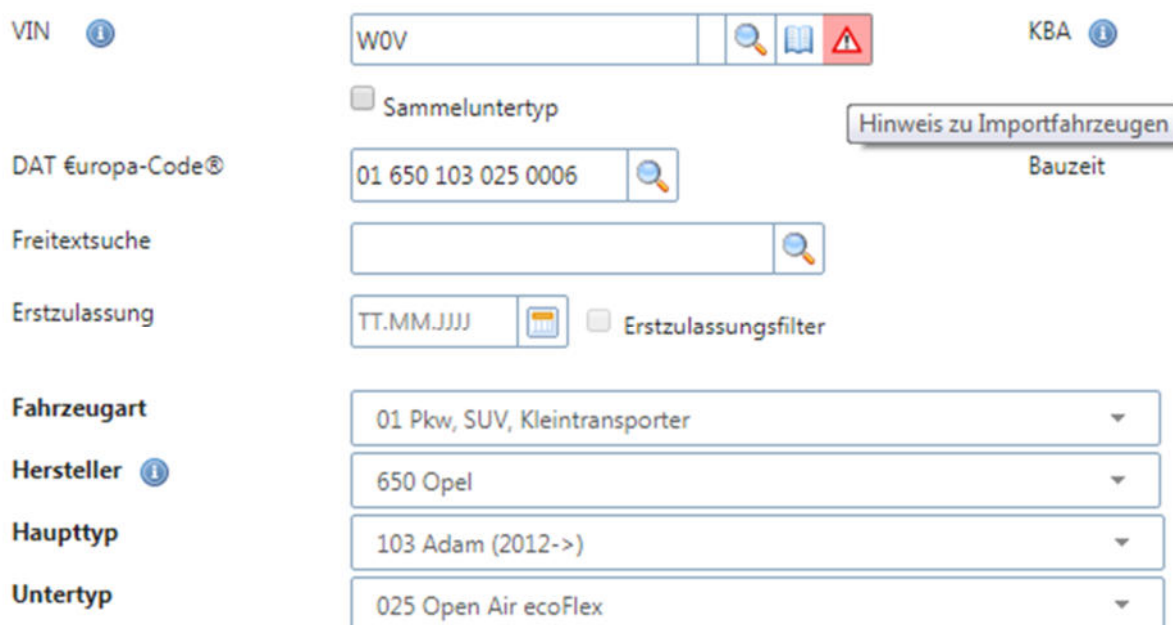


Mit Klick auf das Symbol Auswahllisten kommen Sie immer eine Stufe zurück und können nochmals neu auswählen.

7.5.3 Sonderfälle bei der VIN-Abfrage

Reimport-Fahrzeug in Deutschland

Bei der VIN-Abfrage mit einer VIN eines Importfahrzeugs, wird neben dem Symbol Buch das Symbol mit einem roten Warndreieck angezeigt:



The screenshot shows the VIN query interface. The VIN field contains 'W0V' and has a magnifying glass icon, a book icon, and a red warning triangle icon. To the right of the VIN field is a 'KBA' field with an information icon. Below the VIN field is a 'Sammeluntertyp' checkbox. To the right of the 'Sammeluntertyp' checkbox is a button labeled 'Hinweis zu Importfahrzeugen'. Below the 'Hinweis zu Importfahrzeugen' button is a 'Bauzeit' field. The 'DAT Europa-Code®' field contains '01 650 103 025 0006' and has a magnifying glass icon. Below the 'DAT Europa-Code®' field is a 'Freitextsuche' field with a magnifying glass icon. Below the 'Freitextsuche' field is an 'Erstzulassung' field with a calendar icon and an 'Erstzulassungsfilter' checkbox. Below the 'Erstzulassung' field is a 'Fahrzeugart' dropdown menu with the selected option '01 Pkw, SUV, Kleintransporter'. Below the 'Fahrzeugart' dropdown menu is a 'Hersteller' dropdown menu with the selected option '650 Opel'. Below the 'Hersteller' dropdown menu is a 'Haupttyp' dropdown menu with the selected option '103 Adam (2012->)'. Below the 'Haupttyp' dropdown menu is an 'Untertyp' dropdown menu with the selected option '025 Open Air ecoFlex'.

Bild TW0000122: VIN-Abfrage

Hinweis: Die VIN wurde aus Gründen des Datenschutzes verdeckt.

Mit Klick auf das Warndreieck erscheint ein Hinweis, dass das Fahrzeug ein abweichendes Bestimmungsland hat und die ermittelten Ausstattungen überprüft werden müssen. Das abgefragte Fahrzeug wurde nicht für das Bestimmungsland gebaut, in dem es jetzt fährt. Der Umfang an Ausstattungen für das Fahrzeugs ist ggf. anderes als die Ausstattungen für das Fahrzeug, für das Bestimmungsland, in dem es abgefragt wurde.

Beispiel:

Opel Adam (Baureihe ab 2012) aus Portugal

Siehe Herstellerdatenkarte mit Landesfahne Portugal:

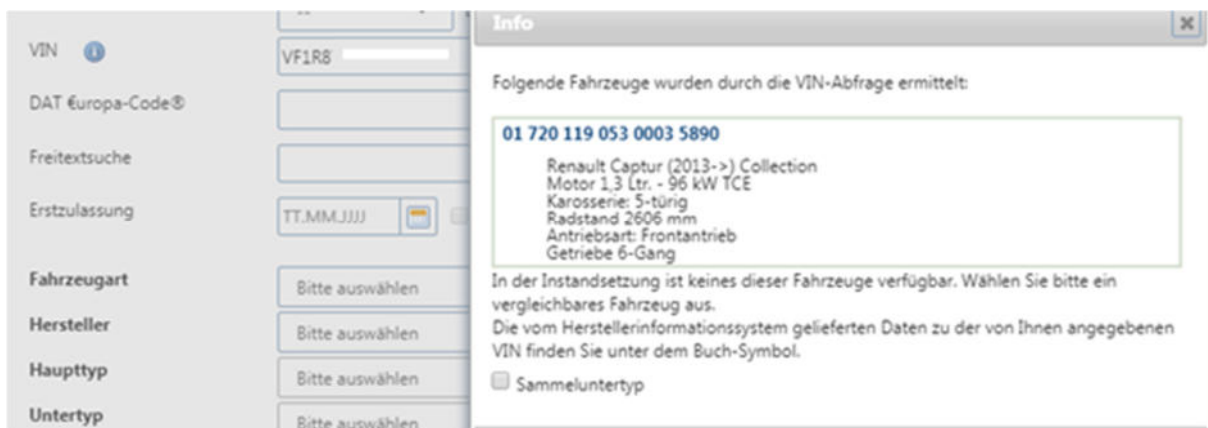


Modellidentifizierung	
VIN	W0V0
DAT Europa-Code®	01 650 103 025 0006
Bestimmungsland	Portugal
kz:0 hbz:5897 pbz:5897 ebz:5360 tbz:5854 lbz:5870 bj:2019	

Bild TW0000123: Herstellerdatenkarte

VIN-Abfrage mit Vorschlagsliste zu ähnlichen Modellen/Untertypen der abgefragten VIN (Funktion: „Sammeluntertyp“)

In Ausnahmefällen ermittelt die VIN-Abfrage ein Fahrzeug mit Herstellerdatenkarte, aber sie bietet keine automatische Fahrzeugauswahl für diese VIN mit diesen Daten:



VIN: VF1R8

DAT Europa-Code®:

Freitextsuche:

Erstzulassung: TT.MM.JJJJ

Fahrzeugart: Bitte auswählen

Hersteller: Bitte auswählen

Haupttyp: Bitte auswählen

Untertyp: Bitte auswählen

Info

Folgende Fahrzeuge wurden durch die VIN-Abfrage ermittelt:

01 720 119 053 0003 5890

Renault Captur (2013->) Collection
Motor 1.3 ltr. - 96 kW TCE
Karosserie: 5-türig
Radstand 2606 mm
Antriebsart: Frontantrieb
Getriebe 6-Gang

In der Instandsetzung ist keines dieser Fahrzeuge verfügbar. Wählen Sie bitte ein vergleichbares Fahrzeug aus.
Die vom Herstellerinformationssystem gelieferten Daten zu der von Ihnen angegebenen VIN finden Sie unter dem Buch-Symbol.

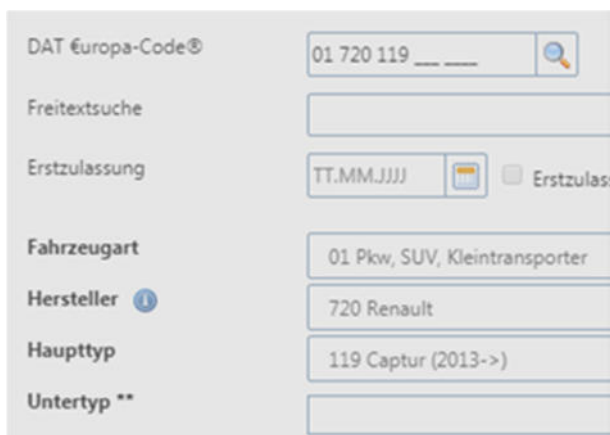
☐ Sammeluntertyp

Bild TW0000124: VIN-Abfrage mit Vorschlagsliste

In diesen Ausnahmefällen kann das Fahrzeug nicht eigenständig kalkuliert werden. Das System schlägt eine vergleichbare Fahrzeuggruppe vor. Wenn diese Fahrzeuge für das abgefragte Fahrzeug als Vergleich passen, „Sammeluntertyp“ anhängen:

☒ Sammeluntertyp

Dann läuft die Fahrzeugauswahl automatisch bis auf Untertyp/ Modell:



DAT Europa-Code®: 01 720 119

Freitextsuche:

Erstzulassung: TT.MM.JJJJ

Fahrzeugart: 01 Pkw, SUV, Kleintransporter

Hersteller: 720 Renault

Haupttyp: 119 Captur (2013->)

Untertyp: **

Bild TW0000125: Automatische Fahrzeugauswahl

Beispiel:

Fahrzeugart: Pkw

Hersteller: Renault

Haupttyp: Captur (2013 ->)

Anhand der dann automatisch angebotenen Auswahlliste kann leicht ein passender Untertyp/Modell gefunden werden:

☒ Sammeluntertyp 

Klick auf Auswahlliste:



Es entsteht automatisch eine Auswahlliste. Siehe Beispiel:

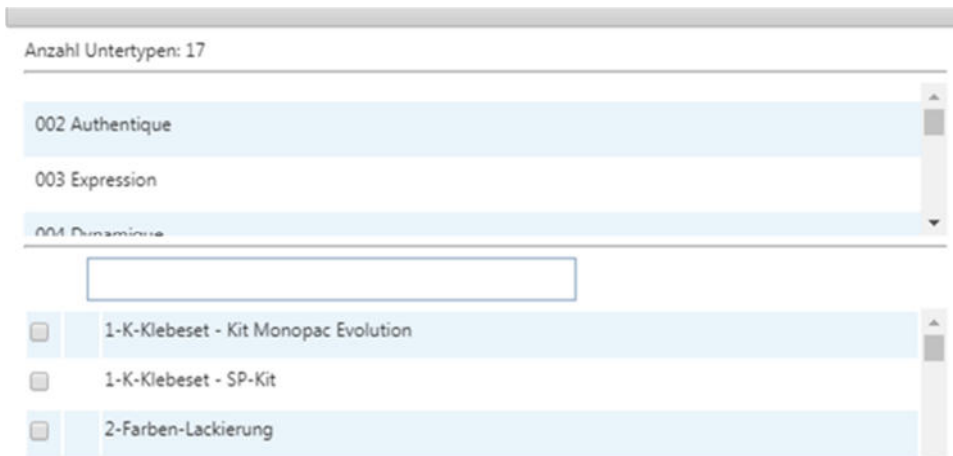


Bild TW0000126: Auswahlliste

Diese Auswahlliste hat eine Matrixfunktion. Sie hilft, den passenden Untertyp/das passende Modell zu finden:

Je nach Auswahl von Ausstattungen, werden die möglichen Untertypen/Modelle angezeigt und deren Auswahl entsprechend der ausgewählten Ausstattungen eingeschränkt. Die Auswahl kann jederzeit rückgängig gemacht werden. So hilft das System zu einer passenden Schadenskalkulation, obwohl, in diesem speziellen Fall, keine Instandsetzung für genau dieses Fahrzeug vorhanden ist.

VIN-Abfrage mit fehlerhafter VIN

Beispiel 1:

In der 17-stelligen VIN sind folgende Buchstaben I, O, Q nicht zugelassen. Mit diesen Buchstaben funktioniert die VIN-Abfrage nicht:

Siehe Beispiel:

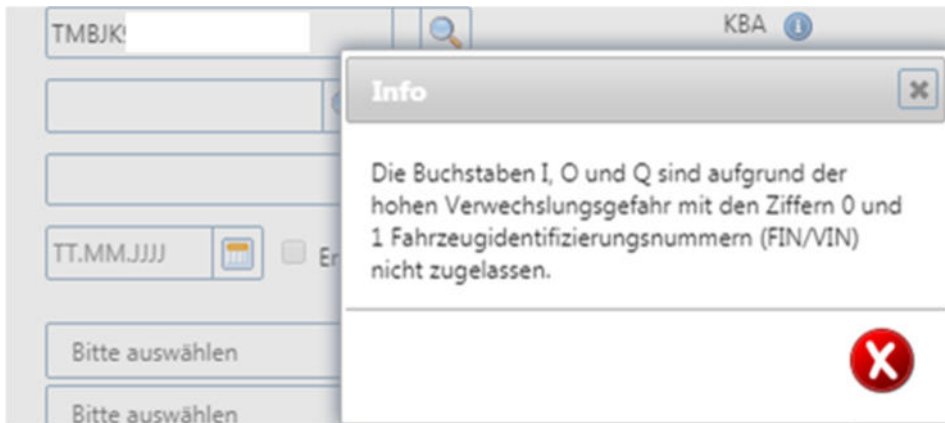


Bild TW0000127: Beispiel VIN

Die Buchstaben I stehen für 1, die Buchstaben O und Q für 0.

Erneute Abfrage, siehe hier Beispiel:

VIN	TMBJK	Suchen	Info
	☐ Sammeluntertyp		
DAT Europa-Code®	01 800 071 015 0004	Suchen	
Freitextsuche		Suchen	
Erstzulassung	TT.MM.JJJJ	Kalender	☐ Erstzulassungsfilter
Fahrzeugart	01 Pkw, SUV, Kleintransporter		
Hersteller	800 Skoda		
Haupttyp	071 Octavia Combi (5E5)(01.2013->)		
Untertyp	015 RS		

Bild TW0000128: Beispiel erneute Abfrage

Mit 0 statt O kann die VIN-Abfrage erfolgreich stattfinden.

Beispiel 2

In der 17-stelligen VIN sind Zahlen und/oder Buchstaben falsch eingegeben:

Erste Möglichkeit:

Es gibt zufällig ein Fahrzeug mit der falsch eingetragenen Nummer. Das System liefert vollautomatisch eine Fahrzeugauswahl. Sie würden in dem Fall mit falschen Daten kalkulieren.

Deshalb:

- Prüfen Sie, ob die Angaben der Herstellerkarte mit Ihrem Fahrzeug übereinstimmen.
- Arbeiten Sie mit der VIN-Prüfziffer: Diese steht in deutschen Fahrzeugpapieren in Feld 3 rechts neben der VIN:

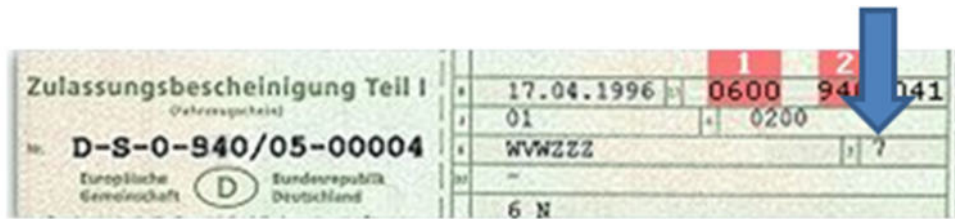


Bild TW0000129: Beispiel Auszug Fahrzeugschein

- Stimmen VIN und Prüfziffer nicht überein, gibt es eine Meldung:

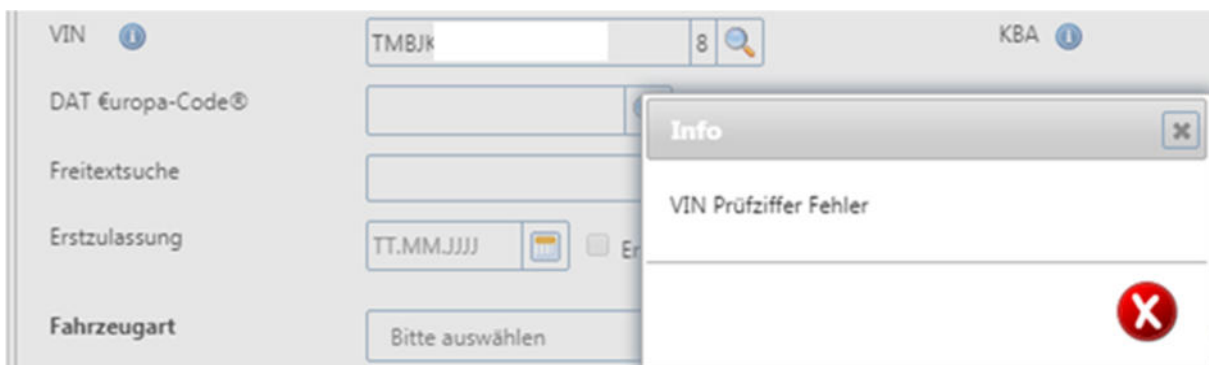


Bild TW0000130: Beispiel VIN Prüfziffer Fehler

- VIN nochmals richtig eingeben. Kontrolle mit der Prüfziffer.

VIN-Abfrage mit unvollständiger VIN und/oder fehlerhafter VIN

Die VIN ist immer 17-stellig. Eine unvollständige Eingabe wird vom System reklamiert:

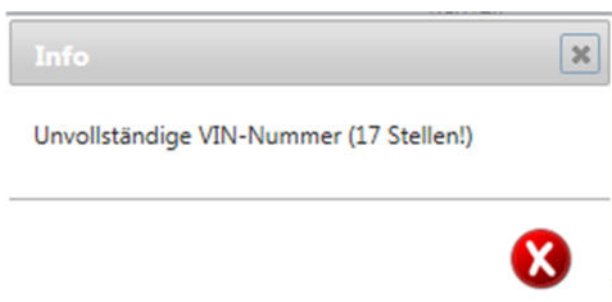


Bild TW0000131: Fehlerhafte VIN

Fehlerhafte VIN:

Für das System ist nicht zu ermitteln, ob es sich um einen Eingabefehler handelt oder es im Bereich aller am Decodierungsprozess beteiligten Parteien Störungen gibt.

Bei einer fehlerhaften VIN können in den meisten Fällen noch Fahrzeugart, Hersteller und Haupttyp ermittelt werden.

Das System würde in diesem Fall mit dem DAT VIN-Verfahren weiterarbeiten:

Automatisch werden Auswahllisten zur manuellen Selektion angeboten, die für jeden Auswahlschritt neu generiert werden, je nach den mit der jeweiligen Auswahl verknüpften Abhängigkeiten.

► Siehe Kapitel : DAT VIN-Verfahren.

In seltenen Fällen könnte eine in das System eingegebene VIN für eine VIN-Abfrage vollkommen untauglich sein. Dies ist abhängig von den Codierungsstörungen dieser VIN. Für solche Sonderfälle gäbe es dann immerhin noch die Möglichkeit einer manuellen Fahrzeugauswahl nach DAT-Suchbaum.

► Siehe Kapitel : Fahrzeugauswahl durch eine Freitextsuche

7.5.4 Fahrzeugauswahl nach KBA-Nummern, Typenscheinnummer (in der Schweiz), National-Code (in Österreich)

KBA-Nummer, Typenscheinnummer oder National-Code finden man in den Fahrzeugpapieren des jeweiligen Landes und können entnommen werden.

Die Herstellerschlüsselnummer (HSN) - Nummer 1 im Bild TW0000132 - ist ein vierstelliger Code, mit dem der Hersteller eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers bezeichnet wird.

Die Typschlüsselnummer (TSN) - Nummer 2 in Bild TW0000132 - ist ein dreistelliger Code und bezeichnet den Fahrzeugtyp unterhalb der HSN. Die Typschlüsselnummer berücksichtigt Modell, Karosserieform, Motorisierung und Antriebsart.

HSN und TSN werden vom Kraftfahrtbundesamt (KBA) vergeben. Aus diesem Grund bezeichnet man sie auch als KBA-Schlüsselnummern. Vergleichbare Schlüsselsysteme gibt es in Österreich und in der Schweiz. Aktuell können diese beiden Codes in der jeweiligen DAT-Länderdatenbank zur Identifikation verwendet werden.

Mit der HSN und der TSN, die u. a. in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 oder dem alten Fahrzeugschein zu finden sind, kann eine Fahrzeugidentifizierung erfolgen.

Zusätzliche Angabe der Erstzulassung sowie die Angabe des Bauzeitraumes vervollständigen die Fahrzeugauswahl.

The image shows two German vehicle documents. The top document is a 'Fahrzeugschein' (Vehicle Certificate) with the license plate '* M -TX 1832'. It contains a table with the following data:

Schlüsselnummern	
1	2
010216	0600
PKW GESCHLOSSEN	
SCHADSTOEFAHM F2	
ROVER (GB)	

The bottom document is a 'Zulassungsbescheinigung Teil I' (Registration Certificate Part I) with the registration number 'D-S-0-940/05-00004'. It contains a table with the following data:

Schlüsselnummern	
1	2
17.04.1996	0600
01	0200
WVWZ: 7	
6 N	

Bild TW0000132: Fundstelle der KBA-Schlüsselnummern in den Fahrzeugpapieren

Nachdem die KBA-Schlüsselnummer eingegeben wurde, kann mit dem Symbol >Lupe<  eine Fahrzeugauswahl ausgelöst werden.

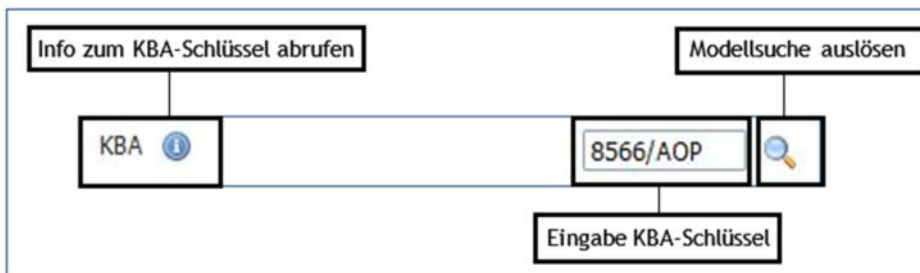
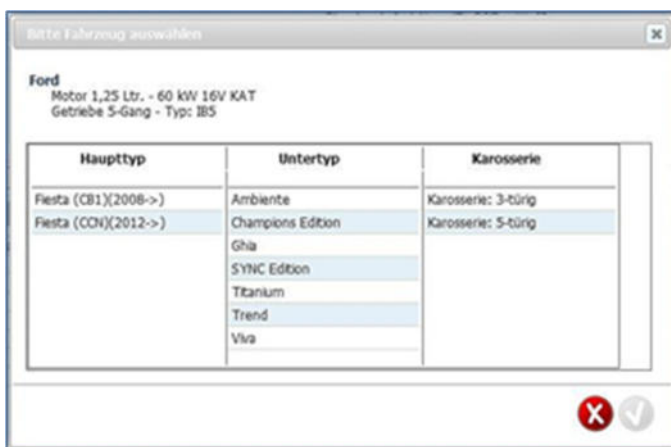


Bild TW0000134: Fahrzeugauswahl - hier: Info zu KBA-Schlüssel/Eingabe und Suchen (Beispiel)

Falls das Fahrzeug nicht eindeutig identifiziert werden kann, wird ein weiteres Auswahlfeld angezeigt. Bei dem Beispiel handelt es sich um einen Ford Fiesta (CB1) (2008), Titanium mit fünf Türen.



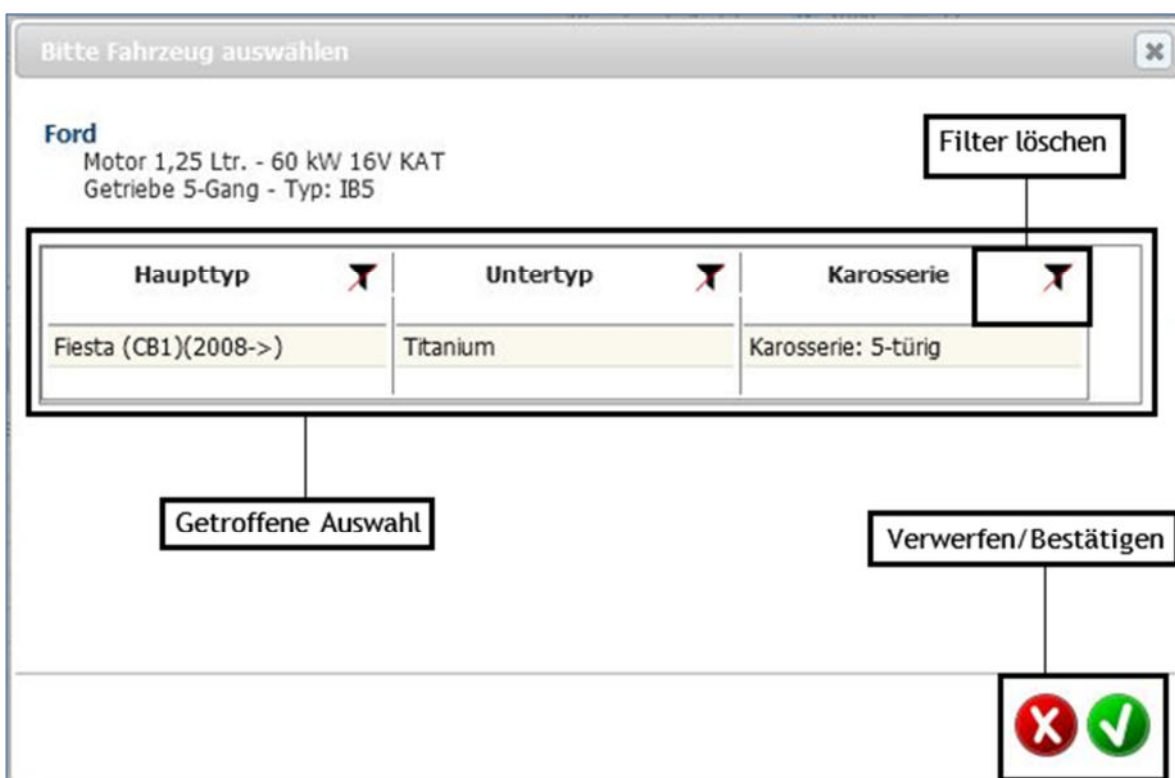
The screenshot shows a dialog box titled 'Bitte Fahrzeug auswählen'. It displays the following information:

Ford
Motor 1,25 Ltr. - 60 kW 16V KAT
Getriebe 5-Gang - Typ: IB5

Haupttyp	Untertyp	Karosserie
Fiesta (CB1)(2008->)	Ambiente	Karosserie: 3-türig
Fiesta (COI)(2012->)	Champions Edition	Karosserie: 5-türig
	Ghia	
	SYNC Edition	
	Titanium	
	Trend	
	Viva	

At the bottom right, there are red 'X' and green checkmark buttons.

Bild TW0000135: Fahrzeugauswahl



The screenshot shows the same dialog box with filters applied. The table is filtered to show only the Titanium model with a 5-door body style.

Ford
Motor 1,25 Ltr. - 60 kW 16V KAT
Getriebe 5-Gang - Typ: IB5

Filter löschen

Haupttyp	Untertyp	Karosserie
Fiesta (CB1)(2008->)	Titanium	Karosserie: 5-türig

Getroffene Auswahl

Verwerfen/Bestätigen

At the bottom right, there are red 'X' and green checkmark buttons.

Bild TW0000136: Fahrzeug nach KBA-Schlüssel auswählen - hier: Auswahl abgeschlossen

Nachdem die Auswahl per Mausaktion getroffen wurde, werden ungültige Vorschläge ausgefiltert.

Abschließend ist die Eingabe mit den im Auswahlfeld angebotenen >Symbolen<   zu bestätigen oder zu verwerfen.

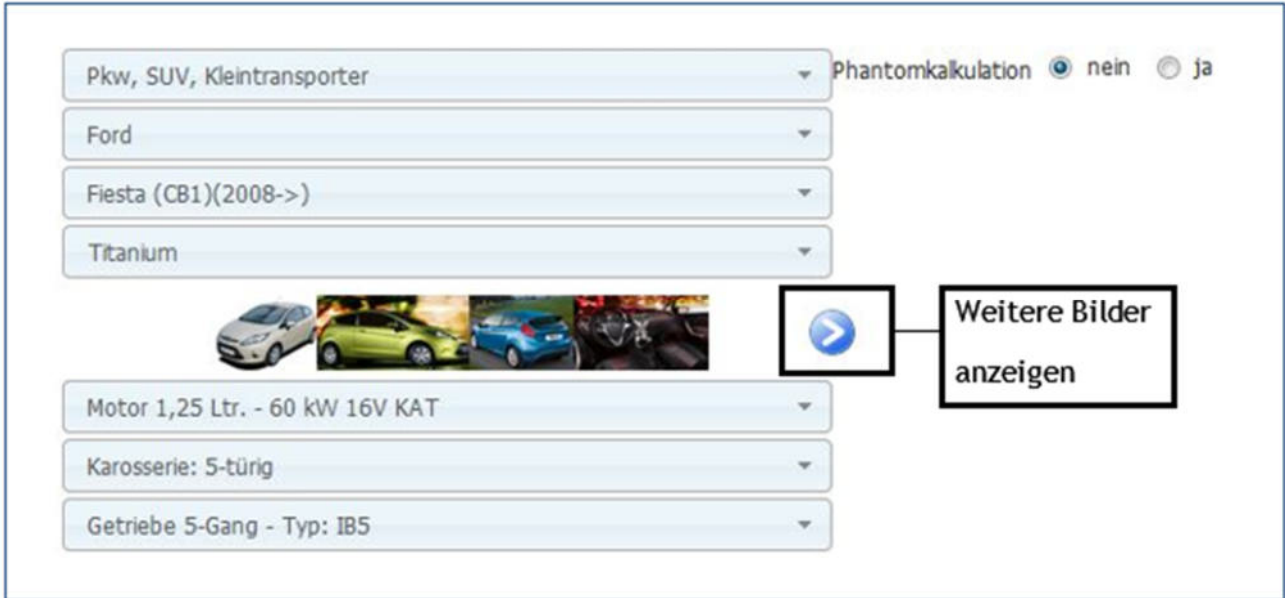


Bild TW0000137: Abgeschlossene Fahrzeugauswahl über KBA-Schlüssel

Das Bild TW0000137 zeigt die vervollständigte Fahrzeugauswahl.

Zusätzlich werden zur optischen Identifizierung des Fahrzeugs Bilder zugesteuert. Weitere Bilder können aufgerufen werden.

7.5.5 Fahrzeugauswahl mit dem DAT Europa-Code®

Beim DAT Europa-Code® handelt es sich um einen von der DAT entwickelten 15-stelligen Code, der eine exakte, europaweit einheitliche Fahrzeugidentifikation ermöglicht.

Im Gegensatz zu einer Fahrzeugauswahl mit KBA-Nummern, ist mit dem DAT Europa-Code® eine eindeutige Fahrzeugidentifizierung, einschließlich der Serienausstattung, nicht jedoch der Sonderausstattung, möglich.

Mit dem Symbol >Lupe<  wird, nach Eingabe des 15-stelligen Codes, die Suche ausgelöst. Sofern der DAT Europa-Code® vollständig eingegeben wurde, wird das Fahrzeug komplett identifiziert (Fahrzeugart, Hersteller, Haupttyp, Untertyp, Motor, Karosserie und Getriebe).

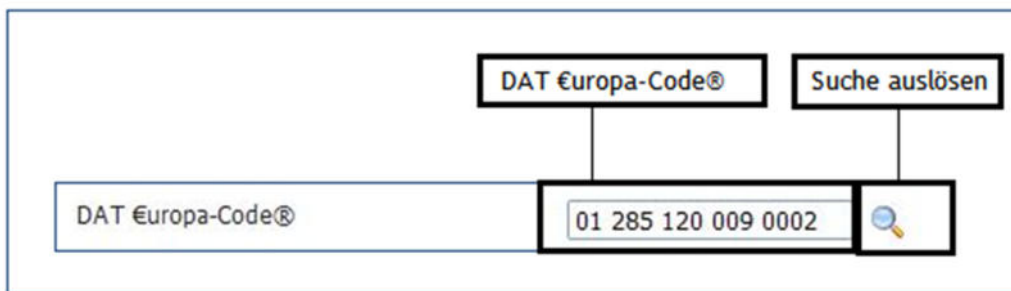


Bild TW0000138: DAT Europa-Code - hier: Anzeige/Suche auslösen

Der 15-stellige Code wird auch angezeigt, wenn das Fahrzeug per KBA-Schlüsselnummern oder Freitextsuche identifiziert wurde.

7.5.6 Fahrzeugauswahl durch eine Freitextsuche

Wird diese Funktion genutzt, erfolgt eine Fahrzeugsuche nach einem festen Suchbaum.

Im Eingabefeld >Freitext< kann die Verkaufsbezeichnung des Herstellers, wie z.B. „Fiesta“ eingegeben werden. Es werden dann alle Fahrzeuge angezeigt, die dieser Bezeichnung zugeordnet sind.

Das Diagramm zeigt die Benutzeroberfläche für eine Freitextsuche. Ein breites Eingabefeld mit der Beschriftung 'Freitextsuche' enthält den Text 'Fiesta'. Rechts daneben befindet sich ein Suchfeld mit einem Suchfeld und einem Such-Symbol (Lupe). Über dem Suchfeld steht 'Suche auslösen'. Ein Pfeil weist auf das Suchfeld hin, das mit 'Eingabefeld' beschriftet ist.

Bild TW0000139: Fahrzeugauswahl - hier: Freitextsuche (Beispiel)

Anschließend muss über den Suchbaum das zutreffende Fahrzeug gewählt werden.

Das Screenshot zeigt ein Fenster mit der Überschrift 'Bitte Fahrzeug auswählen'. Darunter steht: 'Ihre Suche ergab mehr als 100 Treffer. Ihnen werden die besten 100 Treffer angezeigt.' Darunter ist der Hersteller 'Ford' angegeben. Ein Suchbaum zeigt die Hierarchie von Haupttypen zu Untertypen. Die Untertypen sind:

Haupttyp	Untertyp
Fiesta (CB1)(2008->)	1st Ambiente
Fiesta (CBK)(2002->)	1st Basis
Fiesta (CCN)(2012->)	1st Ghia
Fiesta Courier (1996->)	1st Trend
Fiesta Courier (DX)(2000->)	Ambiente
Fiesta Lim. (1996->)	Basis
Fiesta Lim. (DX)(2000->)	Basis Lim.
Fiesta Lim./Courier (1989->)	Black Magic
Fiesta Lim./Express (1976->)	Blues
	Blues Lim.

Am unteren Rand befinden sich zwei Buttons: ein roter 'X' und ein grüner '✓'.

Bild TW0000140: Fahrzeugauswahl - hier: Anzeige der „Treffer“ (>100)

Auch ohne eine Eingabe in das *Eingabefeld* >Freitextsuche< kann das Fahrzeug durch das Abarbeiten des Suchbaumes selektiert werden.

7.5.7 Fahrzeugauswahl durch Kennzeichenabfrage

Bei einigen Versicherungen in Deutschland ist es im Schadenfall möglich eine Identifikation mit einer Kennzeichenabfrage zu beginnen. Hierbei wird in diesen Fällen, nach Eingabe des Kennzeichens, bei der entsprechenden Versicherung die VIN abgeholt und im Vorgang eingetragen. Anschließend erfolgt der Vorgang einer VIN-Abfrage, wie vorher beschrieben.

Siehe Kapitel: **Versicherung und Kennzeichenabfrage.**

Die Kennzeichenabfrage kann auch in den Ländern Spanien, Frankreich, Niederlande und Italien zur Identifikation verwendet werden.

Hierbei können Transaktionsgebühren entstehen.

7.6 Hersteller-Informationen zur Kalkulation nach der Auswahl Hersteller



Zu nahezu allen Herstellern gibt es zusätzliche spezifische Informationen für die Schadenskalkulationen. Dies sind Informationen zu:

- ▶ Arbeitszeitvorgaben
- ▶ Reparaturstufen
- ▶ Lackierung
- ▶ Arbeiten am Hohlraum-/und Unterbodenschutz.

Zusätzliche Herstellergrafiken

Einige Hersteller stellen der DAT spezielle Grafiken zur Verfügung, die Details bestimmter Bauteile erkennbar machen, z.B. den Verlauf von Verstärkungen in Türen oder die genaue Lage von Befestigungselementen oder den Verlauf von Schnittlinien bei Teilersätzen.

Diese Grafiken helfen zu beurteilen, ob z.B. an einer bestimmten Stelle Instandsetzungsarbeiten oder die Beseitigung von Hagel-/Parkdellen möglich sind.

Die Grafiken sind unterhalb der Baugruppengrafik angeordnet und können mit einem Mausklick darauf vergrößert dargestellt werden.

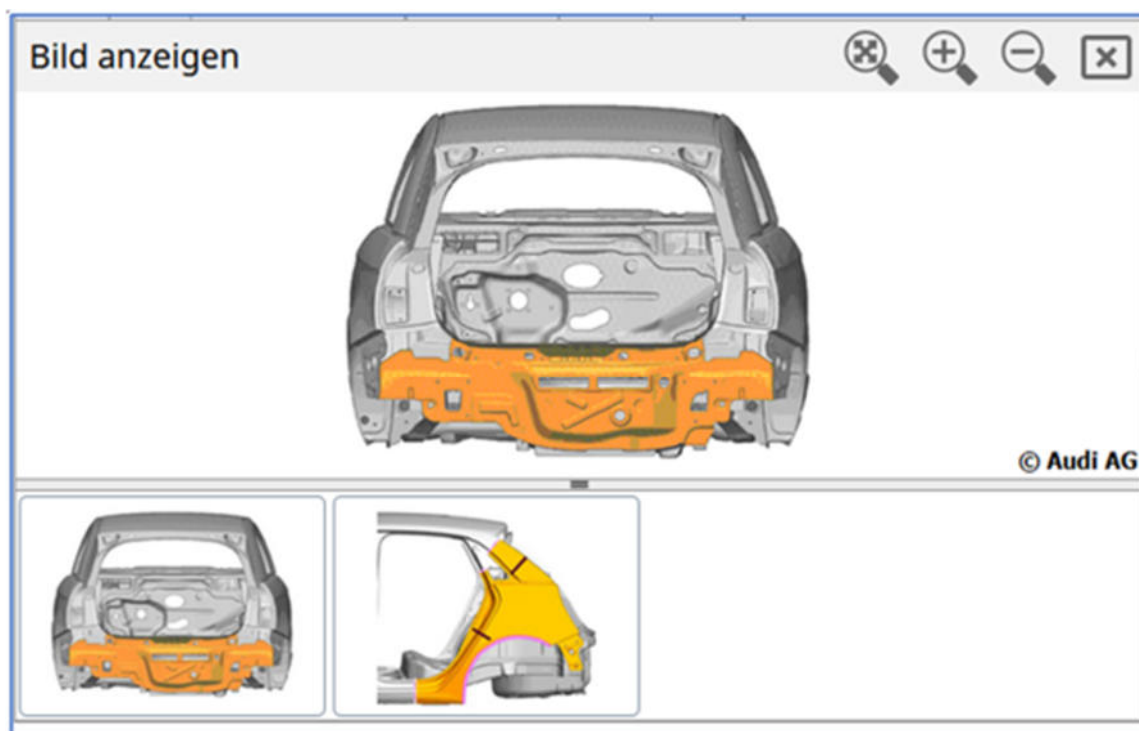


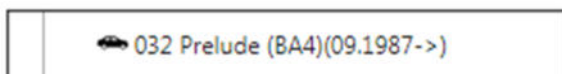
Bild TW0000141: Herstellergrafik (Beispiel Audi)

7.6.1 Datenfile mit nur eigenständiger Karosserie

Modell/Untertyp mit dem Symbol Autokarosserie  links

Einige wenige Modelle sind mit dem Symbol einer Autokarosserie gekennzeichnet. Das bedeutet: dieses Modell/dieser Untertyp hat keinen kompletten eigenständigen Reparaturprozess, sondern nur einen eigenständigen Karosserie-Datenfile. Das Angebot an kalkulierbaren Positionen ist auf die Karosserieaußenteile und wenige mechanische Komponenten beschränkt.

Beispiel: Honda Prelude



7.6.2 Datenfile mit nur eigenständigen Ersatzteilen

Modell/Untertyp mit dem Symbol Schraubenschlüssel  links

Einige Modelle sind mit dem Symbol eines Schraubenschlüssels gekennzeichnet, es sind sogenannte „Unvollständige Typen“. Das bedeutet: diese Modelle haben noch keinen kompletten eigenständigen Reparaturprozess, sondern nur aufbereitete Ersatzteildaten; die Arbeitszeitdaten werden vom Vorgängermodell übernommen oder von einem Modell, das dem gewählten Modell am nächsten kommt. Diese Vorgehensweise erlaubt es, Modelle bereits zur Kalkulation bereit zu stellen, bevor der Hersteller komplette Reparaturdaten anbietet.

7.7 Phantomkalkulation

In Ausnahmefällen, wenn für das Fahrzeug keine fahrzeugspezifischen Datensätze hinterlegt sind, kann eine Phantomkalkulation durchgeführt werden.

Durch Aktivierung des Auswahlfeldes >Phantomkalkulation< kann über den Suchbaum ein Fahrzeug ausgewählt werden, das dem tatsächlich zu kalkulierenden Fahrzeug am nächsten kommt.

The screenshot shows a search tree interface. On the left, there are four dropdown menus labeled 'Fahrzeugart', 'Hersteller', 'Haupttyp', and 'Untertyp', each with the placeholder text 'Bitte auswählen'. To the right of these is a radio button labeled 'Phantomkalkulation' with options 'nein' and 'ja'. Below the dropdowns is a box labeled 'Auswahl Fahrzeug'. Below the radio button is a box labeled 'Auswahl Phantomkalkulation'. Lines connect the dropdowns to the 'Auswahl Fahrzeug' box and the radio button to the 'Auswahl Phantomkalkulation' box.

Bild TW0000142: Fahrzeugauswahl - hier: Auswahl Phantomkalkulation

Fahrzeugart, Hersteller, Haupttyp und Untertyp können per Drop Down-Menü ausgewählt werden. Weiß hinterlegte Felder können falls erforderlich/gewünscht überschrieben werden.

Der DAT Europa-Code® ist bei dieser Fahrzeugauswahl deaktiviert (grau hinterlegt).

7.7.1 Bauzeitraum

Für eine exaktere Zuordnung des gewählten Fahrzeuges ist die Auswahl des Bauzeitraumes erforderlich.

Dabei werden mehrere Herangehensweisen angeboten:

- ▶ nach Erstzulassung
- ▶ nach VIN
- ▶ nach Bauzeitraum

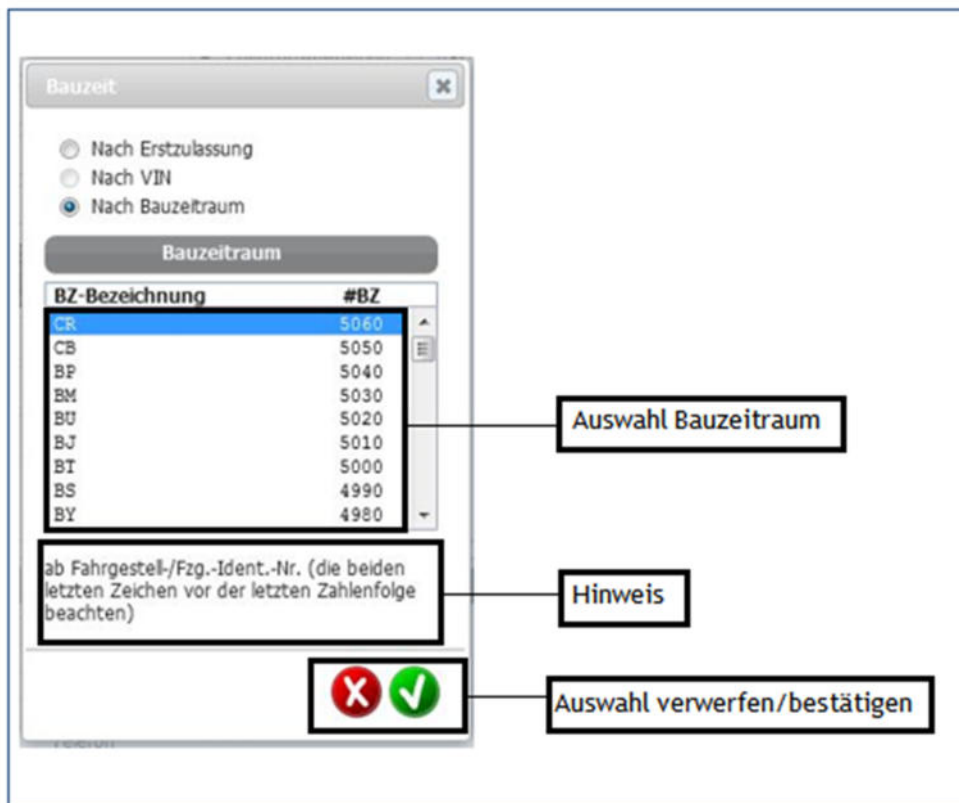


Bild TW0000143: Fahrzeugauswahl - hier: Hinweise für die Auswahl der Bauzeit nach Erstzulassung

Bauzeit nach Erstzulassung

Hierbei wird in der Bauzeittabelle nach dem Datum aus den Fahrzeugpapieren gesucht und dann das passende oder nächste kleinere Datum verwendet.

Bauzeit nach VIN

Hierbei wird der von der VIN-Abfrage ermittelte richtige Werte vom System automatisch in der Bauzeittabelle ausgewählt.

Bauzeit nach Bauzeitraum

Hierbei stehen in der Tabelle je nach Modell verschiedene Angaben zu Verfügung und der Kunde muss eine manuelle Auswahl treffen. Innerhalb des Fensters werden Hinweise angezeigt, wo die zur Auswahl erforderlichen Informationen zu finden sind.

7.8 Ausstattungen

Da die Fahrzeugausstattung erheblichen Einfluss auf die Ersatzteil-, Arbeitszeit- und Lackkalkulation hat, ist eine vollständige Auswahl der vorhandenen Ausstattungen erforderlich. Bei vorheriger erfolgreicher VIN-Abfrage ist diese Auswahl bereits vollautomatisch durchgeführt. Diese werden in der Spalte VIN mit einem vorstehenden Haken gekennzeichnet.

Bitte kontrollieren sie diese!

Die Maske *Ausstattungen* zeigt die für das jeweilige Fahrzeug ab Werk verfügbaren Ausstattungen in einer Übersicht an.

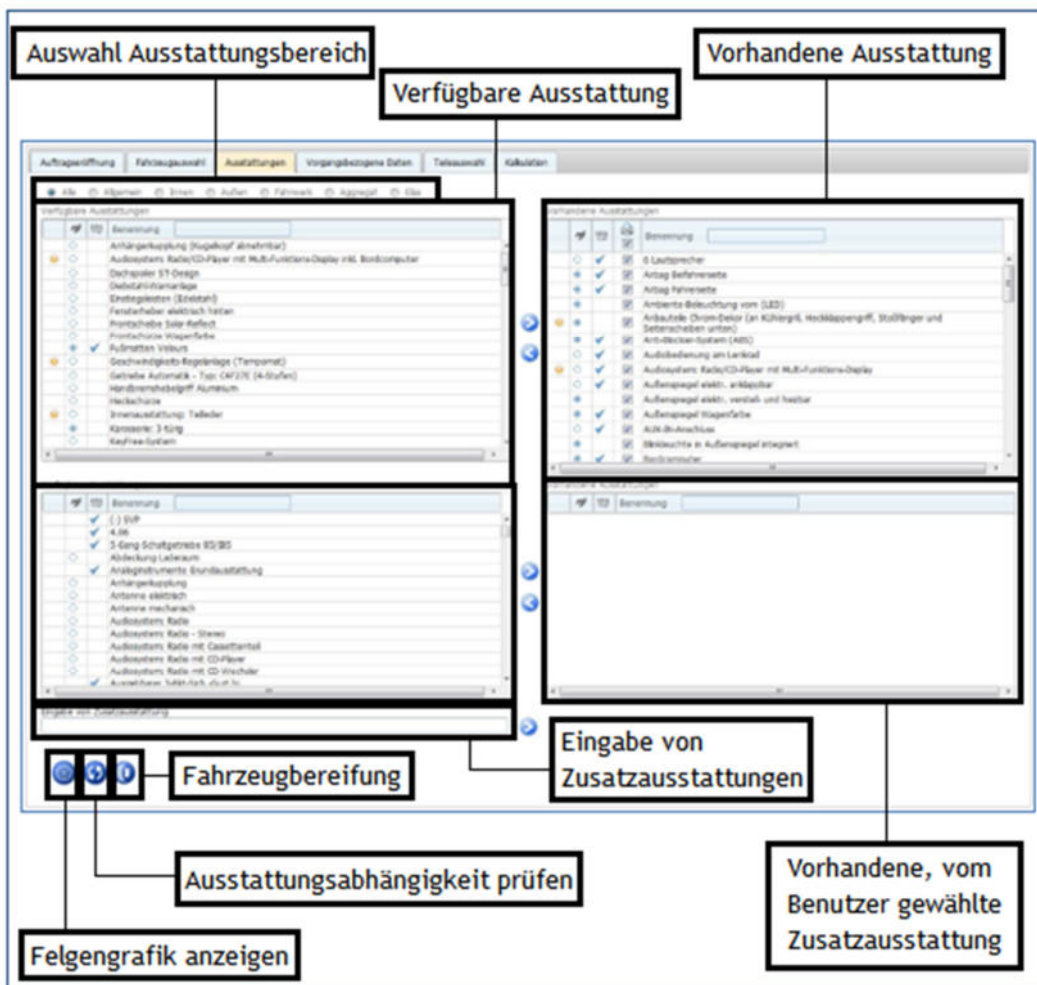


Bild TW0000144: Ausstattungen des Fahrzeuges (Beispiel) - Auswahlfelder, Symbole

Daneben wird die im Fahrzeug vorhandene Ausstattung angezeigt. Die hier aufgeführten Positionen ergeben sich aus der VIN-Abfrage (Serien- und Sonderausstattung) automatisch, bzw. bei der manuellen Fahrzeugauswahl automatisch nur die Serienausstattung plus Karosserie, Motor und Getriebe, sofern gewählt, auch Sonderausstattung. Alle im Bereich „Vorhandene Ausstattungen“ befindlichen Ausstattungen werden in der Kalkulation berücksichtigt. Sollen einzelne Ausstattungen für den Druck ausgeschlossen werden, sind die Markierungen in der Spalte  zu entfernen.

Zusatzausstattungen (nicht ab Werk verfügbare Ausstattungen, Zubehör), wie z.B. eine nachgerüstete Anhängerkupplung oder eine von der Serie abweichende Bereifung müssen manuell berücksichtigt werden. Die Positionen in der Auflistung der vorhandenen Ausstattung müssen daher geprüft und ggf. angepasst werden. Zum Entfernen einzelner Ausstattungspositionen diese per Mausklick markieren (Mehrfachauswahl ist möglich) und mittels Pfeiltaste in den Bereich Verfügbare Ausstattungen verschieben.

In gleicher Weise können Positionen aus der Liste der verfügbaren Ausstattung zur tatsächlich vorhandenen Ausstattungsliste ergänzt werden. Die Liste der vorhandenen Ausstattungen kann ausgedruckt werden. Siehe Symbol Drucker.

Im Bereich *Ausstattungen* stehen dem Benutzer nachfolgende Symbole und Schaltflächen zur Verfügung:

Icon	Erläuterung
	Ausstattungsgruppe öffnen/schließen
	Gruppenabhängige Ausstattung
	Ausstattung auswählen
	Ausstattung abwählen
	Ausstattungsabhängigkeit überprüfen
	Serienausstattung
	Sonderausstattung
	Felgengrafik anzeigen
	Bereifung/ Reifensuche

Tabelle Icons: Ausstattungen - hier: Symbole und Schaltflächen

7.8.1 Anzeige der verfügbaren Ausstattungen eingrenzen



Bild TW0000145: Auswahlmöglichkeiten zu den Ausstattungen - hier: Aggregate ausgewählt

Über die *Auswahlfelder* im oberen Teil der Maske kann die Anzeige der Auswahl beeinflusst werden.

Wird beispielsweise das Auswahlfeld **Aggregat** ausgewählt, werden nur die zur Verfügung stehenden und im Fahrzeug vorhandenen Ausstattungen in diesem Auswahlbereich angezeigt.

Die Anzeige kann zusätzlich beeinflusst werden, indem in das Eingabefeld *Benennung* ein Suchbegriff eingegeben wird.

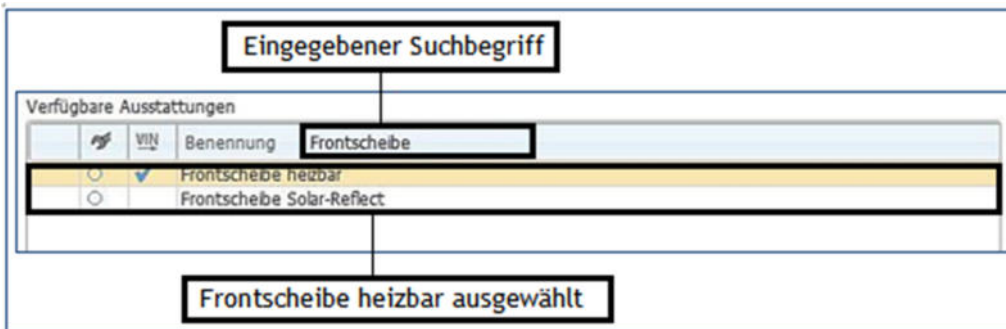


Bild TW0000146: Ausstattungen - hier: Suchbegriff Frontscheibe eingegeben

Nachdem z.B. die Auswahl >Frontscheibe heizbar< per Mausaktion selektiert wird, erkennbar an der ockerfarbenen Hinterlegung des Textes, kann sie wie oben beschrieben den vorhandenen Ausstattungen hinzugefügt werden.

Manuelles Hinzufügen von Zusatzausstattungen

Obwohl vom System eine Vielzahl von ab Werk lieferbaren Ausstattungen angeboten wird, kann es im Ausnahmefall vorkommen, dass eine am Fahrzeug vorhandene Ausstattung in der Auswahlliste fehlt. Diese kann dann manuell eingegeben werden.

Dazu wird im Eingabefeld >Eingabe von Zusatzausstattungen< die Ausstattung erfasst und mit der Schaltfläche >Ausstattung auswählen<  in die vorhandenen Ausstattungen übertragen.



Bild TW0000147: Ausstattungen - hier: Zusatzausstattung manuell eingeben

Ausstattungsabhängigkeit

Beim manuellen Hinzufügen von Ausstattungen kann es zu Konflikten bzw. Überschneidungen kommen, wenn herstellersistenspezifische Abhängigkeiten von Ausstattungen vom System erkannt werden. So kann z.B. ein Benzinmotor nicht zusammen mit einem Dieselmotor verbaut sein. Um zu überprüfen, ob es zu ausstattungsabhängigen Konflikten kommt, kann im unteren Teil der Maske die Schaltfläche

>Ausstattungsabhängigkeiten prüfen<  betätigt werden.

Sind Überschneidungen vorhanden oder ist eine Ausstattung in Kombination mit einer anderen nicht plausibel, öffnet sich das Informationsfenster Ausgesteuerte Ausstattungen. Hier wird über den Ausstattungskonflikt informiert und angezeigt, welche Positionen entfallen, da eine andere Ausstattung selektiert wurde. Die Prüfung erfolgt auch automatisch bei einem Maskenwechsel.

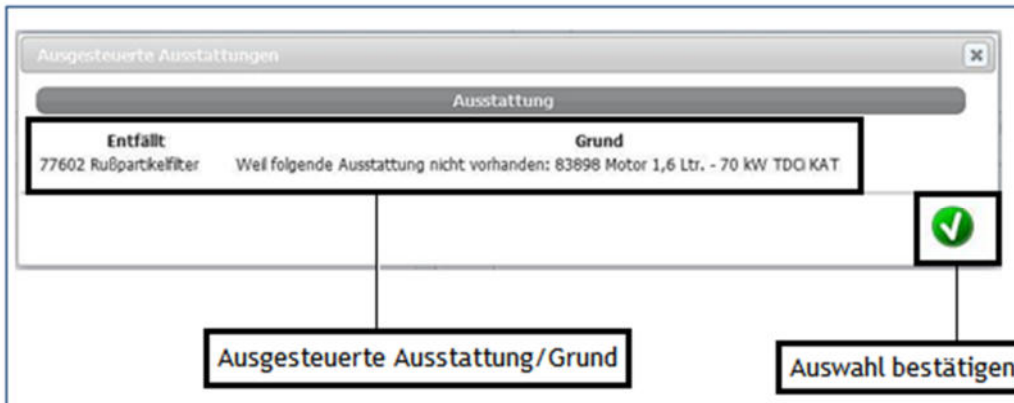


Bild TW0000148: Ausstattungen - hier: Ausstattung ausgesteuert

7.9 Felgenrechnik

Die Vielfalt unterschiedlicher Rad-/Reifenkombinationen, die ab Werk angeboten werden, kann besonders bei der Wahl des Felgendesigns zu Problemen führen. SilverDAT® 3 bietet zur Unterstützung die Funktion *Felgenrechnik*. Durch Anklicken der Schaltfläche >Felgenrechnik auswählen< öffnet sich ein Auswahlfenster. Hier werden die **werksseitig** angebotenen Felgendesigns und Felgenreößen angezeigt. Per Mausklick kann die gewünschte Felge ausgewählt und in die Liste der vorhandenen Ausstattungen übernommen werden. Falls eine VIN-Abfrage bei der Fahrzeugauswahl erfolgte, werden die werksseitig verbauten Felgen, farblich hervorgehoben, angezeigt.

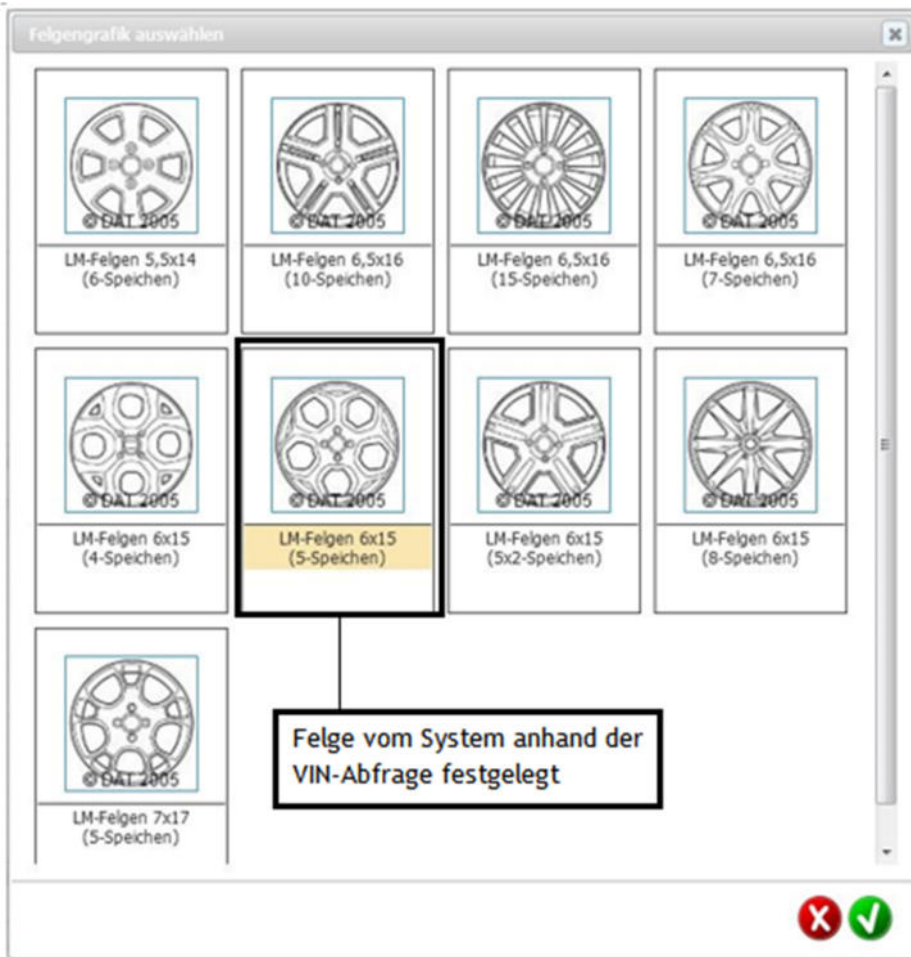


Bild TW0000149: Ausstattungen - hier: Felgenrechnik wählen

Soweit eine Auswahl erfolgt ist, sollten abschließend Überschneidungen der gewählten Ausstattung, wie zuvor beschrieben, überprüft werden.

7.10 Reifenauswahl/Reifensuche

Mit SilverDAT® 3 kann mit der integrierten Reifensuche eine komfortable Reifenkalkulation erfolgen. Dazu wird per Mausklick auf das Symbol >Reifen<  die Reifensuche geöffnet.

Vom System wird die Suche nach den zulässigen Reifengrößen, der Tragfähigkeit und zulässiger Geschwindigkeit nach Daten des KBA eingeschränkt und somit vereinfacht, sofern die Option >nach KBA einschränken< aktiviert ist.

Bild TW0000150: Reifensuche nach KBA einschränken

Jetzt kann eine Reifengröße ausgewählt werden. Diese wird dann am Ende der Reifensuche angezeigt

Es ist auch möglich, mehrere Reifengrößen auszuwählen, wie es bei einer Mischbereifung Vorder-/Hinterachse erforderlich ist. Das Aktionsfeld >nach KBA einschränken< kann aber jederzeit deaktiviert werden, indem der Haken entfernt wird. Es werden dann **alle** im System gespeicherten Reifen zur Auswahl angeboten.

Neben den Informationen zu den Daten des Reifen werden die Profiltiefe und der durchschnittliche Marktpreis (Netto) angezeigt.

Der Benutzer hat die Möglichkeit, per Eingabe der Reifendaten in die Eingabefelder, die Auswahlmöglichkeiten nach seinen Wünschen zu reduzieren.

Abschließend muss die Auswahl bestätigt werden.

Reifengröße	Tragfähigkeitsindex	Tragfähigkeitsindex 2	Geschwindigkeitsindex	Sicherheitssystem	Art	Profiltiefe (mm)	Neupreis
175/65R14	82		T			8	44,00
175/65R14	82		T		H+S	9	49,00
175/65R14	82		T		AS	9	53,00
195/45R16	84		V			8	75,00
195/45R16	84		V		H+S	9	98,00
195/50R15	82		H			8	53,00
195/50R15	82		H		H+S	9	67,00
195/50R15	82		H		AS	9	58,00
195/50R16	84		V			8	108,00
195/50R15	82		H		H+S	9	79,00

ausgewählte Reifengröße	ausgewählter Tragfähigkeitsindex	ausgewählter Tragfähigkeitsindex 2	ausgewählter Geschwindigkeitsindex	ausgewähltes Sicherheitssystem	ausgewählte Art	ausgewählte Profiltiefe (mm)	ausgewählter Neupreis
195/50R15	82		H			8	53,00

Bild TW0000151: Ausstattungen - hier: Reifensuche

Bild TW0000152: Ausstattungen Reifenauswahl - hier: Reifen und Profile

Nachdem die Reifenauswahl getroffen wurde, kann in der Maske Reifen eine weitere Auswahl zur Reifenmarke und zum Reifentyp erfolgen.

Informationen zu durchschnittlichen Marktpreisen und zur unverbindlichen Preisempfehlung des Reifenherstellers werden angeboten. Reifenpreise können aber auch manuell in die Eingabefelder eingetragen werden. Ebenso lassen sich Preisnachlässe im Eingabefeld >Rabatt (%)< in Prozent [%] eintragen und somit in der Bewertung/Kalkulation berücksichtigen.

Sofern Reifen ersetzt werden sollen, muss das Funktionsfeld >Ersetzen< aktiviert werden.

Zum Abschluss kann die Auswahl mit der Symbolschaltfläche Auswahl >Bestätigen< bestätigt oder mit >Abbrechen< abgebrochen werden.

7.11 Vorgangsbezogene Daten

Nachdem die Ausstattungen des Fahrzeuges geprüft und falls erforderlich ergänzt wurden, kann zum Reiter Vorgangsbezogene Daten gewechselt werden.

Dies kann erfolgen durch einen Mausklick direkt auf den >Reiter< oder mit der Symbol >Weiter<  auf der rechten oberen Bildschirmseite.

Im Reiter *Vorgangsbezogene Daten* werden alle Einstellungen angezeigt/erfasst, die bei der **aktuellen** Kalkulation berücksichtigt werden.

Unterteilt in die Bereiche Kalkulationen, Ersatzteil-, Arbeitslohn- und Lackfaktoren sind alle Parameter übersichtlich aufgelistet

Es besteht die Möglichkeit, an den Parametern Änderungen von der Grundeinstellung vorzunehmen. Alle hier gewählten Einstellungen kommen nur für den **aktuellen** Vorgang zur Anwendung. Die Grundeinstellungen werden nicht dauerhaft überschrieben.

Im oberen Bereich der Maske kann der anzuwendende Verrechnungssatz ausgewählt werden (z.B. Sonder-Verrechnungssatz für Kooperationspartner). Ebenso können Beschaffungskosten, Arbeitslohnfaktoren, Rabatte und Lack-Parameter für den aktuellen Vorgang erfasst/eingestellt werden.

Durch Änderungen können verschiedene Pflichteingaben erforderlich werden, die den Änderungswunsch präzisieren (Löhne, Rabatte usw.).

Pflichtfelder sind durch einen roten Stern >*< gekennzeichnet.

Beim Verlassen der Maske werden Pflichtfelder mit fehlender oder ungültiger Eingabe rot markiert und eine Meldung wird eingeblendet, hier z.B. nicht gewählte Lackart.

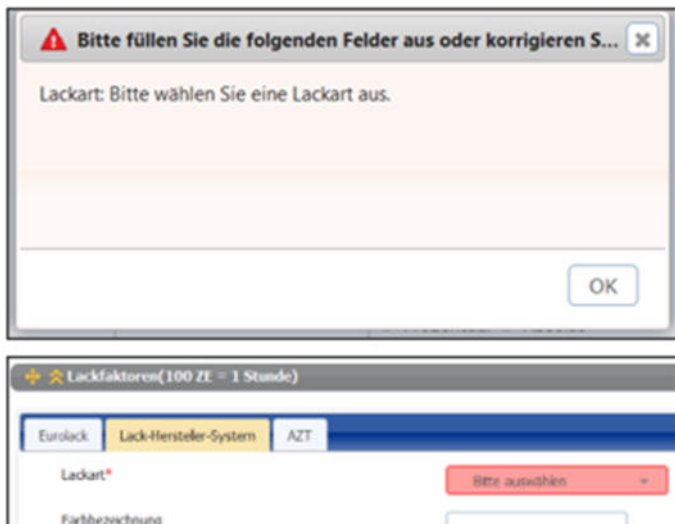


Bild TW0000153: Meldung zu nicht gefüllten Pflichtfeldern - hier: Lackart

7.12 Verrechnungssatz wählen

Im oberen Bereich der Maske kann über das Drop Down-Menü ein gespeicherter Verrechnungssatz gewählt werden.

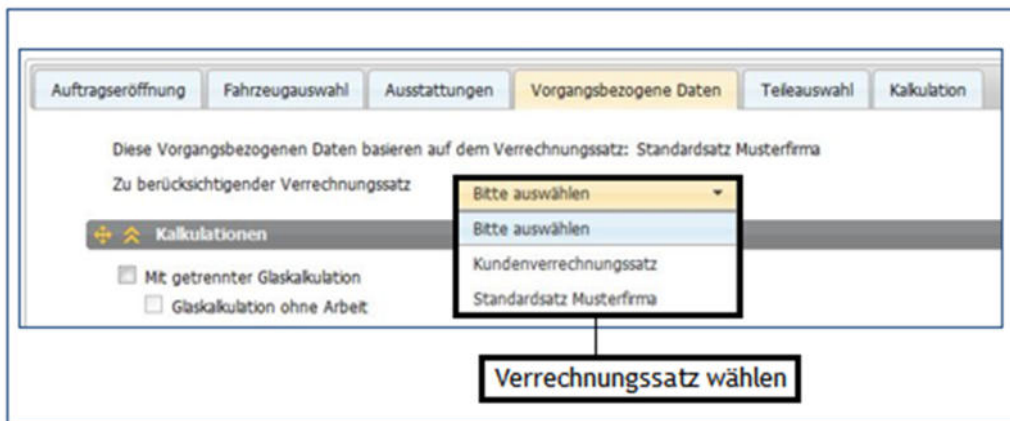


Bild TW0000155: Vorgangsbezogene Daten - hier: Verrechnungssatz wählen

Erfolgt hier keine Auswahl, wird der als Standardsatz erstellte Verrechnungssatz verwendet.

7.13 Kalkulation

Bild TW0000156: Vorgangsbezogene Daten - hier: Kalkulationen

In diesem Teil der Maske kann gewählt werden:

- ▶ Kalkulation mit getrennter Glaskalkulation
 - Glaskalkulation ohne Arbeit
- ▶ die Ausgabe langer Arbeitstexte im Ausdruck
- ▶ die Ausgabe sämtlicher Umfasst-Arbeiten im Ausdruck
- ▶ ob die Kalkulation ohne Arbeits-/Lackpositionen durchgeführt werden soll
- ▶ Optimierung auf Rohbaukarosserie
 - unterdrücken,
 - erwünscht (niedriger Schwellenwert).
 - erwünscht (Standardschwellenwert; Default).
- ob ein Vorschaden vorliegt
- ob ein Gesamtrabatt einzuräumen ist (prozentual oder absolut)
- ob ein Abzug „Neu für Alt“ über die gesamte Kalkulation vorzunehmen ist (prozentual oder absolut)

Die Auswahl oder Ergänzung erfolgt über Drop Down-Menüs, Funktionsfelder und Eingabefelder.

Wird das Funktionsfeld >mit getrennter Glaskalkulation< ausgewählt, erfolgt eine getrennte Kalkulation der Glasschäden. Dies kann erforderlich sein, wenn der Glasschaden z.B. bei einem selbstverursachten Schadenereignis über eine bestehende Kaskoversicherung abgerechnet werden soll. Somit kann der Glasschaden, da separat kalkuliert und ausgewiesen, mit der leistungspflichtigen Versicherung abgerechnet werden. Erfolgt z.B. bei einem Totalschaden keine Reparatur, kann über das Funktionsfeld >Glaskalkulation ohne Arbeit< (>mit getrennter Glaskalkulation< muss ebenfalls ausgewählt sein) der Arbeitslohn für die Reparatur ausgesteuert werden.

7.14 Ersatzteelfaktoren

Ersatzteelfaktoren

Preisdatum: 01.04.2021

Auf-/Abschlag (%):

ET-Zuschlag nur im Protokoll anzeigen: ☐

Ersatzteilzuschlag separat: ☐

Ersatzteile pauschal (EUR):

Miete Richtwinkelsatz (EUR):

Rabatte: ☒ Prozentual ☐ Absolut

Rabatt Optimierung auf RBK: ☒ Prozentual ☐ Absolut

Beschaffungskosten

Richtwinkelsatz (EUR):

Ersatzteile (EUR):

Rohbaukarosserie (EUR):

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial

► Pauschalbetrag

▼ Prozent von Ersatzteilen

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial (%):

Klein- bzw. Verbrauchsmaterial (%) für Opt...:

Bild TW0000157: Vorgangsbezogene Daten - hier: Ersatzteelfaktoren

In diesem Teil der Maske werden angezeigt und können angepasst werden:

- ▶ das Preisdatum (das aktuelle wird voreingestellt; ältere Preisgenerationen können gewählt werden)
- ▶ ein Preisaufschlag/-Abschlag (Abschlag: Minuszeichen vorangestellt)
- ▶ ob der ET-Zuschlag nur im Protokoll anzuzeigen ist
- ▶ ob der ET-Zuschlag separat im Ausdruck erscheinen soll
- ▶ ein Pauschalbetrag für die benötigten Ersatzteile
- ▶ ob eine Miete für den Richtwinkelsatz anzusetzen ist
- ▶ ob Beschaffungskosten für Richtwinkelsatz, Ersatzteile oder Rohbaukarosserie anzusetzen sind
- ▶ ob Klein- bzw. Verbrauchsmaterial als Pauschalbetrag oder in Prozent angesetzt werden sollen
- ▶ ob Rabatte auf Ersatzteile oder bei Verwendung einer RBK (Rohbaukarosserie) in Prozent oder absolut gewährt/vereinbart wurden.

Die Auswahl oder Ergänzung erfolgt bei Bedarf über Drop-down-Menüs, Funktionsfelder und Eingabefelder.

7.15 Arbeitslohnfaktoren

Arbeitslohnfaktoren

Stufe 1

Mechanik (EUR/Stunde)*	100,00
Karosserie (EUR/Stunde)*	100,00
Elektrik (EUR/Stunde)*	100,00
Dellen drücken (EUR/Stunde)	
Dellenanzahl und Größe nur im Protokoll	☐
Ohne automatischen Hohlraum-/Unterbodens...	☐
Rabatte	☒ Prozentual ☐ Absolut
Rabatt Optimierung auf RBK	☒ Prozentual ☐ Absolut
Arbeitslohn pauschal (EUR)	

Bild TW0000158: Vorgangsbezogenen Daten - hier: Arbeitslohnfaktoren (Beispiel für Hersteller mit nur einer Reparaturstufe)

Dieser Teil der Maske zeigt den in der aktuellen Kalkulation angewendeten Arbeitslohn in Euro/Stunde oder Euro/Einheit für:

- ▶ Mechanik
- ▶ Karosserie
- ▶ Elektrik und
- ▶ Dellen drücken

Die Darstellung auf der Maske ist dabei:

1. abhängig von der Anzahl der Reparaturstufen, die der gewählte Hersteller vorsieht, z.B. Volkswagen 3 Stufen

Arbeitslohnfaktoren (100 ZE = 1 Stunde)

	Stufe 1	EUR/Stunde	Stufe 2	EUR/Stunde	Stufe 3	EUR/Stunde
Mechanik (EUR/ZE)*	1,0000	100,00				
Karosserie (EUR/ZE)*	1,2000	120,00				
Elektrik (EUR/ZE)*	1,1000	110,00				

Bild TW0000159: Vorgangsbezogene Daten - hier: Hersteller mit 3 Arbeitslohnstufen

oder Ford nur eine Stufe:

Stufe 1	
Mechanik (EUR/Stunde)*	100,00
Karosserie (EUR/Stunde)*	120,00
Elektrik (EUR/Stunde)*	110,00

Bild TW0000160: Vorgangsbezogene Daten - hier: Hersteller mit 1 Arbeitslohnstufe

und 2. davon, welches Zeitmaß gewählt wurde (Stunden oder Hersteller, wobei „Hersteller“ nur wirksam wird, wenn der gewählte Hersteller ein anderes Zeitmaß als „Stunden“ vorsieht, also z.B. AW 12/Std. oder ZE 100/Std.)

Kalkulation in Zeitmaß

Stunden
Stunden
Hersteller

Bild TW0000161: Vorgangsbezogene Daten - hier: Auswahl Zeitmaß

Die vom System anhand des verwendeten Verrechnungssatzes eingetragenen Beträge können überschrieben werden.

Durch Markierung der entsprechenden Optionen „Dellenanzahl und Größe nur im Protokoll“ und/oder „Ohne automatischen Hohlraum-/Unterbodenschutz“ kann Einfluss auf die Kalkulation genommen werden.

Die mit >*< gekennzeichneten Pflichtfelder müssen vor Verlassen der Maske gefüllt sein.

Die Auswahl oder Ergänzung erfolgt bei Bedarf über Funktions-, Auswahl- und Eingabefelder.

7.16 Lackfaktoren

Dieser Teil der Maske ermöglicht alle zum aktuellen Vorgang notwendigen Eingaben/Auswahlen im Bereich Lackierung.

Dies sind im oberen Bereich der Maske:

- ▶ die Auswahl der Lackiermethode nach
 - DAT Eurolack
 - Herstellermethode (wenn ein Hersteller kein eigenes Lacksystem anbietet, stehen nur die Methoden DAT Eurolack und AZT zur Auswahl)
 - AZT

Zu den Lackiermethoden können detaillierte Informationen über den Info-Button  rechts in der Auswahlzeile der Lackmethode abgerufen werden. Diese öffnen sich in einem neuen TAB in Abhängigkeit von der gewählten Methode.



Beispiel Hersteller-Info Audi

- ▶ die Lackart
- ▶ die Fahrzeugfarbe
- ▶ der Farbcode
 - Lackzusätze (Bei Herstellerlack nur, wenn der gewählte Hersteller diese vorsieht)
 - Farbton Angleich - Mischanlage
 - Farbton Angleich - Musterblech (mit Anzahl der notwendigen Musterbleche)

Bild TW0000162: Vorgangsbezogene Daten - hier: Auswahl der Lackmethode

Nach einer erfolgreichen VIN-Abfrage sind in den meisten Fällen sowohl die Lackart als auch Fahrzeugfarbe, Farbcode und Lacknummer ermittelt und eingetragen.

Die Maske Lackfaktoren beinhaltet im Weiteren zur Eingabe/Auswahl:

- ▶ den Lacklohn
- ▶ den Rabatt auf den Lohn prozentual oder absolut
- ▶ das Lackmaterial
- ▶ den Zuschlag für Speziallacke
- ▶ das Lackmaterial als Pauschale vom Lohn in Prozent oder als Betrag in Euro
- ▶ den Rabatt auf das Lackmaterial prozentual oder absolut.

Die Berechnung der Lackierkosten kann unterschiedlich erfolgen:

1. Berechnung von Lohn und Material getrennt

Lacklohn: Eingabe eines Verrechnungssatzes **oder** einer pauschalen Vorgabe für den gesamten Lohn in Euro.

Es kann ein Rabatt prozentual oder absolut erfasst werden, wenn eine Optimierungskalkulation möglich ist auch getrennt je Kalkulationsart.

Lackmaterial: Bei Methode Herstellerlack

Bei Auswahl „Herstellerlack“ und Auswahl Lackmaterial/Preis nach Herstellervorgabe erfolgt die Materialberechnung mit den hinterlegten Werten der jeweiligen Methode, z.B. bei Volkswagen EUR/ME.

Die zur Anwendung kommenden Beträge (im Bild unten: 9,10 €/ME) werden zur Information angezeigt und können durch Eingabe im Eingabefeld geändert werden.

Lacklohn / Lackmaterial

Lacklohn

- ☒ Lohn (EUR/Stunde)* 120,00 1,2000 (EUR/ZE)
- ☐ Pauschaler Lohn (EUR)
- Rabatt
- Rabatt Optimierung auf RBK

Lackmaterial

- ☒ Preis nach Herstellervorgabe (EUR/ME)* 9,10
- ☐ Prozentual vom Lohn (%)
- ☐ Absolut (EUR)
- Rabatt
- Rabatt Optimierung auf RBK

Bild TW0000163: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lackfaktoren Lohn und Material getrennt; Methode Herstellerlack

Alternativ kann die Materialberechnung prozentual vom Lohn erfolgen oder eine pauschale Vorgabe für das gesamte Material erfasst werden. Es kann ein Rabatt prozentual oder absolut erfasst werden, wenn eine Optimierungskalkulation möglich ist auch getrennt je Kalkulationsart.

Bei Methode DAT Eurolack

Bei Auswahl „DAT Eurolack“ erfolgt die Materialberechnung flächenbezogen nach im System hinterlegten Werten und damit korrespondierenden Materialpunkten. Der Betrag pro Materialpunkt ist auf Basis durchschnittlicher Preise aller bei einer Lackierung benötigten Materialien ermittelt. Er wird zur Information auf der Maske angegeben (im Bild unten: 2,68 €/MP) und kann überschrieben werden.

Lacklohn / Lackmaterial

Lacklohn

- ☒ Lohn (EUR/Stunde)* 120,00 1,2000 (EUR/ZE)
- ☐ Pauschaler Lohn (EUR)
- Rabatte

Lackmaterial

- ☒ Materialkosten pro Materialpunkt 2,68
- ☒ Materialindex (%) 100,00
- ☐ Pauschale vom Lohn (%)
- ☐ Pauschale Vorgabe (EUR)
- Zuschlag Spezial-Lack (EUR)
- Rabatte

Bild TW0000164: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lackfaktoren Lohn und Material getrennt; Methode DAT Eurolack

Der Materialindex erlaubt die Anpassung der Materialpreise an regionale Bedingungen.

Alternativ kann auch bei dieser Methode die Materialberechnung prozentual vom Lohn erfolgen oder eine pauschale Vorgabe für das gesamte Material erfasst werden.

Es kann ein Rabatt prozentual oder absolut erfasst werden. Zusätzlich kann ein absoluter Betrag in Euro als Zuschlag für Speziallacke erfasst werden, die über die Methode nicht abgedeckt werden.

Bei Methode AZT

Bei Auswahl „AZT“ erfolgt die Materialberechnung nach hinterlegten AZT-Daten. Der Materialindex erlaubt die Anpassung der Materialpreise an regionale Bedingungen.

Alternativ kann auch bei dieser Methode die Materialberechnung prozentual vom Lohn erfolgen oder eine pauschale Vorgabe für das gesamte Material erfasst werden.

Es kann ein Rabatt prozentual oder absolut erfasst werden. Zusätzlich kann ein absoluter Betrag in Euro als Zuschlag für Speziallacke erfasst werden, die über die Methode nicht abgedeckt werden.

Bild TW0000165: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lackfaktoren, Lohn und Material getrennt; Methode AZT

2. Berechnung von Lohn inkl. Material

Bei Auswahl dieser Berechnungsart wird ein Lohn-Verrechnungssatz erfasst, der die Kosten für das Material beinhaltet. Die getrennte Berechnung des Materials entfällt, das Kalkulationsergebnis weist keine getrennten Summen aus.

Die Eingabemöglichkeiten entsprechen den obigen Angaben unter „Lohn“

Bild TW0000166: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lackfaktoren Lohn inkl. Material

Abhängig von der gewählten Lackmethode kann die Berechnung durch weitere Optionen ergänzt bzw. beeinflusst werden:

Bei Methode DAT Eurolack

- ▶ Prozentuale Aufteilung der Vorbereitungszeit nach Blech und/oder Kunststoff
- ▶ Verminderte Vorbereitungszeit für Kleinteile
- ▶ Einsatz Gerüst
- ▶ Zuschlag 2. Farbe
- ▶ Kunststoffteile eingebaut lackieren (Default: ausgebaut lackieren)
- ▶ Lackieren am Fahrzeug mit Vorlackieren
- ▶ Montageteile ausgebaut lackieren
- ▶ Entsorgungskosten in Prozent vom Material
- ▶ Abdekarbeiten Scheiben und Kunststoffteile
- ▶ Mattschwarze Fensterrahmen

Vorbereitungszeit Blech (%)		Vorbereitungszeit Kunststoff (%)	
Vorbereitung Einzelauftrag/Kleinteile	☐		
Einsatz Gerüst	☒		
Zuschlag für 2. Farbe	☐		
Kunststoffteile eingebaut lackieren	☐		
Am Fahrzeug mit vorlackieren	☐		
Montageteile ausgebaut lackieren	☐		
Entsorgungskosten (%)			
Abdekarbeit geklebte Scheiben		Bitte auswählen	▼
Abdekarbeit ausgebaute Kunststoffteile		Bitte auswählen	▼
Anzahl mattschwarze Fensterrahmen		Bitte auswählen	▼

Bild TW0000167: Vorgangsbezogene Daten - hier: weitere Optionen Methode DAT Eurolack

Bei Methode Herstellerlack

- ▶ Abhängig vom gewählten Hersteller

Bei Methode AZT

- ▶ Prozentuale Aufteilung der Vorbereitungszeit nach Blech und/oder Kunststoff
- ▶ Zuschlag 2. Farbe
- ▶ Kunststoffteile eingebaut lackieren (Default: ausgebaut lackieren)
- ▶ Lackieren am Fahrzeug mit vorlackieren
- ▶ Abdekarbeiten ausgebaute Kunststoffteile
- ▶ Montageteile ausgebaut lackieren

► Mattschwarze Fensterrahmen

Vorbereitungszeit Blech (%)		Vorbereitungszeit Kunststoff (%)	
Zuschlag für 2. Farbe	☐		
Kunststoffteile eingebaut lackieren	☐		
Am Fahrzeug mit vorlackieren	☒		
Montageteile ausgebaut lackieren	☐		
Abdeckarbeit ausgebaute Kunststoffteile	Bitte auswählen ▼		
Anzahl mattschwarze Fensterrahmen	Bitte auswählen ▼		

Bild TW0000168: Vorgangsbezogene Daten - hier: weitere Optionen Methode AZT

7.17 Teileauswahl

Ersatzteil-, Lohn-, Lack- und Zusatzpositionen werden über die Maske >Teileauswahl< selektiert.

Bei der Auswahl eines Bauteils steuert das Programm, in Abhängigkeit vom gewählten Reparaturcode (RC), automatisch die erforderlichen Aufwendungen für Ersatz-teile, Lohn und ggf. Lackierung zu. Bei Selektion entsprechender Teile werden u. U. Ausstattungsrückfragen gestellt, wenn diese Option in den >Einstellungen< eingestellt ist. Durch manuelle Eingaben können diese automatischen Funktionen beliebig verändert werden.

Informationen zu Füllmengen und Reparaturtipps (weiterführende Links) werden bereitgestellt. Die Teileauswahl enthält zudem eine Bildbearbeitung und Ersatzteilsuche.

Die Darstellung der Teileauswahl erfolgt mittels der internetbasierten Programmiersprache HTML-5 und kann durch verschiedene Browser abgebildet werden. Neben handelsüblichen Computern können hierbei auch Tablets oder Smartphones genutzt werden.

Nachfolgend werden die Programmfunktionen unter Verwendung des Browsers Mozilla Firefox beschrieben.

Handhabung der Grafischen Teileauswahl

Beim Einsprung in die grafische Teileauswahl wird im Hauptfenster zunächst die Zonengrafik angezeigt.

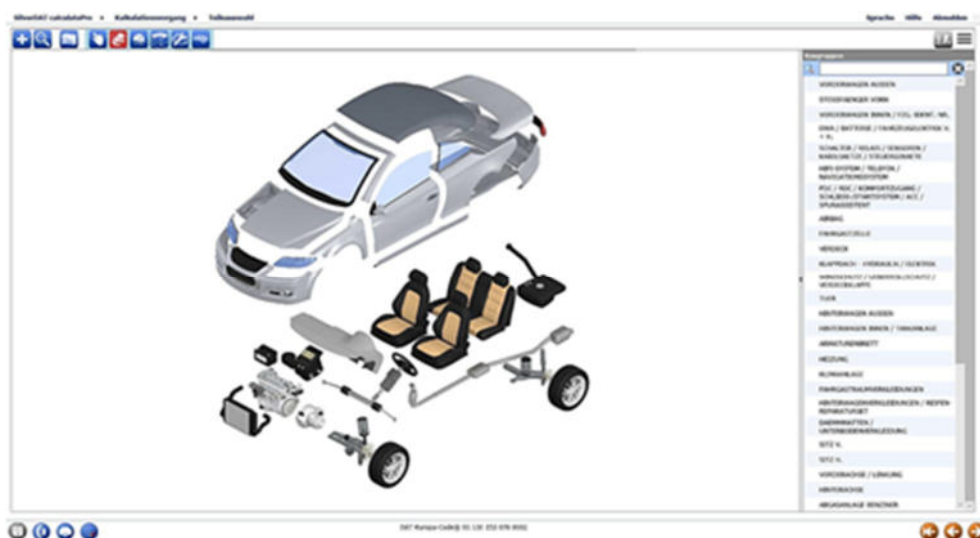


Bild TW0000169: Beispiel für eine Zonengrafik im Hauptfenster

Verwendung der Zonengrafik

Die Zonengrafik dient der vereinfachten Navigation, um über die jeweiligen Baugruppen zu den entsprechenden Bauteilen zu gelangen.

Hält der Anwender die Maus über einen Bereich (Zone) des Fahrzeuges, so werden die zugehörigen/wählbaren Bereiche pro Zone angezeigt.

Durch einen linken Mausklick auf eine Zone werden die Baugruppengrafiken für diese Zone geladen und die erste Baugruppengrafik angezeigt; dies ist jeweils die Baugruppe, welche zuvor in der Ansicht fett gekennzeichnet war.

Durch einen rechten Mausklick auf eine Zone wird ein Menü geöffnet, um den direkten Einsprung in einen der wählbaren Bereiche zu ermöglichen, wenn z.B. nicht in die erste vom System vorgesehene Baugruppengrafik für diese Zone navigiert werden soll. Nach der anschließenden Auswahl mit linker Maustaste wird die entsprechende Baugruppengrafik geöffnet.

Alle zu der gewählten Baugruppe gehörenden Teile werden sodann in der Baugruppengrafik angezeigt. Bleibt die Zonengrafik in der geteilten Ansicht oder unter der Baugruppenauswahl eingeblendet, so wird die ausgewählte Baugruppe zur besseren Wahrnehmung farblich hinterlegt.

Bei Verwendung der geteilten Ansicht kann aus der Zonengrafik heraus ein schneller Wechsel zur Hagelgrafik durchgeführt werden. Das >X< Symbol schließt die aktive Ansicht komplett.

Wird eine Zone selektiert so gelangt man automatisch in die zweigeteilte Ansicht. In der linken Fensterhälfte kann man wahlweise zwischen Hagelschaden und Zonengrafik wechseln oder aber durch Selektion des >X< Knopfes die zweigeteilte Grafik verlassen. In diesem Fall wird die aktuelle Baugruppengrafik, welche sich zunächst im mittleren Teil des Fensters befand, mit auf den linken Bereich ausgedehnt.

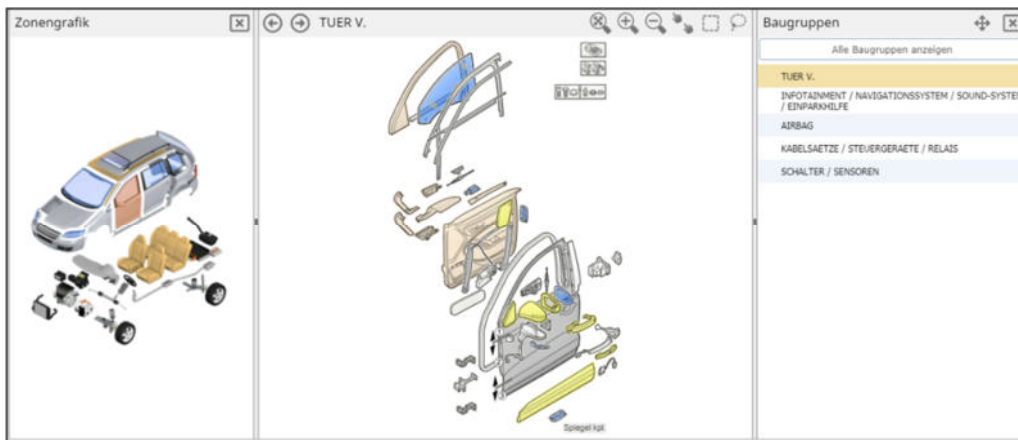


Bild TW0000170: Aufbau der zentralen Maske der Teileauswahl

Auf der rechten Seite des Hauptfensters der Baugruppengrafik kann über das Symbol  die Anzeige der Baugruppenübersicht eingeschaltet werden. Wird diese nicht benötigt, kann sie über das >X<



entfernt werden.

Zusätzliche Herstellergrafiken

Einige Hersteller stellen der DAT spezielle Grafiken zur Verfügung, die Details bestimmter Bauteile erkennbar machen, z.B. den Verlauf von Verstärkungen in Türen oder die genaue Lage von Befestigungselementen oder den Verlauf von Schnittlinien bei Teilersätzen.

Diese Grafiken helfen zu beurteilen, ob z.B. an einer bestimmten Stelle Instandsetzungsarbeiten oder die Beseitigung von Hagel-/Parkdellen möglich sind.

Die Grafiken sind unterhalb der Baugruppengrafik angeordnet und können mit einem Mausklick darauf vergrößert dargestellt werden.

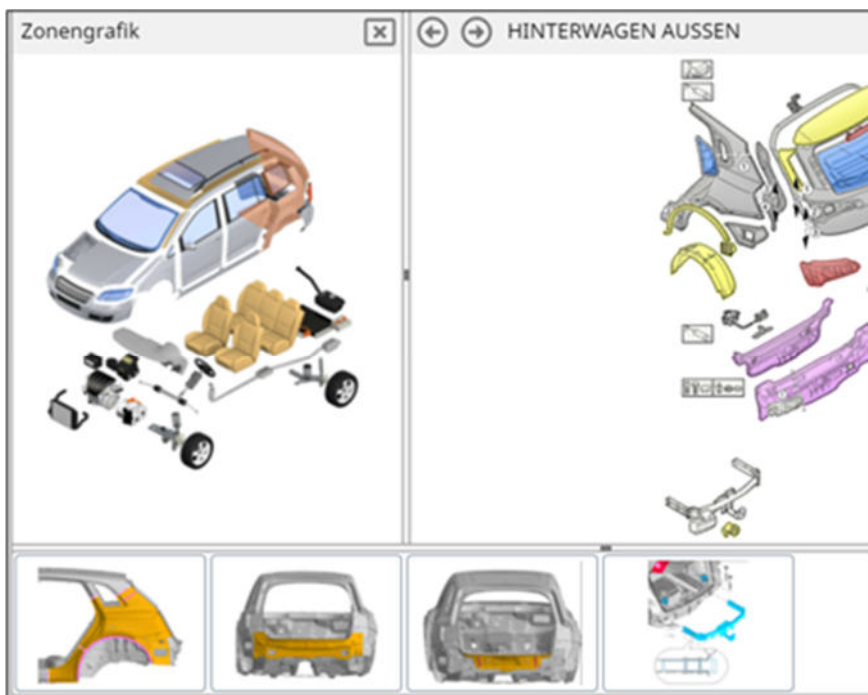


Bild TW0000171: Beispiel Herstellergrafiken

Durch Verschieben der Trennleisten können die Größen der jeweiligen Teilbereiche im Hauptfenster manuell gewählt werden

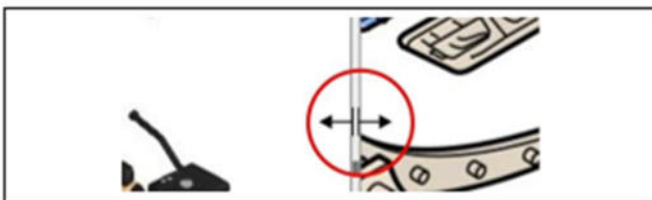


Bild TW0000172: Anpassen der Fenstergrößen durch Verschieben der Trennleisten

Zum Verändern der Grafikanzeige dienen die Schaltflächen in der Ansichtsleiste.



Diese sind von links nach rechts:

- ▶ Weitere Funktionen
- ▶ Positionen hinzufügen und bearbeiten
- ▶ Schadenumfang
- ▶ Zonengrafik
- ▶ Baugruppengrafik
- ▶ Hagelgrafik
- ▶ Wartung
- ▶ Reparaturanleitungen
- ▶ Reifenauswahl

- ▶ Anpassung der Werkzeugleiste
- ▶ Bildbearbeitung
- ▶ Baugruppenanzeige
- ▶ Zwischenkalkulation

Verwendung der Teileauswahl (Baugruppengrafik)

Die Baugruppengrafik enthält einerseits die Auflistung der Baugruppen und andererseits die sensitiven Grafiken zum Erfassen von Teilen und Reparaturen.

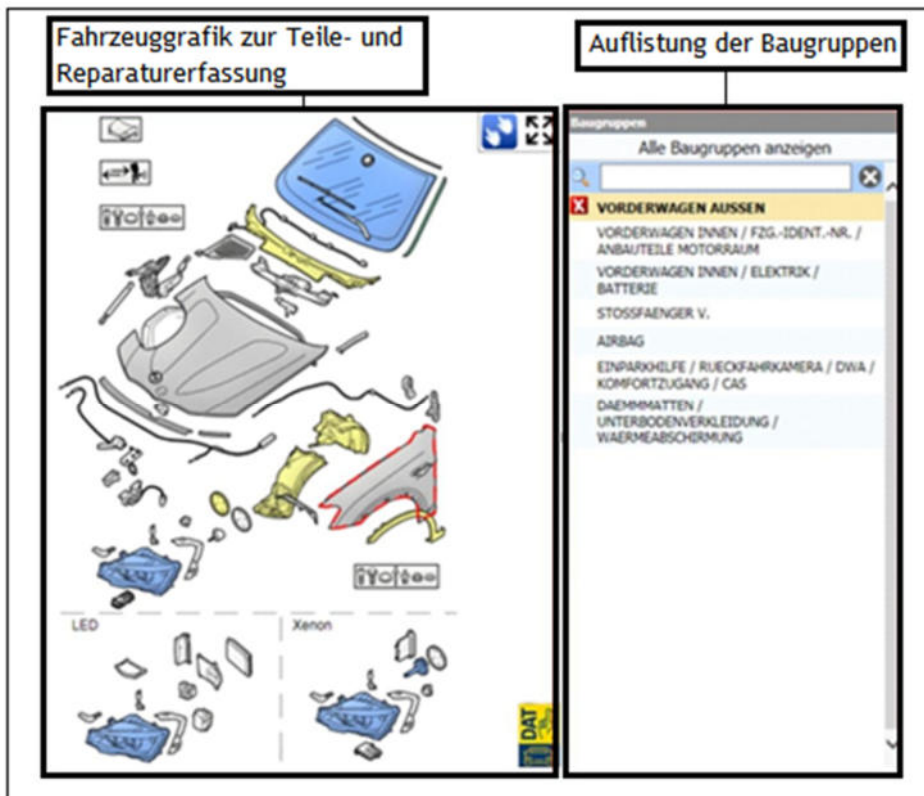


Bild TW0000174: Baugruppengrafik

Die zur Auswahl angebotenen Baugruppen werden angepasst an das Ergebnis einer zuvor durchgeführten VIN-Abfrage bzw. an die manuell ausgeführte Fahrzeug- und Ausstattungs Auswahl. Auf diese Weise findet eine Vorselektion aus den verfügbaren Baugruppengrafiken statt und die Schadenerfassung wird übersichtlicher.

Das heißt, dass z.B. nur die zum gewählten Fahrzeug gehörige Motorbaugruppe angeboten wird.

Dennoch können über die Schaltfläche >Alle Baugruppen anzeigen< auch die eigentlich nicht zum gewählten Fahrzeug gehörigen Baugruppen angezeigt werden. Dadurch werden alle Möglichkeiten offengehalten, z.B. bei nicht mehr serienmäßigen Fahrzeugen.



Bild TW0000175: Baugruppenauswahl „Alle Baugruppen“ und Eingabefeld für Suche

Bei Bedarf können alle bereits ausgewählten Teile einer Baugruppe komfortabel über das Symbol >X< vor der Baugruppenauswahl gelöscht werden. Vor dem Löschen aller selektierten Positionen erfolgt eine Sicherheitsabfrage.



Bild TW0000176: Sicherheitsabfrage bei Löschbefehl

Positionierung der Baugruppenauswahl: Die gesamte Baugruppenauswahl lässt sich durch ziehen mit der Maus an den linken, rechten oder oberen Rand des Hauptfensters verschieben. Dazu bei gedrückter linker Maustaste (der Mauszeiger verwandelt sich in ein Handsymbol) auf „Baugruppen“ den Bereich an die gewünschte Position verschieben.

Fahrzeuggrafik

Hält der Anwender die Maus über ein Teil innerhalb der Fahrzeuggrafik, so werden Datenverarbeitungsnummer (DVN) und Bezeichnung angezeigt.

Durch einen rechten Mausklick öffnet sich ein Fenster, in dem direkt zur Detailerfassung, Preisermittlung oder zu Optionen für die Anzeige der Grafik (Größe) gewechselt werden kann.

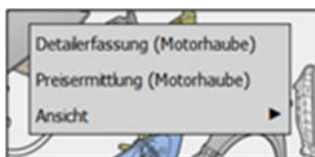


Bild TW0000177: Aktionsauswahl für selektiertes Bauteil

Über die Aktion „Preisermittlung“ öffnet sich ein Fenster mit Informationen zum selektierten Bauteil (ETN, Preis UPE und, sofern vorhanden, alternative Teile, z.B. für andere Ausstattungen).

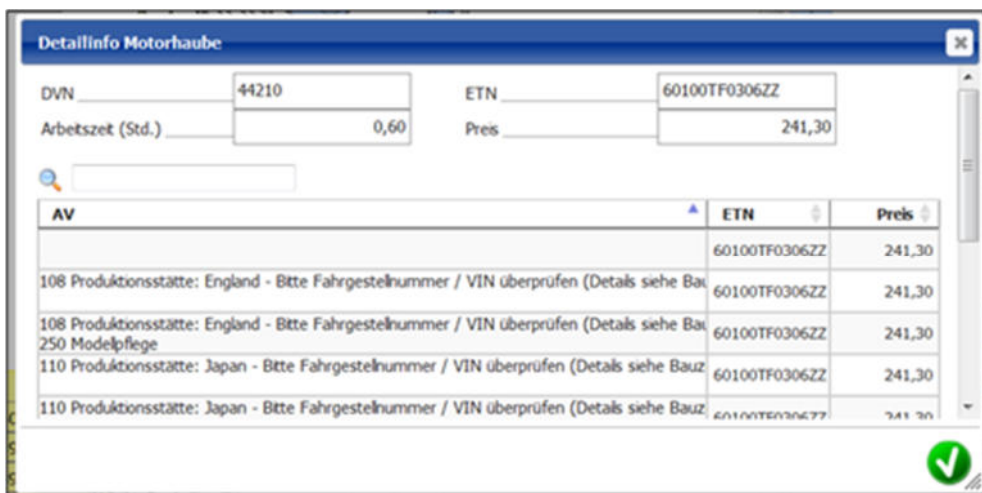


Bild TW0000178: Informationen zum selektierten Bauteil

Durch einen linken Mausklick können die gewünschten Bauteile sowie die erforderlichen Arbeitsschritte ausgewählt werden. Je nach gewählter Einstellung, öffnet sich die Schnellauswahl oder Detailauswahl.

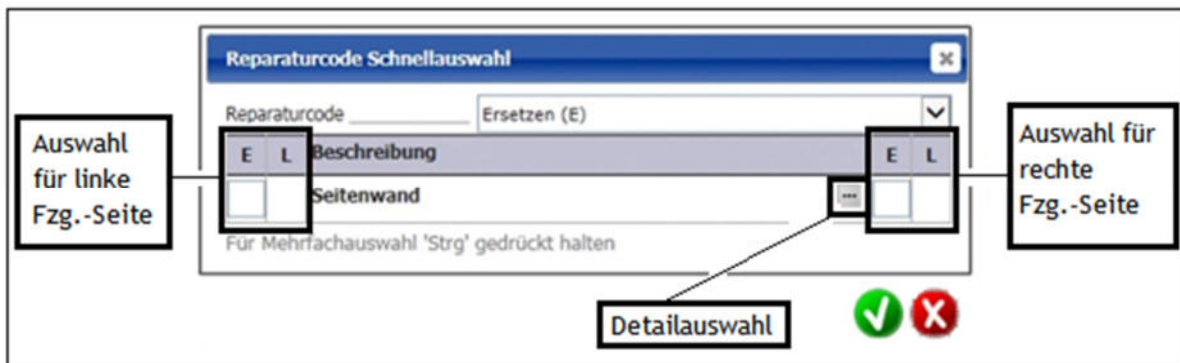


Bild TW0000179: Fenster >Reparaturcode Schnellauswahl<

Die Reparaturcode Schnellauswahl bietet dem Anwender die Möglichkeit ein entsprechendes Bauteil direkt mit einem Reparaturcode (welcher zunächst passend aus dem Dropdown auszuwählen ist; „E“ ist immer vorgewählt) zu versehen. Bei Bauteilen, die seitenspezifisch ausgewählt werden müssen, enthält das Fenster jeweils ein Auswahlfeld der gewünschten Fahrzeugseite (links/rechts). Dabei wird grundsätzlich der Blickwinkel in Fahrtrichtung des Fahrzeugs angenommen.

Weitere Details oder abweichende Lohnpositionen, wie z.B. die Instandsetzung eines Bauteils, können in der Maske *Detailauswahl* selektiert werden. Ein Wechsel von der Schnellauswahl in die Detailauswahl kann durch Selektion des Symbols  erfolgen. Erfolgt solch ein Wechsel oder weitere Auswahl oder Eingabe nicht, werden die im Programm hinterlegten Daten verwendet, sobald das Fenster mit dem >Hakensymbol<  mit Übernahme der Daten verlassen wird.

Eine weitere Möglichkeit zur schnellen Selektion von Bauteilen bietet die Funktion „Schnelle Mehrfachauswahl“. Über das Symbol  kann neben der Einzelerfassung eine Mehrfachauswahl realisiert werden.

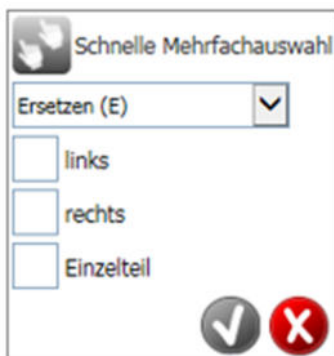
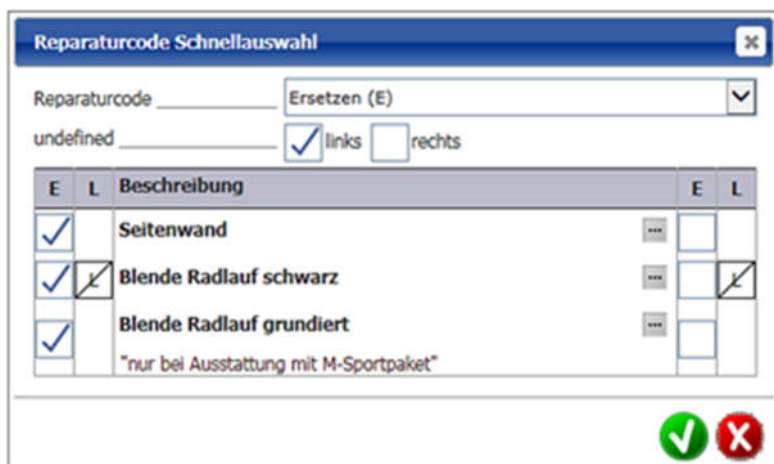


Bild TW0000180: Schnelle Mehrfachauswahl

Nach dem Anwählen der Auswahlmöglichkeit wird der Reparaturcode gewählt und ob dieser für linke, rechte und/oder Einzelteile gelten soll. Anschließend werden die entsprechenden Teile in der Fahrzeuggrafik selektiert und durch Betätigen des >Hakensymbols<  die Auswahl bestätigt. Es folgt eine Ansicht, die der Reparatur-code Schnellauswahl entspricht, jedoch mehrere Teile mit derselben Reparaturart umfasst.



E	L	Beschreibung	E	L
☒		Seitenwand	☐	
☒	☒	Blende Radlauf schwarz	☐	☒
☒		Blende Radlauf grundiert "nur bei Ausstattung mit M-Sportpaket"	☐	

Bild TW0000181: Reparaturcode Schnellauswahl

Auch hier ist ein Wechsel zur Detailauswahl möglich, sowie ein Verlassen mit Datenübernahme  oder ohne Datenübernahme .

Weitere Möglichkeiten zur Anwendung/Anpassung der Fahrzeuggrafik ergeben sich über die Betätigung dieser Symbole

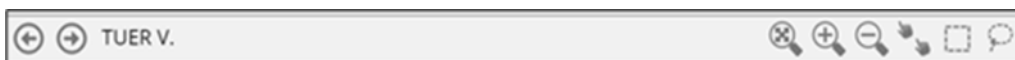


Bild TW0000182: Menüleiste mit Schaltflächen zum Anpassen der Ansicht

Die Darstellung der Grafik kann durch Zoom und Einpassung geändert werden. Zudem können mit Rechteck- und Polygonfunktion   mehrere Bauteile zusammengefasst und selektiert werden. Innerhalb eines Rechtecks müssen die linke obere und rechte untere Ecke nacheinander angeklickt werden. Innerhalb eines Polygons müssen die Punkte nacheinander angeklickt werden, das Schließen des Polygons ist mit einem Klick in der Nähe des ersten Punktes möglich.

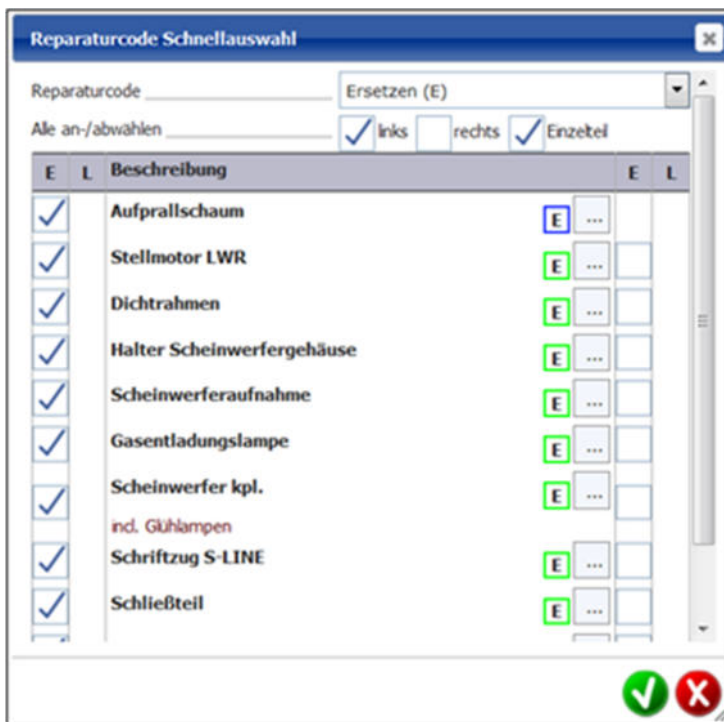


Bild TW0000183: Fenster nach Anwendung der Rechteckselektion

Wählt der Anwender anstelle der beschriebenen Möglichkeiten zur Schnellauswahl die Detailauswahl direkt oder wechselt im späteren Verlauf zur Detailauswahl, öffnet sich eine der beiden nachfolgenden Masken:

- ▶ Detailauswahl für Teile **ohne** Fahrzeugseitenspezifisch (rechts, links)
- ▶ Detailauswahl für Teile **mit** Fahrzeugseitenspezifisch

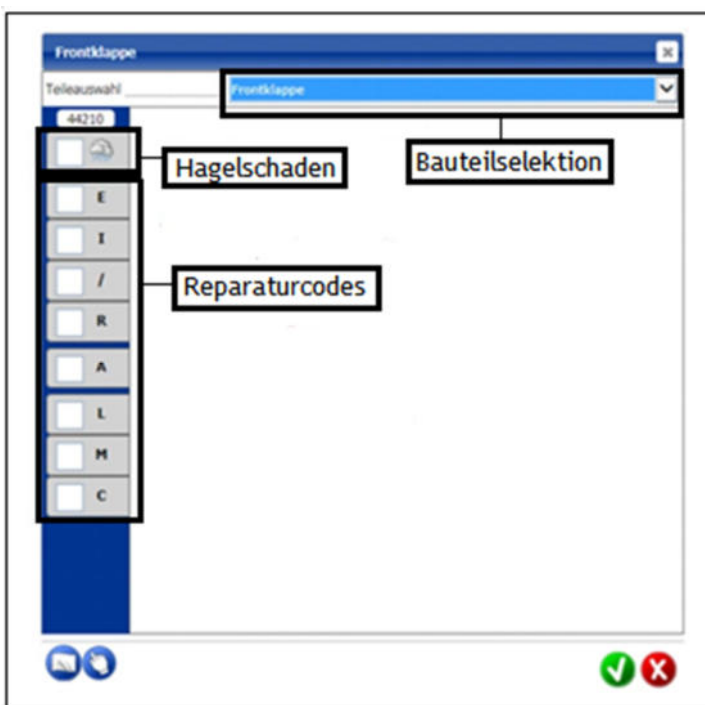


Bild TW0000184: Detailauswahl für ein Teil ohne Seitenspezifisch; hier mit Erläuterung der Reparaturcodes

Die Detailauswahl eines Einzelteils ermöglicht oben im Dropdown zunächst doch noch auf ein anderes Bauteil zu wechseln, sofern unter diesem grafischen Element mehrere Bauteile (DVNs) zusammengefasst sind, z.B. Frontscheibe und Klebesatz. Nachfolgend ist auf der linken Seite die entsprechende Reparaturart zu wählen.

Handelt es sich um ein Bauteil, welches links und rechts verbaut sein kann, so gibt es den Dropdown zum Wählen eines anderen Bauteils nicht mehr. In diesem Fall ist der entsprechende Reparaturcode für das linke Teil links zu wählen, derjenige für das rechte Teil ist rechts zu wählen. Wie in der Maske zuvor gibt es am unteren Ende

- ▶ das Symbol >Bildbearbeitung<  um in die Bildbearbeitung zu wechseln
- ▶ das Symbol >Kommentar<  worüber ein Kommentar zu diesem Teil hinterlegt werden kann. Der Kommentar wird im Kalkulationsergebnis angezeigt/ausgedruckt.
- ▶ das Symbol >Teil in Grafik anzeigen<  zum Wechsel in die Teileauswahl (das Teil ist blinkend markiert)



Bild TW0000185: Detailauswahl für ein Teil mit seitenspezifischer Ausführung

Über das Symbol  wird die aktuelle Auswahl übernommen, über das Symbol  werden die vorgenommenen Markierungen verworfen.

Wählt man einen Reparaturcode (RC) auf der linken oder rechten Seite an, so wird das entsprechende Feld zur besseren Sichtbarkeit gelb hinterlegt und in der Checkbox vor/hinter dem jeweiligen Reparaturcode ein Haken gesetzt.

Im mittleren Teil des Fensters werden alle Eingabe-/Auswahlfelder im Kontext zu dem gewählten RC angezeigt. Pflichtfelder sind farbig unterlegt (hier z.B. die Arbeitszeit bei RC „I“)

Zur (ggfs. späteren) Information über die bereits erfassten Werte zu einem RC kann auf das gelbe Feld neben dem RC geklickt werden; es öffnet sich dann die Detailanzeige, ohne die Markierung zu entfernen.

Bild TW0000186: Auswahlfelder zum gewählten Reparaturcode; hier: Instandsetzen

Innerhalb der Detailauswahl und des RC „I“ wird es dem Anwender ermöglicht, die sogenannte Ausbeulhilfe zu verwenden. Die Ausbeulhilfe arbeitet mit Daten der „Deutsche Kommission für Lack und Karosserieinstandsetzung“.

Bild TW0000189: Bildschirmdialog zur Ausbeulhilfe

Aus der eingegebenen beschädigten Fläche und dem gewählten Schwierigkeitsgrad ermittelt das System einen Vorschlagswert für die Zeitvorgabe. Die auf diesem Wege ermittelten Werte werden im Kalkulationsergebnis mit einem „A“ vor der Arbeitszeit gekennzeichnet und in der Regel von den Versicherungen akzeptiert.

Arbeitszeit	G
A 0,65	
A 0,50	

Bild TW0000190: Darstellung der Arbeitszeit lt. Ausbeulhilfe im Ergebnis

Das nachfolgende Bild zeigt die grafische Darstellung der Bauteile des äußeren Vorderwagens eines Fahrzeugs, nachdem bereits Bauteile selektiert und mit einer Reparaturart versehen wurden. Im gezeigten Beispiel wurden die Motorhaube (blauer Rahmen) und der rechte Kotflügel (roter Rahmen) in den Vorgang übernommen. Die Einfärbungen des Teileumrisses zeigen die gewählte Seite an

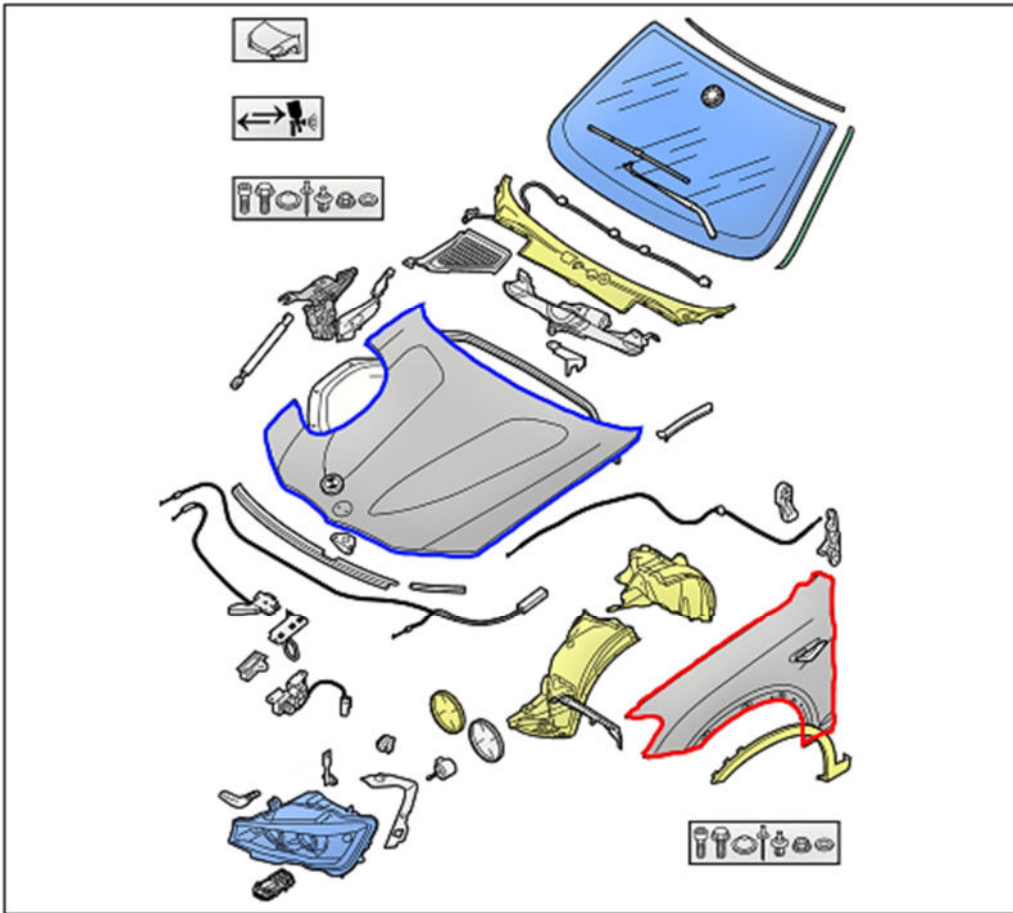


Bild TW0000187: Beispiel für die farbliche Markierung an selektierten Bauteilen

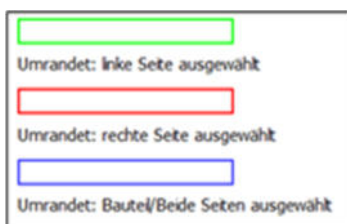


Bild TW0000188: Farbige Umrandung eines Bauteils

7.18 Reparaturcodes

Beim Reparaturcode werden Arbeitsgänge in einer Kurzform (ein Buchstabe) dargestellt. In Abhängigkeit des gewählten Bauteils können folgende Reparaturcodes (RC) ausgewählt werden:

Reparaturcodes	Beschreibung
A	Aus- und Einbauen
B	Unterbodenschutz aufbringen
C	Spot-Repair
E	Ersetzen (bei Teilen, die nach Ersetzen lackiert werden müssen, mit Lackautomatik - außer bei Kennzeichnung mit  = ohne Lackautomatik)
G	Ausschneiden (Caravan / Wohnmobil)
H	Entlüften
I	Instandsetzen (Lackautomatik-Standardwert: 50 % Lackaufbau)
J	Reinigen (Caravan / Wohnmobil)
K	Abzugsfähiges Teil bei Rohbaukarosserie
L	Lackieren - Teil eingebaut (Lackstufe auswählen, sonst Stufe 1)
M	Lackieren - Teil ausgebaut (Lackstufe auswählen, sonst Stufe 1)
N	Nebenkosten (nur Material)
O	Hohlraumschutz aufbringen
P	Sichtprüfen
R	Risiko-Teil (Teil für mögliche Reparaturkostenerweiterung)
S	Einstellen
T	Technische Prüfung (mit Mess- oder Testgerät)
V	Vermessen
W	Auswuchten
Z	Zerlegen und zusammenbauen
/	Reparieren (z.B. Sitzpolster)

Tabelle :Erläuterung der Reparaturcodes als Übersicht.

Grundsätzlich verwendet das Programm die hinterlegten herstellerspezifischen Daten für Ersatzteil-, Lohn- und Lackpositionen. Durch manuelle Eingaben können diese Werte überschrieben werden. Arbeiterscherende Umstände, wie z.B. eine verrostete Verschraubung, können so leicht erfasst werden. Ebenso kann die Lohnart (Mechanik, Elektrik usw.) zu jedem Bauteil frei selektiert werden.

7.19 Lackstufen für Metalle und Kunststoffe

Über die Lackautomatik werden Lackierungen automatisch zugesteuert, wenn entsprechende Bauteile ausgewählt werden. Da der Aufwand für Lackierarbeiten erheblich variieren kann (z. B. Neuteil oder Reparatur), werden den Lackierarbeiten sogenannten Lackstufen zugeordnet und zusätzlich in Abhängigkeit des verwendeten Werkstoffs (Kunststoff/Metall) unterteilt.

Detaillierte Informationen zu der Verwendung der Lackstufen in den verschiedenen Lacksystemen und zu den Lacksystemen generell sind über den Info-Button  rechts in der Auswahlzeile der Lackmethode bei <Vorgangsbezogene Daten> zu erfahren.

7.20 Hagelinstandsetzung

Die Hagelschadengrafik ist getrennt von der Teileauswahl verwendbar, sie kann über das Symbol  geöffnet werden.



Bild TW0000197: Hagelgrafik

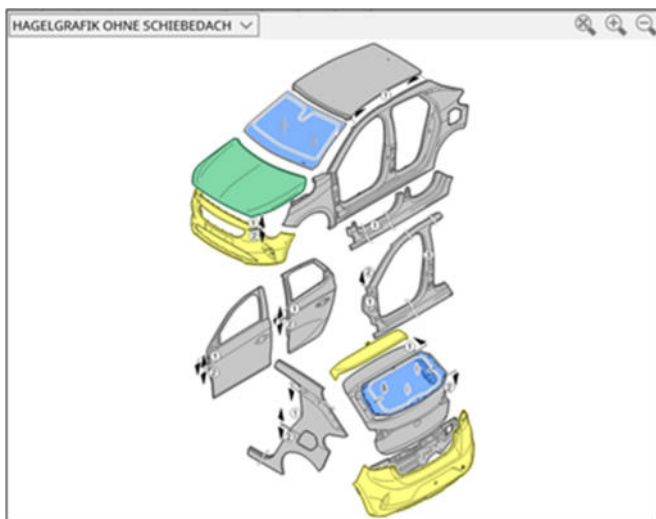


Bild TW0000198: Hagelgrafik „NEU“

Innerhalb der Hagelgrafik können sämtliche, potenziell von Hagel betroffenen Teile selektiert werden. Übergangsweise existieren zwei Arten der Hagelgrafik, die bisherige wird nach und nach durch die neue, typspezifische ersetzt.

Es öffnet sich automatisch der Detaildialog für das gewählte Teil, der Reiter „Drücken“ ist aktiv. Im Hintergrund wird zeitgleich die Baugruppengrafik geöffnet, auf der sich das gewählte Teil befindet. Nach Schließen des Detailfensters ist somit sofort möglich, eventuell notwendige Nebenarbeiten, z.B. den Aus-/Einbau von Verkleidungen in den Vorgang einzubringen.

Es ist zunächst die Methode zu wählen. Zur Verfügung stehen Berechnungen nach der Methode „Deutsche Kommission für Lack und Karosserieinstandsetzung“, „HUK“ und nach der Methode „Bundesverband Ausbeultechnik (BVAT)“.

Zur Berechnung von Hagelschäden an Caravan und Motorcaravan: siehe im Kapitel über diese Fahrzeugarten.

Ist die Methode einmal gewählt, wird sie auf alle Positionen angewendet. Ein Wechsel der Methode innerhalb eines Vorgangs ist nur möglich, wenn alle bereits erfassten Hagelpositionen gelöscht werden. Über die Schaltfläche „Als Standardmethode festlegen“ wird die hier gewählte Methode für künftige Kalkulationen automatisch angewendet, kann aber jederzeit gewechselt werden.

Methode „Deutsche Kommission für Lack und Karosserieinstandsetzung“

Bei Anwendung dieser Methode muss lediglich die Anzahl der Hageldellen erfasst werden. Die ermittelte Arbeitszeit ist unabhängig von der Größe der Dellen.

Kotflügel v.

43711 links

☒ **Kotflügel v. links - Hagelschaden** FI

Methode * Deutsche Kommission für Lack und Karosserieeinstandsetzung
 Als Standardmethode festlegen

Drücken Vorziehen und Lackieren Erneuern

Anzahl Dellen * 4

Zeitangabe/Pauschale ☐ Arbeitszeit

Arbeitszeit Std. / ZE

Vorgabe-Zeit 1,90 Std. / 190 ZE

Kostenvergleich (mit Metallic-2-Schicht)

	Drücken Dt. Kommission	Vorziehen und Lackieren	Erneuern
mit Lack-VZ (EUR)		477,00	739,19
ohne Lack-VZ (EUR)	190,00	266,60	528,79

Der Kostenvergleich erfolgt auf Basis der aktuellen Lackparameter für dieses eine Teil. Im Gesamtschaden kann das Ergebnis abweichen.

OK Abbrechen

Bild TW0000199: Hagelschadendialog „Deutsche Kommission für Lack und Karosserieeinstandsetzung“

Methode „Bundesverband Ausbeultechnik (BVAT)“

Bei Anwendung dieser Methode müssen/können mehrere Parameter zur Berechnung der Arbeitszeit erfasst werden:

- ▶ die Anzahl der Hageldellen
- ▶ die Größe der Hageldellen
- ▶ die Bauteillage (wird vorgegeben, kann geändert werden)
- ▶ Zuschläge für LM-Teil, Klebetechnik und Arbeiten über Greifzone

Eine einmalige Rüstzeit pro Vorgang und eine Finish Arbeit pro Bauteil wird angenommen und ist gewählt, kann aber abgewählt werden.

Kotflügel v.

43711 links ☒ **Kotflügel v. links - Hagelschaden** FI

Methode

Anzahl Dellen

Bauteillage

Dellengröße (mm)

Zuschlag LM-Teil ☐

Zuschlag Klebetechnik 30% ☐

Arbeiten über Greifzone ☐

Rüstzeit einmalig ☒

Finisharbeit pro Bauteil ☒

max. 1,3 Std. (ab 6 Bauteilen)

Zeitangabe/Pauschale ☐ Arbeitszeit

Arbeitszeit (ohne Zuschläge) Std. / ZE

Vorgabe-Zeit Std. / ZE

Drücken (mit Zuschlägen) Std. / ZE

Kostenvergleich (mit Metallic-2-Schicht)

	Drücken BVAT	Vordrücken zum Lackieren 60%	Erneuern
mit Lack-VZ (EUR)		494,90	739,19
ohne Lack-VZ (EUR)	225,00	284,50	528,79

Der Kostenvergleich erfolgt auf Basis der aktuellen Lackparameter für dieses eine Teil. Im Gesamtschaden kann das Ergebnis abweichen.

Bild TW0000200: Hagelschadendialog „Bundesverband Ausbeultechnik (BVAT)“

„Methode HUK“

Die Kalkulation (Drücken / Vordrücken) von Hageldellen nach HUK erfolgt anhand fester Euro-Beträge in Abhängigkeit von Anzahl und Größe der Dellen.

Berücksichtigt werden Dellengrößen in drei Kategorien: bis 20 mm, bis 40 mm und bis 60 mm

Der Euro-Betrag wird bis zu einer Anzahl von 260 Dellen einer Tabelle entnommen, bei einer Dellenzahl über 260 gilt ein Festbetrag.

Für Bauteile aus Aluminium gilt eine eigene Tabelle, der Aufschlag gegenüber Stahl beträgt 25%. Vordrücken wird mit 60% des Preises für Drücken berechnet.

Zusätzlich kann eine einmalige Vorbereitungszeit (4 AW), eine einmalige Finishzeit (10 AW) und eine Fehlerauslese - sofern erforderlich - gewählt werden.

Eine manuelle Vorgabe in € ist pro Teil möglich.

Im unteren Teil der Maske befindet sich ein Kostenvergleich, um dem Anwender zu visualisieren, welche Reparaturmethode sich für den vorliegenden Fall (an diesem Teil) am besten eignet:

Drücken, Vordrücken zum Lackieren oder ggf. auch Erneuern.

Es werden die Eingaben des aktiven Reiters mit OK in den Vorgang übernommen.

Über das Symbol >Bildbearbeitung< kann zugehörig zu dem Schaden in die Bildbearbeitung gewechselt werden.

Es kann jederzeit durch Anklicken des entsprechenden Symbols aus der Hagelgrafik zur Zonengrafik oder zur Baugruppengrafik gewechselt werden.



7.21 Sonderfahrzeugarten Caravan und Motorcaravan

Die Angaben in der Kalkulation von Caravans und Motorcaravans basieren auf dem "REPARATURHANDBUCH FÜR CARAVANS UND MOTORCARAVANS" Grundlagenband, erstellt von dem Allianz Zentrum für Technik (AZT), dem Deutschen Caravaning Handelsverband e.V. (DCHV) und dem Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)

Die hinterlegten Daten beziehen sich nicht auf Fahrzeuge definierter Hersteller. Es wurde deshalb auch darauf verzichtet, in der Typauswahl Hersteller und Typen vorzugeben. Die Vorgaben hierfür sind zu überschreiben. Bei den Angaben - sowohl Ersatzteilpreisen als auch Arbeitszeiten - handelt es sich um durchschnittliche Werte, die nach oben oder unten abweichen können.

Ersatzteile: Die Preise der einzelnen Bauteile, z.B. Seitenwände, Dächer, Fenster richten sich häufig nach der Größe und Art des Bauteils. Das System verlangt, wenn notwendig die Eingabe der jeweiligen Maße für Länge und/oder Breite (Pflichteingaben) und die Aufbauart. Die Maßangaben erfolgen in Millimeter (mm). Das System greift auf hinterlegte durchschnittliche Preise für eine Einheit (z.B. pro Quadratmeter, pro Meter) zu. Sofern vom Anwender durch Rückfrage beim Teileanbieter exakte Preise ermittelt werden können, besteht die Möglichkeit, die hinterlegten Preise zu überschreiben.

Bild TW0000202: Erfassung der Maße beim Ersatz einer Seitenwand

Ersatzteilpreise: Die Ersatzteilpreise werden i.d.R. jährlich aktualisiert.

Arbeitszeiten Karosserie / Mechanik: Die Arbeitszeiten zum Austausch / Aus-Einbau der einzelnen Aufbauteile, z.B. Seitenwände, Dächer, Fenster richten sich in der Regel nach der Größe und Art des Bauteils. Das System fragt, wenn notwendig die jeweiligen Maße für Länge und/oder Breite und die Aufbauart ab. Die Maßangaben erfolgen in Millimeter (mm). Die Arbeitszeiten für nicht aufbauabhängige Teile sind hinterlegt und können überschrieben werden.

Arbeitszeiten: Die Arbeitszeiten werden i.d.R. jährlich aktualisiert.

Arbeitszeiten Lackierung: Die Arbeitszeiten für Lackierarbeiten werden nach dem System DAT-Eurolack anhand der Flächengröße ermittelt. Oberflächen mit Gelcoatbeschichtungen sind nicht berücksichtigt; es empfiehlt sich in solchen Fällen die Lackart "Sonderlackierung" zu verwenden und Vorgaben für den Gesamtaufwand in Abstimmung mit dem Reparaturbetrieb vorzunehmen.

Es gibt bei diesen Fahrzeugarten keine Lackautomatik!

Es gibt bei diesen Fahrzeugarten keine spezialisierte Hagelgrafik. Zur Berechnung von Hagelschäden ist die Erfassung über die Auswahl  im Detailfester vorzunehmen.

Der CIVD (Caravaning Industrie Verband) hat eine Methode zur Berechnung von Hagelschäden an Caravans/Motorcaravans veröffentlicht.

Die Reparatur erfolgt dabei durch eine Instandsetzungslackierung (Anmerkung des CIVD: eine Instandsetzungslackierung kommt nur bei Sandwichdächern in Betracht)

Berechnungsmethode:

Anhand der Größe und durchschnittlichen Anzahl der Dellen pro Quadratmeter wird vom System eine interne Kennzahl ermittelt. Diese Kennzahl bestimmt je nach Größe der zu lackierenden Gesamtfläche sowohl die Arbeitszeit als auch den Materialbedarf.

Das Ergebnis der Kalkulation wird bereits im Erfassungsfenster angegeben.

Gegebenenfalls wird eine Warnung ausgegeben, dass eine Erneuerung evtl. wirtschaftlicher sein könnte.

Grafische Erfassung

Teileauswahl: Dach kpl.

☒ 92100 ☒ **Dach kpl. - Hagelschaden**

Methode: Caravaning Industrie Verband (CIVD)
Als Standardmethode festlegen

☐ E ☐ I ☐ / ☐ R ☒ L ☐ M ☐ C

Instandsetzung Erneuern

Durchschn. Anz. Einschläge/m²: 55

Zu lackierende Gesamtfläche: bis 8 m²

Durchschn. Einschlagdurchmesser: 1,0 cm

Kostenvergleich (mit Metallic-2-Schicht)

	Instandsetzung	Erneuern
mit Lack-VZ (EUR)	-	5.759,64
ohne Lack-VZ (EUR)	2.130,00	5.589,24

Der Kostenvergleich erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Schadenshöhe auf die Fläche. Der Gesamtschaden kann das Ergebnis abweichen.

OK Abbrechen

Bild TW0000203: Erfassung Hagelschaden nach CIVD

Anwendung der Methode:

In der Drop-Down-Box „Methode“ ist CIVD auszuwählen und anschließend unter dem Reiter „Instandsetzung“ die durchschnittliche Anzahl der Einschläge (Dellen) pro Quadratmeter zu erfassen. In den Auswahlboxen „Zu lackierende Gesamtfläche“ und „Durchschnittlicher Einschlagdurchmesser“ müssen die zutreffenden Werte gewählt werden.

7.21.1 Sonderfahrzeugarten Omnibus, Traktor, Pritschenaufbau, Kipper, Fahrrad, Boot

Die Angaben in der Kalkulation der genannten Fahrzeugarten müssen manuell erfolgen; es sind keine Daten für Ersatzteile und Arbeitszeiten Karosserie und Mechanik hinterlegt. Es wurde auch darauf verzichtet, in der Typauswahl Hersteller und Typen vorzugeben. Die Vorgaben hierfür sind zu überschreiben.

Arbeitszeiten Lackierung: Die Arbeitszeiten für Lackierarbeiten werden nach dem System DAT-Eurolack anhand der Flächengröße ermittelt. Bei Verwendung des RC „L“ oder „M“ sind manuelle Eingaben zu Länge/Breite erforderlich.

Bild TW0000204: Erfassung der Maße bei einem zu lackierenden Teil

Es gibt bei diesen Fahrzeugarten keine Lackautomatik!

Es gibt bei diesen Fahrzeugarten keine spezialisierte Hagelgrafik. Zur Berechnung von Hagelschäden ist die Erfassung über die Auswahl  im Detailfester vorzunehmen.

7.22 Schadenumfang

Alle über die grafische Teileauswahl erfassten Positionen können in der Maske Schadenumfang eingesehen werden. Der Schadenumfang wird über die Schaltfläche  aufgerufen.

Die Auflistung gibt einen detaillierten Überblick und erlaubt zudem, einzelne Positionen aus der Auswahl zu löschen oder hinzuzufügen.

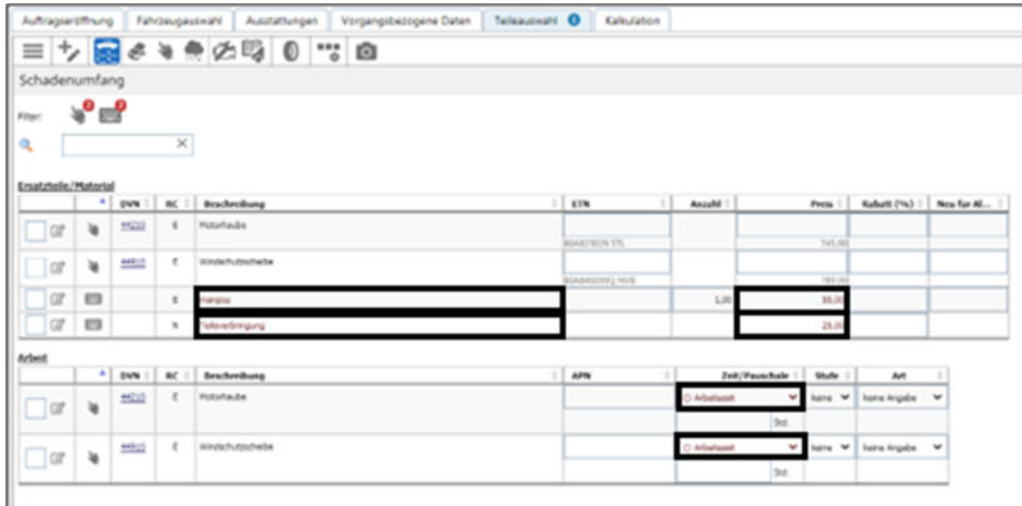


Bild TW0000205: Maske „Schadenumfang“ (beispielhaft)

Innerhalb der Maske stehen verschiedene Filter zur Verfügung, die per Mausklick zur Anzeige an bzw. abgewählt werden können. Jeder Filter ist nur dann aktiv, wenn es in der entsprechenden Rubrik Vorkommnisse, also erfasste Positionen, gibt. Diese werden dann mit ihrer Anzahl über dem Filter angezeigt.

Ist ein Filter für die Anzeige als aktiv angewählt, so wird er blau unterlegt. Welche Filter zur Auswahl stehen, hängt von Datenland, Betriebsdaten und der Lizenz ab.

Ein Doppelklick auf eine Zeile innerhalb des Schadenumfangs öffnet das Detailfenster der entsprechenden Position. So können evtl. notwendige Änderungen ohne Wechsel in die Grafik durchgeführt werden.

Das Markieren einer Position mit anschließender Betätigung der Schaltfläche Position entfernen



entfernt diese Position aus dem Schadenumfang.

Filter „In Grafik gewählt“:



Bild TW0000206: Filter „In Grafik gewählt“ mit Anzahl 2

Bei Aktivierung dieses Filters werden die Positionen aufgelistet, die über die grafische Teileauswahl selektiert wurden.

Schadenumfang									
Filter:         									
Ersatzteile/Material									
		OVN	RC	Beschreibung	ETN	Anzahl	Preis	Rabatt (%)	Neu für AL...
☐		44210	E	Motorhaube	80A82/8029 STL		745,00		
☐		44910	E	Windschutzscheibe	80A841079Q NVE		789,00		
Arbeit									
		OVN	RC	Beschreibung	APN	Zeit/Pauschale	Stufe	Art	
☐		44210	E	Motorhaube		 Arbeitssch.	keine	keine Angabe	
☐		44910	E	Windschutzscheibe		 Arbeitssch.	keine	keine Angabe	

Bild TW0000207: Schadenumfang

Zu jeder Position werden hierbei Parameter, wie z.B. die Ersatzteilnummer, der Ersatzteilpreis und die Beschreibung angegeben.

Viele Parameter können bei Bedarf geändert werden. So lassen sich z.B. abweichende Mengen, Preise oder Arbeitswerte ebenso ändern wie Rabatte für die einzelnen Positionen.

Filter „Benutzerdefiniert“:



Bild TW0000208: Filter „benutzerdefiniert“ mit Anzahl 1

Abweichende oder zusätzliche Material-, Lack- oder Lohnpositionen, die nicht über die grafische Teileauswahl selektiert werden konnten, sind über diesen Filter ersichtlich.

Filter „Zusatzpositionen“:



Bild TW0000209: Filter „Zusatzpositionen“ mit Anzahl 3

Der Filter enthält zusätzliche Positionen, wie z.B. Entsorgungskosten, Fahrzeugwäsche oder Verbringungs aufwendungen, welche zuvor über >Position hinzufügen> ergänzt wurden. Auch Hilfs- und Betriebsstoffe, Zusatzteile/Zubehör und auch Zusatzarbeiten und deren Kosten können hierunter fallen.

Filter „IFL-Positionen“:



Bild TW0000210: Filter „IFL-Positionen“ mit Anzahl 1

Unter den IFL-Positionen werden vom System Arbeitsgänge und Materialpositionen bereitgestellt, die zur vollständigen Instandsetzung anfallen können. IFL ist die Abkürzung für „Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V.“ Die Interessengemeinschaft stellt eine Liste frei zu kalkulierender Positionen zur Verfügung, die über die herstellerbezogenen Daten oft nicht berücksichtigt werden oder als manuelle Position erfasst werden müssten.

Dies sind z.B. Kalibrierungsfahrten, Eingangsvermessungen zur Schadenfeststellung und Fehlersuche. Weiterhin werden allgemeine Kostenpositionen wie z.B. eine schadenbedingte Beschaffung von Kennzeichen oder das Erneuern von Feinstaubplaketten angeboten. Nach dem Öffnen der Maske können die erforderlichen Positionen ausgewählt und die Eingabefelder bei Bedarf ausgefüllt oder überschrieben werden. Nähere Informationen auf der Homepage www.ifl-ev.de

Filter „Aufbereitungspositionen“:



Bild TW0000211: Filter „Aufbereitungspositionen“ mit Anzahl 1

Der Filter Aufbereitungspositionen enthält Positionen für die Reinigung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, z.B. Sitze, Bodenbeläge, Innenräume etc. Die hinterlegten Daten werden vom Bundesverband Fahrzeugaufbereitung zur Verfügung gestellt und können bei Bedarf geändert werden. Nähere Informationen auf der Homepage: www.bfa-net.de

Filter „Fremdleistung“:

Unter diesem Filter sind die Positionen aufgelistet, welche als Fremdleistung aus den, bei den Grundeinstellungen zu den Werkstattdaten hinterlegten Einträgen, selektiert wurden.

Filter „Hagelschaden“:



Bild TW0000212: Filter „Hagelschaden“ mit Anzahl 3

Unter diesem Filter sind die Positionen aufgelistet, für die Hageldellen erfasst wurden. Die angewendete Methode wird hier angegeben, ebenso verschiedene Parameter wie z.B. Datenverarbeitungsnummer (DVN), die Bauteilbenennung und die Anzahl der Dellen.

Filter „Manuell entfernte Positionen“:



Bild TW0000213: Filter „manuell entfernte Positionen“ mit Anzahl 3

Wenn Positionen, die von SilverDAT® 3 bei der Kalkulation automatisch zugesteuert wurden, aus der Kalkulation gelöscht werden, werden sie unter diesem Filter aufgeführt. Bei Bedarf können sie wieder für die Kalkulation reaktiviert werden.

Filter „Unzulässige Auswahl“:

Selektierte Positionen, die aufgrund der gewählten Fahrzeugausstattung nicht in diesem Fahrzeug verbaut sein können, werden nicht mitkalkuliert und werden bei diesem Filter angezeigt.

Falls hier vom System getroffene Einschränkungen für das Fahrzeug mit Sicherheit nicht zutreffen, muss in der Auftragseröffnung die >Serienübergreifende Kalkulation< ausgewählt werden. Dies kann jederzeit rückwirkend erfolgen.

Symbole

Wenn einzelne Positionen ausschließlich für die Optimierungskalkulation erfasst wurden, wird dies über das Symbol  unterhalb der Beschreibung angezeigt.

Bei Verwendung gebrauchter Ersatzteile wird dies über das Symbol  unterhalb der Beschreibung angezeigt.

Suchfeld

Neben den erläuterten Filtern gibt es ebenfalls die Möglichkeit über ein Suchfeld die Anzeige einzugrenzen. Die Suche beginnt mit Eingabe des ersten Buchstabens, das Ergebnis der Suche wird sofort angezeigt.

Anpassungen im Schadenumfang

Für jede Position in der Liste gibt es innerhalb der jeweiligen Spalte die Möglichkeit mit >Position

bearbeiten<  (oder Doppelklick auf die Zeile) erneut den Dialog der Detailerfassung zu öffnen und Werte anzupassen.

7.23 Wartung

SilverDAT® 3 bietet die Möglichkeit, Wartungsereignisse komfortabel in einen Vorgang zu übernehmen. Hierzu sind die fahrzeugspezifischen Wartungspläne im System hinterlegt, sofern diese vom Hersteller freigegeben bzw. verfügbar sind.

Nachdem die >Symbolschaltfläche<  per Mausklick aktiviert wurde, erfolgt eine Information zum Haftungsausschluss, die bestätigt werden muss. Es öffnet sich die Maske zur Auswahl des Wartungsintervalls.

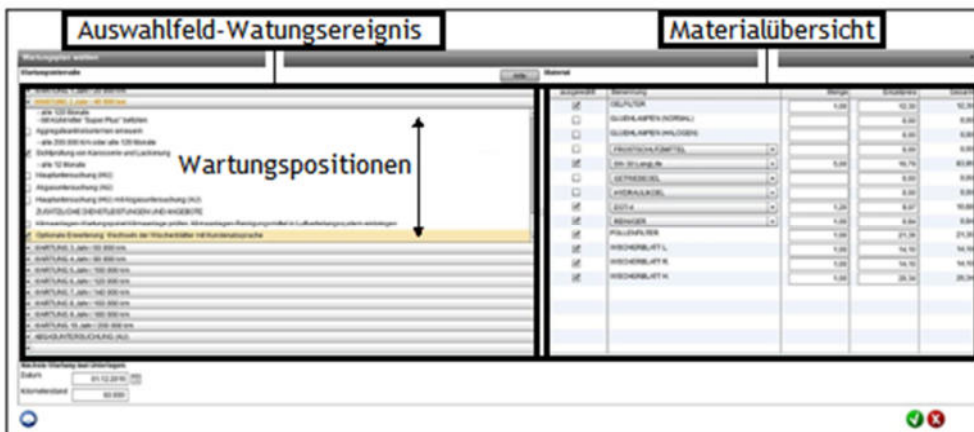


Bild TW0000214: Maske Wartungsplan: links werden die Wartungsintervalle angezeigt, rechts das benötigte Material

Nach der Auswahl eines Wartungsintervalls sowie eventueller zeit- und laufleistungsabhängiger Zusatzarbeiten kann das benötigte Material in den entsprechenden Mengen selektiert werden. Hinterlegte Hilfs- und Betriebsstoffe lassen sich sofort in den gewünschten Mengen übernehmen.

Der erstellte Wartungsplan kann als Arbeitsanleitung für den Techniker sofort ausgedruckt werden.

Die gewünschten Materialpositionen zur Wartung per Mausklick auf die Checkbox auswählen und notwendige Mengen bzw. Preise manuell erfassen. Nicht markierte Positionen werden in der Kalkulation nicht berücksichtigt. Werden im linken Teil der Maske Zusatzarbeiten gewählt, werden die hierfür benötigten Ersatzteile automatisch dem Material hinzugefügt.

ZUSATZARBEITEN			
☐	Referenzreparatur-Set: Abgelaufene oder benutzte Flaschen ersetzen	☐	BREMSSCHLIESSE
☒	Zündkerzen: Ersetzen - alle 60.000 Km oder alle 72 Monate	☒	ZÜNDKERZE
☒	Staub- und Pollenfilter: Filterersatz ersetzen - alle 30.000 Km oder alle 24 Monate	☒	POLLENFILTER
☒	Luftfilterersatz: Ersetzen - alle 90.000 Km	☒	LUFTFILTEREINSATZ

Bild TW0000215: Zusatzarbeiten gewählt und hierfür erforderliche Ersatzteile

7.24 Vorgangsbezogene Daten

Innerhalb der grafischen Teileauswahl können die vorgangsbezogenen Daten nochmals angepasst werden. Sollten bereits Reparaturen erfasst worden sein, können Änderungen erhebliche Auswirkungen auf die bisherige Zwischenkalkulation haben. Eine ausführliche Beschreibung zu den vorgangsbezogenen Daten befindet sich im entsprechenden Kapitel.

7.25 Weitere Funktionen

Zwischenkalkulation

Wenn in den Programmeinstellungen zur Grafischen Teileauswahl die Position >Zwischenkalkulation erlauben< angewählt wurde, wird im Hauptfenster der Teileauswahl eine Summe der Aufwendungen für die bisher erfassten Positionen in Echtzeit aufgeführt.

4.425,85 EUR		Suche	Q	↩
		▼	⊕	✕

Bild TW0000216: Summe Zwischenkalkulation (Positionierung links)

Beim Überfahren der Summe mit der Maus erscheint ein Informationsfeld mit einer detaillierten Auflistung der Zwischenkalkulation. Durch Anklicken der Summe wird das Feld dauerhaft auf dem Bildschirm angezeigt. Ein erneuter Klick auf die Summe schaltet die dauerhafte Anzeige wieder aus.

Zwischenkalkulation		
Summe Ersatzteile		2.372,85 EUR
Summe Nebenkosten		8,50 EUR
Arbeitslohn	12,48 Std.	1.248,00 EUR
Lacklohn	5,90 Std.	590,00 EUR
Lackmaterial		206,50 EUR
Reparaturkosten netto		4.425,85 EUR
Reparaturkosten brutto		5.266,76 EUR

Bild TW0000217: Zwischenkalkulation dauerhaft angezeigt

Es kann innerhalb des Hauptbildschirms durch festgehaltene Maustaste verschoben werden, sodass keine anderen Auswahlmöglichkeiten darunter verborgen werden. Durch Klicken auf den Betrag in der Icon-Leiste wird die detaillierte Ansicht wieder geschlossen.

Die Anzeige in der Detailansicht kann über das Icon  beeinflusst werden. Die gewünschten Elemente sind zu markieren.



Bild TW0000218: Zwischenkalkulation: mögliche Anzeigen

Mit der Zwischenkalkulation ist jederzeit eine Kontrolle über den aktuellen Stand der Reparaturkosten gegeben.

Weitere direkt anwählbare Funktionssymbole

Zusätzliche Funktionen erleichtern und beschleunigen die Teileauswahl und verhelfen zu einem besseren Überblick bei umfangreichen Vorgängen. In der Ansichtsleiste gibt es weitere direkt anwählbare Funktionen, die nachfolgend beschrieben werden.

Position hinzufügen

Das Hinzufügen von Positionen, welche nicht in der Grafik ausgewählt werden können, kann über diese Schaltfläche  realisiert werden.

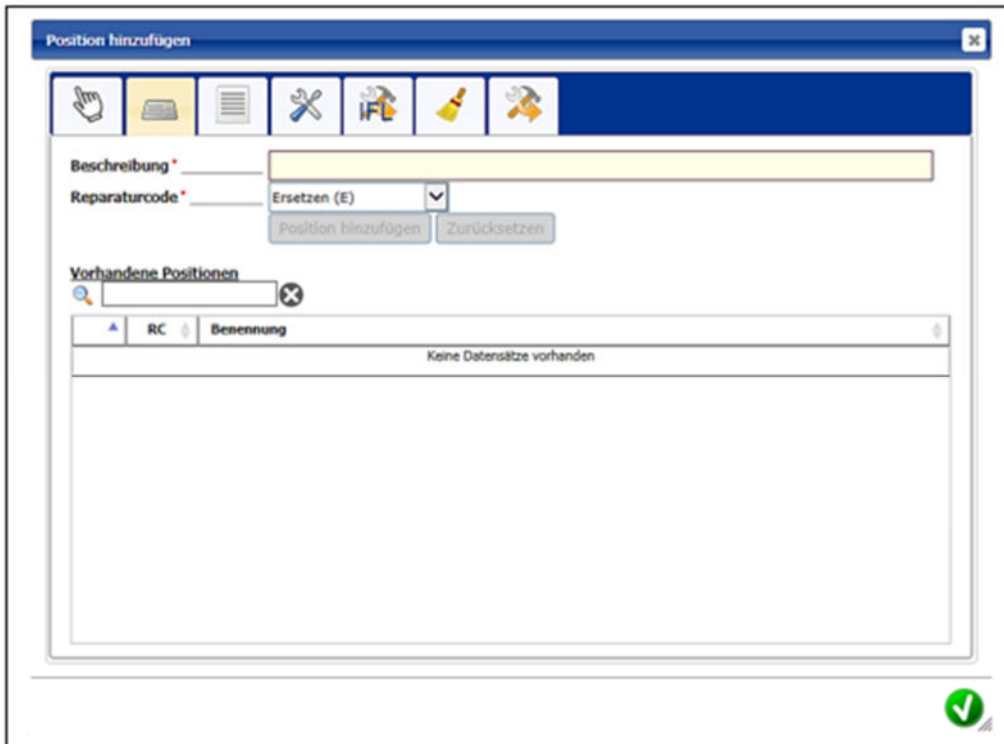


Bild TW0000219: „Maske Position hinzufügen“

Die Art der hinzuzufügenden Position wird über die Reiter oben ausgewählt. Welche Reiter zur Auswahl stehen, hängt von Datenland, Betriebsdaten und der Lizenz ab.

DVN hinzufügen

Die gewünschte Datenverarbeitungsnummer (DVN) muss bekannt sein. Nach Eingabe der DVN und Ausführen der Suche wird die Beschreibung angezeigt. Nun wird darunter der Reparaturcode gewählt, anschließend kann die Position hinzugefügt werden, wodurch sich der Dialog der Detailerfassung öffnet und so weit wie möglich vorbelegt ist.

Manuell (Manuelle Position)

Die Beschreibung der manuellen Position kann frei in das entsprechende Feld eingetragen werden. Nun wird darunter der Reparaturcode gewählt, anschließend kann die Position hinzugefügt werden, wodurch sich der Dialog der Detailerfassung öffnet und die Pflichtfelder Preis und Arbeitszeit gefüllt werden können.

Vordefinierte Position (aus Betriebsdaten)

Hier können vordefinierte Positionen aus den Betriebsdaten in den Schadenumfang des aktuellen Vorgangs durch Mausklick auf das Plus-Symbol  übernommen werden; es öffnet sich der Dialog der Detailerfassung, um ggfs. Änderungen gegenüber den hinterlegten Standardwerten vorzunehmen.



Zusatzpositionen

Hier können im System hinterlegte Zusatzpositionen zum Schadensumfang des aktuellen Vorgangs übernommen werden. Alle Positionen sind in der Liste sichtbar und können über das Plus-Symbol  übernommen werden; es öffnet sich der Dialog der Detailerfassung, um ggfs. Änderungen gegenüber den Standardwerten vorzunehmen.



IFL-Positionen

Hier können die vordefinierten IFL-Positionen zum Schadensumfang des aktuellen Vorgangs übernommen werden. Alle Positionen sind in der Liste sichtbar und können über das Plus-Symbol  übernommen werden; es öffnet sich der Dialog der Detailerfassung, um ggfs. Änderungen gegenüber den Standardwerten vorzunehmen.



Aufbereitungspositionen

Hier können vom System bereitgestellte Aufbereitungspositionen zum Schadensumfang des aktuellen Vorgangs übernommen werden.

Alle Positionen sind in der Liste sichtbar und können über das Plus-Symbol  übernommen werden; es öffnet sich der Dialog der Detailerfassung, um ggfs. Änderungen gegenüber den Standardwerten vorzunehmen.



Fremdleistung

Hier können vordefinierte Fremdleistungspositionen aus den Betriebsdaten zum Schadensumfang des aktuellen Vorgangs übernommen werden. Alle Positionen sind in der Liste sichtbar und können über das Plus-Symbol  übernommen werden; es öffnet sich der Dialog der Detailerfassung, um ggfs. Änderungen gegenüber den Standardwerten vorzunehmen.

Suche

Die Suchhilfe ermöglicht das Auffinden von Teilen, ohne zuvor eine Baugruppe zu öffnen und das gewünschte Teil über die Grafik zu identifizieren.

3.668,05 EUR  steuerkette  			
Keine Baugruppen gefunden			
Teile in allen Baugruppen			
DVN	Benennung	Baugruppen	ETN
80910	Steuerkette	MOTOR 3,0 LTR. 1:	06K109158B3
80954	Steuerkette Ausgleichwellen	MOTOR 2,0 LTR. 180 / 10	06K109158AM
84518	Steuerkette Hochdruckpumpe	MOTOR 3,0 LTR. 170 / 21	059109252G
Erweiterte Suche: Benennung ETN 			
     			
Abbrechen			

Bild TW0000220: Suchhilfe

Bei den eingegebenen Begriffen muss nicht auf Groß- / Kleinschreibung geachtet werden. Nach Markieren einer Zeile und einem Mausklick auf das Icon  wird die Baugruppe angezeigt, in der sich das Teil befindet und das gesuchte Teil farbig markiert.

Mit einem Mausklick auf das Icon  wird das Teil in den Schadenumfang übernommen.

Weitere Funktionen

Weitere Funktionen werden über das Symbol  aufgerufen. Sie erleichtern und beschleunigen die Teileauswahl und verhelfen zu einem besseren Überblick bei umfangreichen Vorgängen.

Hinter dem Symbol befinden sich weitere Funktionen, welche nicht direkt über die Ansichtsleiste mit einem Mausklick angewählt werden können. Nach dem Anwählen des Dreipunktmenüs (linke Maustaste) wird ein Menükontext geöffnet, hinter dem sich die folgenden Funktionen befinden:



Bild TW0000221: Funktionen im Dreipunktmenü

Den Bauzeitraum bestimmen

Innerhalb der grafischen Teileauswahl kann der Bauzeitraum des aktuell gewählten Fahrzeugs nochmals angepasst werden. Eine Änderung kann erhebliche Abweichungen zu der bisherigen Zwischenkalkulation nach sich ziehen, falls bereits Positionen erfasst worden sind. Details zum Auswählen des Bauzeitraums befinden sich im Kapitel 7.7.1..

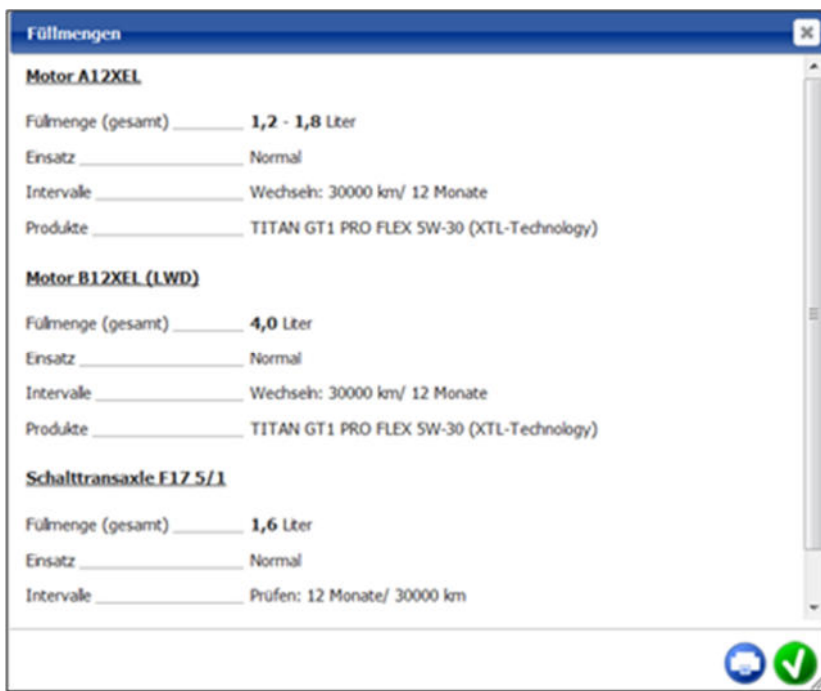
Felgengrafik auswählen

Innerhalb der grafischen Teileauswahl können, die am aktuellen Fahrzeug verbauten Felgen gewählt werden. Eine Beschreibung zur Auswahl Felgengrafik befindet sich im 7.9..

Füllmengen

Soweit innerhalb der Reparatur/Wartung Füllmengen bestimmt werden müssen, bietet SilverDAT® 3 eine Datenbank mit Füllmengen für Motor, Getriebe, teilweise für Bremsanlage, Kupplungssystem und Kühlsystem an.

Zusätzlich werden auch Angaben zu Wechsel- und Prüfintervalen und zu den empfohlenen Spezifikationen gegeben. Das Datenblatt kann, z.B. als zusätzliche Information zum Wartungsplan, ausgedruckt werden.



Füllmengen	
Motor A12XEL	
Füllmenge (gesamt)	1,2 - 1,8 Liter
Einsatz	Normal
Intervalle	Wechseln: 30000 km/ 12 Monate
Produkte	TITAN GT1 PRO FLEX 5W-30 (XTL-Technology)
Motor B12XEL (LWD)	
Füllmenge (gesamt)	4,0 Liter
Einsatz	Normal
Intervalle	Wechseln: 30000 km/ 12 Monate
Produkte	TITAN GT1 PRO FLEX 5W-30 (XTL-Technology)
Schalttransaxle F17.5/1	
Füllmenge (gesamt)	1,6 Liter
Einsatz	Normal
Intervalle	Prüfen: 12 Monate/ 30000 km

Bild TW0000222: Füllmengen/Wechselintervalle



ZKF-Tipps

Für registrierte Nutzer enthält diese optionale Funktion zusätzliche Informationen. Ist die Funktion nicht freigeschaltet wird sie in grauer Farbe dargestellt und ist inaktiv.

Anmeldung/Freischaltung beim Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF).

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.zkf.de/leistungen/zkf-tippstechnhotline/



RepairPedia

Zugang zum Online-Wissensportal für die Reparatur von Pkw und Lkw. Die Nutzung erfordert eine Registrierung. Ist die Funktion nicht freigeschaltet wird sie in grauer Farbe dargestellt und ist inaktiv.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.repair-pedia.eu/de/de/start

Legende Teileauswahl

Den in der grafischen Teileauswahl dargestellten Teilen sind mittels farbiger Füllung Informationen über den Werkstoff zugeordnet. Die Legende erläutert die verschiedenen Farbbedeutungen. Die Legende wird mit einem Mausklick auf das „i“ im Reiter Teileauswahl aufgerufen.



Bild TW0000223: Legende zu den farbigen Markierungen in der grafischen Teileauswahl



Einstellungen

Innerhalb der grafischen Teileauswahl können über diese Funktion einige Einstellungen für die aktuelle Darstellung der Teileauswahl vorgenommen werden.

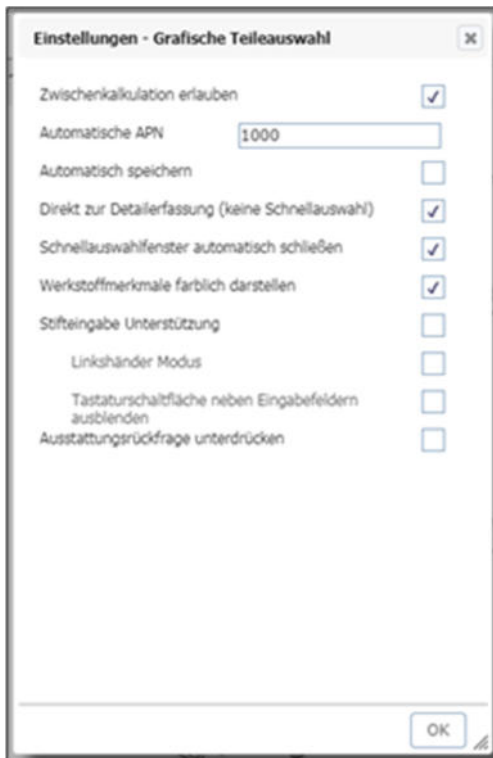


Bild TW0000224: Einstellungen Graf. Teileauswahl



Hersteller Reparaturanleitungen

Innerhalb SilverDAT® 3 können Sie Zugriff erhalten auf die originalen Reparaturanleitungen einiger Hersteller. Die Nutzung dieser Daten ist kostenpflichtig. Bei Betätigung dieses Icons wird ein Info-Fenster eingeblendet.



Bild TW0000225: kostenpflichtiger Zugriff auf die Hersteller Reparaturanleitungen

Bestätigen mit OK ruft die originalen Reparaturanleitungen auf. Im linken Teil der Maske kann die Anzeige noch eingegrenzt werden, im rechten Teil der Maske kann die benötigte Anleitung direkt angezeigt werden.

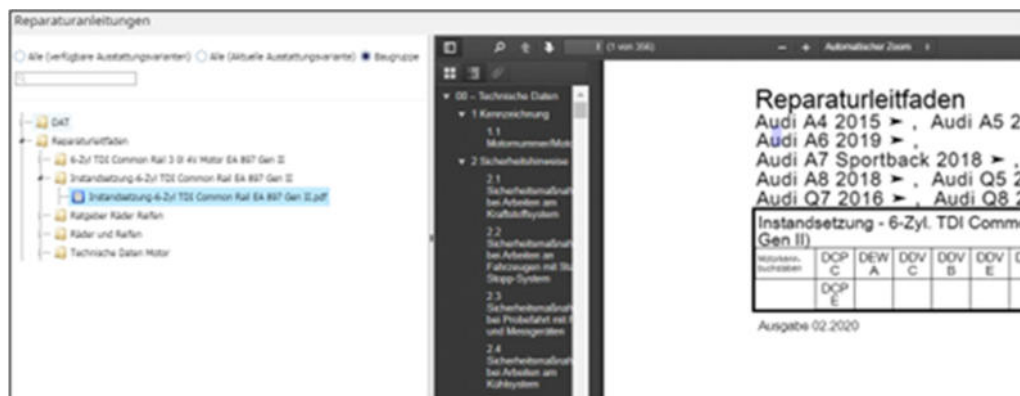


Bild TW0000226: Hersteller-Reparaturanleitungen

7.25.1 Bildbearbeitung

Über den Funktionsschalter >Bildbearbeitung< können visuelle Informationen zum Fahrzeug eingepflegt werden. Nach Klick auf den Schalter öffnet sich eine Maske hierzu.

Über das >+< Symbol auf der linken Seite können neue Bilder hinzugefügt werden. Im Upload-Dialog ist die Auswahl eines oder mehrerer Bildern möglich.

Zum Import unterstützt werden die Formate „JPG“, „GIF“ und „PNG“. Die Bilder werden auf maximal 2240x2240 verkleinert.

Um Schadstellen hervorzuheben, können mit verschiedenen Werkzeugen Markierungen im Bild angebracht und/oder Beschriftungen platziert werden. Nach der Auswahl einer Bearbeitungsfunktion werden zugehörige Einstellmöglichkeiten in einem neuen beweglichen (durch Mausziehen) Fenster geöffnet, sodass kein Bereich der Grafik davon bedeckt wird.

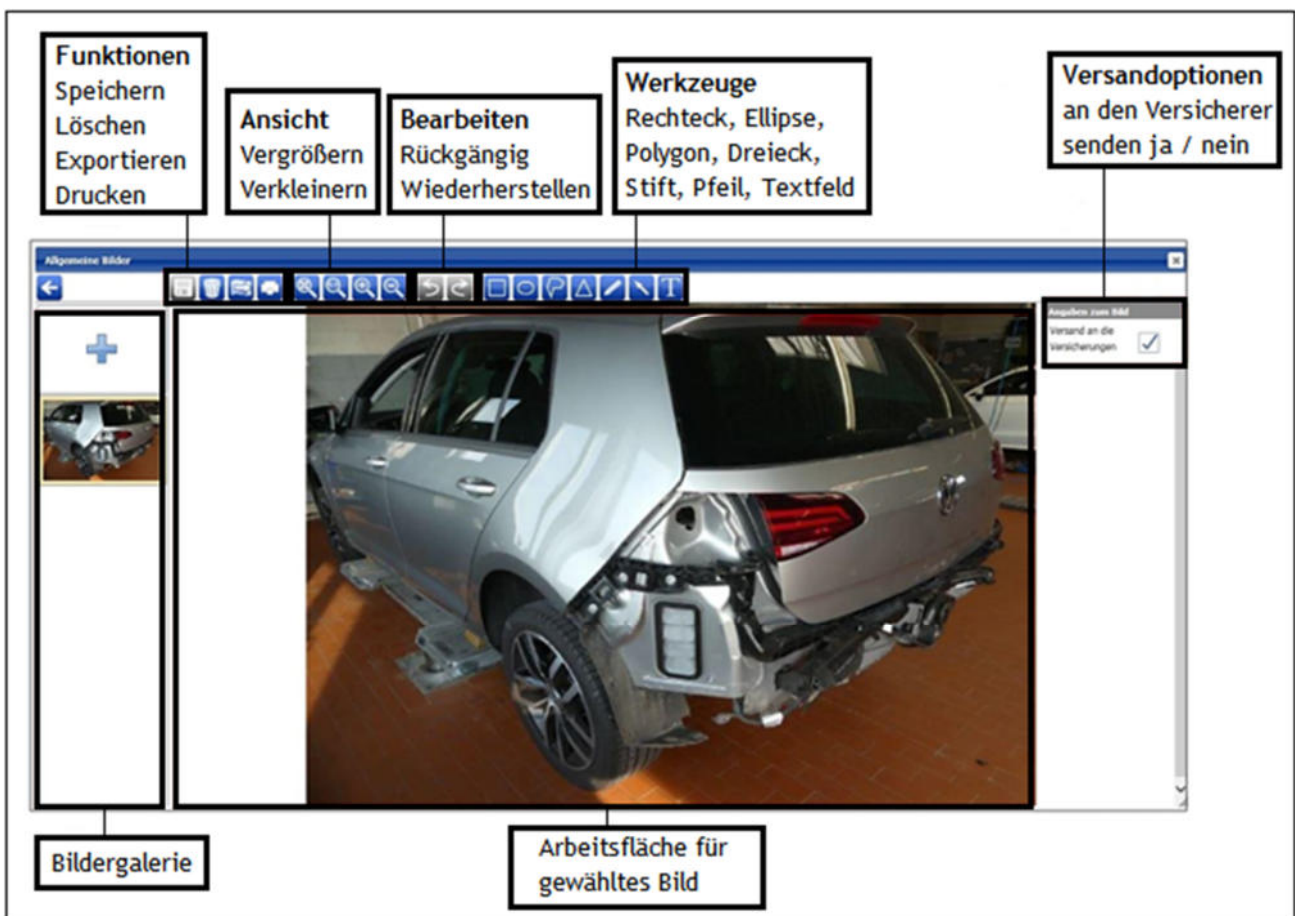


Bild TW0000227: Maske Bildbearbeitung zur visuellen Dokumentation von Beschädigungen

Die Funktionen der Bildbearbeitung umfasst:

- ▶ Speichern - nur aktiv nach Änderung; das Bild wird mit Upload bereits automatisch gespeichert
- ▶ Exportieren
- ▶ Löschen
- ▶ Rückgängig
- ▶ Wiederherstellen
- ▶ Bild auf Anzeigebereich einpassen, in Originalgröße anzeigen, vergrößern, verkleinern
- ▶ Rechteck, Ellipse, Polygon, Dreieck zeichnen
- ▶ Freihandzeichnung
- ▶ Pfeil zeichnen
- ▶ Text einfügen

Fertig bearbeitete Bilder können gespeichert, ausgedruckt oder exportiert werden.

Hinweis: Um Bildbearbeitungen, wie z.B. Markierungen oder Beschriftungen, dauerhaft zu speichern, muss der >Speicher-Button<, betätigt werden. Sollte die Maske nach Änderungen ohne Speichern verlassen werden erscheint eine Nachfrage ob Änderungen zu übernehmen sind.

Durch An- / Abwählen der Funktion >Versand an die Versicherung<, kann für jedes einzelne Bild festgelegt werden, ob es bei einer elektronischen Übermittlung des Vorgangs an eine Versicherung mit versendet werden soll. Die entsprechende Schaltfläche befindet sich rechts.

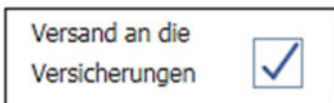


Bild TW0000228: Schaltfläche Anwahl der Funktion „Versand an Versicherungsunternehmen (VU)“

8 KALKULATION/ERGEBNIS

Nachdem die vorgangsbezogenen Daten geprüft bzw. angepasst wurden und die benötigten Teile-, Lohn- und Lackpositionen selektiert und bearbeitet sind, kann die Berechnung der Reparaturkosten erfolgen. Das Ergebnis der Berechnung kann unter dem Reiter >Kalkulation< angeschaut werden.

Für eine bessere Übersicht wird der Bereich Kalkulation in verschiedene Bereiche unterteilt



Das Bild zeigt die Navigationsleiste des Kalkulationsbereichs. Oben befinden sich fünf Reiter: 'Kalkulationsergebnis' (aktiv), 'Protokoll', 'Fahrzeugdaten', 'Auftrag' und 'Legende'. Darunter befindet sich ein Filterfeld mit der Beschriftung 'Filter:' und acht Filterkategorien: 'Komplett' (aktiv), 'Ersatzteile', 'Nebenkosten', 'Arbeitslohn', 'Lackierung', 'Reparaturkostenausweitung' und 'Zusammenfassung'.

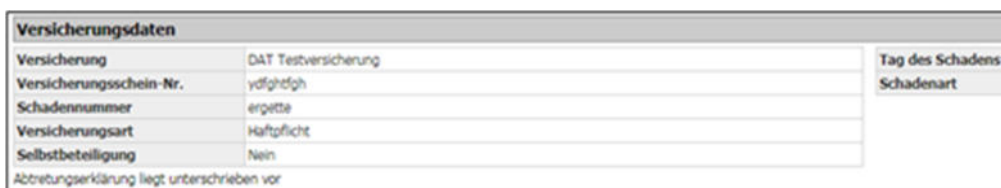
Bild TW0000229: Navigation im Bereich Kalkulation

- ▶ Kalkulationsergebnis mit den Filtern
 - Komplett
 - Ersatzteile
 - Nebenkosten
 - Arbeitslohn
 - Lackierung
 - Reparaturkostenausweitung
 - Zusammenfassung
- ▶ Protokoll
- ▶ Fahrzeugdaten
- ▶ Auftrag
- ▶ Legende

8.1 Auftrag

Im Bereich *Auftrag* werden allgemeine Informationen zum Datensatz übersichtlich dargestellt. Alle Angaben dienen nur der Information und können hier nicht verändert werden. Wesentliche, bei der *Auftragseröffnung* angelegte **Halterdaten** werden hier angezeigt. Neben der Anschrift des Fahrzeughalters stehen, soweit diese bei der Auftragseröffnung eingegeben wurden, auch die Telefonnummern, Faxnummer und E-Mailadresse zur Verfügung.

Alle für den Vorgang wichtigen **Versicherungsdaten** werden in diesem Bereich angezeigt, soweit bei der Auftragseröffnung das Auswahlfeld *Versicherungsfall* auf >Ja< gesetzt wurde. Dem Benutzer stehen neben allgemeinen Informationen zur Versicherung insbesondere die Versicherungsart (Kasko/Haftpflicht) und die vom Kunden mit der Versicherung vereinbarte Selbstbeteiligung zur Verfügung. Weiterhin gibt die Ansicht Auskunft, ob eine unterschriebene Abtretungserklärung im Kaskoschadenfall vorliegt.



Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'Versicherungsdaten'. Es enthält folgende Felder:

Versicherungsdaten		Tag des Schadens
Versicherung	DAT Testversicherung	Schadenart
Versicherungsschein-Nr.	ydfghjkl	
Schadensnummer	ergttd	
Versicherungsart	Haftpflicht	
Selbstbeteiligung	Nein	
Abtretungserklärung liegt unterschrieben vor		

Bild TW0000230: Kalkulation - hier: Versicherungsdaten (Beispiel)

Änderungen, soweit diese nach einer Prüfung erforderlich sein sollten, können im Reiter *Auftragseröffnung* erfolgen.

8.2 Fahrzeugdaten

In diesem Bereich werden die in der Fahrzeugauswahl eingestellten Daten zum Fahrzeug und die Ausstattungen (Serien- und gewählte Sonderausstattung) zur Information angezeigt. Wurde die Ausstattung des Fahrzeuges per VIN-Abfrage identifiziert, ist dies an einem vorangestellten Haken ersichtlich.

VIN	VWUZZ2FVSL2049123	Motor	Motor
DAT Europa-CodeB	01 060 153 037 0001	Karosserie	Karosserie
KBA Schlüssel	0566/001	Getriebe	Getriebe
Hersteller	000 Audi*	Fahrzeugfarbe	Quant
Haupstyp	153 QS (FV8)(10-2016->)*	Farbcode	S3
Untertyp	037 QS TDI quattro design*	Lacknummer	UC7B
Bauzeit	5999		
Amtliches Kennzeichen	GGGGG		
Laufleistung laut Tacho	44.444		

Bild TW0000231: Kalkulation - hier: Fahrzeugdaten (Beispiel)

Ausstattung			
Eine VIN Abfrage zur Fahrzeugidentifizierung wurde durchgeführt			
Art Nr.	Beschreibung	VIN	Art
384	Haarbeschriftung mit neuer Leistungsbezeichnung		Serienausstattung
504	Longlife Service	✓	Serienausstattung
1702	Lytle Paket		Serienausstattung
2904	Nichtraucher-Paket		Serienausstattung
10004	Karosserie 4-farbig		Serienausstattung
12112	Einsteigepaket mit Blumenduftanlage	✓	Serienausstattung
15807	Außenspiegel Klappenfarbe	✓	Serienausstattung
16206	Lichtverleumdung automatisch	✓	Serienausstattung
16211	Blindwächter (SD in Außenspiegel integriert)		Serienausstattung
18025	Lichtsensor (Dämming Motor, Leasing Motor)		Serienausstattung

Bild TW0000232: Kalkulation - hier: Ausstattung (Beispiel)

8.3 Protokoll

Im Protokoll werden alle für den Kalkulationsvorgang wichtigen Kriterien/Informationen in einer Übersicht dargestellt. Neben der eigentlichen Kalkulation kann das Protokoll ebenfalls nach entsprechender Auswahl ausgedruckt werden.

Programmversion	1.33.08
DB-Version	D 05/2021
Anlagedatum	27.04.2021
Änderungsdatum	29.04.2021

Hinweise Teilreparatur
H003 Serienübergreifende Kalkulation ohne serienübergreifende Positionen
H069 Fzg.-/Ausstattungsermittlung mittels VIN-Abfrage
H083 Vorauswahl Lackart über VIN

Schadenumfang				
Hagelschaden				
Methode: Bundesverband Ausbeultechnik (BVAT), Drücken				
<table><tr><th>DVN</th><th>Benennung</th></tr><tr><td>43711</td><td>Kotflügel</td></tr></table>	DVN	Benennung	43711	Kotflügel
DVN	Benennung			
43711	Kotflügel			

Faktoren	
Kalkulationen	
Serienübergreifende Kalkulation	Ja
Mehrwertsteuersatz	19,00%
Ersatzteilmfaktoren	
Preisdatum	01.04.2021
Rabatt	10,00%
Arbeitslohnfaktoren	
Arbeitsart	Stufe 1

Bild TW0000233: Kalkulation - hier: Protokoll (Beispiel)

8.4 Legende

In der Legende (Erklärung) werden alle in SilverDAT® 3 verwendeten Kurzzeichen dargestellt. Soweit Fragen zu den Kurzzeichen ergeben, kann hier vor dem Ausdruck der Kalkulation das Kurzzeichen ermittelt und eine Kontrolle vorgenommen werden. Auf der letzten Seite der ausgedruckten Kalkulation wird die Legende ebenfalls mit ausgedruckt.

#	= Richtzeit: (noch) keine HST-Angabe
(	= ETN nicht zur Bestellung geeignet
)	= letzte UPE, von Hersteller nicht mehr lieferbar
>	= Fremdleistung
d	= Preis aus DMS
T	= Technische Prüfung
+	= neue Position aus Reparaturlogik
*	= manuelle Eingabe des Anwenders (gilt nicht für Spalte Benennung)
!	= Preis wurde durch Umrechnung eines anderen Landes abgeleitet
A	= Zeit gemäß Ausbeulformel
IFL	= Position aus IFL-Vorschlagsliste
BFA	= Position aus BFA-Vorschlagsliste

Bild TW0000234: Kalkulation - hier: Legende

8.5 Kalkulationsergebnis

Wie bereits weiter oben beschrieben, ist das Kalkulationsergebnis mittels verschiedener Filter detailliert zu betrachten. Die Filter werden aktiv durch Mausklick auf die entsprechende Schaltfläche; zur Anzeige kommen dann nur die jeweils gewählten Ergebnisdetails.

8.6 Ersatzteile

Der Bereich *Ersatzteile* listet alle zur Instandsetzung des Fahrzeuges benötigten Teile auf. Neben Reparaturcode (RC) und Datenverarbeitungsnummer (DVN), werden die Ersatzteilnummer (ETN), Beschreibung, Anzahl, Einzelpreis und Gesamtpreis angegeben. Innerhalb der Kopfzeile wird über das Preisdatum und die Preisanpassung (Auf-/Abschlag) bezüglich der Ersatzteile informiert. Teile, die als Gebrauchtteil ausgewählt wurden, werden in der Übersicht mit einem Texthinweis gekennzeichnet. Ein nach rechts offenes Klammerzeichen (() informiert darüber, dass die Teile-nummer nicht zur Ersatzteilbestellung geeignet ist. Dabei handelt es sich häufig um farbabhängige Teile, die nicht eindeutig zugeordnet werden können und mit „FKZ“ gekennzeichnet sind. Dabei ersetzt „FKZ“ den richtigen Farbcode. Bei einigen Fabrikaten (z.Zt. Audi-, Seat-, Skoda- und Volkswagenmodelle ab ca. 2006; weitere folgen) werden **nach durchgeführter VIN-Abfrage** die im Ergebnis vorhandenen Farbcodes ausgewertet und Ersatzteilnummern mit „FKZ“ durch bestellfähige Ersatzteilnummern mit den richtigen Farbcode ersetzt.

Ergebnis der VIN Abfrage

Code	Code	Beschreibung	Lackart	Standardfarbe
A1	US	Pepper Grey Metallic	12	
A2	US	Pepper Grey Metallic	12	
L1	121R	Titanischwarz/Titanischwarz/Schwarz/Perlgrau		
I1	DM	Titanischwarz		
IP		Titanischwarz		
PM		Stoßstange in Stoff		

Herstellerfarben

Beschreibung	Code
Modell	SN01X
Motor	OFD
Getriebe	MFZ

Fahrzeugidentifikation über VIN:

- ✓ Haupttyp
- ✓ Innenausstattungscode
- ✓ PR-Codes

Bild TW0000235: Farbcodes im Ergebnis der VIN-Abfrage

Ersatzteile (Preisdatum: 01.12.2019) FKZ aufgelöst (ALT)

RC	DVN	ETN	Benennung
E	22211	(SN0867011) FKZ	TUERVERKLEIDUNG V.L.
E	22212	(SN0867012) FKZ	TUERVERKLEIDUNG V.R.
E	20401	(SN0861405) FKZ	SITZBEZUG V.L.
E	20402	(SN0861406) FKZ	SITZBEZUG V.R.
E	20711	(SN0861805) FKZ	LEHNENBEZUG V.L.
E	20712	(SN0861806) FKZ	LEHNENBEZUG V.R.
E	31101	(SN0861313) FKZ	VERKLEIDUNG SITZGESTELL V.L.A.
E	24411	(SN0857551) FKZ	SONNENBLLENDE L.
E	24412	(SN0857552) FKZ	SONNENBLLENDE R.
E	35011	(SN0867233) FKZ	VERKLEIDUNG A-SAEULE L.O.

Legende:

- # =Richtzeit: (noch) keine HST-Angabe
- (=ETN nicht zur Bestellung geeignet
-) =letzte OPE, von Hersteller nicht mehr lieferbar
- = Fremdleistung
- d =Preis aus DMS
- T =Technische Prüfung
- IFL=Position aus IFL-Vorschlagsliste

Bild TW0000236: Ersetzung der FKZ

Manuell vom Benutzer eingegebene Preise werden mit einem Stern (*) markiert. Weitere Kurzzeichen sind möglich und werden in der Legende innerhalb der Kalkulation erläutert.

Per Mausklick auf die unterstrichene >DVN< (Datenverarbeitungsnummer), die als Schaltfläche ausgeführt ist, kann die Teileauswahl geöffnet werden. Das ausgewählte Teil wird kurzzeitig mit blinkender Umrandung deutlich erkennbar hervorgehoben und kann, soweit erforderlich, auch jetzt noch bearbeitet werden.

Hinweis Preisdatum, Teileaufschlag

Hinweis Gebrauchtteil

Manuelle Preisvorgabe

Ersatzteile (Preisdatum: 01.08.2016, Teile-Aufschlag: 10,00%)

	RC	DVN	ETN	Benennung	Preis pro Stück	Gesamtpreis/EUR
	E	<u>43711</u>	1777181	KOTFLUEGEL V.L. (GEBRAUCHTEIL)	* 120,00	* 120,00
	E	<u>44910</u>	1752246	WINDSCHUTZSCHEIBE	902,32	902,32
	E	<u>44940</u>	1935148	REP.-SATZ GEKLEBTE SCHEIBE	32,36	32,36
	E	<u>44941</u>	1749325	ZUSATZKARTUSCHE KLEBESET	15,97	15,97
-	E	<u>45210+</u>	1556082	SATZ WISCHERBLAETTER	36,88	36,88
L		45212	(1680579	WISCHERBLATT V.R.		23,62
		45211	(1726283	WISCHERBLATT V.L.		23,62
				SUMME EINZELTEILE		47,24
	E	<u>45611</u>	1740028	SCHEINWERFER UND BLINKLEUCHTE L.	350,77	350,77

Checkbox

Ersatzteilsuche

Klammerzeichen/ETN

Mausaktion öffnet Baugruppe

Bild TW0000237: Kalkulation - hier: Ersatzteile (Auszug) als Beispiel

Soweit vorhanden, erlaubt eine sogenannte >Checkbox< (Funktionsfeld) Positionen, die von der Systemlogik zugesteuert wurden, aus der Kalkulation per Mausklick herauszunehmen. Nach erfolgter Neukalkulation ist die Position nicht mehr vorhanden.

8.7 Nebenkosten

Wenn Zusatzpositionen, wie z.B. Feinstaubplaketten, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ausgewählt wurden, werden diese Positionen im Bereich Nebenkosten aufgeführt.

Nebenkosten				
	RC	DVN	ETN	Benennung
	N			TEILEVERBRINGUNG
	E			ANTIDROEHNMATTE /TUEREN (ZUBEHOER)

Bild TW0000238: Kalkulation - hier: Nebenkosten (Beispiel)

Bei den Nebenkosten werden keine Preisauf-/Abschläge berücksichtigt.

Änderungen sind nur innerhalb der Teileauswahl möglich.

Neben der Datenverarbeitungsnummer (DVN) und Beschreibung wird auch der Preis in Euro [EUR] angezeigt. Manuell eingegebene Positionen erhalten zur Kennzeichnung einen Stern (*).

Die Lackierkostenermittlung erfolgt auf Basis des voreingestellten Lacksystems.

Lackiermethode, Lackart					
⚡ Lackierung (Lackiermethode: Eurolack Lackart: Metallic (2-Schicht))					
		LS	DVN	Stufe	
				ARBEITSAUFWAND	VORBEREITUNG ZUR LACKIERUNG
					FARBTONANGLEICH MISCHANLAGE
		4	43711	NEUTEIL-M	KOTFLUEGEL L.

Bild TW0000240: Kalkulation - hier: Lackierung Arbeitsaufwand

Materialpunkte	Materialpreis	Std.	Lohn	Gesamtpreis/EUR
		1,70	165,75	165,75
		0,30	29,25	29,25
12	29,88	0,90	87,75	117,63

Materialpunkte/Materialpreis

Bild TW0000241: Kalkulation - hier: Material zur Lackierung

Bei flächenbezogenen Lacksystemen wird die Flächengröße des zu lackierenden Teils zugrunde gelegt, um sowohl den Materialpreis als auch die erforderliche Arbeitszeit für die Lackierung zu ermitteln.

Die im Reiter *Vorgangsbezogenen Daten* in der Maske Lackfaktoren erfassten Lackzusatz (Mischanlage oder Musterblech) sowie die zur Position erfassten Besonderheiten (z.B. "Teillackierung" oder "Ausgebaut Lackieren"), werden als eigene Position oder als Texthinweis angezeigt.

Unter Materialpunkte wird der Materialbedarf auf Teile und Flächen bezogen angegeben und in einen Materialpreis umgerechnet. Der Materialpreis kann über den Materialindex in den *Vorgangsbezogenen Daten* angepasst werden.

Der Gesamtpreis der Materialkosten ergibt sich bei DAT Eurolack aus der Summe der Materialkosten und der Konstante. Die Konstante wird vom System vorgegeben und berücksichtigt generell anfallenden Aufwand oder auch Materialkosten, welche dann nicht separat als Einzelpositionen aufgeführt werden. Die Konstante kann im Protokoll eingesehen werden.

8.10 Weitere Auf- und Abschläge

Voreingestellte, vom System zu berücksichtigende Auf- und Abschläge werden in diesem Bereich angezeigt.

RC	DVN	Benennung	Gesamtpreis/EUR
-		VORBEREITUNG ZUR LACKIERUNG	12,75
		Sonderlohn Lack	12,75
-		FRONTANFÄHLEICH NISCHENLAGE	4,45
		Sonderlohn Lack	2,25
L	43711	KOTFLUEGEL L.	6,75
		Sonderlohn Lack	6,75
E	43711	KOTFLUEGEL V.L. A+E/ERN.	4,55
		Sonderlohn Karosserie	4,55
		ZUSCHLAG: ERSCHWERTER AUSBAU	-2,60
		Nachlass Mechanik	-2,60
S	45610	SCHIEDNWERFER ALLE EINSTELLEN	-1,56
		Nachlass Mechanik	-1,56

Bild TW0000242: Kalkulation - hier: Auf- und Abschläge (Beispiel)

Neben dem Reparaturcode (RC) werden Datenverarbeitungsnummer (DVN), Benennung und Gesamtpreis angezeigt. Sind Checkboxes vorhanden, kann der Auf- oder Abschlag durch eine Mausektion auf das Funktionsfeld entfernt werden. Abschließend muss eine neue Kalkulation durchgeführt werden. Dazu ist die Symbolschaltfläche >Kalkulation durchführen< zu betätigen.

Bevor die Neuberechnung durchgeführt wird, die die aktuelle Kalkulation überschreibt, erfolgt eine Abfrage, ob dies wirklich erwünscht ist.



Icon: Symbolschaltfläche >Kalkulation durchführen<

8.11 Mögliche Reparaturkostenausweitung

Das System prüft, ob Ersatzteile oder Arbeitsgänge innerhalb der Reparaturarbeiten im Normalfall anfallen, obwohl diese vom Benutzer nicht ausgewählt wurden.

Im nachfolgenden Beispiel wurden bei der Erneuerung der Frontscheibe die Zierleisten und Halter bei der Teileauswahl nicht ausgewählt, obwohl eine Demontage ohne Beschädigung nicht möglich ist.

SilverDAT® 3 hat dies berücksichtigt und schlägt die benötigten Ersatzteile in dem Bereich *Mögliche Reparaturkostenausweitung* vor.

Reparaturkostenausweitung			
Ersatzteile			
	RC	DVN	Benennung
+ -	R	44971	WASSERABWEISER V.L.
+ -	R	44972	WASSERABWEISER V.R.

Bild TW0000243: Kalkulation - hier: Reparaturkostenausweitung (Beispiel)

Neben der Ersatzteilbenennung, der Datenverarbeitungsnummer (DVN), dem Reparaturcode (RC)) wird auch der Preis angegeben.

Im linken Bereich der Anzeige befindet sich jeweils eine Checkbox (Funktionsfeld).

Nach Aktivierung der Checkbox und nachfolgender neuer Kalkulation werden die ausgewählten Positionen dem Teileumfang hinzugefügt und aus der Reparaturkostenausweitung entfernt.

Ersatzteile				
	RC	DVN	ETN	Benennung
	E	44210	80A823029 STL	FRONTKLAPPE
	E	44910	80A845099Q NVB	FRONTSCHIEBE (GEBRAUCHTEIL)
☒	E	45335	8U0955609	GEL PAD REGENSENSOR
	E	44971	80A854327B 9B9	WASSERABWEISER V.L.
	E	44972	80A854328B 9B9	WASSERABWEISER V.R.

Bild TW0000244: Kalkulation - hier: nach Anwahl/Kalkulation

8.12 Zusammenfassung

In dem Bereich werden alle Daten des Vorganges übersichtlich dargestellt. Dazu werden die Inhalte in Blöcken, wie z.B. Summenblock Ersatzteile oder Summenblock Arbeitslohn, zusammengefasst. Die einzelnen Summenblöcke können geprüft, aber nicht geändert werden.

Zusammenfassung			
Summenblock Ersatzteile			
laut Einzelaufstellung (Summe aller Ersatzteilpreise)			1.458,30
+ 2,00% Aufschlag Kleinersatzteile			29,17
Gesamtsumme			1.487,47
Summenblock Nebenkosten			
Gesamtsumme			60,79
Summenblock Arbeitslohn			
	Stunden	Preis je Stunde	Gesamtpreis
Karosserie	0,70	89,00	62,30
Mechanik	3,60	69,00	248,40
Summe aller Arbeitslöhne	4,30		310,70

Bild TW0000245: Kalkulation - hier: Zusammenfassung

8.13 Rabatte/Vergütungen

Wurden Rabatte für den Arbeitslohn oder Ersatzteile innerhalb der *Verwaltung* oder bei den *Vorgangsbezogenen Daten* eingestellt, wird der Bereich *Rabatte/Vergütungen* aktiviert.

Neben der Benennung wird auch der Rabattbetrag in Euro [EUR] angezeigt. Bei einem prozentualen Rabatt werden zusätzlich der zugrunde liegende Berechnungsbasis (hier Rabatt auf Gesamtsumme) und die Prozente [%] dargestellt.

Rabatte/Vergütungen					
RC	DVN	Benennung	Preis	%	EUR
		Rabatt auf die Gesamtsumme	2.209,97	5%	110,50
Rabatte netto / EUR					110,50
+ Betrag der Mehrwertsteuer / EUR					21,00
Rabatte brutto / EUR					131,50

Bild TW0000246: Kalkulation - hier: Rabatte/Vergütungen

Änderungen oder Ergänzungen können hier nicht vorgenommen werden.

8.14 Schluss-Summen

In diesem Bereich werden die Reparaturkosten in einer Gesamtübersicht dargestellt. Soweit Rabatte/Vergütungen vorhanden sind, werden diese in der Berechnung berücksichtigt.

Schluss-Summen			
Benennung	NETTO	MWST	BRUTTO
Reparaturkosten	2.247,63	427,05	2.674,68
- Rabatte/Vergütungen	112,38	21,35	133,73
Korrigierte Reparaturkosten	2.135,25	405,70	2.540,95

Bild TW0000247: Kalkulation - hier: Schluss-Summen

8.15 Ausdruck erstellen

Ein Ausdruck kann direkt aus der Kalkulation erfolgen. Dazu auf die Symbolschaltfläche >Dokument anzeigen und drucken< klicken.



Icon: Dokument anzeigen und drucken

Nach Auslösung der Funktion öffnet sich die folgende Auswahlmaske:

Drucken

Reparaturkosten-Kalkulation

- ☒ Reparaturkosten-Kalkulation
- ☐ Protokoll zum Vorgang
- ☐ IFL Meldebogen

Optionen für Kalkulationsergebnis und Rechnung

- ☐ ohne Ausstattungen
- ☐ ohne Reparaturausweitung

als Vorgabe setzen

Weitere Ausdrücke

- ☐ Wartungsplan
- ☐ Öfüllstandsmengen
- ☐ Besichtigungsbericht

OK Abbrechen

Bild TW0000248: Kalkulation - hier: Druckfenster

Innerhalb der Maske kann über Funktionsfelder zwischen den möglichen Druckoptionen gewählt werden (Mehrfachauswahl möglich):

Per Mausklick wird der gewünschte Dokumentdruck gewählt. Anschließend kann der Ausdruck über die in der Maske vorhandenen Symbolschaltflächen ausgelöst oder abgebrochen werden.

Erfolgt eine Druckbestätigung, öffnet sich die Druckvorschau, anschließend kann mit den Funktionalitäten des verwendeten PDF-Programms der Ausdruck erfolgen.

9 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM DATENSATZ

Während der Kalkulation bietet SilverDAT® 3 weitere Masken an, die Informationen enthalten und nach erfolgten Änderung und nachfolgendem Kalkulationsanstoß nachgeführt/aktualisiert werden.

Dies sind:

- ▶ Auftragsdetails
- ▶ Zusammenfassung der Kalkulation
- ▶ Anhänge
- ▶ Schnelle Aktionen
- ▶ Kalkulationen
- ▶ Historie

9.1 Auftragsdetails

In der Maske *Auftragsdetails* werden Informationen zum Auftrag, Fahrzeug und Halter angezeigt.

Auftrag		Fahrzeug		Halter	
Nummer	Tak 005	Fahrzeugart	Pkw, SUV, Kleintransporter	Name	Herr Max Mustermann
Ampel	(Regeln anwenden)	Hersteller	Ford	Firma	
Status	Kalkuliert	Typ	Fiesta (CB1)(2008->)	Adresse	Musterstr. 1, 12345 Musterstadt
Geöffnet	26.04.2016 09:45	Modell	Titanium	Telefon	
Geändert	09.05.2016 13:22	VIN	WF0XXGAJ3BS404xx	Fax	
Versicherungsgesellschaft	DAT Testversicherung	DAT Europa-Code®	012851200090002	Email	
Expert	(zuordnen)	Kennzeichen	BN-BN 123		
Hersteller	(zuordnen)				
Partner	(zuordnen)				
Nutzer	Schulungsunterlagen				

Auftragsinformationen

Fahrzeuginformationen

Halterinformationen

Bild TW0000249: Übersicht Auftragsdetails

9.1.1 Informationen zum Auftrag

In der Maske *Auftrag* werden Detailinformationen zum Auftrag gegeben. Soweit >Symbole< und/oder >Schriftzüge< in blauer Schrift vorhanden sind, können auch in diesem Stadium der Auftragsabwicklung noch Änderungen herbeigeführt werden.

Per Mausklick können die Daten geöffnet und bearbeitet werden.

Auftrag	
Nummer	Tak 005
Ampel	 (Regeln anwenden)
Status	 Kalkuliert
Geöffnet	26.04.2016 09:45
Geändert	09.05.2016 13:22
Versicherungsgesellschaft	DAT Testversicherung
Expert	 (zuordnen)
Hersteller	 (zuordnen)
Partner	 (zuordnen)
Nutzer	 Schulungsunterlagen

Bearbeitung möglich

Bild TW0000250: Auftragsdetails - hier: Informationen zum Auftrag (Beispiel)

9.1.2 Informationen zum Fahrzeug

Auftragsbegleitend werden hier Informationen zum Fahrzeug wie z.B. das Kennzeichen, Modell und Hersteller bereitgestellt.

Das per VIN-Abfrage in seiner Ausstattung identifizierte Fahrzeug wird in grüner Fettschrift hervorgehoben.

Änderungen zum Fahrzeug sind aus dieser Maske heraus nicht möglich. Die Eingaben lassen sich in den Reitern *Auftragseröffnung* (Kennzeichen, VIN) und *Fahrzeugauswahl* (Fahrzeugauswahl, Hersteller, Typ) korrigieren.

Fahrzeug	
Fahrzeugart	Pkw, SUV, Kleintransporter
Hersteller	Ford
Typ	Fiesta (CB1)(2008->)
Modell	Titanium
VIN	WF0J
DAT Europa-Code®	012851200090002
Kennzeichen	BN-BN 123

Per VIN identifiziert

Bild TW0000251: Auftragsdetails - hier: Informationen zum Fahrzeug

9.1.3 Informationen zum Halter

Soweit Angaben zum Halter gemacht wurden, die in einem Versicherungsfall Pflichtfelder sind, werden diese in der Maske angezeigt.

Änderungen sind hier nicht möglich. Dazu muss im Bedarfsfall die *Auftragseröffnung* geöffnet werden.

Halter	
Name	Herr Max Mustermann
Firma	
Adresse	Musterstr. 1, 12345 Musterstadt
Telefon	
Fax	
Email	

Bild TW0000252: Auftragsdetails - hier: Informationen zum Halter

9.2 Zusammenfassung der Kalkulation

Die Maske zeigt Informationen zu Kalkulation, Attribute und Preis. Zusätzlich sind Symbole und Schaltflächen für >Kalkulationsdetails anzeigen< und zum >Druck< vorhanden.

Zusammenfassung der Kalkulation		
 		
Kalkulation	Attribute	Preis
Nummer Tak 005	Ausgangsformat VXS	Ersatzteile (gesamt) 1.499,35 EUR
Erstellt 09.05.2016 13:22 (takuser002)	Sprache Deutsch	Arbeitsaufwand 296,90 EUR
Geändert 09.05.2016 13:22 (takuser002)	Optimiert (Rohbaukarosserie) -	Lackierung 346,33 EUR
Hochgeladen 09.05.2016 13:22	Phantomkalkulation -	Nebenkosten 134,30 EUR
Beschreibung	Lackiermethode DAT Eurolock	Gesamtpreis sonstige Zuschläge / Ermäßigungen 439,80 EUR
		Gesamtkosten (ohne Rabatt) 2.716,68 EUR
		Rabattgesamtpreis -224,90 EUR
		Gesamtkosten 2.491,78 EUR

Bild TW0000253: Übersicht Zusammenfassung der Kalkulation

9.2.1 Kalkulation

In der Teilmaske Kalkulation werden unter anderem Informationen zur Kalkulationsnummer, Erstelldatum und Änderungsdatum angezeigt.

Kalkulation	
Nummer	Tak 005
Erstellt	09.05.2016 13:22 (takuser002)
Geändert	09.05.2016 13:22 (takuser002)
Hochgeladen	09.05.2016 13:22
Beschreibung	

Bild TW0000254: Zusammenfassung der Kalkulation - hier: Kalkulation

Änderungen können in dieser Teilmaske nicht durchgeführt werden.

9.2.2 Attribute (Merkmale)

Hier werden die zugeteilten Merkmale des Datensatzes wie z.B. Ausgangsformat, Sprache und Lackiermethode (hier DAT Eurolack) angezeigt. Weiterhin kann überprüft werden, ob eine Phantomkalkulation oder eine Optimierung für eine Rohbaukarosserie erfolgt ist.

Änderungen sind hier nicht möglich, sondern nur in den entsprechenden Reitern und Masken.

Attribute	
Ausgangsformat	VXS
Sprache	Deutsch
Optimiert (Rohbaukarosserie)	-
Phantomkalkulation	-
Lackiermethode	DAT Eurolack

Bild TW0000255: Zusammenfassung der Kalkulation - hier: Attribute

9.2.3 Preis

In der Teilmaske werden die einzelnen Preise für Ersatzteile, Arbeitsaufwand, Lackierung, Nebenkosten und Gesamtkosten mit/ohne Rabatt übersichtlich aufgeteilt dargestellt.

Zusätzlich wird über Zuschläge/Ermäßigungen und den eingeräumten Rabatten im Detail informiert.

Preis	
Ersatzteile (gesamt)	1.499,35 EUR
Arbeitsaufwand	296,90 EUR
Lackierung	346,33 EUR
Nebenkosten	134,30 EUR
Gesamtpreis sonstige Zuschläge / Ermäßigungen	439,80 EUR
Gesamtkosten (ohne Rabatt)	2.716,68 EUR
Rabattgesamtpreis	-224,90 EUR
Gesamtkosten	2.491,78 EUR

Bild TW0000256: Zusammenfassung der Kalkulation - hier: Preis

9.2.4 Kalkulationsdetails anzeigen

Innerhalb der Darstellung *Zusammenfassung der Kalkulation* können die Details des Datensatzes angezeigt werden.



Icon : Kalkulationsdetails anzeigen

Per Mausklick auf das >Symbol< oder auf den Schriftzug >Kalkulationsdetails anzeigen< werden die Daten generiert und angezeigt. Diese Daten unterteilen sich in nachfolgende Reiter:

- ▶ Ausstattungen
- ▶ Ersatzteile
- ▶ Arbeit
- ▶ Lackierung
- ▶ Nebenkosten
- ▶ Rabatte

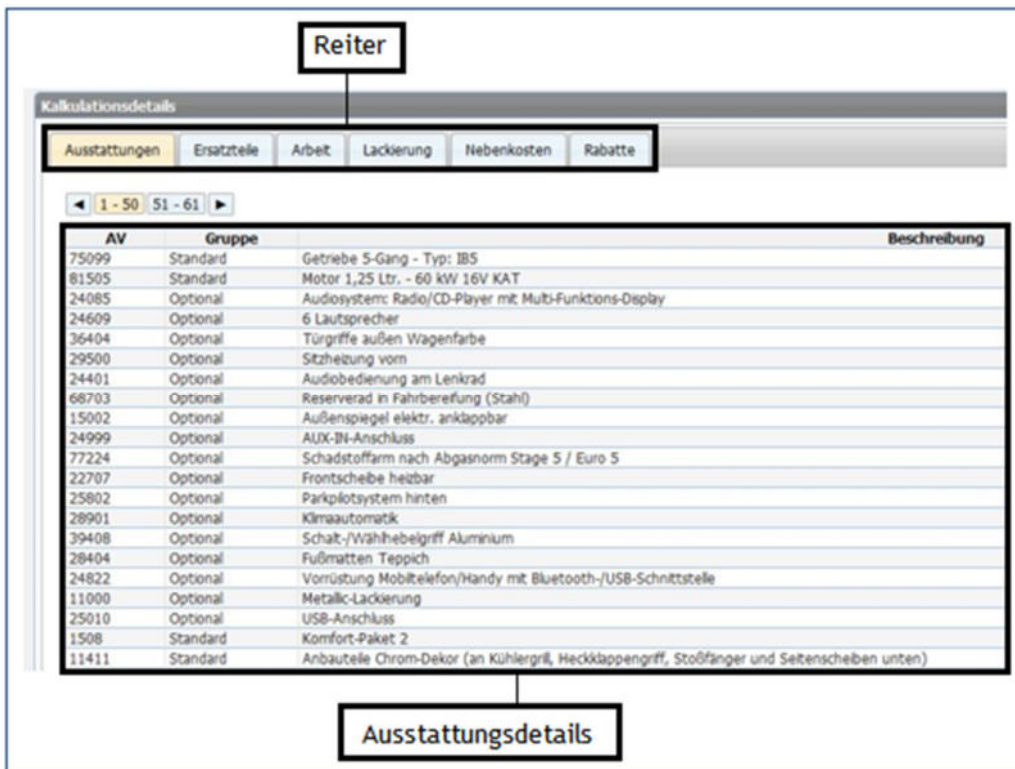
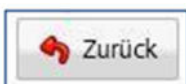


Bild TW0000257: Zusammenfassung der Kalkulation - hier: Kalkulationsdetails Ausstattungen (Auszug)

Die angezeigten Daten dienen ausschließlich der Information und können nicht bearbeitet werden. Zusätzlich werden die Daten *Zusammenfassung der Kalkulation* und *Kalkulationseinstellungen* umfangreicher dargestellt.

Somit können alle gewählten Einstellungen oder Daten vor dem Ausdruck einer Kontrolle unterzogen werden.

Über die Schaltfläche >Zurück<, die sich im oberen, rechten Bereich des Bildschirms befindet, kann die Gesamtanzeige der Kalkulationsdetails wieder geschlossen werden.



Icon : Schaltfläche

9.2.5 Druck

Nachdem alle Daten geprüft wurden, kann der Ausdruck innerhalb der Maske ausgeführt werden. Dazu muss das >Druckersymbol< oder der Schriftzug >Druck< angeklickt werden. Innerhalb des Browserfensters wird ein PDF-Dokument generiert, das gedruckt oder gespeichert werden kann



Icon : Symbol/Schaltfläche >Druck<

DAT System
Reparaturkosten-Kalkulation

Reparaturkosten-Kalkulation
Vorgangsbezeichnung: TAK 111201
Anlagedatum: 28.09.2016

DAT Musterfirma
Helmut-Hirth-Strasse 1
73760 Ostfildern

Fahrzeugdaten

Hersteller: Renault
Haupttyp: Clio II (8/1990-12/2001-)>
Untertyp: Privilege Line
VIN: VF1CB160F243900XX
DAT Europe-Code: 01 720 069 039 0048
KBA-Schlüssel: 3004/111
Beurzeit: 4179

Altes Kennzeichen: D-AT 123
Erstzulassung: 30.09.2004
Leistung laut Techno: 54.123

Halter

Herr Mustermann, Max
Musterstr. 1
12345 Musterstadt
Deutschland

Telefon: 01124(201010)
E-Mail: 01124(201011)
E-Mail: Mustermann@dat.de

Serienausstattung

23595 1-Klebeset - SP-Kit
26802 Airbag Beifahrerseite
26803 Airbag Fahrer/Beifahrerseite
26801 Airbag Fahrerseite
40000 Anti-Blockier-System (ABS)
24002 Audiosystem: Radio mit CD-Player
00305 Ausstattungs-Niveau E3 (siehe Typenschild B-Säule)
15200 Außenspiegel elektr. verstell- und heizbar
15807 Außenspiegel Wagenfarbe
25702 Außentemperaturanzeige
25508 Bordcomputer
40307 Elektr. Bremskraftverteilung
70308 Elektron. Stabilitäts-Programm (ESP)
40801 Fahrerassistenz-System: Notbrems-Assistent
35004 Fensterheber elektr. mit Impulsgeber links vorn
35002 Fensterheber elektrisch hinten
35001 Fensterheber elektrisch vorn
20605 Heckspoiler
29204 Heizung mit Unifuerschaltung
28901 Klimaanlage

34805 Kopfstützen hinten
33305 Lendenwirbelstütze vorn
69009 Lenkrad (Leder)
69503 Lenksäule (Lenkrad) höhenverstellbar
18300 Nebelscheinwerfer
29200 Pollerfilter
54308 Reifen 175/65 R14 .T
33603 Rücksitz geteilt/klappt
19101 Scheibenwischer mit Regensensor
26903 Seitenairbag vorn
36700 Seitenaufprallschutz
69800 Servolenkung
32704 Sitz vorn links höhenverstellbar
30700 Sitzbezug / Polsterung: Velours
31900 Sportsitze
43503 Stahlfelgen 5,5x14
21300 Stoßfänger Wagenfarbe
19201 Wischanlage: Bosch
35301 Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Sonderausstattung

24609 6 Lautsprecher
24400 Audio-/Radio-Fernbedienung am Lenkrad
75506 Getriebe Automatik proaktiv - Typ: DPO (4-Stufen)

10005 Karosserie: 5-türig
96504 Motor 1,4 Ltr. - 72 kW 16V
82603 Motor 1,4 Ltr. - 72 kW 16V KAT

Bemerkungen

Dies ist ein Testkommentar!

Ersatzteile (Preisdatum : 01.09.2016)

Teile-Aufschlag: 10,00%

RC	DVN	ETN	Benennung	Anzahl	Preis pro Stück	Gesamt- preis
E	55411	8200917488	RUECKLEUCHTE L.	1	77,25	77,25
E	57240	820083217	ZIERLEISTE STOSSFAENGER H.	1	56,60	56,60
E	62211	7701205779	REP.-SATZ RADLAGER V.L.	1	89,06	89,06
E	62212	7701205779	REP.-SATZ RADLAGER V.R.	1	89,06	89,06
E	64230	410602192R	SATZ BREMSBELAEGE V.	1	64,12	64,12

1/3

Bild TW0000014: Zusammenfassung der Kalkulation - hier: Ausdruck Kalkulation (erste Seite)

9.3 Anhänge

In der Maske *Anhänge* können z.B. Dokumente, Bilder und Rechnungen dem Datensatz hinzugefügt werden.

Dazu wird per Mausklick auf die >Symbolschaltfläche< oder den Schriftzug >Datei hochladen< der Explorer geöffnet. Die Dateien können nunmehr hinzugefügt werden.

Soweit Dokumente von anderen Teilnehmern im Abwicklungsprozess eingestellt wurden, können sie über die Symbolschaltfläche >Download< heruntergeladen und abgespeichert werden.

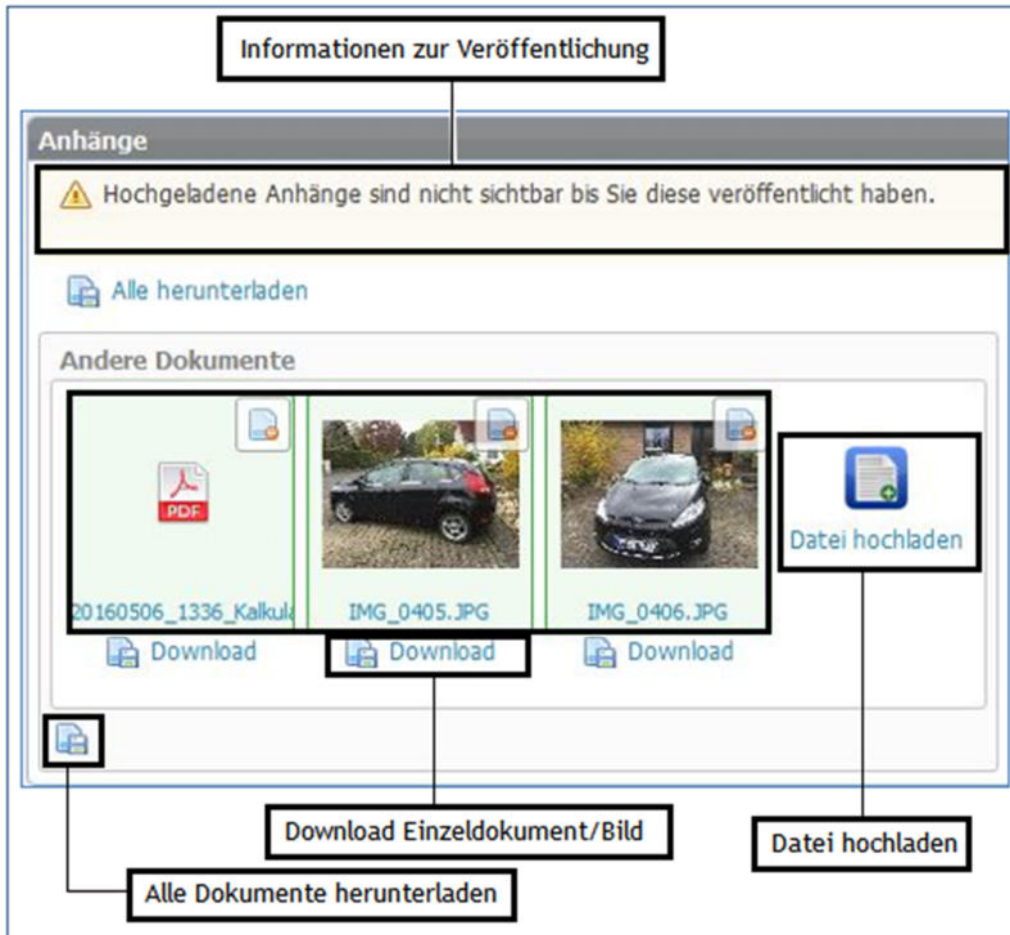


Bild TW0000258: Anhänge - hier: Dokumente und Bilder (Beispiel)

Solange die Anhänge nicht zur Veröffentlichung freigegeben wurden, werden sie nicht mit versendet (GDV-Versand).

Die Freigabe zur Veröffentlichung der hochgeladenen Anhänge erfolgt, indem die Schaltfläche >Anhänge veröffentlichen< per Mausklick betätigt wird.



Bild TW0000270: Anhänge veröffentlichen/verwerfen

Wird die Schaltfläche >Anhänge verwerfen< betätigt, werden nur die Anhänge, die nicht bereits veröffentlicht wurden, entfernt.

Verweilt der Mauszeiger auf dem Bild oder Dokument, wird eine Information zur Datenummer/Beschreibung, Dateigröße, Versanddatum/Uhrzeit angezeigt.

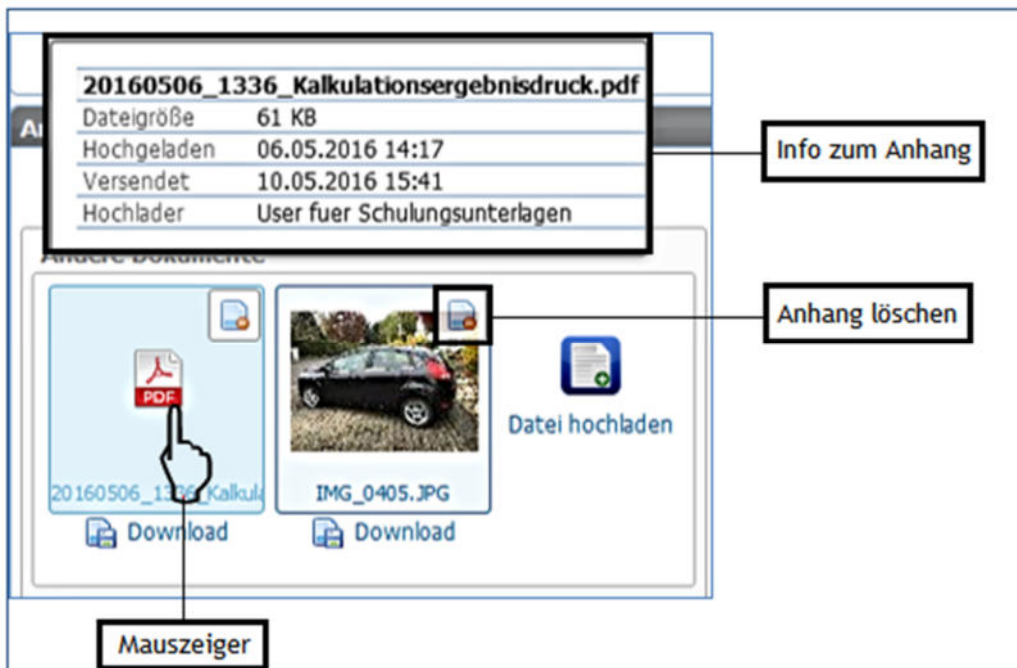


Bild TW0000259: Anhänge - hier: Informationen zum Dokument; Anhang löschen

Anhänge können per Mausaktion auf das Symbol >Anhang löschen< entfernt werden.

9.4 Schnelle Aktionen

In der Maske Schnelle Aktionen werden dem Benutzer eine Vielzahl von Möglichkeit angeboten, die komfortabel ausgeführt werden können.



Bild TW0000260: Schnelle Aktionen

Dabei wird die Maske vom System so angepasst, dass sich sinnvolle Funktionen ergeben. So wird z.B. nachdem Kalkulationsdetails anzeigen gewählt wurde, die Anzeige auf die Druckausgabe eingeschränkt.

Zusätzlich werden die dem Vorgang zugewiesenen Fotos als Übersicht eingeblendet und können per Mausklick angezeigt werden.

9.4.1 Kalkulationsdetails anzeigen

Mithilfe dieser Funktion kann aus dem Bereich der Schadenkalkulation direkt eine Anzeige der *Kalkulationsdetails* ausgelöst werden. Somit ergibt sich die Möglichkeit schnell Informationen zum Vorgang zu erhalten.

Dies sind nachfolgende Masken und deren Informationen und wichtigsten zusätzlichen Inhalte:

- ▶ Zusammenfassung der Kalkulation
 - Kalkulation
 - Attribute
 - Preis (MwSt, Gesamtkosten inkl. MwSt)
 - Ersatzteile (Preisanpassung, Kleinteile)
 - Arbeit (Zeitaufwand, Einzel- und Gesamtkosten)
 - Lackierung (Zeitaufwand, Lohn, Material)
- ▶ Kalkulationseinstellungen
 - Fahrzeug (Motor, KM-Stand, Zulassung)
 - Versicherungen
 - Ersatzteile (Preislistendatum, Kleinteile)
 - Arbeitslohn
 - Lackierung (Farbe, Lackiermethode)
 - Rabatte
 - Adressen (Halter, Werkstatt)
 - Hinweise
- ▶ Kalkulationsdetails
 - Ausstattungen
 - Ersatzteile
 - Arbeit
 - Lackierung
 - Nebenkosten
 - Rabatte (Art, Umfang)

Die einzelnen Masken sind nur aktiv, wenn darin Daten enthalten sind. Alle angebotenen Daten dienen nur zur Information und sind hier nicht änderbar.

9.4.2 Status ändern

Wird das >Symbol< oder der Schriftzug >Status ändern< angeklickt, öffnet sich die Maske Status ändern nach.



Bild TW0000261: Schnelle Aktionen - hier: Status ändern

Über die angebotenen Auswahlfelder kann der Status des Auftrages geändert werden. Dieser Status des Auftrages wird auch in der Auftragsübersicht (z.B. Alle Aufträge) angezeigt, und kann auch dort angepasst werden.

9.4.3 Ölfüllstandsmengen

Innerhalb der *Schnellen Aktionen* können auch die Ölfüllstandsmenge aufgerufen werden. Ölsorten und Mengen des ausgewählten Fahrzeuges werden übersichtlich angezeigt und können im Bedarfsfall ausgedruckt werden.

Detailinformationen hierzu werden beschrieben unter *Ölfüllstandsmengen* in diesem Handbuch (siehe Stichwortverzeichnis).

9.4.4 Neue Wertermittlung öffnen

Im Zuge einer Unfallreparatur kann es vorkommen, dass die Reparaturkosten den Wert des Fahrzeuges erheblich (130 Prozent-Grenze) überschreiten. SilverDAT® 3 bietet unter *Schelle Aktionen* eine Wertermittlung an, soweit die Rechte vorhanden sind.

9.4.5 Favoriten Druck

Wird die Funktion per Mausektion ausgelöst, kann in dem sich öffnenden Druckmanager ausgewählt werden, was bevorzugt (als Favorit) bei Aktivierung der Funktion gedruckt werden soll. Innerhalb des Druckmanagers kann im Bereich *Standardbericht* zwischen >Kalkulation der Reparaturkosten< und >nur Protokoll der Reparaturkosten< gewählt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit mittels eines Funktionsfeldes das Protokoll (kurze Zusammenfassung) auszuwählen, welches dann mit der zuvor getroffenen Auswahl gedruckt wird.

Neben den Standardberichten (Kalkulation/Protokoll) kann ein benutzerdefinierter Bericht, wie z.B. die Abtretungserklärung, voreingestellt werden. Nach erfolgter Auswahl auf den Stern wird er in gelber Farbe ausgefüllt oder das Funktionsfeld mit einem Haken versehen.

Abschließend muss die Auswahl, soweit sie verwendet werden soll, mit >OK< bestätigt werden.

Wird die Funktion nach einer Auswahl betätigt, erfolgt automatisch der voreingestellte Ausdruck (hier Kalkulation der Reparaturkosten ohne Protokoll). Eine Änderung der getroffenen Voreinstellung ist hier nicht mehr möglich und kann nur im Druckmanager selbst erfolgen.



Bild TW0000262: Schnelle Aktionen - hier: Einmalige Einstellung Favoritendruck

9.4.6 Druckmanager

Im Druckmanager kann wie zuvor beschrieben eingestellt werden, was im *Favoriten Druck* bevorzugt ausgedruckt werden soll.

Erfolgt eine Mausaktion auf das Druckersymbol oder den in blauer Farbe hervorgehobenen Schriftzug, wird die getroffene Wahl direkt zum Druck angeboten.

9.5 Kalkulationen

Die Maske *Kalkulationen* zeigt die durchgeführten Kalkulationen des Benutzers zum aktuellen Schaden an.

Innerhalb der Maske werden frühere Kalkulationen zum Vorgang angezeigt und können miteinander verglichen oder zur aktiven Kalkulation deklariert werden.

Soweit gewünscht, kann die Anzeige durch anklicken des >Symbols< vergrößert oder auch wieder verkleinert werden.

Die derzeit aktive Kalkulation wird deutlich hervorgehoben.

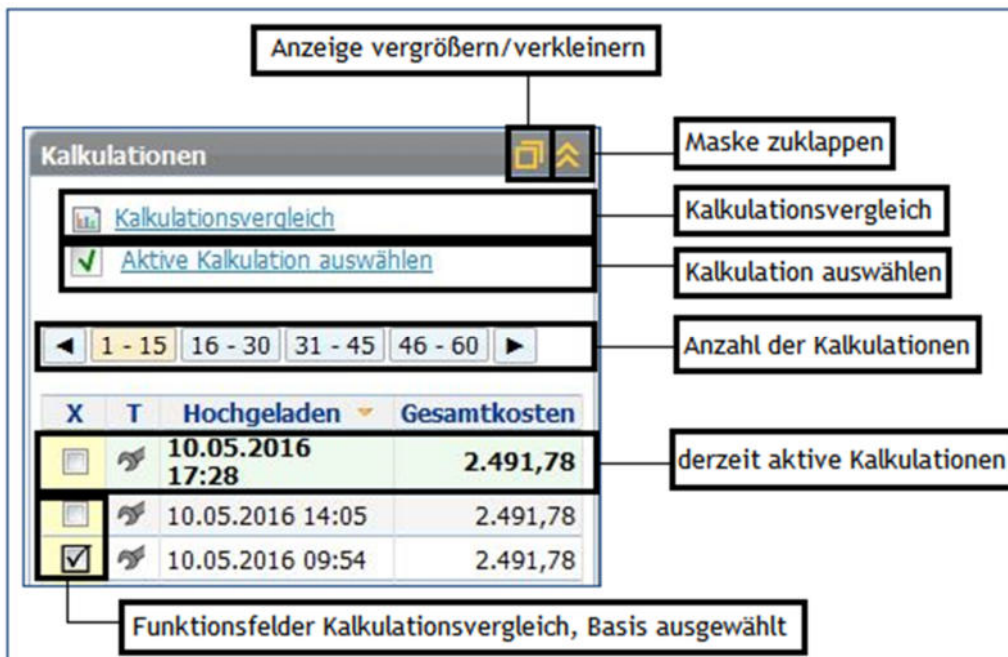


Bild TW0000263: Zusätzliche Informationen - hier: Kalkulationen

9.5.1 Kalkulationsvergleich

Durch den Kalkulationsvergleich steht eine komfortable Möglichkeit zur Verfügung, mehrere Kalkulationen miteinander zu vergleichen, um die Unterschiede darzustellen. Zum Kalkulationsvergleich sind in der Maske *Kalkulation* mindestens zwei durchgeführte Kalkulationen mittels der Funktionsfelder mit einem Haken zu versehen.

Wichtig dabei ist, dass das erste ausgewählte Funktionsfeld die Basis darstellt, von der aus die Betrachtung und somit der Vergleich erfolgt.

Per weiterer Mausaktion auf das >Symbol < oder den Schriftzug >Kalkulationsvergleich< erzeugt das System einen Kalkulationsvergleich.

Innerhalb des Kalkulationsvergleichs kann mit einem Mausklick auf das Symbol >↩< oder den Schriftzug >Erster Unterschied< dieser angezeigt werden. Anschließend erfolgt mit dieser Funktionstaste ein Sprung zurück.

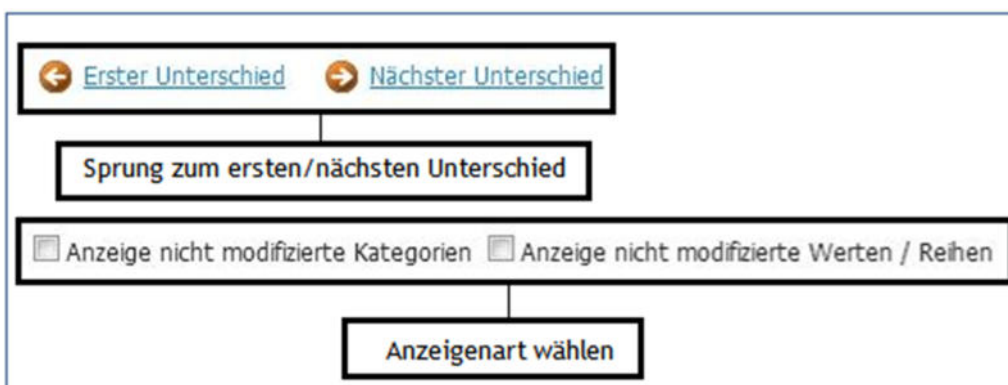


Bild TW0000264: Zusätzliche Informationen - hier: Schaltflächen/Symbole Kalkulationsvergleich

Ein Sprung zum nächsten Unterschied erfolgt in gleicher Weise mit den entsprechenden Schaltflächen.

Schaltfläche/Symbole

Kalkulationsvergleich				
Erster Unterschied Nächster Unterschied ☐ Anzeige nicht modifizierte Kategorien ☐ Anzeige nicht modifizierte Werten / Reihen				
General				
Kalkulation				
Ersatzteile				
Zwischensumme Ersatzteile	1.469,95	1.443,03	↓	-26,92
Kleinteile	29,40	28,86	↓	-0,54
Ersatzteile (gesamt)	1.499,35	1.471,89	↓	-27,46
Arbeit				
Lackierung				
Nebenkosten				
Zusammenfassung der Kalkulation				
Gesamtkosten (ohne Rabatt)	2.716,68	2.689,22	↓	-27,46
Rabattgesamtpreis	224,90	220,78	↓	-4,12
Gesamtkosten	2.491,78	2.468,44	↓	-23,34
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	2.965,22	2.937,44	↓	-27,78
Zahlbar durch Versicherungsgesellschaft	2.965,22	2.937,44	↓	-27,78
Ersatzteile				
Rabatte				

Unterschied

Bild TW0000265: Zusätzliche Informationen - hier: Unterschied im Betrag der Ersatzteile

Die betrachteten Werte werden nach der Auswahl rot umrandet dargestellt. (siehe dazu Bild TW0000266)

Bei nicht aktivierten Funktionsfeldern >Anzeige nicht modifizierte Kategorien< und/oder <Anzeige nicht modifizierter Werte/Reihen< konzentriert sich die Anzeige auf die Änderungen in den ausgewählten und somit verglichenen Datensätzen.

Werden die Funktionsfelder aktiviert, wird die Anzeige auf alle Kategorien (Ersatzteile, Rabatte u.a.) und Werte/Reihen, also auf die nicht betroffenen, erweitert.

Bild TW0000265 zeigt die Auswertung ohne Aktivierung der Funktionsfelder im Bereich Kalkulation. Von der Basis ausgehend, werden verringerte Beträge in roter Schrift und einem Pfeil, der nach unten weist, hervorgehoben.

Wird die Betrachtungsweise umgekehrt, verändert sich mit der Basis auch die Darstellung. Beträge werden jetzt in grüner Schrift dargestellt, da sie höher sind und der Pfeil weist nach oben.

Funktionsfeld aktiviert

Erster Unterschied Nächster Unterschied ☐ Anzeige nicht modifizierte Kategorien ☒ Anzeige nicht modifizierte Werten / Reihen

General			
Kalkulation			
Ersatzteile			
Zwischensumme Ersatzteile	1.443,03	1.469,95 ↑	+26,92
Kleinteile	28,86	29,40 ↑	+0,54
Ersatzteile (gesamt)	1.471,89	1.499,35 ↑	+27,46
Arbeit			
Karosserie	62,30	62,30	
Elektrik			
Mechanik	234,60	234,60	
Dellen ausbeulen			
Arbeitsaufwand	296,90	296,90	
Lackierung			
Material	60,68	60,68	
Arbeitsaufwand	285,65	285,65	
Lackierung	346,33	346,33	
Nebenkosten			
Nebenkosten	134,30	134,30	
Zusammenfassung der Kalkulation			
Gesamtkosten (ohne Rabatt)	2.689,22	2.716,68 ↑	+27,46
Rabattgesamtpres	220,78	224,90 ↑	+4,12
Gesamtpreis sonstige Zuschläge / Ermäßigungen	439,80	439,80	
Gesamtkosten	2.468,44	2.491,78 ↑	+23,34
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	2.937,44	2.965,22 ↑	+27,78
Zahlbar durch Versicherungsgesellschaft	2.937,44	2.965,22 ↑	+27,78
Zahlbar durch Halter	0,00	0,00	

Bereiche erweitert

betrachteter/hervorgehobener Unterschied

Bild TW0000266: Zusätzliche Informationen - hier: Unterschied (Betrachtung/Einstellung verändert)

9.5.2 Aktive Kalkulation auswählen

Innerhalb der Maske kann die aktive Kalkulation gewählt werden. Dazu ist die gewünschte Kalkulation mit einem Haken zu versehen. Anschließend ist das >Symbol< oder der Schriftzug >Aktive Kalkulation auswählen< anzuklicken.

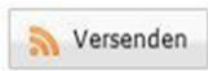
Die jetzt aktive Kalkulation wird geöffnet und in fetter Schrift kenntlich gemacht.

Durch die Programmfunktion können Änderungen komfortabel und schnell innerhalb der Kalkulation wieder auf einen vorigen Stand gebracht werden.

9.5.3 Vorgang versenden

Nachdem die erforderlichen Anhänge hinzugefügt und veröffentlicht wurden, kann der Datensatz versendet werden. Zuvor sollte eine intensive inhaltliche Prüfung erfolgen. Dazu bietet sich innerhalb der Schadenabwicklung der Reiter Kalkulation und dort die Funktion >Kalkulationsdetails anzeigen< an.

Nach erfolgter Prüfung wird der Vorgang per Mausklick mit der Schaltfläche >Versenden<, die sich im rechten oberen Bereich des Bildschirms befindet, an den Abwicklungspartner übermittelt.



Icon: Vorgang versenden

9.6 Historie

In der Historie werden alle auftragsbezogenen Aktivitäten erfasst und angezeigt. Somit kann immer nachvollzogen werden, wer eine bestimmte Aktivität durchgeführt hat, um welche Uhrzeit sie erfolgte und zu welchem Datum. Weiterhin können Nachrichten (Kommentare), Rückfragen seitens der Abwicklungspartner wie Rechtsanwälte oder Versicherungen ausgelöst oder angesehen werden. Zusätzlich ist der E-Mail-Versand direkt aus dem Programm heraus möglich. Empfangene Mails werden übersichtlich und direkt dem Auftrag zugeordnet angezeigt.

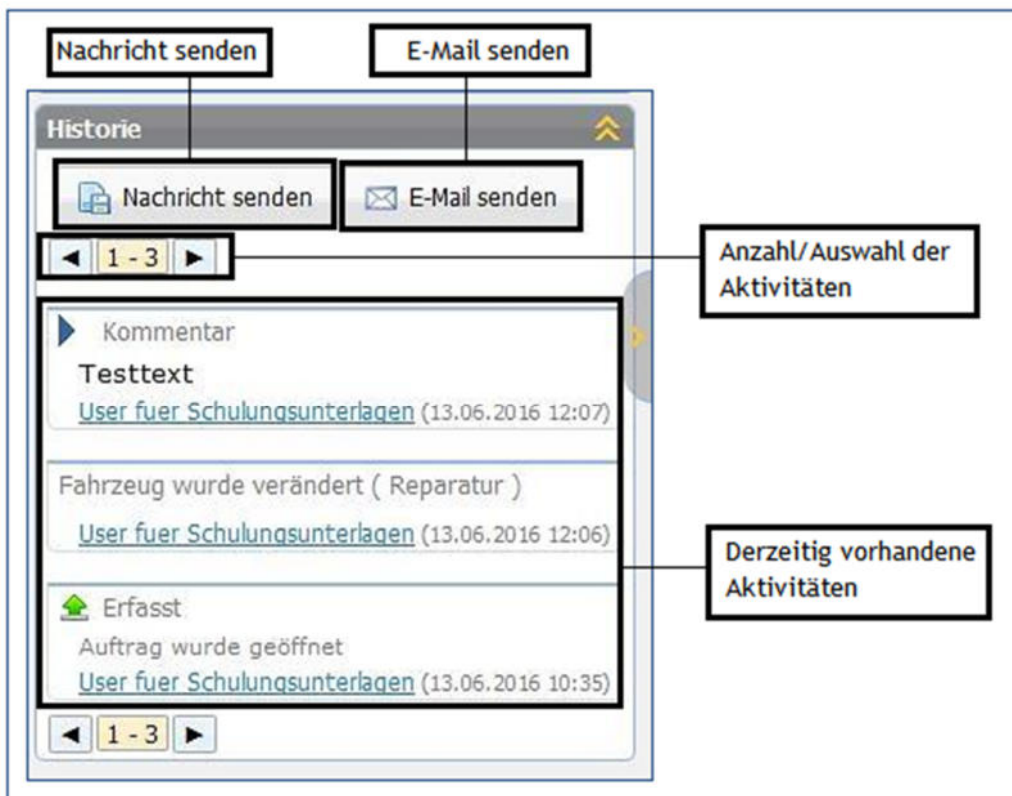


Bild TW0000267: Historie - hier: Übersicht

9.6.1 Nachrichten senden

Nachdem die Schaltfläche >Nachricht senden< per Mausklick aktiviert wurde, stehen Funktionsfelder zur Verfügung, mit denen bestimmt werden kann, an wen die Nachricht gesendet werden soll. Dabei ist das Feld für die Werkstatt immer aktiv. Die eigentliche Nachricht bzw. der Kommentar kann in das Eingabefeld eingetragen werden.

Nachdem die Auswahl und die Texteingabe abgeschlossen ist, kann die Nachricht mit der Schaltfläche >Versenden< abgeschickt oder mit >Abbrechen< verworfen werden.

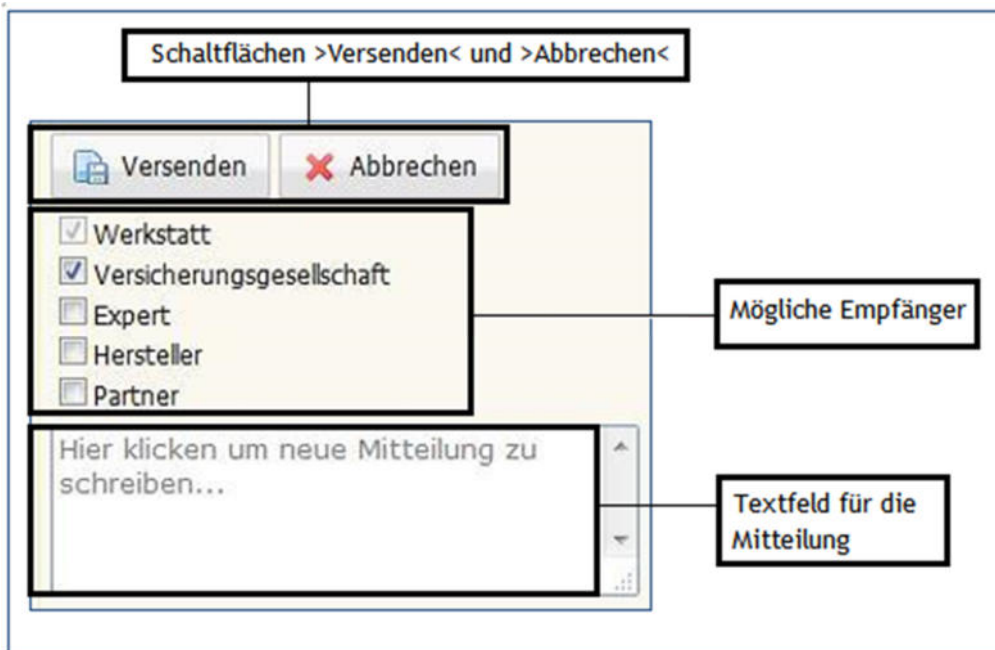


Bild TW0000268: Historie - hier: Nachricht zur Kalkulation versenden

Allgemein ist zu beachten, dass einmal eingestellte Nachrichten nicht gelöscht werden können.

9.6.2 E-Mail senden

Nach Aktivierung der Schaltfläche >E-Mail senden< wird die Maske zum Mailversand geöffnet.

Nachdem die Empfänger durch Auswahl der Funktionsfelder aktiviert wurden, kann eine E-Mailvorlage ausgewählt werden. Der Versand kann an die Partner und/oder an Bearbeiter/Benutzer gesendet werden.

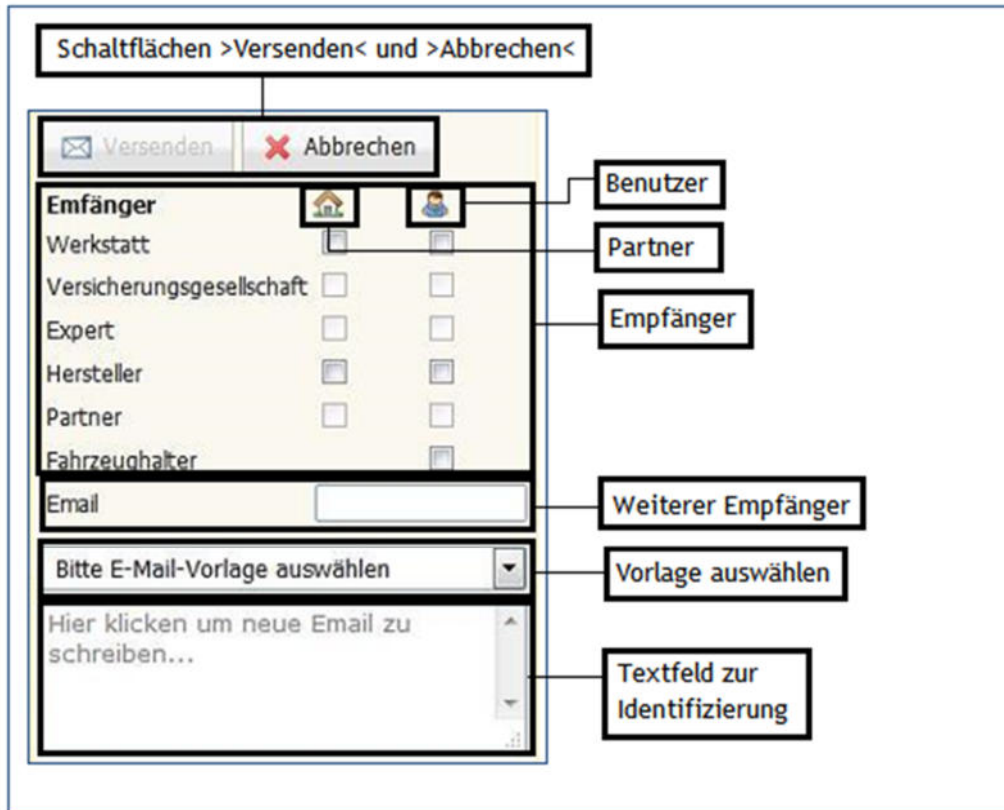


Bild TW0000269: Historie - hier: Mailversand

Jede E-Mail wird in die Historie zum Vorgang aufgenommen. In das Eingabefeld kann eine Information zur E-Mail eingegeben werden, die diese dann innerhalb der Historie eindeutig identifiziert. Die Schaltfläche >Versenden< ist so lange inaktiv, bis alle erforderlichen Systemvorgaben komplett vorhanden sind.

Die Auswahlmöglichkeiten werden vom System situationsbedingt angepasst.

10 BEISPIELKALKULATION

Das nachfolgende Beispiel beschreibt den Ablauf einer Reparaturkostenkalkulation mit SilverDAT® 3 exemplarisch:

Hinweis: Detaillierte Beschreibungen zu den hier aufgeführten Bedienschritten finden Sie im Kapitel 6 „Programmfunktionen“ und Kapitel 6.1.7 „Vorgänge erstellen“.

10.1 Fahrzeugdaten



Bild TW0000015: Fahrzeugbild (Renault)

Renault Clio II (B)

Variante (Untertyp):	Privileg Luxe
Erstzulassung:	30.09.2004
Amtl. Kennzeichen:	D AT 123
Km-Stand:	54.123
VIN:	VF1CB1K0F243900XX
KBA-Schlüssel:	3004 / 111
Motor:	1,4 Ltr. - 72 KW 16V
Karosserie:	5-türig
Getriebe:	Automatik - DPO (4-Stufen)
Kunde ist nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.	

Schadenumfang

Nach einer Dialogannahme wünscht der Kunde eine Reparaturkostenkalkulation zu folgenden Schäden:

- ▶ Radlager vorne rechts und links ersetzen
- ▶ Bremsbeläge vorne ersetzen
- ▶ Bremsflüssigkeit wechseln
- ▶ Rückleuchte hinten links ersetzen
- ▶ Stoßfänger hinten instand setzen

Bilder zu Stoßfänger und Leuchte hinten:



Bild TW0000016: Fahrzeugbild (Renault)



Bild TW0000017: Fahrzeugbild (Renault)

Beschädigungen

- ▶ Rückleuchte (Lampenglas),
- ▶ Stoßfänger (Lackschaden),
- ▶ Zierleiste/Stoßleiste (Anfahrschaden)

10.2 Neuen Vorgang anlegen

Nach Anklicken des Funktionsschaltfläche >  **Neuer Auftrag** < wird die *Auftragseröffnung* geöffnet.

Bild TW0000271: Register Auftragseröffnung (Beispiel)

In der Maske können Daten zum Ansprechpartner, Auftragsnummer, Halter und Fahrzeug erfasst werden.

Weiterhin ist über die Auswahlfelder >Versicherungsfall JA/Nein< und Serienübergreifende Kalkulation Ja/Nein< eine entsprechende Wahl zu treffen.

Getroffene Auswahl

Versicherungsfall = Nein

Serienübergreifende Kalkulation = Nein

Mit einem Klick auf das Symbol >Weiter< oben rechts am Bildrand, wird die Fahrzeugauswahl geöffnet.

10.3 Fahrzeugauswahl

Im Reiter *Fahrzeugauswahl* wird das Fahrzeug per VIN-Abfrage, Hersteller- und Typ-Schlüsselnummer (KBA-Daten) oder über den Suchbaum ausgewählt.

Wenn die Fahrzeug-Ident-Daten keine eindeutige Untertyp-Zuordnung (Ausführung von Motor, Getriebe, Karosserie und Ausstattung) erlaubt, muss die genaue Variante des Fahrzeugs aus der sich öffnenden Auflistung manuell ausgewählt werden.

Bild TW0000272: Reiter Fahrzeugauswahl - Fahrzeug nach Suchbaum selektiert

Anschließend werden die Details zum Fahrzeug angezeigt. Bei Bedarf können Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.

Die getroffene Auswahl ergibt den DAT Europa-Code® 01 720 069 039 0048 und den KBA-Schlüssel 3004/111.



Mit einem Klick auf den Pfeil nach rechts >  < (Pfeil nach rechts) *gelangt* man zum Reiter *Ausstattungen*, wo die Serien-, Sonder- und/oder Zusatzausstattung des Fahrzeugs festgelegt werden kann.

Der Reiter kann auch direkt angewählt werden.

10.4 Ausstattungen

Für ein genaues Zusteuern von Teile-, Lohn- und Lackpositionen ist es wichtig, die Fahrzeugausstattung vollständig zu erfassen.

Im Reiter *Ausstattungen* wird, die aus den Fahrzeugdaten ermittelte, Ist-Ausstattung in dem Fenster *Vorhandene Ausstattung* aufgelistet. Bei Bedarf werden Ausstattungspositionen ergänzt oder abgewählt.

Da das Fahrzeug über keine Zusatzausstattungen verfügt, wird hier keine erweiternde Auswahl getroffen.



Mit einem Klick auf das Symbol >  < (Pfeil nach rechts) gelangt man zu den *Vorgangsbezogenen Daten*. Der Reiter kann auch direkt angewählt werden.

10.5 Vorgangsbezogene Daten

Die Maske *Vorgangsbezogene Daten* wird geöffnet. Unter den Bereichen Kalkulationen, Ersatzteil-, Arbeitslohnfaktoren können die bei der nachfolgenden Kalkulation anzuwendenden Berechnungsfaktoren geprüft und ggf. geändert werden.

Infolge fehlender Angaben zur den Lackfaktoren, da das Fahrzeug manuell ausgewählt wurde, sind die fehlenden Angaben zu ergänzen.

In der Teilmaske *Lacklohn/Lackmaterial* oder *Lohn inkl. Material* sollten die Angaben geprüft und bei Bedarf angepasst/ergänzt werden.

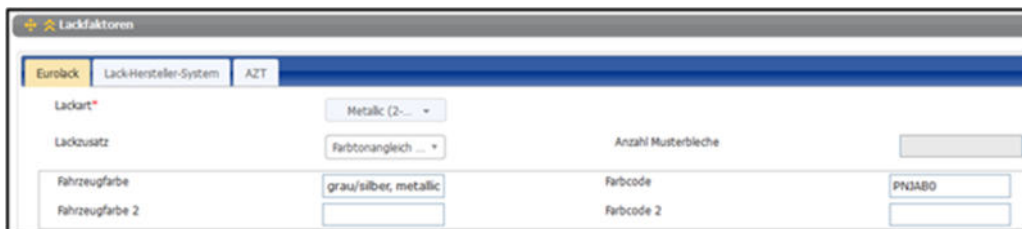


Bild TW0000273: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lackfaktoren einpflegen

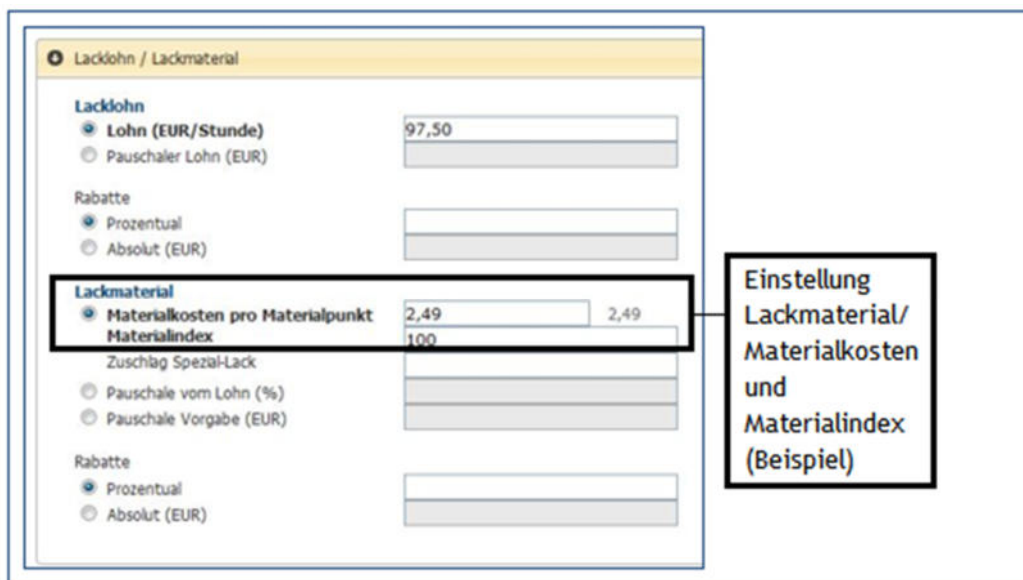


Bild TW0000274: Vorgangsbezogene Daten - hier: Lacklohn/Lackmaterial (Beispiel)

10.6 Teileauswahl



Mit einem Klick auf das Symbol >< gelangt man zur Maske *Teileauswahl*.

Nachdem die gewünschte Baugruppe ausgewählt wurde, werden die dazugehörigen Teile grafisch angezeigt und per Mausklick ausgewählt.

Im gewählten Beispiel werden zunächst die benötigten Teile für die Instandsetzung der Schäden am Fahrzeug-Heck (Hinterwagen Außen) selektiert.

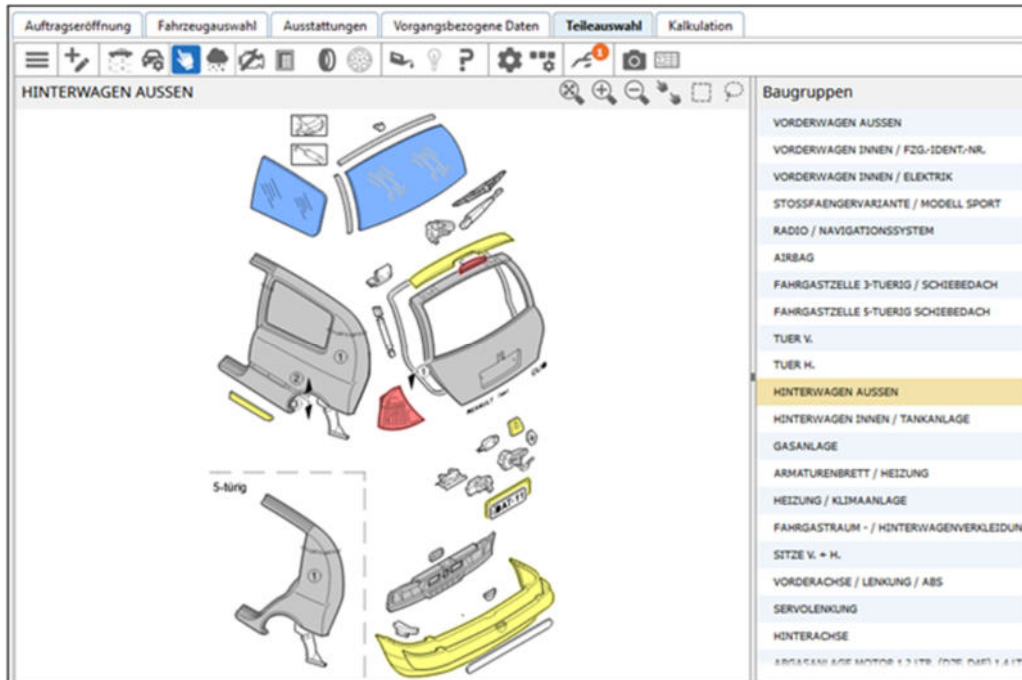


Bild TW0000275: Baugruppe „Hinterwagen außen“

Mithilfe des Scroll-Rades auf der Maus oder die +/- Symbole  kann die Grafik vergrößert oder verkleinert werden. Ein Mausklick auf das Symbol  passt das Bild ins Fenster ein.

10.6.1 Rückleuchte

Ein Mausklick auf die Rückleuchte öffnet je nach gewählter Einstellung das Schnellauswahl-Fenster oder das Detailfenster.

Um die linke Rückleuchte zu wählen, muss das linke Auswahlfeld mit dem gewünschten Reparaturcode - hier „E“ für Ersetzen - angeklickt werden.

Bild TW0000276: Maske Teileauswahl - hier: Schlussleuchte links ausgewählt

Die Schlussleuchte wird jetzt mittels einer grünen Umrandung gekennzeichnet.

Das System steuert nun das Ersatzteil mit der UPE des Fahrzeugherstellers sowie dem dazugehörigen Lohnaufwand zu.

10.6.2 Zierleiste Stoßfänger

Bild TW0000277: Erfassung Zierleiste Stoßfänger

Bei der Schnellauswahl der Zierleiste ist keine Definition der Einbauseite erforderlich. Das Symbol „“ zeigt an, dass für dieses Bauteil keine Lackautomatik verfügbar ist. Soll das Teil lackiert werden, muss der Aufwand hierfür manuell zugesteuert werden.

Da das Bauteil am Fahrzeug nur einmalig vorhanden ist, erhält es zur Kennzeichnung eine blaue Umrandung.

10.6.3 Stoßfänger hinten

Der Schaden am Stoßfänger soll durch einen Lackierfachbetrieb instandgesetzt werden. Hierzu muss der Stoßfänger aus- und eingebaut und zum Lackierbetrieb verbracht werden. Die eigentliche Instandsetzung soll durch eine Teillackierung des Stoßfängers (< 50 %) erfolgen.

Nach dem Anklicken des Stoßfängers öffnet sich das Detailauswahlfenster.

Bei der Auswahl des Reparaturcodes „M“ für Lackieren ausgebaut wird der Ein- und Ausbau des Bauteils automatisch zugesteuert. Für die Instandsetzungslackierung wird die Lackstufe 2 gewählt werden. Die Teillackierung wird mit bis zu 50 % definiert.

The screenshot shows a software interface for selecting repair options for a rear bumper (Stoßfänger h.). The title bar reads 'Stoßfänger h.'. Below the title bar, there is a search bar containing '57010' and a dropdown menu showing 'Stoßfänger h. - Montageteil demontiert lackieren (M)'. The main area contains several rows of options, each with a checkbox and a label. The 'M' option is checked and highlighted in blue. The 'Lackstufe' dropdown is set to '2 / Instandsetzung'. The 'Arbeitszeit' dropdown is set to 'Arbeitszeit'. The 'Lackmaterial (EUR)' and 'Fremdleistung' fields are empty. The 'Fremdleistung' field has a note: 'Fremdleistung (inkl. APN) betrifft alle Lackp'.

Option	Label	Value
☐	E	
☐	I	
☐	/	
☐	R	
☒	M	
	Für Rep.-Kostenausweitung	☐
	Beschreibung überschreiben?	☐
	Vorschaden	kein
	Lackierung	
	Lackstufe *	2 / Instandsetzung
	Zeitangabe/Pauschale	Arbeitszeit
	Arbeitszeit (Std.)	
	Lackmaterial (EUR)	
	Fremdleistung	

Fremdleistung (inkl. APN) betrifft alle Lackp

Bild TW0000278: Teileauswahl - hier: Lackierung Stoßfänger

Nachdem die Auswahl bestätigt wurde, ist die Auswahl an der farblichen Hinterlegung (blau) erkennbar.

10.6.4 Radlager vorn

Nach der Anwahl der Baugruppe Vorderachse/Lenkung/ABS werden die dazugehörigen Bauteile grafisch dargestellt.

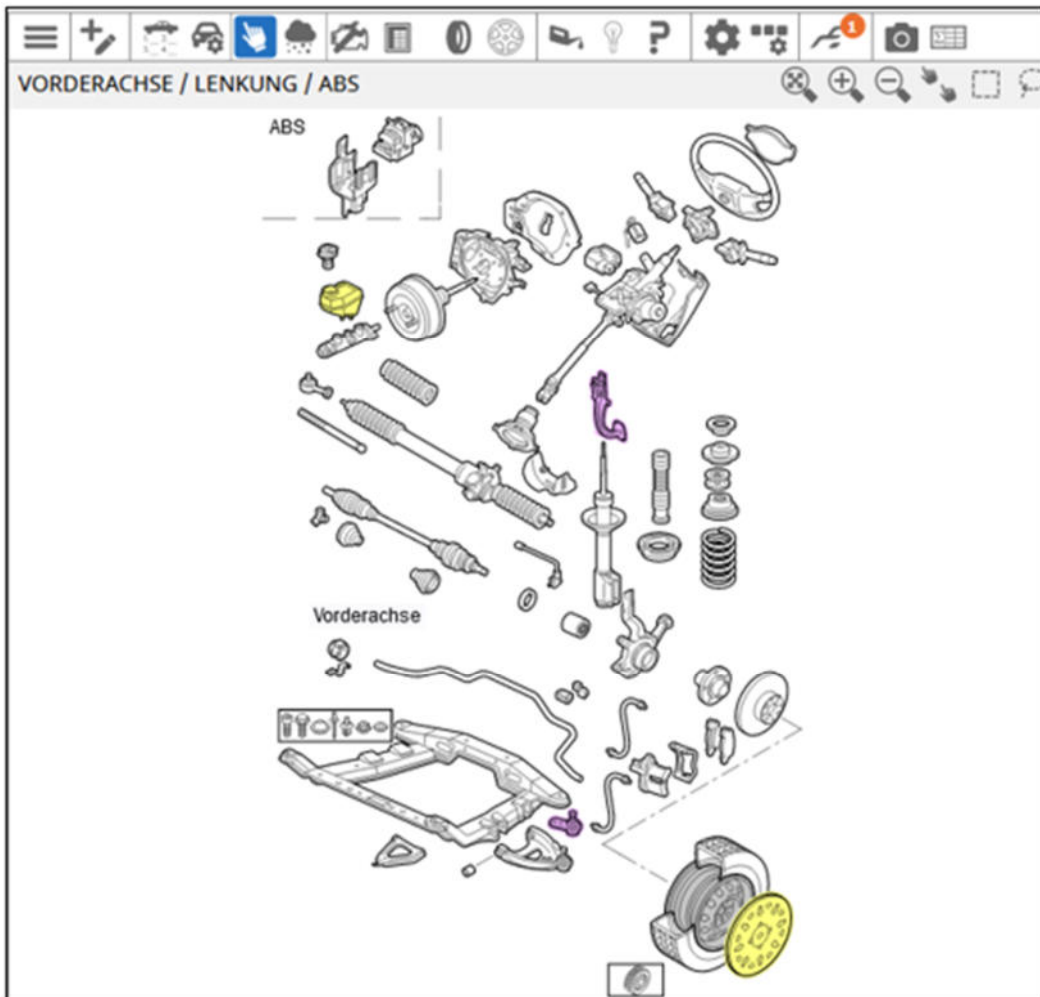


Bild TW0000279: Teileauswahl - hier: Maske der Bauteileübersicht Vorderachse/Lenkung/ABS

Durch Anklicken des Radlagers wird das Detail- oder Schnellauswahl-Fenster geöffnet. Die Ersatzteilnummer und der aktuelle Ersatzteilpreis werden angezeigt. Da das Bauteil an beiden Fahrzeugseiten ersetzt werden soll, wird in das Feld mit dem Reparaturcode „E“ (ersetzen) beidseitig angeklickt. Teile- und Lohnpositionen werden so in den Vorgang übernommen.

Rep.-Satz Radlager	
62211 links	☒ Rep.-Satz Radlager rechts - Ersetzen (E)
☒ E	Für Rep.-Kostenausweitung ☐
☐ /	Beschreibung überschreiben? ☐
☐ R	Vorschaden kein
<u>Ersatzteil</u>	
ETN	7701205779
Vorgabe-ETN	7701205779
Preis (EUR)	110,73
Vorgabepreis (aktuell: 01.11.22)	110,73

Bild TW0000280: Teileauswahl - hier: Radlager

Da sich bei dem Fahrzeug je nach Motorvariante die Teile und/oder Arbeitspositionen unterscheiden, muss ggf. noch eine AV-Auswahl (AV= Ausstattungsvariante) geprüft oder geändert werden.

Nachdem die Auswahl getroffen wurde, ist diese zu bestätigen.

gew.	#	Ausstattung
☐	81402	Motor 1,2 Ltr. - 43 kW
☐	81405	Motor 1,2 Ltr. - 43 kW KAT

Bild TW0000281: Maske Teileauswahl - hier: Maske der AV-Auswahl für das Radlager

10.6.5 Bremsbeläge vorne

Für das gewählte Fahrzeug sind Bremsbeläge nur achsweise zu erneuern und deshalb nur im Satz verfügbar.

Nach dem Anklicken des Bauteils in der Grafik werden der Bremsbelag-Satz sowie die dazugehörigen Lohnpositionen durch Markieren des Auswahlfelds „E“ in die Kalkulation übernommen.

Bild TW0000282: Teileauswahl - hier: Bremsbeläge auswählen

10.6.6 Bremsflüssigkeitswechsel

Die Bremsflüssigkeit und die Lohnposition zum Wechseln der Flüssigkeit müssen manuell zugesteuert werden. Dies erfolgt im Fenster „Positionen hinzufügen und bearbeiten“.

Dazu das Symbol  < anklicken. Es befindet in der Teileauswahl oberhalb der Grafik.

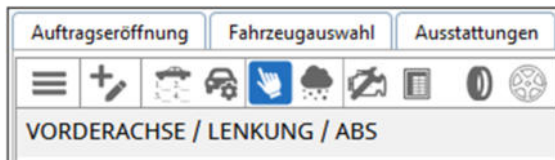


Bild TW0000318: Teileauswahl - hier: „Positionen hinzufügen und bearbeiten“ aktivieren

Es öffnet sich das Fenster „Positionen hinzufügen und bearbeiten“, hier muss der Teilbereich

>Zusatzpositionen<  geöffnet werden. Es wird der Filter „Hilfs- und Betriebsstoffe“ in der Scroll Box ausgewählt.

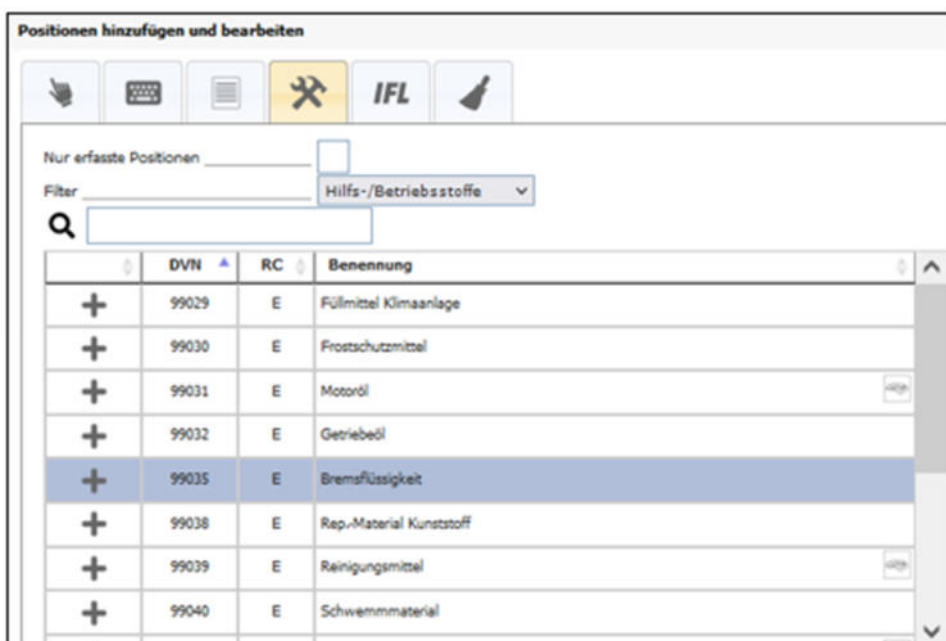


Bild TW0000284: Auswahl der Zusatzposition „Bremsflüssigkeit“

Ein Mausklick auf das +Symbol öffnet ein weiteres Fenster, in welchem der Preis und die Arbeitszeit für diese Position erfasst werden kann.

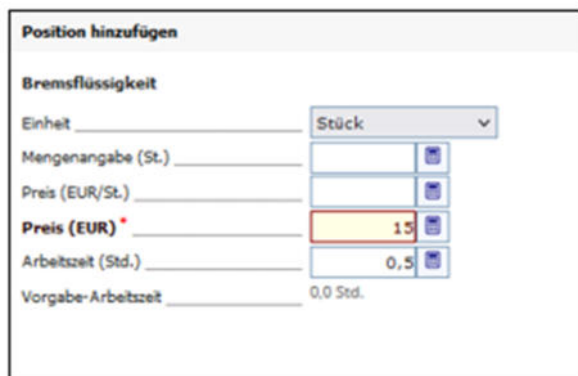


Bild TW0000285: Eingabe Preis und Arbeitszeit

Wenn in den Teileauswahlverwaltung zu Betriebsdaten (Hilfs- und Betriebsstoffe) ein Datensatz für Bremsflüssigkeit angelegt wurde, kann diese Position auch komfortabel in den Vorgang übernommen werden.

Im Beispiel wird der Bremsflüssigkeitswechsel manuell angelegt.

Wie zuvor beschrieben, können im Bereich Zusatzpositionen weitere Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewählt werden.

Im gezeigten Beispiel wird auch eine Kleinmenge Reinigungsmittel ausgewählt und in die Kalkulation übernommen.

The screenshot shows a dialog box titled 'Position bearbeiten'. It contains several input fields: 'Benennung' (with 'Reinigungsmittel' entered), 'Einheit' (set to 'Stück'), 'Mengenangabe (St.)', 'Preis (EUR/St.)', 'Preis (EUR)' (set to '2,50'), and 'Arbeitszeit (Std.)'. Each field has a small icon to its right, likely for opening a selection menu.

Bild TW0000286: Auswahl der Zusatzposition „Reinigungsmittel“

10.6.7 Teile-Verbringung

Im gewählten Beispiel soll der hintere Stoßfänger ausgebaut zum Lackierfachbetrieb verbracht werden. Diese Arbeitsleistung kann in der Kalkulation als *Manuelle Position* erfasst werden und dem Kunden oder leistungspflichtigen Versicherer berechnet werden.

The screenshot shows a larger dialog box titled 'Positionen hinzufügen und bearbeiten'. It contains a sub-dialog 'Position bearbeiten'. The 'Beschreibung' field is filled with 'Stoßfänger zum Lackierbetrieb verbringen'. Under the 'Ersetzen (E)' section, 'Für Rep.-Kostenausweitung' is checked, and 'Vorschaden' is set to 'kein'. In the 'Menge / Größe' section, 'Anzahl' is set to '1,00'. Under the 'Ersatzteil' section, 'Preis (EUR)' is set to '40,00'. Other fields like 'Beschreibung Ersatzteil', 'ETN', 'Gebrauchteil', 'Rabatt (%)', and 'Neu für Alt (%)' are empty. The dialog has 'OK' and 'Abbrechen' buttons at the bottom right.

Bild TW0000287: Erfassung der manuellen Position „Verbringung“

Der Schadenumfang ist jetzt komplett erfasst. Die Kalkulation der Reparatur kann nun erfolgen. Dazu

die Schaltfläche  < (Pfeil nach rechts) betätigen oder auf den Reiter >Kalkulation< klicken.

10.6.8 Kalkulation

Es wird nun das Ergebnis der Kalkulation angezeigt.

Ersatzteile				Preisdaten 01.10.2022		
Art	Stk	Einheit	Bezeichnung	Preis	Preis pro Stk	Gesamtpreis
1	1	Stk	PUNKTLUCHTE L	10,00	10,00	10,00
2	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
3	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
4	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
5	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
6	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
7	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
8	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
9	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
10	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
11	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
12	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
13	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
14	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
15	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
16	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
17	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
18	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
19	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
20	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
21	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
22	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
23	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
24	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
25	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
26	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
27	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
28	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
29	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
30	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
31	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
32	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
33	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
34	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
35	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
36	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
37	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
38	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
39	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
40	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
41	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
42	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
43	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
44	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
45	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
46	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
47	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
48	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
49	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
50	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
51	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
52	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
53	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
54	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
55	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
56	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
57	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
58	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
59	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
60	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
61	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
62	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
63	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
64	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
65	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
66	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
67	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
68	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
69	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
70	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
71	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
72	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
73	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
74	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
75	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
76	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
77	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
78	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
79	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
80	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
81	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
82	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
83	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
84	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
85	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
86	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
87	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
88	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
89	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
90	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
91	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
92	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
93	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
94	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
95	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
96	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
97	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
98	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
99	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00
100	1	Stk	PUNKTLUCHTE L, 2-HEBEL	10,00	10,00	10,00

Bild TW0000291: Kalkulation - hier: Kalkulationsergebnis (Auszug)

Über die Aktivierung der Filter komplett, Ersatzteile, Nebenkosten, Arbeitslohn, Lackierung oder Zusammenfassung wird die Anzeige des Kalkulationsergebnisses auf die jeweiligen Teilbereiche eingegrenzt.

Bild TW0000292: Kalkulation - hier: Filter der Teilbereiche

Innerhalb der angebotenen Bereiche hat der Benutzer die Möglichkeit, alle Daten des Vorganges zu prüfen.

In diesem Handbuch wurden die Masken der Kalkulation bereits umfangreich beschrieben (Kapitel 5). Aus diesem Grund soll hier nur noch auf Besonderheiten eingegangen werden.

In den Bereichen Ersatzteile, Arbeitslohn und Lackierung können vom System zugesteuerte Positionen enthalten sein. Diese sind mit einer Checkbox versehen.

Art	Stk	Einheit	Bezeichnung
1	1	Stk	EINFACHE PROBEFAHRT

Bild TW0000293: Kalkulation - hier zugesteuerte Position „Probefahrt“

Durch Anklicken der Checkbox und anschließende nochmalige Kalkulation - dazu die



Symbolschaltfläche >Kalkulation durchführen< per Mausklick betätigen - können diese Positionen abgewählt werden.

Im gewählten Beispiel soll die automatisch zugesteuerte Position „Einfache Probefahrt“ abgewählt werden. Die Checkbox vor der Positionszeile wird hierzu markiert. Es wird nun eine neue Kalkulation, unter Anwendung der aktuellen Änderung, durchgeführt.

10.6.9 Druck

Durch Anklicken des Drucksymbols in der *Kalkulation* kann, in der sich öffnenden Maske ausgewählt werden, welche Dokumente gedruckt werden sollen.



Icon : Symbolschaltfläche >Druck<

Bild TW0000294: Kalkulation - hier: Auswahl Öffnen/Datei speichern

Nach Bestätigung der Auswahl generiert das System ein PDF-Dokument, das gespeichert oder ausgedruckt werden kann.

Im gewählten Beispiel zeigt der Ausdruck auf den ersten beiden Seiten neben den Daten zum Fahrzeug und Fahrzeughalter, die Serien- und Sonderausstattung. Soweit ein Kommentar zur Kalkulation/Reparatur eingegeben wurde, wird dieser unter dem Bereich *Bemerkungen* dargestellt. Daran anschließend werden die Einzelpositionen der Kalkulation und in einer Zusammenfassung einzelne Summenblöcke zu den Ersatzteilen, Nebenkosten, Arbeitslohn und Lackierung übersichtlich dargestellt.

Unter dem Punkt Gesamtsumme werden die Reparaturkosten zusammengefasst. Die Legende der verwendeten Kurzzeichen vervollständigt den Ausdruck.

Im Protokollausdruck, der separat ausgedruckt werden kann, stehen alle wichtigen Kalkulationsparameter zur Verfügung. Insbesondere die *Hinweise Teilreparatur* enthalten wichtige Informationen wie zum Beispiel verwendete Ersatzteilaufschläge oder vom System durch die Arbeitslogik ersetzte Arbeitspositionen.

Nachfolgende Seiten zeigen einen vollständigen Ausdruck einer Reparaturkostenkalkulation als Beispiel.

Fahrzeugdaten			
Hersteller:	Renault	Fahrzeugfarbe:	grau/silber, metallic
Haupttyp:	Clio II (B/CB0)(06.2001->)	Farbcode:	PNJAB0
Untertyp:	Privilege Luxe		
DAT Europa-Code®:	01 720 069 039		
KBA-Schlüssel:	3004/111		
Bauzeit:	4140		

Serienausstattung	
23595 1-K-Klebeset - SP-Kit	28901 Klimaautomatik
26802 Airbag Beifahrerseite	34805 Kopfstützen hinten
26803 Airbag Fahrer-/Beifahrerseite	33305 Lendenwirbelstütze vorn
26801 Airbag Fahrerseite	69009 Lenkrad (Leder)
40000 Anti-Blockier-System (ABS)	65503 Lenksäule (Lenkrad) höhenverstellbar
00305 Ausstattungs-Niveau E3 (siehe Typenschild B-Säule)	18300 Nebelscheinwerfer
15200 Außenspiegel elektr. verstell- und heizbar	54308 Reifen 175/65 R14 .T
15807 Außenspiegel Wagenfarbe	33603 Rücksitz geteilt/klappbar
25702 Außentemperaturanzeige	19101 Scheibenwischer mit Regensensor
25508 Bordcomputer	26903 Seitenairbag vorn
40801 Bremsassistent	36700 Seitenaufprallschutz
40307 Elektr. Bremskraftverteilung	69800 Servolenkung
70308 Elektron. Stabilitäts-Programm (ESP)	32704 Sitz vorn links höhenverstellbar
35004 Fensterheber elektr. mit Impulsgeber links vorn	30700 Sitzbezug / Polsterung: Velours
35002 Fensterheber elektrisch hinten	31900 Sportsitze
35001 Fensterheber elektrisch vorn	43503 Stahlfelgen 5.5x14
20605 Heckspoiler	21300 Stoßfänger Wagenfarbe
29204 Heizung mit Umluftschaltung	19201 Wischanlage: Bosch
29200 Innenraumfilter: Pollenfilter	35301 Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Sonderausstattung	
75506 Getriebe Automatik proaktiv - Typ: DPO (4-Stufen)	81402 Motor 1,2 Ltr. - 43 kW
10005 Karosserie: 5-türig	82603 Motor 1,4 Ltr. - 72 kW 16V KAT

Ersatzteile

(Preisdatum : 01.11.2022)

RC	DVN	ETN	Benennung	Anzahl	Preis pro Stück	Gesamt-Preis
E	55411	8200917488	RUECKLEUCHTE L.	1	81,58	81,58
E	57240	8200083217	ZIERLEISTE STOSSFAENGER H.	1	84,10	84,10
E	62211	7701205778	REP.-SATZ RADLAGER V. L.	1	110,73	110,73
E	62212	7701205778	REP.-SATZ RADLAGER V. R.	1	110,73	110,73
E	64230	7711946169	SATZ BREMSBELAEGE V.	1	60,86	60,86

Nebenkosten

RC	DVN	ETN	Benennung	Mengen-einheit	Preis pro Stück	Gesamt-Preis
E	99035		BREMSFLUESSIGKEIT	1 St.	* 15,00	* 15,00
E	99039		REINIGER	1 St.	* 2,50	* 2,50
N			STOSSFAENGER ZUM LACKIERBETRIEB VERBRINGEN	1	* 40,00	* 40,00

Arbeitslohn

RC	DVN	APN	Benennung	Ar-beits-art	Stufe	Std.	Preis/St. d.	Gesamt-Preis
A		0145	FUNKTIONSPRUEFUNG DURCHFUEHREN	M	2	0,30	120,00	36,00
E	55411	8083	RUECKLEUCHTE L. KPL. A+E/ERS.	E	1	0,20	120,00	24,00
A	57010	5181	STOSSFAENGER H. A+E	K	1	0,60	120,00	72,00
E	57240	ARBEITSAUF-WAND	ZIERLEISTE STOSSFAENGER H. A+E/ERS.	K	1	0,20	120,00	24,00
E	62210+	3015	RADLAGER V. BD. A+E/ERS.	M	2	3,20	120,00	384,00
E		3336	BREMSFLUESSIGKEIT WECHSELN UMFASST: BREMSSYSTEM ENTLUEFTEN	M	2	* 0,50	120,00	60,00

Lackierung

Lackiermethode: Eurolack | Lackart: Metallic (2-Schicht)

LS	DVN	Stufe	Benennung	Materialpunkte	Materialkosten	Std.	Lohn	Gesamtpreis
		ARBEITSAUFWAND	VORBEREITUNG ZUR LACKIERUNG KUNSTSTOFFTEILE AUSGEBAUT			0,80	78,00	78,00
			FARBTONANGLEICH MISCHANLAGE			0,30	29,25	29,25
2	57010	INSTANDSETZUNG	STOSSFAENGER H (TEIL AUSGEBAUT)	25	92,00	1,40	136,50	228,50

Zusammenfassung

Summenblock Ersatzteile

	Gesamtpreis
laut Einzelaufstellung (Summe aller Ersatzteilpreise)	448,00
Gesamtsumme	448,00

Summenblock Nebenkosten

	Gesamtpreis
Nebenkosten	57,50

Summenblock Arbeitslohn

	Std.	Preis/Std.	Gesamtpreis
Karosserie 1	0,80	120,00	96,00
Elektrik 1	0,20	120,00	24,00
Mechanik 2	4,00	120,00	480,00
Summe aller Arbeitslöhne	5,00		600,00

Summenblock Lackierung

Lohn

	Std.	Preis/Std.	Gesamtpreis
Lohn	2,50	97,50	243,75

Material

	Summe Materialpunkte	Preis je Materialpunkt	Gesamtpreis
Instandsetzung	25	3,68	92,00
Konstante			44,90
Summe Material			136,90
Vorbereitungszeit Blech zu 100 %			
Vorbereitungszeit Kunststoff 100 %			
Sonstige Vorbereitung 100 %			
Materialindex zu 100 %			

Summe Lackierung

	Gesamtpreis
Summe Lohn	243,75
Summe Material	136,90
Summe Lackierung	380,65

Gesamtsummen

	Gesamtpreis
Summe Ersatzteile	448,00
Summe Nebenkosten	57,50
Summe Arbeitslöhne	600,00
Summe Lackierung	380,65
Reparaturkosten netto	1.486,15
Mehrwertsteuer (19,00%)	282,37
Reparaturkosten brutto	1.768,52

Alle Beträge in EUR

Legende

Diese Reparaturkostenkalkulation berechtigt nicht zum Vorsteuerabzug

Hinweis: Preisänderungen vorbehalten!

Exakte Angaben zum Reparatur- und Kostenumfang sind erst nach Demontage möglich. Diese Reparaturkostenkalkulation ist unter Berücksichtigung des zunächst vorgesehenen Reparaturweges erstellt.

Diese Kalkulation enthält Angaben, die unter Lizenz des Automobilherstellers / Importeurs aufbereitet und verteilt werden. DAT System / SD3 Pro

#=Richtzeit: (noch) keine HST-Angabe
(=ETN nicht zur Bestellung geeignet)

)=letzte UPE, von Hersteller nicht mehr lieferbar

*=Fremdleistung

IFL=Position aus IFL-Vorschlagsliste

d=Preis aus DMS

T=Technische Prüfung

>=Ausstattung wurde manuell hinzugefügt

✓=Ausstattung wurde durch VIN-Abfrage ermittelt

+ =neue Position aus Reparaturlogik

*=manuelle Eingabe des Anwenders (gilt nur dann für die Spalte Benennung, wenn ein * am Anfang steht)

!=Preis wurde durch Umrechnung eines anderen Landes abgeleitet

A=Zeit gemäß Ausbeuformel

BFA=Position aus BFA-Vorschlagsliste

Protokoll zum Vorgang

Kundeninformation	1211345	Benutzername	justmanf
Vorgangsname	ju-Sammel-UT	Anlagedatum	28.11.2022
Programmversion	1.43.09	DB-Version	D 11/2022
Fabrikat	Renault (720)	Typ	Clio II (B/CB0)06.2001->)Privilege Luxe
DAT Europa-Code®		VIN	
Ämtliches Kennzeichen	--	Preisdatum	01.11.2022
Lackart	12 / Metallic (2-Schicht)	Lackiermethode	Lackiermethode: Eurolack Lackart: Metallic (2-Schicht)
Bauzeit	4140	Lackzusatz	Farbtonangleich - Mischanlage

Ausstattungsvarianten

96504 75506 25508 21300 96500 69009 15200 19201 69800 69503 40000 19101
40307 40801 25702 29200 15807 82603 29204 32704 34805 36700 70308 30700
18300 26903 23595 35001 20605 26801 43503 26803 28901 26802 81402 00001
35301 35004 35002 00305 33305 31900 33603 54308 10005

Lackierung

Lohn (EUR / Std.)	97,50
Instandsetzung (Preis je Materialpunkt)	3,68
Konstante	44,90
Vorbereitungszeit Blech (%)	100
Vorbereitungszeit Kunststoff (%)	100

Schadenumfang (10 Positionen)

Positionen ohne manuelle Angaben

E 57240 E 62212 E 62211 E 64230 E 55411 M 57010

Positionen mit manuellen Angaben

RC	DVN	Benennung	Arbeitszeit	Preis pro Stück	Anzahl	Dellen Anzahl
E	99035	BREMSFLUESSIGKEIT	0.50	15.00	1	
E	99039	REINIGUNGSMITTEL		2.50	1	

Manuelle Positionen

RC	DVN	Benennung	Arbeitszeit	Preis pro Stück	Anzahl	Dellen Anzahl
N		STOSSFAENGER ZUM LACKIERBETRIEB VERBRINGEN		40.00	1	

Vom Anwender gelöschte Positionen

A90601

Schlusskalkulation Reparaturkostenkalkulation

ET	448,00 EUR	Nebenkosten	57,50 EUR	Lohn	600,00 EUR	Lack	380,65 EUR
Rep.Netto	1.486,15 EUR	MwSt	282,37 EUR	MwSt AT	- EUR	Rep.Brutto	1.768,52 EUR

HINWEISE Reparaturkostenkalkulation

H001 Serientreue Kalkulation

H013 Bereits in anderer Position enthalten (Arbeitslogik)

64230/E Satz Bremsbeläge

H014 Ersetzt durch andere Pos. (Arbeitslogik)

62211/E Rep.-Satz Radlager

62212/E Rep.-Satz Radlager

H056 Materialindex (%): 100.0

H057 Material DAT (EUR/Materialpunkt): 3.68

11 STATISTIK

SilverDAT® 3 bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Statistik an. Bei entsprechender Berechtigung kann aus der Vorgangsübersicht heraus per Mausektion die Statistik gestartet werden.

Innerhalb der Statistik stehen nachfolgende Inhalte zur Verfügung:

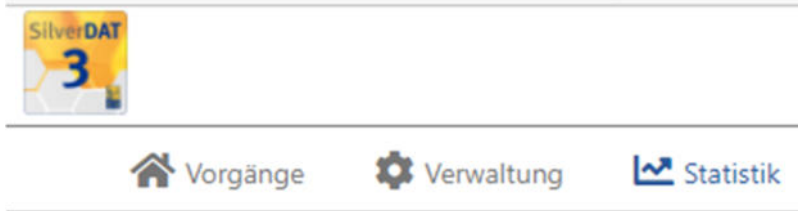


Bild : Statistik starten

- ▶ Manager Übersicht
- ▶ Eigene Filter

11.1 Managerübersicht

Nachdem die Übersicht per Mausklick auf den Schriftzug >Manager Übersicht< gestartet wurde, wird diese angezeigt.

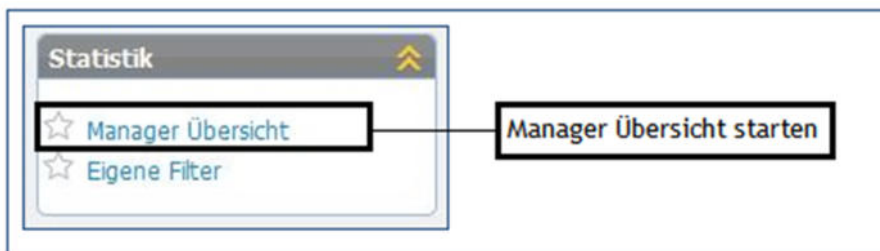


Bild TW0000295: Statistik - hier: Manager Übersicht starten

Innerhalb der Manager Übersicht kann nach dem relevanten Datum selektiert werden. Dazu stehen die Auswahlfelder >erfasst<, >kalkuliert< und >Tag des Schadens< zur Verfügung.

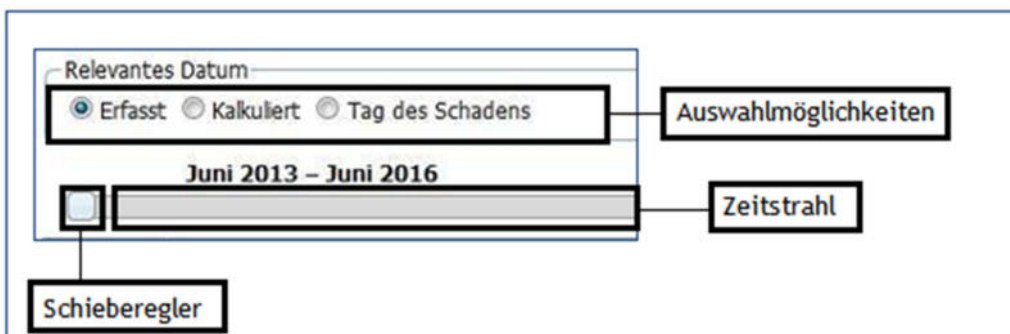


Bild TW0000296: Manager Übersicht - hier: Datum auswählen; Zeitstrahl

Mit einem Schieberegler kann der Umfang der anzuzeigenden Daten ausgehend vom aktuellen Monat bis zu drei Jahren rückwärtsgerichtet eingestellt werden.

Zur zeitlichen Eingrenzung wird der Schieberegler bei betätigter linker Maustaste verschoben, bis das gewünschte Zeitfenster eingestellt ist. Die Anzeige wird nach erfolgter Einstellung automatisch aktualisiert.

Es steht eine Aufstellung für jeden Monat und die Gesamtsummen des ausgewählten Zeitfensters zur Verfügung.

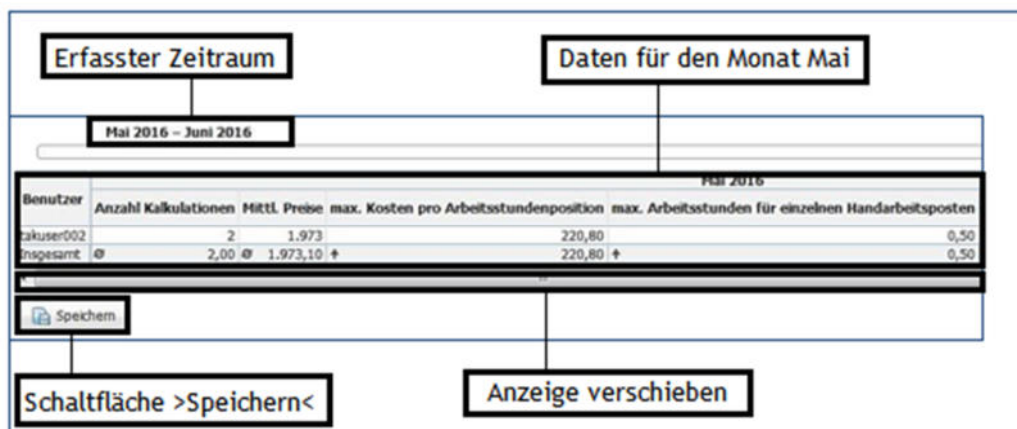


Bild TW0000297: Managerübersicht - hier: Daten für den Monat Mai (Beispiel)

Mit der Schaltfläche >Speichern< können die Daten in ein Tabellenkalkulationsprogramm überführt und dort weiter ausgewertet werden. Um diese Datenverarbeitung nutzen zu können, muss das Programm auf dem PC vorhanden sein.

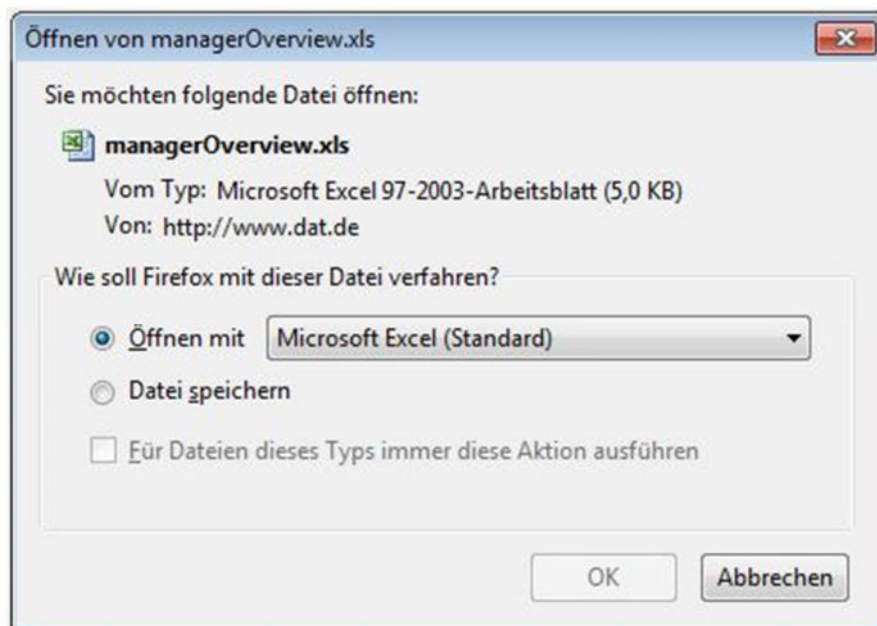


Bild TW0000298: Managerübersicht - hier: Datentransfer in eine Tabellenkalkulation

Nachdem die Entscheidung gefällt wurde, wie mit der Datei verfahren werden soll (Datei öffnen oder Datei speichern), wird die Datei angezeigt. Dort kann dann eine Kopie des Datensatzes gespeichert und weiterbearbeitet werden.

A	B	C	D	E	F	G	H	I
				May 2016				
	Anzahl		max. Kosten pro	max.	nach Gesamtkosten			
Benutzer	Kalkulationen	Mittl. Preise	Arbeitsstundenpositio	Arbeitsstunden	bis zu 1000	bis zu 3000	bis zu 10000	mehr als 10000
takuser002	2	1973,095	220,8	0,5	0	2	0	0

Bild TW0000299: Managerübersicht - hier: Anzeige Tabellenkalkulationsprogramm (Auszug)

Das Bild TW0000299 zeigt einen Datensatz ohne Darstellung der Programmteile des Kalkulationsprogramms. Einige Spalten/Zeilen wurden bereits bearbeitet.

11.2 Eigene Filter

Innerhalb der Statistik können eigene Filter mit unterschiedlichsten Kriterien für eine aussagekräftige Statistik eingestellt werden. Nachdem Filterkriterien eingestellt wurden, werden die Ergebnisse automatisch aktualisiert.

Die Maske *Eigene Filter* unterteilt sich in nachfolgende Teilbereiche:

- ▶ Filter
- ▶ Gespeicherte Filter
- ▶ Ergebnisse
- ▶ Vorschau
- ▶ Ausgabeeinstellungen
- ▶ Andere Exportmöglichkeiten

11.3 Filter

Hier können unterschiedlichste Filter eingestellt und auch wieder gelöscht werden. Dabei stehen vorgegebene Filter aus den Bereichen Auftrag Info, Fahrzeuginformationen, Kalkulationsinformationen, Kalkulationsposten und teilnehmende Partner zur Verfügung.



Icon: Eigene Filter - hier: Beispiel Filter aktivieren (Filter erstellt), Filter löschen

Zur Auswahl eines Filters wird dieser per Mausklick auf das >Symbol< oder den >Schriftzug<, welcher den Filter beschreibt, eingestellt. Im nachfolgenden Beispiel wurde der Filter >erstellt< aus dem Bereich *Auftrag Info* ausgewählt und mit dem Zeitfenster ergänzt. Zusätzlich wurde aus dem Bereich Fahrzeuginformationen der Filter >Motor< ausgewählt.

Filter Datum Mai bis 16. Juni 2016	
✚ Erstellt	Von 01.05.2016 bis 30.06.2016
✚ Motor	Motor 1,4 Ltr. - 72 kW 16V KAT x

Bild TW0000300: Eigene Filter - hier: Filter eingestellt

Vorgänge, die nicht diesem Filterkriterium entsprechen werden ausgeblendet. Die Ergebnisse werden automatisch aktualisiert.



The screenshot shows a window titled 'Ergebnisse' with a 'Liste aktualisieren' button. Below it is a table with the following data:

Auftrag ID	Auftragsnummer	Datum des Vorfalls	Erstellt	Kalkulationserfasser	Hersteller
1980981	123423		12.05.2016	takuser002	Renault

Bild TW0000301: Eigene Filter - hier: Ergebnis der Filter Datum und Motor (Beispiel)

Soll der Filter dauerhaft zur Verfügung stehen, so ist er über die Schaltfläche >Speichern< zu sichern. Vorhandene Filter können gelöscht oder als Kopie, wobei der Filtername zu ändern ist, gespeichert werden.



Bild TW0000302: Eigene Filter - hier: Filterauswahl abschließen

11.4 Gespeicherte Filter

Bereits erstellte und gespeicherte Filter werden in der Maske *Gespeicherte Filter* dargestellt und können bearbeitet, geändert oder gelöscht werden. Weitere Filter können erstellt werden.

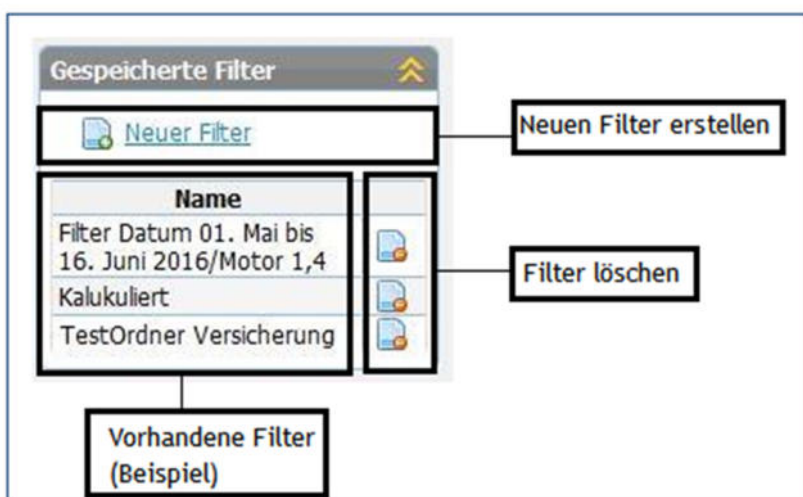


Bild TW0000303: Eigene Filter - hier: Gespeicherte Filter

11.5 Ergebnisse

Die Maske *Ergebnisse* zeigt die Auswirkung der eingestellten Filterfunktionen automatisiert an. Zusätzlich kann die Liste manuell, soweit dies im Ausnahmefall erforderlich ist, aktualisiert werden. Die angezeigten Spalten lassen sich individuell anpassen. Nachfolgende Abbildung zeigt als Beispiel die Filtereinstellungen und deren Wirkung.

The screenshot shows two windows. The top window, titled 'Filter', contains a text field with 'Filter Datum 01. Mai bis 16. Juni 2016/Motor 1,25 Ltr.' and two filter criteria: 'Erstellt' (Created) with a date range from '01.05.2016' to '30.06.2016', and 'Motor' with the value 'Motor 1,25 Ltr. - 60 kW 16V KAT x'. Below the filter window is a button 'Liste aktualisieren' (Update list) and a button 'Filtereinstellungen' (Filter settings). The bottom window, titled 'Ergebnisse' (Results), shows a table with the following data:

Auftrag ID	Auftragsnummer	Erstellt	Kalkulationserfasser
2035147	Tak 010	09.06.2016	takuser002
2056981	99911	30.06.2016	

Below the table is a button 'Wirkung der Filtereinstellungen' (Effect of filter settings).

Bild TW0000304: Eigene Filter - hier: Ergebnisse der Filter

Alle Vorgänge, die den Filterkriterien nicht entsprechen, werden nicht mehr dargestellt. Aufträge aus der Ergebnisliste können direkt per Mausaktion (Doppelklick) geöffnet, geprüft oder bearbeitet werden.

11.6 Vorschau

Gewählte Filtereinstellungen wirken sich nicht nur auf die Ergebnisanzeige aus, sondern werden als Zusammenfassung in der Maske *Vorschau* dargestellt.

Dort werden z.B. die Anzahl der Kalkulationen, die Menge der verwendeten Ersatzteile und die Arbeitsstunden aufgeführt. Die dargestellten Daten dienen nur der Information.

The screenshot shows a window titled 'Vorschau' (Preview) with a list of summary statistics:

Anzahl der Kalkulationen:	2
Ersatzteile:	25
Arbeitsstunden:	110
Farbmaterial:	0
Arbeitsstunden Lack:	0
Zusätzliche Kosten:	107
Gesamtkosten:	325

Below the table is a button 'Aktualisieren' (Update).

Bild TW0000305: Eigene Filter - hier: Vorschau

11.7 Ausgabeeinstellungen

Die Ergebnisse der Filtereinstellungen können nicht nur am Bildschirm betrachtet werden, sondern können auch in ein Tabellenkalkulationsprogramm übertragen werden. Dort stehen die Daten zur weiteren Bearbeitung oder Auswertung zur Verfügung. Das dafür erforderliche Programm muss auf dem Computer vorhanden sein. Die Ausgabeeinstellung, also welche Daten übertragen werden, ist einstellbar.

In der Maske Ausgabeeinstellungen können dazu umfangreiche Einstellungen vorgenommen werden.

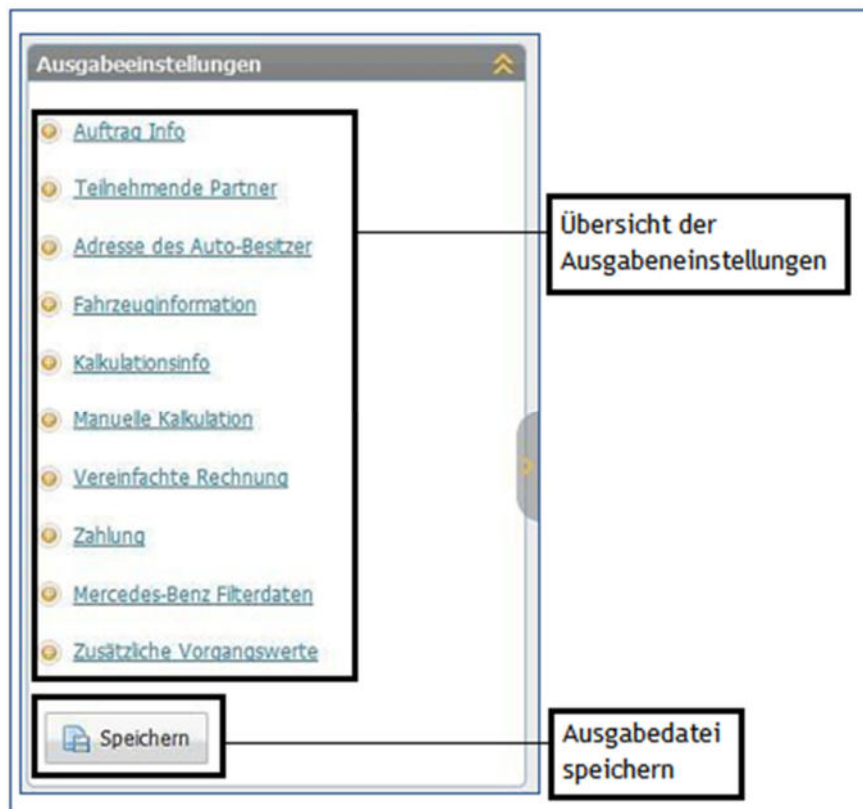


Bild TW0000306: Eigene Filter - hier: Ausgabeeinstellungen beeinflussen

Zwecks einfacher Nutzung der Funktion, sind verschiedene Einstellungen bereits aktiviert. Individuelle Einstellungen können vorgenommen werden, indem die einzelnen Bereiche geöffnet und bearbeitet werden.

Nachfolgend wurde die Maske >Auftrag Info< geöffnet. Die vorhandenen Haken in den Funktionsfeldern zeigen die systemseitigen Einstellungen. Diese Auswahl kann verändert oder ergänzt werden, indem die Haken in den Funktionsfeldern entfernt oder neu gesetzt werden.



Bild TW0000307: Eigene Filter - hier: Ausgabeeinstellungen vornehmen

Nachdem die gewünschten Einstellungen vorgenommen wurden, kann die Ausgabedatei erzeugt werden, indem die Schaltfläche >Speichern< aktiviert wird.

Jetzt kann in der sich öffnenden Maske entschieden werden, wie mit der Datei verfahren werden soll (Öffnen oder Speichern).

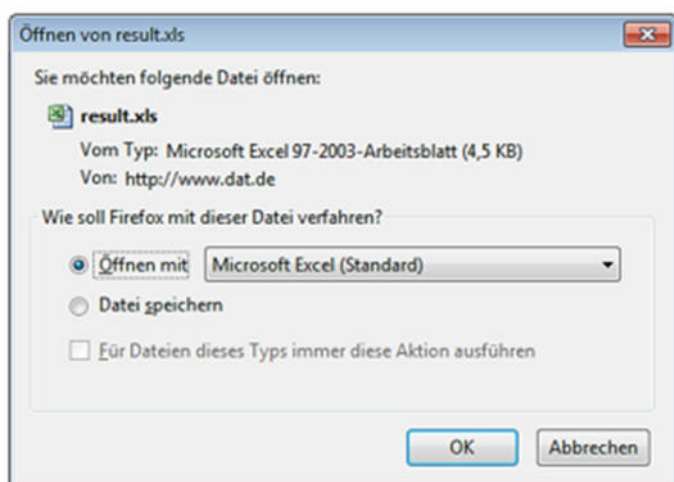


Bild TW0000308: Eigene Filter - hier: Erzeugte Datei öffnen/speichern

Wird die Auswahl wie dargestellt mit >OK< bestätigt, öffnet sich eine bearbeitbare Tabelle. Hier können weitergehende Auswertungen durchgeführt werden.

11.8 Andere Exportmöglichkeiten

Soweit in den Lizenzvereinbarungen enthalten, bietet SilverDAT® 3 weitere Möglichkeiten zum Datenaustausch mit weiteren Werkstattmanagementsystemen an.

Nachdem die gewünschten Einstellungen vorgenommen wurden, wird nach Aktivierung der Schaltfläche >als VXS-Speichern< eine Datei generiert.

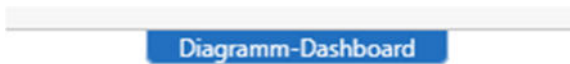


Bild : Eigene Filter - hier: Exportmöglichkeiten

12 DIAGRAMM DASHBOARD

Neben den Möglichkeiten der Datenaufbereitung innerhalb der Statistik bietet SilverDAT® 3 die Möglichkeit, Vorgänge und deren Kennzahlen direkt in Diagramme umzuwandeln und diese zu visualisieren. Vorteil der Diagrammerstellung ist die direkte Verfügbarkeit von Detailinformationen.

Um das *Diagramm Dashboard* zu öffnen, muss aus der Vorgangsübersicht heraus eine Mausaktion auf die Schaltfläche >Diagramm Dashboard< im oberen mittigen Bildschirmbereich erfolgen.



Icon : Diagramm Dashboard starten

Beim Erststart der Anwendung sind keine Diagramme vorhanden. Ein neues Diagramm wird erzeugt, indem auf das Symbol/Schaltfläche >Diagramm hinzufügen< geklickt wird.



Icon : Symbol/Schaltfläche Diagramm hinzufügen/bearbeiten

A screenshot of the "Diagramm editieren" dialog box. It contains several input fields and checkboxes. The "Name" field is set to "Test Dashboard". The "Diagrammtyp" dropdown is set to "Kuchendiagramm". The "X-Achse" dropdown is set to "Letzte Änderung (Monat)" and the "Y-Achse" dropdown is set to "Anzahl der Fahrzeuge". The "Sortierreihenfolge" dropdown is set to "X-Achse aufsteigend". There are checkboxes for "In allen Ordnern zeigen", "Fehlende Werte als 0 interpretieren", "Zwischenwerte berechnen", and "Fehlende Werte nicht einbeziehen". The "Grenzwert" field is empty. The "Visuelle Einstellungen" section has checkboxes for "Werte hervorheben" and "Datentabelle generieren". The "Diagrammbreite" dropdown is set to "100%". At the bottom right are "Speichern" and "Abbrechen" buttons.

Diagramm editieren

vordefinierte Diagramme

Name*

Diagrammtyp*

☒ In allen Ordnern zeigen

Quelldaten

X-Achse* Auftrag

Y-Achse* Auftrag

Sortierreihenfolge*

☒ Fehlende Werte als 0 interpretieren

☐ Zwischenwerte berechnen

☐ Fehlende Werte nicht einbeziehen

Grenzwert %

Visuelle Einstellungen

☐ Werte hervorheben

☐ Datentabelle generieren

Diagrammbreite*

Bild TW0000309: Diagramm Dashboard - hier: Diagramm editieren

Der Programm-Editor wird geöffnet. Die in gelber Farbe hinterlegten Felder sind Pflichtfelder und müssen mit Daten/Angaben gefüllt werden.

Nachdem ein Name (Bezeichnung) für das zu erstellende Diagramm vergeben wurde, kann zwischen nachfolgenden Diagrammtypen ausgewählt werden:

- ▶ Balkendiagramm
- ▶ Säulendiagramm
- ▶ Liniendiagramm oder
- ▶ Kuchendiagramm

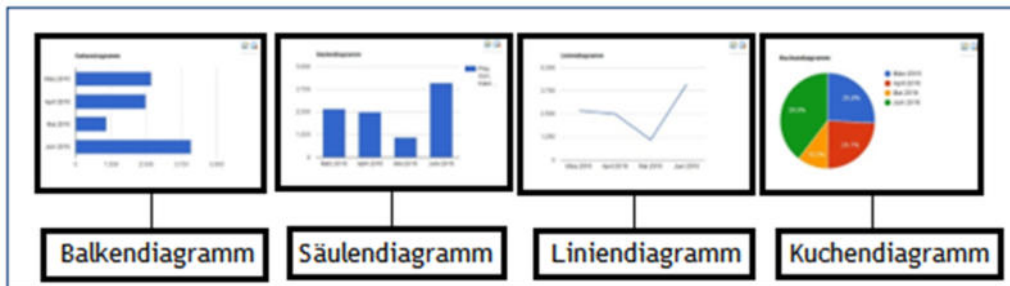


Bild TW0000022: Diagrammarten

Wird das Funktionsfeld >Zeigen in allen Ordnern< per Mausklick aktiviert (mit einem Haken versehen) erfolgt die Anzeige auch in anderen Ordnern.

Anschließend kann die eigentliche Auswahl der Diagramminhalte erfolgen. Innerhalb der Quelldaten kann für die X-Achse und die Y-Achsen zwischen unterschiedlichsten Kriterien ausgewählt werden.

Die Anzeige der Diagramme kann weiter optimiert werden, indem z.B. eine Datenzeile wie Fahrzeugtyp, Erstelldatum oder Änderungsdatum berücksichtigt wird.

Das Bild zeigt den Screenshot des Diagramm-Editors. Die Einstellungen sind wie folgt:

- vordefinierte Diagramme:** Dropdown-Menü
- Name:** Textfeld mit "Test Dashboard"
- Diagrammtyp:** Dropdown-Menü mit "Kuchendiagramm"
- In allen Ordnern zeigen:** Kontrollkästchen (aktiviert)
- Quelldaten:**
 - X-Achse:** Dropdown-Menü mit "Letzte Änderung (Monat)"
 - Y-Achse:** Dropdown-Menü mit "Anzahl der Fahrzeuge"
 - Sortierreihenfolge:** Dropdown-Menü mit "X-Achse aufsteigend"
- Fehlende Werte als 0 interpretieren:** Kontrollkästchen (aktiviert)
- Zwischenwerte berechnen:** Kontrollkästchen (deaktiviert)
- Fehlende Werte nicht einbeziehen:** Kontrollkästchen (deaktiviert)
- Grenzwert:** Textfeld mit " %"
- Visuelle Einstellungen:**
 - Werte hervorheben:** Kontrollkästchen (deaktiviert)
 - Datentabelle generieren:** Kontrollkästchen (deaktiviert)
 - Diagrammbreite:** Dropdown-Menü mit "100%"

Am unteren Rand befinden sich die Buttons "Speichern" und "Abbrechen".

Bild TW0000310: Diagramm editieren - hier: Diagrammeinstellungen vorgenommen (Beispiel)

Weiterhin können visuelle Einstellungen wie die >Diagrammbreite<, >Werte betonen< (hervorheben) und >Linien glatt rendern< (in Kurve verwandeln) vorgenommen werden. Nicht alle Einstellungen wirken sich auf jeden Diagrammtyp aus. Soll eine Linie „glatt gerendert“ werden, so muss auch eine zu glättende Linie, also ein Liniendiagramm vorhanden sein. Die Einstellungen erfolgen über Funktionsfelder oder Drop Down-Menüs.

Nachdem die Einstellungen vorgenommen und abgespeichert wurden, wird ein Diagramm generiert.

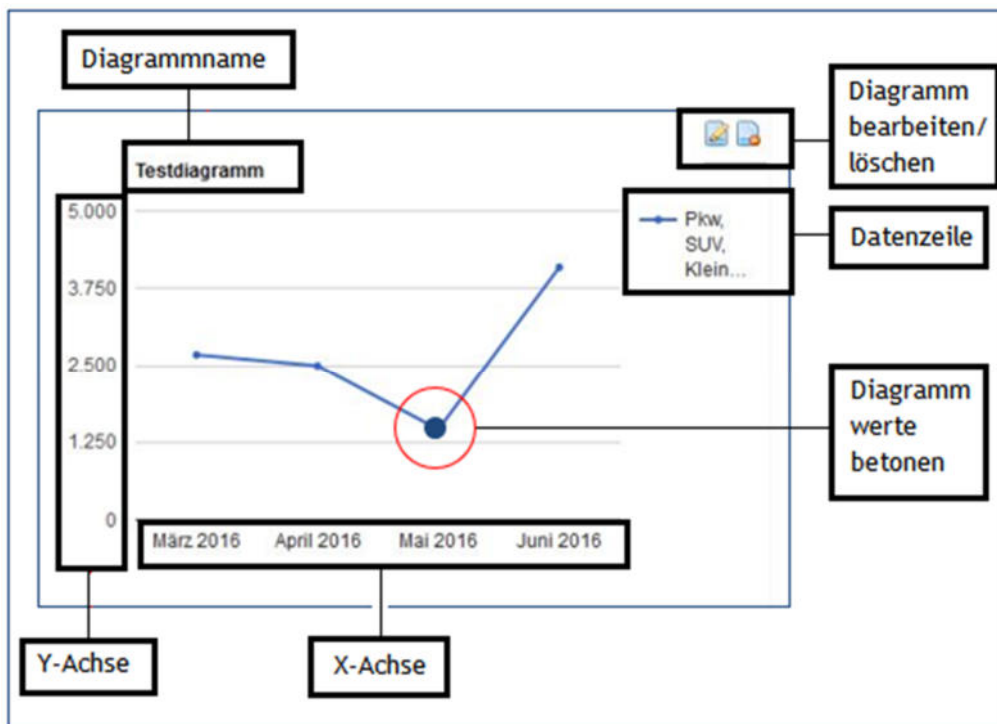


Bild TW0000025: Liniendiagramm - hier: Auswirkung von Einstellungen > Werte betonen< (Beispiel)

Bei dem vorstehend dargestellten und als Testdiagramm bezeichneten Liniendiagramm wurden die Einstellungen/Vorgaben gemäß Bild TW0000310 vorgenommen. Dabei wurden als Datenzeile der >Fahrzeugtyp< und bei den Visuellen Einstellungen >Die Werte betonen< eingestellt.

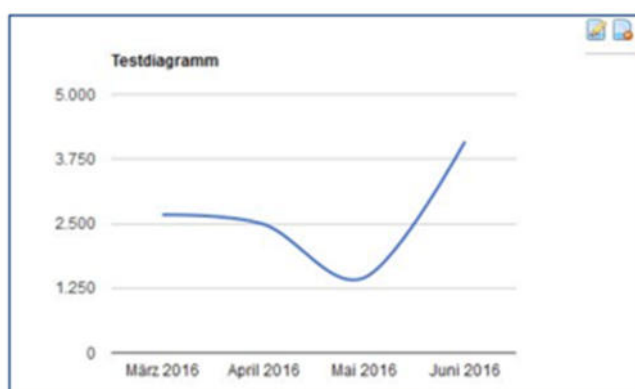


Bild TW0000023: Liniendiagramm - hier: Auswirkung von Einstellungen

Zur Verdeutlichung wurde ein Wert innerhalb des Diagramms noch-mals manuell hervorgehoben (betont).

Im vorangestellten Diagramm wurde die Einstellung auf >Linien glatt rendern< geändert und jeweils der Haken im Funktionsfeld *Datenzeile* >Fahrzeugtyp< und >Werte betonen< entfernt.

Zusätzlich zu den Informationen/Daten, die unmittelbar aus dem Diagramm abgelesen werden können, kann zu jedem Wert eine Zusatzinformation angezeigt werden. Um diese Information zu erhalten, muss der Mauszeiger auf den Bereich gebracht werden. Dies soll am Beispiel eines Kuchendiagramms gezeigt werden. Der Bereich wird nach erfolgter Mausektion im Randbereich hervorgehoben. Die Monatsinformationen werden als Betrag in Euro [EUR] als Nettobetrag und in Prozent [%] vom Betrachtungszeitraum angezeigt.

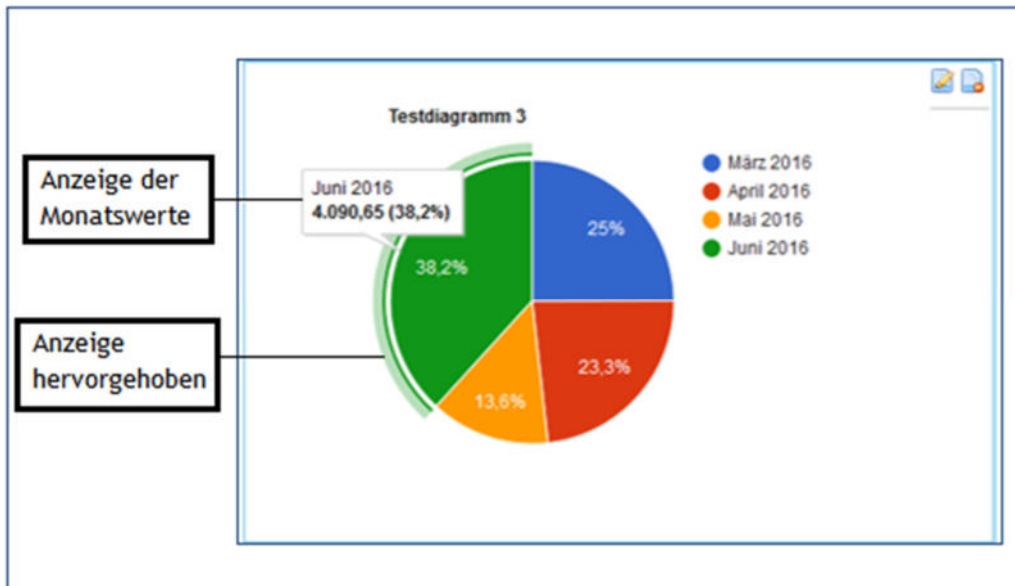


Bild TW0000024: Kuchendiagramm - hier: Monatswerte anzeigen

Weitere Informationen stehen zur Verfügung, wenn der ausgewählte Bereich per Mausektion angeklickt wird. Die unterhalb der Diagramme dargestellten Vorgänge (Kalkulationen) werden auf den ausgewählten Bereich, hier Juni 2016, reduziert. Diese, den Auswahlbereich betreffenden Vorgänge können angezeigt und bearbeitet werden.

13 GLOSSAR

Hinweis: Nachfolgend sind gängige Begriffe aus den Bereichen Ersatzteil- und Reparaturkostenkalkulation sowie dem Unfallschaden-Management aufgeführt. Die Begriffserläuterungen verstehen sich als Erklärungshilfe, ohne den Anspruch auf rechtliche Vollständigkeit oder Richtigkeit.

Abtretung

Siehe Zahlungsanweisung

Auf- / Abschlag

Mit Auf- bzw. Abschlägen können Pauschalen eingerichtet werden, die auf die unverbindliche Preisempfehlung der Herstellers (UVP) angewendet werden. Hierdurch können Kosten für die Beschaffung, Bevorratung oder das Aus- bzw. Einlagern von Teilen pauschal weiterberechnet werden. Die Angabe erfolgt in der Regel in Prozent [%].

AZT

AZT ist ein in SilverDAT® 3 eingebundenes Lacksystem. Es wurde vom Allianz Zentrum für Technik als eigenes Kalkulationssystem zur Ermittlung von Lackierzeiten und Lackmaterialkosten entwickelt und wird weltweit in vielen Märkten verwendet.

Beilackierungskosten

Um Farbunterschiede neuer Lackflächen in unmittelbarer Angrenzung zu den gealterten Lackflächen zu reduzieren, kann ein Aufwand für Beilackierungen entstehen.

DAT-Eurolack

DAT-Eurolack ist ein flächenbezogenes, herstellerunabhängiges System zur Ermittlung der Lackierkosten. Bei der Schadenabwicklung wird es international von den Versicherern akzeptiert.

GDV

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ist die Dachorganisation der privaten Versicherungsunternehmen in Deutschland mit Sitz in Berlin. Der GDV wurde 1948 in Köln gegründet. Dem Verband gehören 460 Mitgliedsunternehmen an.

Haftpflichtschaden

Wenn der Fahrzeugbesitzer / Fahrzeughalter nicht der Verursacher, sondern der Geschädigte ist, liegt in der Regel ein Haftpflichtschaden vor. Die leistungspflichtige Versicherung ist dann zumeist die Versicherung des Verursachers.

Die Regulierung derartiger Haftpflichtschäden richtet sich in der Regel nach gesetzlichen Vorschriften (§§ 249, 823 BGB).

IFL-Liste

IFL ist die Kurzbezeichnung für „Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.“.

Die Interessengemeinschaft stellt eine Übersichtsliste über frei zu kalkulierende Positionen zur Verfügung, die zur Instandsetzung erforderlich, aber in den Kalkulationsvorgaben der Hersteller/Importeure nicht vorhanden sind. In der derzeitigen Liste sind 70 Positionen vorhanden.

Diese Liste, der frei zu kalkulierenden Positionen wurde in SilverDAT® 3 eingearbeitet und steht unter IFL-Positionen zur Verfügung.

Kaskoschaden

Bei Kaskoschäden ist die leistungspflichtige Versicherung die Versicherung des Fahrzeugbesitzers / Fahrzeughalters. Kaskoschäden werden nach Vertragsrecht abgewickelt. Die jeweiligen Bedingungen ergeben sich in der Regel aus den allgemeinen Bedingungen der Kraftfahrtversicherung (AKB).

Bei Kaskoschäden liegt die Leistungsgrenze des Versicherers in der Regel auf dem Niveau des Wiederbeschaffungswertes.

Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag (KV) ist eine überschlägige fachmännische Berechnung der voraussichtlichen Kosten für die Wartung und/oder Instandsetzung des Fahrzeugs.

Lackfaktoren

Über die Lackfaktoren wird festgelegt, wie der Zeit- und Materialaufwand für Lackierungen berechnet werden soll. Neben den herstellerepezifischen Methoden zur Materialberechnung für die Lackierung, können Systeme angewendet werden, bei denen die Materialkosten als prozentualer Anteil aus den Lohnkosten berechnet werden. Bei dieser weitverbreiteten Methode können die Lackierkosten für alle Fabrikate nach dem gleichen Schema berechnet werden.

Lackstufe

Über die Lackstufe (0 bis 4) wird festgelegt, in welchem Umfang ein Ersatzteil lackiert wird. Hierbei steht „0“ für „keine Lackierung“ und „4“ für eine „Neuteillackierung“.

Lohnart

Die Lohnart beschreibt, um welche Art von Arbeit es sich handelt. Unterteilt wird hierbei in Mechanik, Elektrik, Karosserie und Lack. Den einzelnen Lohnarten können verschiedene Verrechnungssätze zugeordnet werden.

Lohnfaktor

Über die Lohnfaktoren wird der Lohn-Verrechnungssatz des Betriebes in Euro je Einheit (Arbeitswert AW, Zeiteinheit ZE) oder in Euro je Stunde angegeben. Ebenso können, wie bei einigen Herstellern üblich, verschiedene Verrechnungssätze für unterschiedliche Reparaturstufen eingetragen werden. Ein Kalkulationsvorgang kann wahlweise nach den Hersteller-Zeitsystemen oder in Euro/Stunde durchgeführt werden.

Nebenarbeiten

Arbeiten, die nicht unmittelbar der Wiederherstellung eines Fahrzeugs dienen

sondern im Rahmen der Instandsetzung anfallen können, werden als Nebenarbeiten bezeichnet. Hierzu zählen z.B. Fahrzeug-Beklebungen oder Verbringungskosten.

NFA/Vorteilsausgleich

Wenn durch die Verwendung von Neuteilen im Rahmen einer Fahrzeuginstandsetzung eine Wertverbesserung gegenüber dem Urzustand erreicht wird, kann dieser Vorteil durch einen Abzug für Ersatzteile oder Lackarbeiten ausgeglichen werden (NFA = neu für Alt). Die Höhe eines Vorteilsausgleichs wird in der Regel von einem Gutachter/Sachverständigen bestimmt.

Opfergrenze

Liegen die Reparaturkosten oberhalb der Wiederbeschaffungskosten eines Fahrzeugs, kann es in besonderen Fällen dennoch zu einer Reparaturfreigabe kommen. Der Begriff Opfergrenze beschreibt hierbei die Reparaturkosten-Obergrenze. Der Wert liegt in der Regel bei 130 Prozent [%] (dies sind 30 Prozent [%] über den Wiederbeschaffungskosten).

Optimierungskalkulation

Das DAT-System führt bei jeder Kalkulation einen internen Vergleich der Reparaturkosten bei Verwendung von Einzelteilen und alternativ bei Verwendung einer Rohbaukarosserie (RBK) durch. Falls die Schadenhöhe der Einzelteilreparatur 90 % der Reparatur mit RBK (inkl. allen Umbauarbeiten und Lackierung) erreicht, wird automatisch die Optimierungs-Kalkulation (Kalkulation unter Verwendung einer RBK) zusätzlich zur Kalkulation der Teilereparatur mit ausgegeben.

Phantomkalkulation

Wenn für ein Fahrzeug keine fahrzeugspezifischen Datensätze hinterlegt sind, kann eine Phantomkalkulation durchgeführt werden. Hierbei werden die Einstellungen für Fahrzeugart, Hersteller und Typ so gewählt, dass sie dem tatsächlich zu kalkulierenden Fahrzeug am nächsten sind, und somit als Basis für die Phantomkalkulation dienen können. Während einer Phantomkalkulation ist die automatische Optimierungskalkulation inaktiv.

Protokoll

Zu jedem Vorgang erstellt das System automatisch ein Protokoll. Das Protokoll enthält eine Aufstellung aller Systemeinstellungen, die bei der Berechnung des Kalkulationsergebnisses angewendet wurden. Es liefert so einen schnellen Überblick zu den durchgeführten Berechnungen.

RBK

= Rohbaukarosserie

RKÜ

Mit Hilfe der Reparaturkosten-Übernahmebestätigung erhält der Reparaturbetrieb so zeitnah wie möglich von der leistungsverpflichteten Versicherung eine Bestätigung hinsichtlich ihrer Eintrittspflichtigkeit und in der Regel auch über die Schadenquote bzw. die Höhe des Regulierungsbetrages. Der Reparaturbetrieb kann also schnell erkennen, wie er die weitere Schadenbearbeitung - insbesondere im Verhältnis zum Kunden - organisieren muss.

Reparaturcode

Der Reparaturcode ist ein Buchstabenkürzel, das beschreibt, in welchem Umfang ein Ersatzteil bearbeitet werden muss. So steht z.B. der Reparaturcode „A“ für aus- und einbauen, „E“ für ersetzen und „P“ für eine Sichtprüfung.

Reparaturstufe

Für Arbeiten mit unterschiedlichem Aufwand bzw. Anspruch innerhalb einer Lohnart, kann der Hersteller unterschiedliche Reparaturstufen festlegen. Die Reparaturstufe beschreibt dann den jeweils anzusetzenden Verrechnungssatz (EUR/ZE, AW oder Std.).

Restwert

Als Restwert wird der Wert bezeichnet, zu dem das beschädigte Fahrzeug veräußert werden kann.

Schadensteuerung

Wenn im Versicherungsvertrag Werkstätten vorgegeben sind, in denen das Fahrzeug in einem Schadenfall repariert werden muss (Weisungsrecht des Versicherers), spricht man von einer Schadensteuerung. Wird das Fahrzeug in einer „Fremdwerkstatt“ repariert, kürzt der Versicherer in der Regel die Leistung. Diese Leistungskürzungen können bei ca. 15 Prozent [%] liegen.

Serienübergreifende Kalkulation

Im DAT-System sind Ersatzteile und Arbeiten Typ genau zugeordnet. In besonderen Fällen, wenn z.B. ein zu kalkulierender Typ mit Ausstattungsmerkmalen eines anderen Typs nachträglich versehen wurde (Beispiel: Zierleisten, Zierstreifen, Klimaanlage usw.) kann es vorkommen, dass bestimmte Teile von der Logik ausgesteuert werden. In solchen Fällen kann serienübergreifend kalkuliert werden. Dadurch wird die integrierte Logik ausgeschaltet und normalerweise nicht kalkulierbare Elemente werden mitgerechnet.

Spot-Repair

Spot-Repair ist eine Reparaturmethode zur Beseitigung von kleinen bis mittleren Lackschäden. Die beschädigten Lackbereiche werden hierbei punktuell und fast immer ohne Demontearbeiten direkt am Fahrzeug durchgeführt.

Technischer Totalschaden

Bei einem technischen Totalschaden ist eine Instandsetzung zwar wirtschaftlich vertretbar, aber technisch nicht möglich.

Totalschaden

Siehe technischer- bzw. wirtschaftlicher Totalschaden.

Umfasst-Arbeiten

Siehe Verbundarbeit

Verbringungskosten

Werden Arbeiten zur Instandsetzung eines beschädigten Fahrzeugs fremdvergeben, können die Kosten für die Verbringung und Rückholung des Fahrzeugs / der Fahrzeugteile in Rechnung gestellt werden. Diese Kosten werden häufig als Nebenkosten in der Kalkulation erfasst. Übliche Werte liegen bei 1,0 - 1,5 Stunden.

Verbundarbeit

Bei der Kalkulation von Arbeitszeiten muss darauf geachtet werden, dass einzelne Arbeitsschritte, die Bestandteil einer komplexen Arbeit sind, nicht doppelt berechnet werden. So bedingt z.B. der Aus- und Einbau einer Bremsscheibe auch den Aus- und Einbau der Bremsbeläge. Die Position Bremsbeläge aus- und einbauen ist somit eine Verbundarbeit und kalkulatorisch in der übergeordneten Arbeit enthalten.

VIN

= Vehicle Identification Number (Fahrzeugidentifizierungsnummer)

VIN-Abfrage

Die kostenpflichtige VIN-Abfrage ist ein elektronischer Prozess, bei dem die der Fahrzeugidentifizierungsnummer zugeordneten, individuellen Ausstattungsmerkmale eines Fahrzeugs aus einer Datenbank ermittelt werden.

Vorgang

Jede Kalkulation mit SilverDAT® 3 wird als Vorgang bezeichnet (ehemals auch Aktenzeichen „AZ“). Jeder Vorgang erhält eine eindeutige Vorgangsnummer. In der Zentralen Maske Vorgangsübersicht ist jeder Vorgang aufgeführt.

VRN

= Vehicle Registration Number (amtliches Kennzeichen)

Wartungskalkulation

Die Wartungskalkulation ist eine Material- und Zeitkalkulation zu wiederkehrenden Wartungsereignissen. Die Umfänge entsprechen den fahrzeugspezifischen Vorgaben der Fahrzeughersteller oder Importeure.

Wertminderung

Die Wertminderung beschreibt die Marktwertverschlechterung eines reparierten Fahrzeugs gegenüber einem „unfallfreien“ Fahrzeug. Die Wertminderung kann bei Reparaturschäden - nicht bei Totalschäden - angesetzt werden. Die Höhe der Wertminderung wird von einem Sachverständigen festgelegt.

Wiederbeschaffungswert

Der Wiederbeschaffungswert ist der Betrag, der aufgewendet werden muss, um ein gleichwertiges Fahrzeug wiederzubeschaffen.

Wirtschaftlicher Totalschaden

Ein wirtschaftlicher Totalschaden liegt in der Regel vor, wenn die Reparaturkosten, ggf. unter Hinzurechnung einer festgestellten Wertminderung des Fahrzeugs, den Wiederbeschaffungswert überschreiten.

Zahlungsanweisung (Zession)

Mit der Zahlungsanweisung weist der Kunde den leistungsverpflichteten Versicherer an, die Reparaturkosten nicht an den geschädigten Kunden, sondern an die Reparaturwerkstatt zu zahlen.

ZKF-Kunde

Für Mitglieder des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) werden Zusatzinformationen des Verbandes innerhalb des Programms eingesteuert. Um als Mitgliedsbetrieb die Informationen zu erhalten, muss das Funktionsfeld in den Kalkulationseinstellungen aktiviert werden.

Der ZKF ist der Berufs- und Wirtschaftsverband für ca. 3500 Unternehmen des Karosserie- und Fahrzeugbaues.